

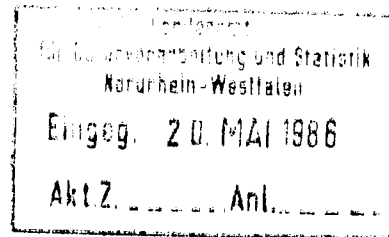
-738-

Statistisches Bundesamt

Wiesbaden, April 1986

VII D - S

zu Fachserie 13
Reihe 5.2



Zusammenstellung
der Ergebnisse für die Statistik
der
Rehabilitationsmaßnahmen 1982



Pb
12

Die Ergebnisse beruhen auf den Meldungen der gesetzlichen Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung, der Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge, der Bundesanstalt für Arbeit sowie der Sozialhilfe.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet ohne Berlin.

Zeichenerklärung: - = nichts vorhanden

Tabellenübersicht

Rehabilitationsmaßnahmen insgesamt

- 1 Nach Trägerschaft und Art der Maßnahme
- 2 Nach Trägerschaft, Geschlecht der Rehabilitanden und Altersgruppen
- 3 Nach Trägerschaft, Staatsangehörigkeit, Wohnort der Rehabilitanden und Altersgruppen
- 4 Nach Trägerschaft, Art der Maßnahme sowie nach Stellung im Erwerbsleben und Beruf der Rehabilitanden
- 5 Nach Trägerschaft, Art der Behinderung, Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Rehabilitanden
- 6 Nach Trägerschaft sowie nach Ursache der Behinderung und Geschlecht der Rehabilitanden
- 7 Nach Trägerschaft, Art und Ursache der Behinderung der Rehabilitanden
- 8 Nach Trägerschaft, Art und Dauer der Maßnahme
- 9 Nach Trägerschaft, dem Ort der Durchführung, Art der Maßnahme und dem Wohnort der Rehabilitanden
- 11 Nach Geschlecht und Familienstand der Rehabilitanden und nach Altersgruppen

Medizinische Rehabilitationsmaßnahmen

- 12 Nach Trägerschaft, Geschlecht der Rehabilitanden und Altersgruppen
- 13 Nach Trägerschaft, Art der Behinderung der Rehabilitanden sowie nach Altersgruppen
- 14 Nach Trägerschaft, Art und Ursache der Behinderung der Rehabilitanden
- 15 Nach Art der Behinderung der Rehabilitanden sowie nach der Dauer der Maßnahme
- 16 Nach Trägerschaft, Art der Behinderung der Rehabilitanden sowie nach dem Ergebnis der Maßnahme
- 17 Nach Trägerschaft, Ergebnis der Maßnahme sowie nach Geschlecht der Rehabilitanden und Altersgruppen
- 18 Nach Trägerschaft sowie nach Ursache der Behinderung der Rehabilitanden

Berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahmen

- 19 Nach Trägerschaft, Geschlecht der Rehabilitanden und Altersgruppen
- 20 Nach Trägerschaft, Art der Behinderung der Rehabilitanden sowie nach Altersgruppen
- 21 Nach Trägerschaft, Art und Ursache der Behinderung der Rehabilitanden
- 22 Nach Art der Behinderung der Rehabilitanden sowie nach der Dauer der Maßnahme
- 23 Nach Trägerschaft, Art der Behinderung der Rehabilitanden sowie nach dem Ergebnis der Maßnahme
- 24 Nach Trägerschaft, Ergebnis der Maßnahme sowie nach Geschlecht der Rehabilitanden und Altersgruppen
- 25 Nach Trägerschaft sowie nach Ursache der Behinderung der Rehabilitanden
- 26 Nach dem Beruf der Rehabilitanden vor Durchführung der Maßnahme sowie nach Geschlecht und Altersgruppen
- 27 Nach dem Beruf der Rehabilitanden vor und nach Durchführung der Maßnahme

Rehabilitationsmaßnahmen zur sozialen Eingliederung

- 28 Nach Trägerschaft, Geschlecht der Rehabilitanden und Altersgruppen
- 29 Nach Trägerschaft, Art der Behinderung der Rehabilitanden sowie nach Altersgruppen
- 30 Nach Trägerschaft, Art und Ursache der Behinderung der Rehabilitanden
- 31 Nach Art der Behinderung der Rehabilitanden sowie nach der Dauer der Maßnahme
- 32 Nach Trägerschaft, Art der Behinderung der Rehabilitanden sowie nach dem Ergebnis der Maßnahme
- 33 Nach Trägerschaft, Ergebnis der Maßnahme sowie nach Geschlecht der Rehabilitanden und Altersgruppen
- 34 Nach Trägerschaft sowie nach Ursache der Behinderung der Rehabilitanden

Rechtsgrundlage der Statistik

Rechtsgrundlage der Statistik ist § 51 des Gesetzes zur Sicherung der Eingliederung Schwerbehinderter in Arbeit, Beruf und Gesellschaft (Schwerbehindertengesetz - SchwbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Oktober 1979 (BGBl. I S. 1649); § 51 neugefaßt durch Artikel 20 des Ersten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (1. Statistikbereinigungsgesetz) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 294) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 289).

Aufgrund dieser Rechtsgrundlage wird jährlich eine Rehabilitationsstatistik durchgeführt.

Kreis der Befragten

Auskunftspflichtig sind gemäß § 51 Abs. 3 Nr. 2 SchwbG die Träger der Rehabilitation. Rehabilitationsträger sind nach § 29 Abs. 2 Sozialgesetzbuch (SGB) Erstes Buch (I) - Allgemeiner Teil -, Artikel I vom 11. Dezember 1975 (BGBl. I S. 3015) die Träger der

a) Gesetzlichen Krankenversicherung

- Ortskrankenkassen
- Betriebskrankenkassen
- Innungskrankenkassen
- Landwirtschaftlichen Krankenkassen
- See-Krankenkasse
- Bundesknappschaft
- Ersatzkassen für Arbeiter
- Ersatzkassen für Angestellte

b) Gesetzlichen Unfallversicherung

- Gewerblichen Berufsgenossenschaften
- Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften
- Gemeinde-Unfallversicherungsverbände
- Feuerwehrunfallkassen
- Ausführungsbehörden für Unfallversicherung des Bundes
- Ausführungsbehörden für Unfallversicherung der Länder
- Ausführungsbehörden für Unfallversicherung der Gemeinden

c) Gesetzlichen Rentenversicherung

- Rentenversicherung der Arbeiter
- Rentenversicherung der Angestellten
- Bundesknappschaft
- Altershilfe für Landwirte

d) Kriegsopferversorgung einschließlich der Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz und Versorgung nach anderen Gesetzen, soweit diese das Bundesversorgungsgesetz für anwendbar erklären

e) Arbeitsförderung nach dem Arbeitsförderungsgesetz und nach anderen Gesetzen, soweit diese das Arbeitsförderungsgesetz für anwendbar erklären

f) Sozialhilfe

g) Nachgehenden Hilfe im Arbeitsleben.

Außer von diesen in die Statistik einbezogenen Trägern werden auch in anderen Bereichen Leistungen zur Rehabilitation Behinderter erbracht; dazu gehören die Rehabilitation von Beamten im Rahmen der Beihilfevorschriften, Rehabilitationsleistungen der privaten Kranken- oder Unfallversicherungen, Maßnahmen privater und außerstaatlicher Stellen, wie Kirchen, Caritas, Diakonie, Alters- und Versehenheime sowie der Kultusverwaltungen zur Förderung und Eingliederung Behinderter.

Tatbestände und Erhebungsmerkmale

Zu erfassen sind die in § 51 Abs. 2 SchwbG aufgeführten Tatbestände und Merkmale:

- die Zahl der Behinderten,
- persönliche Merkmale der Behinderten, wie Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Wohnort,
- Stellung der Behinderten im Erwerbsleben und Beruf,
- Art und Ursache der Behinderung einschließlich des Grades einer auf ihr beruhenden Minderung der Erwerbsfähigkeit,
- Art, Ort, Dauer, Verlauf und Ergebnis der durchgeführten Maßnahmen zur Rehabilitation.

Behinderte

Behinderte sind Personen mit einem regelwidrigen körperlichen, geistigen oder seelischen Zustand, der nicht nur vorübergehend zu einer Funktionsbeeinträchtigung führt und eine Minderung der Erwerbsfähigkeit (MdE) um wenigstens 10 vH bedingt. Regelwidrig ist der Zustand, der von dem für das Lebensalter typischen abweicht. Als "nicht nur vorübergehend" gilt ein Zeitraum von mehr als sechs Monaten¹⁾.

Der MdE-Grad wird in der Regel von der Versorgungsverwaltung entsprechend den Vorschriften des SchwbG, aber auch von anderen Stellen festgestellt (vgl. § 3 SchwbG). Soweit die Versorgungsverwaltung eine solche Feststellung getroffen hat, liegen bei den Rehabilitationsträgern zumeist keine Angaben hierüber vor. Mitunter besteht auch kein direkter Zusammenhang mit der gewährten Maßnahme, wenn nämlich eine Rehabilitationsmaßnahme nicht wegen der Behinderung durchgeführt wird, die Grundlage der Festsetzung des MdE-Grades ist, sondern wegen anderer gesundheitlicher Mängel. Daher wird von einer Erfassung des MdE-Grades abgesehen. Eine entsprechende Änderung des § 51 SchwbG ist bereits vorbereitet.

Über Zahl und Struktur der Behinderten mit einer MdE von mindestens 30 vH wird seit 1979 eine Bundesstatistik in zweijährigen Abständen aufgrund der Dateien der Versorgungsverwaltung durchgeführt. Daneben werden Daten über sämtliche Behinderte mit einer amtlich anerkannten Behinderung in den Jahren 1986 und 1989 durch Befragung bei 0,5 % der Haushalte sowie der Anstaltsbevölkerung - im Rahmen des Mikrozensus - erhoben.

Der Personenkreis, dem Rehabilitationsmaßnahmen gewährt werden, umfaßt neben Behinderten auch von Behinderung bedrohte Personen, die nach § 10 SGB I ebenfalls einen Anspruch auf Rehabilitationsmaßnahmen haben. Teilnehmer an Rehabilitationsmaßnahmen werden in der Statistik als "Rehabilitanden" bezeichnet.

1) "Anhaltspunkte für die ärztliche Gutachter-tätigkeit im sozialen Entschädigungsrecht und nach dem Schwerbehindertengesetz", herausgegeben vom Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung 1983.

Rehabilitanden werden insoweit erfaßt, als für sie während des Berichtsjahres Rehabilitationsmaßnahmen abgeschlossen bzw. durchgeführt wurden.

Nach Möglichkeit werden Mehrfacherfassungen solcher Rehabilitanden ausgeschlossen, die mehrere Maßnahmen wegen der gleichen Behinderungsart erhielten. Werden dem gleichen Rehabilitanden Maßnahmen von verschiedenen Trägern gewährt, können Mehrfachzählungen nicht ausgeschlossen werden. Einige Träger sind generell nicht in der Lage, in ihrem eigenen Bereich Mehrfachzählungen zu vermeiden.

Die Staatsangehörigkeit wird lediglich in "deutsch" und "nichtdeutsch" differenziert.

Der Wohnort der Rehabilitanden wird erfaßt mittels Kreiskennzahlen nach dem Amtlichen Gemeindegemeinschaftsschlüssel des Statistischen Bundesamtes oder Postleitzahlen, die bei der Aufbereitung auf Kreise umgeschlüsselt werden.

Die Angaben zur Stellung im Erwerbsleben und Beruf beziehen sich auf den Status vor Durchführung der Rehabilitationsmaßnahmen.

Behinderungen

Die Art der Behinderung wird mittels eines zweistelligen Schlüssels dargestellt, der auf der Grundlage der dreistelligen Allgemeinen Systematik der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) entwickelt wurde. Bei der Datenerfassung wenden die gesetzliche Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung sowie die Kriegsopferversorgung den dreistelligen ICD-Schlüssel an.

Rehabilitationsmaßnahmen

Nach § 10 SGB I haben Personen, die körperlich, geistig oder seelisch behindert oder von einer Behinderung bedroht sind, ein Recht auf Hilfe, die notwendig ist, um die Behinderung abzuwenden, zu beseitigen, zu bessern, ihre Verschlimmerung zu verhüten

oder ihre Folgen zu mildern und dem Betroffenen einen Platz in der Gemeinschaft, insbesondere im Arbeitsleben, zu sichern. Dementsprechend wird die Aufgabe der Rehabilitation in § 1 des Rehabilitationsangleichungsgesetzes²⁾ dahingehend definiert, "Behinderte möglichst auf Dauer in Arbeit, Beruf und Gesellschaft einzugliedern". Die Rehabilitationsmaßnahmen umfassen gemäß § 29 SGB I medizinische und berufsfördernde Leistungen, Leistungen zur allgemeinen sozialen Eingliederung und ergänzende Leistungen. Medizinische, berufsfördernde Maßnahmen und Maßnahmen zur allgemeinen sozialen Eingliederung können sowohl neben- als auch nacheinander und auch unabhängig voneinander durchgeführt werden. Ergänzende Leistungen setzen dagegen zumeist die Gewährung anderer Rehabilitationsmaßnahmen voraus.

M e d i z i n i s c h e R e h a b i l i t a t i o n s m a ß n a h m e n umfassen hauptsächlich ärztliche Behandlung, z.B. in Krankenhäusern, Sanatorien und Heilstätten, Versorgung mit Arznei- und Verbandmitteln, Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, außerdem Bewegungs-, Sprach- und Beschäftigungstherapie, die Ausstattung mit Körperersatzstücken, orthopädischen und anderen Hilfsmitteln sowie Maßnahmen der Belastungserprobung und Arbeitstherapie. Statistisch erfaßt werden stationär durchgeführte Maßnahmen und Maßnahmen der Belastungserprobung und Arbeitstherapie.

B e r u f s f ö r d e r n d e M a ß n a h m e n umfassen u.a. Hilfen zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes, Maßnahmen der Berufsfindung und der Arbeitserprobung sowie der Berufsvorbereitung, ferner Hilfen der beruflichen Anpassung, Fortbildung, Ausbildung und Umschulung. Auch Hilfen zur Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte (Eingangsverfahren und Arbeitstrainingsbereich) gehören dazu.

2) Gesetz über die Angleichung der Leistungen zur Rehabilitation vom 7. August 1974 (BGBl. I S. 1881); zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes über Maßnahmen zur Entlastung der öffentlichen Haushalte und zur Stabilisierung der Finanzentwicklung in der Rentenversicherung sowie über die Verlängerung der Investitionshilfeabgabe (Haushaltsbegleitgesetz 1984) vom 22. Dezember 1983 (BGBl. I S. 1538, 1558).

Zu den **M a ß n a h m e n z u r a l l g e m e i n e n s o z i a l e n E i n g l i e d e r u n g** zählen pädagogische und/oder schulisch-pädagogische Maßnahmen, ferner Maßnahmen im Arbeitsbereich einer Werkstatt für Behinderte, die gewährt werden, wenn wegen der Art und des Schweregrads der Behinderung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt ein Arbeitsplatz nicht zur Verfügung steht, sowie sonstige Maßnahmen, die der Eingliederung Behinderter in das soziale Leben dienen, z.B. Hilfen zur Beschaffung und zum Betrieb eines Kraftfahrzeugs, Hilfen bei der Beschaffung und Erhaltung einer Wohnung sowie Erholungshilfe.

E r g ä n z e n d e L e i s t u n g e n, die außer den vorgenannten Leistungen und Maßnahmen in Betracht kommen können, werden in der Rehabilitationsstatistik nicht erfaßt. Hierzu zählen insbesondere Übergangs- oder Krankengeld, Beiträge zur Sozialversicherung, Übernahme der mit einer berufsfördernden Leistung zusammenhängenden Kosten und Behindertensport.

Einen Überblick über die Arten von Leistungen, die in den verschiedenen Zweigen der Rehabilitationsträger erbracht werden, und über die hierfür maßgeblichen Rechtsvorschriften ist in der Fachserie 13 Sozialleistungen, Reihe 5.2 Rehabilitationsmaßnahmen, enthalten.

Statistisch erfaßt werden die im Berichtsjahr abgeschlossenen Maßnahmen. Eine Ausnahme bilden bestimmte Maßnahmen zur sozialen Eingliederung nämlich heilpädagogische Maßnahmen für Kinder und Rehabilitationsmaßnahmen in Werkstätten für Behinderte; derartige Maßnahmen wurden im Berichtsjahr 1982 auch dann erfaßt, wenn sie über das Jahresende hinaus andauerten.

Eine medizinische Rehabilitationsmaßnahme gilt als abgeschlossen:

- mit dem Abgang des Rehabilitanden aus stationärer Behandlung oder aus einer Kur- einrichtung infolge Entlassung, Abbruchs der Maßnahme oder Todes oder
- nach Durchführung einer Maßnahme der Belastungserprobung oder der Arbeitstherapie.

Wird ein Patient bei unveränderter Behinderungsart in ein anderes Krankenhaus verlegt, werden diese Krankenhausaufenthalte als eine einzige Maßnahme erfaßt.

Eine berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahme gilt als abgeschlossen, wenn der Rehabilitand entweder in das Erwerbsleben eingegliedert oder wieder eingegliedert ist oder für die Vermittlung auf dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht oder seine schulische Ausbildung fortsetzt oder aus anderen Gründen Leistungen der Arbeitsförderung nicht mehr in Anspruch nimmt.

Wird ein Rehabilitand von einer Ausbildungsstätte in eine andere verlegt, gelten - abweichend von der Regelung bei medizinischen Maßnahmen - die bis dahin gewährten Maßnahmen als abgeschlossen und werden statistisch erfaßt.

Eine Maßnahme zur sozialen Eingliederung gilt dann als abgeschlossen, wenn der Rehabilitand einen seinen Neigungen und Fähigkeiten entsprechenden Platz in der Gemeinschaft, insbesondere im Arbeitsleben, gefunden bzw. wiedergefunden hat. Die von den Trägern der Sozialhilfe, der Kriegsofferversorgung und der Schülerunfallversicherung gewährten Maßnahmen zur sozialen Eingliederung werden bis einschließlich Berichtsjahr 1983 auch dann erfaßt, wenn sie am Ende des Berichtsjahres noch andauern. Ab 1984 beschränkt sich die statistische Erfassung auch bei diesen Rehabilitationsträgern auf die im Berichtsjahr abgeschlossenen Maßnahmen.

Alle erfaßten Maßnahmen beziehen sich auf die angegebene Behinderungsart (Diagnose des Hauptleidens) und Behinderungsursache. Rehabilitationsmaßnahmen, die wegen einer weiteren Behinderung durchgeführt wurden, werden als weiterer Rehabilitationsfall in der Statistik erfaßt.

Je Rehabilitand können bis zu drei Maßnahmen mit allen Merkmalen, weitere Maßnahmen indessen lediglich zahlenmäßig - jedoch gegliedert nach Art der Maßnahme - erfaßt werden.

Erläuterungen zu den Ergebnissen

Daten über die Durchführung von Maßnahmen zur Rehabilitation werden seit 1971 statistisch nachgewiesen. Bis 1973 hat die Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) die von der gesetzlichen Rentenversicherung einschließlich der Altershilfe für Landwirte, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Kriegsofferversorgung und der Bundesanstalt für Arbeit durchgeführten und im Berichtsjahr abgeschlossenen medizinischen und berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen (Verlauf und Ergebnis

sowie Zahl der Rehabilitanden) erfaßt und dargestellt.

Seit 1974 wird diese Statistik als Bundesstatistik weitergeführt, und zwar bis 1980 im wesentlichen nach dem Erhebungskonzept der BAR.

Beginnend mit dem Berichtsjahr 1981 wurde das Erhebungskonzept wie folgt geändert:

- Der Umfang der Statistik wurde ab Berichtsjahr 1981 um die Rehabilitationsmaßnahmen der Kriegsofferversorgung, ab 1982 um die der gesetzlichen Krankenversicherung und der Sozialhilfe erweitert.
- Zusätzlich zu den medizinischen und berufsfördernden Maßnahmen werden auch die Maßnahmen zur sozialen Eingliederung (§ 29 Abs. 1 Nr. 3 SGB I) erfaßt.
- Der Erhebungs- und Berichtsweg wurde umgestellt; anstelle der tabellarischen Ergebnislieferungen zentraler Verbände der Rehabilitationsträger an das Statistische Bundesamt werden nunmehr die Rehabilitationsmaßnahmen mittels eines Erhebungsbogens für jeden Rehabilitanden bzw. inhaltsgleichen Datensatzes erfaßt und den Statistischen Landesämtern übermittelt; die Bundesanstalt für Arbeit liefert die Datensätze an das Statistische Bundesamt. Diese Einzelbelege stellen die Grundlage für die Aufbereitung der Länderergebnisse sowie für die Gliederung von Daten nach dem Wohnort der Rehabilitanden und nach dem Ort der Durchführung der Maßnahmen dar, ferner für die Erstellung von Summensätzen, aus denen im Statistischen Bundesamt die Bundesergebnisse erstellt werden.
- Die Kombination einer medizinischen und einer berufsfördernden Maßnahme wird nicht mehr als eine, sondern als zwei Maßnahmen gezählt.

Für die Berichtsjahre ab 1981 sind außerdem folgende Besonderheiten zu berücksichtigen:

- In den Ergebnissen von 1981 sind die medizinischen Hilfsmittel teilweise enthalten. Seit Berichtsjahr 1982 wird auf ihre Einbeziehung wegen Erfassungsschwierigkeiten bei einem Teil der Rehabilitationsträger verzichtet.

Wie in den zurückliegenden Jahren 1981 und 1982 bestehen auch 1983 noch folgende Erfassungslücken:

- Gesetzliche Krankenversicherung: Einige Betriebskrankenkassen haben sich noch nicht an der Erhebung beteiligt - teilweise deswegen, weil die Erhebungstechnischen Voraussetzungen noch nicht geschaffen werden konnten. Aus Bayern liegen für die Ortskrankenkassen, die Innungskrankenkassen und die Landwirtschaftlichen Krankenkassen nur wenige Meldungen vor.
- Kriegsoferversorgung: In mehreren Ländern sind die Ergebnisse noch unvollständig.
- Kriegsopferversorge: In mehreren Ländern konnten die Rehabilitationsmaßnahmen, insbesondere diejenigen zur sozialen Eingliederung, nur teilweise erfaßt werden.
- Sozialhilfe: Die Sozialhilfeträger in Schleswig-Holstein, Hamburg und Bayern haben nur wenige Fälle zur Statistik gemeldet; erhebliche Untererfassungen liegen in Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg vor. Die mangelnde Beteiligung in Schleswig-Holstein und Bayern ist darauf zurückzuführen, daß die jeweiligen Obersten Landessozialbehörden den Sozialhilfeträgern empfohlen haben, an der Rehabilitationsstatistik nicht mitzuwirken.

Aus diesen Gründen sind insbesondere regionale Vergleiche nur mit Einschränkungen möglich.

Veröffentlichungen

Außer in unserer Fachserie 13 Sozialleistungen, Reihe 5.2 Rehabilitationsmaßnahmen, werden Ergebnisse der Statistik der Rehabilitationsmaßnahmen in der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" veröffentlicht. Die Bekanntgabe erfolgte für die Ergebnisse des Berichtsjahres 1981 in Heft 5/1983 und für das Berichtsjahr 1983 in Heft 10/1985.

Bedingt durch die Umstellungsarbeiten in der Statistik konnten die Ergebnisse des Berichtsjahres 1982 erst im Anschluß an die Ergebnisse 1983 - und zwar infolge von Schwierigkeiten beim Datenaustausch nur unter Ausschluß von Berlin (West) - aufbereitet werden. Aus diesem Grunde wurde von einer Veröffentlichung in der Fachserie sowie in "Wirtschaft und Statistik" abgesehen.

TABELLE 1: REHABILITATIONSMASSNAHMEN
1.1 REHABILITATIONSMASSNAHMEN

LFD. NR.	TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME	INSGESAMT	MEDIZINISCHE MASSNAHMEN				WEITERE MASSNAHMEN
			ZUSAMMEN	MASSNAHME D. STATIONAEREN BEHANDLUNG	ART DER MASSNAHME SONSTIGE MASSNAHME	STATIONAERE BEHANDLUNG U. SONSTIGE MASSNAHME	
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG							
1	ORTSKRANKENKASSEN	219 230	219 230	219 230	-	-	-
2	BETRIEBSKRANKENKASSEN	100 964	100 964	100 964	-	-	-
3	INNUNGSKRANKENKASSEN	29 303	29 303	29 303	-	-	-
4	LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN	21 835	21 835	21 835	-	-	-
5	SEE-KRANKENKASSE	1 660	1 660	1 660	-	-	-
6	BUNDESKNAPPSCHAFT	45 185	45 185	45 185	-	-	-
7	ERSATZKASSEN FUER ARBEITER	6 209	6 209	6 209	-	-	-
8	ERSATZKASSEN FUER ANGESTELLTE	137 066	137 066	137 066	-	-	-
9	ZUSAMMEN	561 452	561 452	561 452	-	-	-
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG							
10	GEWERBLICHE BERUFGSGENOSSENSCHAFTEN	62 255	50 978	41 244	8 844	409	481
11	LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFGSGENOSSENSCHAFTEN	9 834	9 646	9 640	-	6	-
12	GEMEINDE-UNFALLVERSICHERUNGSVERBAENDE	11 710	9 004	8 962	2	1	39
13	FEUERWEHRUNFALLKASSEN	72	72	72	-	-	-
14	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DES BUNDES	1 405	1 273	1 244	-	1	28
15	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER LAENDER	1 711	1 571	1 566	1	1	3
16	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER GEMEINDEN	864	630	630	-	-	-
17	ZUSAMMEN	87 851	73 174	63 358	8 847	418	551
GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG							
18	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	439 243	417 735	417 582	-	-	153
19	RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	252 150	246 958	246 958	-	-	-
20	BUNDESKNAPPSCHAFT	15 835	14 686	14 686	-	-	-
21	ALTERSHILFE FUER LANDWIRTE	16 818	16 818	16 818	-	-	-
22	ZUSAMMEN	724 046	696 197	696 044	-	-	153
KRIEGSOPFERVERSORGUNG UND KRIEGSOPFERFUERSORGE							
23	KRIEGSOPFERVERSORGUNG	35 223	35 223	20 167	12 700	2 350	6
24	KRIEGSOPFERFUERSORGE	23 561	-	-	-	-	-
25	ZUSAMMEN	58 784	35 223	20 167	12 700	2 350	6
26	ARBEITSFOERDERUNG	144 336	-	-	-	-	-
27	SOZIALHILFE	46 757	6 152	6 105	-	-	47
28	INSGESAMT	1 623 226	1 372 198	1 347 126	21 547	2 768	757

1) EINSCHL.EINER WEGEN DER BEHINDERUNG ERFORDERLICHEN GRUNDAUSBILDUNG.

ZUSAMMEN	BERUFSFOERDERNDE MASSNAHMEN ART DER MASSNAHME								LFD.	
	HILFE ZUR ER- LANGUNG ODER ERHALTUNG EINES ARBEITSPLATZES	BERUFSFINDUNG UND ARBEITS- ERPROBUNG	BERUFS- VORBE- REITUNG 1)	AUSBILDUNG	UMSCHULUNG	FORTBILDUNG	MASSNAHME IN EINER WERKSTATT FUEHR BEHINDERTE	SONSTIGE MASSNAHME		WEITERE MASSNAHMEN
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
9 853	8 370	69	134	218	823	56	5	21	157	10
169	158	-	3	2	3	-	-	3	-	11
131	58	6	3	19	33	3	1	2	6	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
30	22	1	1	-	3	-	-	-	3	14
29	9	2	1	6	7	2	-	-	2	15
1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	16
10 213	8 617	78	142	245	870	61	6	26	168	17
21 508	8 554	205	1 459	427	4 049	292	181	6 302	39	18
5 192	3 441	119	217	33	922	48	16	390	6	19
1 149	1 097	1	1	-	22	2	2	24	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
27 849	13 092	325	1 677	460	4 993	342	199	6 716	45	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
2 465	1 832	20	36	60	228	37	90	155	7	24
2 465	1 832	20	36	60	228	37	90	155	7	25
144 336	116 170	4 539	4 201	5 168	5 878	881	5 637	1 138	724	26
2 482	232	-	217	223	14	16	1 780	-	-	27
187 345	139 943	4 962	6 273	6 156	11 983	1 337	7 712	8 035	944	28

ZUSAMMEN	MASSNAHMEN ZUR SOZIALEN EINGLIEDERUNG				LFD. NR.
	PAEDAGOGISCHE UND/ODER SCHULISCH-PAEDAGOGISCHE MASSNAHME	ART DER MASSNAHME MASSNAHME IN EINER WERKSTATT FUEH BEHINDERTE	SONSTIGE MASSNAHME	WEITERE MASSNAHMEN	
-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	9
1 424	4	1	1 385	34	10
19	2	-	17	-	11
2 575	2 539	1	16	19	12
-	-	-	-	-	13
102	-	-	102	-	14
111	107	-	4	-	15
233	231	-	1	1	16
4 464	2 883	2	1 525	54	17
-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	23
21 096	109	626	20 320	41	24
21 096	109	626	20 320	41	25
-	-	-	-	-	26
38 123	18 462	11 629	8 029	3	27
63 663	21 454	12 257	29 674	98	28

TABELLE 1: REHABILITATIONSMASSNAHMEN
1.2 REHABILITATIONSMASSNAHMEN

LFD. NR.	TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME	INSGESAMT	ZUSAMMEN	MEDIZINISCHE MASSNAHMEN ART DER MASSNAHME		
				MASSNAHME DER STATIONAEREN BEHANDLUNG	SONSTIGE MASSNAHME	STATIONAERE BEHANDLUNG UND SONSTIGE MASSNAHME
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG						
1	ORTSKRANKENKASSEN	218 101	218 101	218 101	-	-
2	BETRIEBSKRANKENKASSEN	101 261	101 261	101 261	-	-
3	INNUNGSKRANKENKASSEN	29 300	29 300	29 300	-	-
4	LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN	21 829	21 829	21 829	-	-
5	SEE-KRANKENKASSE	1 661	1 661	1 661	-	-
6	BUNDESKNAPPSCHAFT	45 183	45 183	45 183	-	-
7	ERSATZKASSEN FUER ARBEITER	6 203	6 203	6 203	-	-
8	ERSATZKASSEN FUER ANGESTELLTE	137 224	137 224	137 224	-	-
9	ZUSAMMEN	560 762	560 762	560 762	-	-
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG						
10	GEWERBLICHE BERUFGSGENOSSENSCHAFTEN	61 646	50 535	41 286	8 841	408
11	LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFGSGENOSSENSCHAFTEN	9 834	9 646	9 640	-	6
12	GEMEINDE-UNFALLVERSICHERUNGSVERBAENDE	11 646	8 965	8 962	2	1
13	FEUERWEHRUNFALLKASSEN	72	72	72	-	-
14	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DES BUNDES	1 376	1 247	1 246	-	1
15	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER LAENDER	1 715	1 577	1 575	1	1
16	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER GEMEINDEN	863	630	630	-	-
17	ZUSAMMEN	87 152	72 672	63 411	8 844	417
GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG						
18	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	452 272	430 777	430 777	-	-
19	RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	267 405	262 216	262 216	-	-
20	BUNDESKNAPPSCHAFT	15 843	14 694	14 694	-	-
21	ALTERSHILFE FUER LANDWIRTE	16 824	16 824	16 824	-	-
22	ZUSAMMEN	752 344	724 511	724 511	-	-
KRIEGSOPFERVERSORGUNG UND KRIEGSOPFERFUERSORGE						
23	KRIEGSOPFERVERSORGUNG	36 010	36 010	20 239	12 699	3 072
24	KRIEGSOPFERFUERSORGE	23 506	-	-	-	-
25	ZUSAMMEN	59 516	36 010	20 239	12 699	3 072
26	ARBEITSFOERDERUNG	ZUSAMMEN	142 964	-	-	-
27	SOZIALHILFE	ZUSAMMEN	47 262	6 117	-	-
28	INSGESAMT	1 650 020	1 400 072	1 375 040	21 543	3 489

1) EINSCHL.EINER WEGEN DER BEHINDERUNG ERFORDERLICHEN GRUNDAUSBILDUNG.

ZUSAMMEN	HILFE ZUR ER- LANGUNG ODER ERHALTUNG EINES ARBEITSPLATZES	BERUFSFINDUNG UND ARBEITS- ERPROBUNG	BERUFSFOERDERNDE MASSNAHMEN ART DER MASSNAHME				MASSNAHME IN EINER WERKSTATT FUEH- BEHINDERTE	SONSTIGE MASSNAHME	LFD. NR.
			BERUFS- VORBE- REITUNG 1)	AUSBILDUNG	UMSCHULUNG	FORTBILDUNG			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
9 720	8 370	68	147	219	834	56	5	21	10
169	158	-	3	2	3	-	-	3	11
125	58	6	3	19	33	3	1	2	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
27	22	1	1	-	3	-	-	-	14
27	9	2	1	6	7	2	-	-	15
1	-	-	-	-	1	-	-	-	16
10 069	8 617	77	155	246	881	61	6	26	17
21 495	8 557	206	1 466	437	4 056	291	181	6 301	18
5 189	3 441	118	219	32	925	48	16	390	19
1 149	1 097	1	1	-	22	2	2	24	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
27 833	13 095	325	1 686	469	5 003	341	199	6 715	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
2 459	1 832	20	36	61	229	37	90	154	24
2 459	1 832	20	36	61	229	37	90	154	25
142 964	115 620	4 455	4 194	5 162	5 870	879	5 638	1 146	26
2 489	234	-	218	223	14	16	1 784	-	27
185 814	139 396	4 877	6 289	6 161	11 997	1 334	7 717	8 041	28

ZUSAMMEN	MASSNAHMEN ZUR SOZIALEN EINGLIEDERUNG		LFD. NR.	
	ART DER MASSNAHME			
	PAEDAGOGISCHE UND/ODER SCHULISCH-PAEDAGOGISCHE MASSNAHME	MASSNAHME IN EINER WERKSTATT FUEHR BEHINDERTE		
-	-	-	1	
-	-	-	2	
-	-	-	3	
-	-	-	4	
-	-	-	5	
-	-	-	6	
-	-	-	7	
-	-	-	8	
-	-	-	9	
1 391	4	1	1 386	10
19	2	-	17	11
2 556	2 539	1	16	12
-	-	-	-	13
102	-	-	102	14
111	107	-	4	15
232	231	-	1	16
4 411	2 883	2	1 526	17
-	-	-	-	18
-	-	-	-	19
-	-	-	-	20
-	-	-	-	21
-	-	-	-	22
-	-	-	-	23
21 047	109	624	20 314	24
21 047	109	624	20 314	25
-	-	-	-	26
38 676	18 510	11 668	8 498	27
64 134	21 502	12 294	30 338	28

TABELLE 2: REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
2.1 MAENN

LFD. NR.	TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME	INSGESAMT	DAVON		
			UNTER 6	6 - 18	18 - 25
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG					
1	ORTSKRANKENKASSEN	92 969	1 144	2 690	4 212
2	BETRIEBSKRANKENKASSEN	53 479	595	1 435	1 520
3	INNUNGSKRANKENKASSEN	16 701	506	915	1 601
4	LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN	9 312	153	377	177
5	SEE-KRANKENKASSE	938	14	40	43
6	BUNDESKNAPPSCHAFT	19 975	202	623	417
7	ERSATZKASSEN FUER ARBEITER	3 462	70	150	158
8	ERSATZKASSEN FUER ANGESTELLTE	53 869	739	1 851	1 909
9	ZUSAMMEN	250 705	3 423	8 081	10 037
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG					
10	GEWERBLICHE BERUFGSGENOSSENSCHAFTEN	42 968	13	808	5 918
11	LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFGSGENOSSENSCHAFTEN	6 143	13	256	460
12	GEMEINDE-UNFALLVERSICHERUNGSVERBAENDE	5 970	32	3 809	1 052
13	FEUERWEHRUNFALLKASSEN	68	-	8	14
14	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DES BUNDES	912	-	23	57
15	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER LAENDER	897	35	239	170
16	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER GEMEINDEN	459	1	317	92
17	ZUSAMMEN	57 417	94	5 460	7 803
GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG					
18	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	296 566	549	5 739	6 901
19	RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	119 606	93	1 566	821
20	BUNDESKNAPPSCHAFT	13 641	4	3	255
21	ALTERSHILFE FUER LANDWIRTE	8 243	20	471	33
22	ZUSAMMEN	438 056	666	7 779	8 010
KRIEGSOPFERVERSORGUNG UND KRIEGSOPFERFUERSORGE					
23	KRIEGSOPFERVERSORGUNG	32 602	3	11	33
24	KRIEGSOPFERFUERSORGE	17 545	32	88	205
25	ZUSAMMEN	50 147	35	99	238
26	ARBEITSFOERDERUNG	94 264	-	11 876	20 753
27	SOZIALHILFE	26 544	2 092	9 564	5 649
28	INSGESAMT	917 133	6 310	42 859	52 490

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

GESCHLECHT DER REHABILITANDEN UND ALTERSGRUPPEN *)
LICH

IM ALTER VON...BIS UNTER...JAHREN

LFD.

NR.

25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 UND MEHR	
5 948	10 111	16 342	8 380	3 377	4 269	36 496	1
2 370	5 325	10 753	6 429	2 340	2 768	19 944	2
1 231	1 945	2 912	1 291	517	663	5 120	3
217	314	1 135	915	459	491	5 074	4
81	207	162	55	22	44	270	5
417	974	2 823	2 012	1 029	1 385	10 093	6
217	476	670	359	123	187	1 052	7
3 579	5 404	7 658	5 494	2 695	3 496	21 044	8
14 060	24 756	42 455	24 935	10 562	13 303	99 093	9
7 311	9 923	11 491	3 842	1 056	862	1 744	10
597	770	1 527	751	298	274	1 197	11
239	239	355	126	42	23	53	12
19	16	7	1	1	1	1	13
132	224	271	80	27	32	26	14
153	85	133	52	14	10	6	15
8	22	14	4	-	1	-	16
8 459	11 279	13 798	4 856	1 438	1 203	3 027	17
27 221	67 295	115 963	52 477	11 594	5 934	2 893	18
6 050	23 530	42 581	28 672	8 540	5 910	1 843	19
813	2 224	6 861	2 368	308	201	604	20
156	833	3 084	2 169	818	539	120	21
34 240	93 862	168 489	85 686	21 260	12 584	5 460	22
101	241	707	8 704	4 489	5 506	12 807	23
337	394	606	5 095	2 470	2 667	5 651	24
438	635	1 313	13 799	6 959	8 173	16 458	25
19 494	19 151	16 994	4 766	945	271	14	26
4 709	2 084	1 326	399	155	178	388	27
81 400	151 787	244 375	134 441	41 319	35 712	126 440	28

TABELLE 2: REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
2.2 WEIB

LFD. NR.	TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME	INSGESAMT	DAVON		
			UNTER 6	6 - 18	18 - 25
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG					
1	ORTSKRANKENKASSEN	126 261	1 160	2 388	2 226
2	BETRIEBSKRANKENKASSEN	47 485	510	1 152	710
3	INNUNGSKRANKENKASSEN	12 537	383	539	534
4	LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN	12 523	163	291	132
5	SEE-KRANKENKASSE	722	14	23	14
6	BUNDESKNAPPSCHAFT	25 210	153	398	138
7	ERSATZKASSEN FUER ARBEITER	2 747	46	113	84
8	ERSATZKASSEN FUER ANGESTELLTE	83 197	713	1 592	3 247
9	ZUSAMMEN	310 682	3 142	6 496	7 085
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG					
10	GEWERBLICHE BERUFGSGENOSSENSCHAFTEN	7 683	2	151	1 298
11	LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFGSGENOSSENSCHAFTEN	3 226	1	54	84
12	GEMEINDE-UNFALLVERSICHERUNGSVERBAENDE	4 121	8	2 930	568
13	FEUERWEHRUNFALLKASSEN	4	-	3	-
14	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DES BUNDES	279	-	1	31
15	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER LAENDER	639	22	224	141
16	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER GEMEINDEN	319	-	231	61
17	ZUSAMMEN	16 271	33	3 594	2 183
GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG					
18	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	137 230	455	4 786	3 512
19	RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	132 222	82	1 411	3 314
20	BUNDESKNAPPSCHAFT	2 190	3	8	23
21	ALTERSHILFE FUER LANDWIRTE	8 571	27	435	35
22	ZUSAMMEN	280 213	571	6 640	6 884
KRIEGSOPFERVERSORGUNG UND KRIEGSOPFERFUERSORGE					
23	KRIEGSOPFERVERSORGUNG	2 317	1	5	5
24	KRIEGSOPFERFUERSORGE	3 015	31	72	98
25	ZUSAMMEN	5 332	32	77	103
26	ARBEITSFOERDERUNG	42 128	-	8 523	13 891
27	SOZIALHILFE	17 998	1 432	5 899	4 084
28	INSGESAMT	672 624	5 210	31 229	34 230

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

GESCHLECHT DER REHABILITANDEN UND ALTERSGRUPPEN *)
LICH

IM ALTER VON...BIS UNTER...JAHREN

LFD.

NR.

25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 UND MEHR	
3 468	6 407	11 705	8 582	4 505	6 266	79 554	1
1 114	2 700	5 519	4 004	2 132	2 868	26 776	2
632	1 152	1 786	962	492	625	5 432	3
221	456	1 072	928	516	559	8 185	4
25	74	74	68	23	37	370	5
192	420	1 506	1 557	945	1 291	18 610	6
155	298	478	288	123	111	1 051	7
5 595	8 565	10 286	8 112	4 197	5 249	35 639	8
11 402	20 072	32 428	24 501	12 933	17 006	175 617	9
928	1 159	1 663	1 045	336	239	862	10
134	350	699	552	219	229	504	11
109	124	152	113	41	31	45	12
-	1	-	-	-	-	-	13
22	48	73	58	24	11	11	14
71	54	45	48	15	11	6	15
5	9	5	4	3	1	-	16
1 269	1 745	2 637	1 820	636	522	1 830	17
8 524	23 872	54 319	28 341	5 490	2 608	5 319	18
12 726	29 669	41 991	29 214	6 530	3 189	4 056	19
104	140	398	362	125	153	874	20
319	1 829	3 698	1 649	368	146	65	21
21 673	55 510	100 406	59 566	12 513	6 096	10 354	22
13	79	250	418	215	239	1 052	23
83	176	166	131	101	187	1 970	24
96	255	416	549	316	426	3 062	25
7 213	5 598	4 800	1 737	302	61	3	26
3 321	1 466	851	290	104	120	431	27
44 974	84 646	141 538	88 463	26 806	24 231	191 297	28

TABELLE 2: REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
2.3 INS

LFD.	TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME	INSGESAMT	DAVON		
NR.			UNTER 6	6 - 18	18 - 25
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG					
1	ORTSKRANKENKASSEN	219 230	2 304	5 078	6 438
2	BETRIEBSKRANKENKASSEN	100 964	1 105	2 587	2 230
3	INNUNGSKRANKENKASSEN	29 238	889	1 454	2 135
4	LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN	21 835	316	668	309
5	SEE-KRANKENKASSE	1 660	28	63	57
6	BUNDESKNAPPSCHAFT	45 185	355	1 021	555
7	ERSATZKASSEN FUER ARBEITER	6 209	116	263	242
8	ERSATZKASSEN FUER ANGESTELLTE	137 066	1 452	3 443	5 156
9	ZUSAMMEN	561 387	6 565	14 577	17 122
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG					
10	GEWERBLICHE BERUFGSGENOSSENSCHAFTEN	50 651	15	959	7 216
11	LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFGSGENOSSENSCHAFTEN	9 369	14	310	544
12	GEMEINDE-UNFALLVERSICHERUNGSVERBAEENDE	10 091	40	6 735	1 620
13	FEUERWEHRUNFALLKASSEN	72	-	11	14
14	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DES BUNDES	1 191	-	24	128
15	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER LAENDER	1 536	57	463	311
16	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER GEMEINDEN	778	1	548	153
17	ZUSAMMEN	73 688	127	9 054	9 986
GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG					
18	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	433 796	1 008	10 525	10 413
19	RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	251 828	175	2 977	4 135
20	BUNDESKNAPPSCHAFT	15 831	7	11	278
21	ALTERSHILFE FUER LANDWIRTE	16 814	47	906	68
22	ZUSAMMEN	718 269	1 237	14 419	14 894
KRIEGSOPFERVERSORGUNG UND KRIEGSOPFERFUERSORGE					
23	KRIEGSOPFERVERSORGUNG	34 919	4	16	38
24	KRIEGSOPFERFUERSORGE	20 560	63	160	303
25	ZUSAMMEN	55 479	67	176	341
26	ARBEITSFOERDERUNG	136 392	-	20 399	34 644
27	SOZIALHILFE	44 542	3 524	15 463	9 733
28	INSGESAMT	1 589 757	11 520	74 088	86 720

*1) C. EMPFÄNGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

IM ALTER VON...BIS UNTER...JAHREN

LFD.

NR.

25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 UND MEHR	
9 416	16 518	28 047	16 962	7 882	10 535	116 050	1
3 484	8 025	16 272	10 433	4 472	5 636	46 720	2
1 863	3 097	4 698	2 253	1 009	1 288	10 552	3
438	770	2 207	1 843	975	1 050	13 259	4
106	281	236	123	45	81	640	5
609	1 394	4 329	3 569	1 974	2 676	28 703	6
372	774	1 148	647	246	298	2 103	7
9 174	13 969	17 946	13 606	6 892	8 745	56 683	8
25 462	44 828	74 883	49 436	23 495	30 309	274 710	9
8 239	11 082	13 154	4 887	1 392	1 101	2 606	10
731	1 120	2 226	1 303	517	503	2 101	11
348	363	507	239	83	54	98	12
19	17	7	1	1	1	1	13
154	272	344	138	51	43	37	14
224	139	178	100	29	21	14	15
13	31	19	8	3	2	-	16
9 728	13 024	16 435	6 676	2 076	1 725	4 857	17
35 745	91 167	170 282	80 818	17 084	8 542	8 212	18
18 776	53 199	84 572	57 886	15 070	9 099	5 939	19
917	2 364	7 259	2 730	433	354	1 479	20
475	2 662	6 782	3 818	1 186	685	185	21
55 913	149 392	268 895	145 252	33 773	18 680	15 814	22
114	320	957	9 122	4 704	5 745	13 899	23
420	570	772	5 226	2 571	2 854	7 621	24
534	890	1 729	14 348	7 275	8 599	21 520	25
26 707	24 749	21 794	6 503	1 247	332	17	26
8 030	3 550	2 177	689	259	298	819	27
126 374	236 433	385 913	222 904	68 125	55 943	317 737	28

TABELLE 3: REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
3.1 GESETZLICHE

INSGESAMT					
LFD.	STAATSANGEHOERIGKEIT				
NR.	WOHNORT (BUNDESLAND BZW. DDR ODER AUSLAND)	INSGESAMT	DAVON		
			UNTER 6	6 - 18	18 - 25
DEUTSCHE					
1	SCHLESWIG-HOLSTEIN	30 131	318	861	943
2	HAMBURG	16 069	120	253	309
3	NIEDERSACHSEN	75 750	1 015	2 341	2 541
4	BREMEN	10 535	82	255	304
5	NORDRHEIN-WESTFALEN	165 508	1 607	3 898	4 784
6	HESSEN	55 531	468	1 315	1 609
7	RHEINLAND-PFALZ	44 472	357	842	1 488
8	BADEN-WUERTEMBERG	88 872	648	1 857	2 636
9	BAYERN	38 172	394	837	1 159
10	SAARLAND	17 401	156	516	501
11	BERLIN (WEST)	-	-	-	-
12	DDR	9	-	1	1
13	AUSLAND	408	14	7	32
14	ZUSAMMEN	542 858	5 179	12 983	16 307
AUSLAENDER					
15	SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 032	20	52	36
16	HAMBURG	407	25	31	25
17	NIEDERSACHSEN	2 247	143	147	71
18	BREMEN	179	20	30	12
19	NORDRHEIN-WESTFALEN	6 852	582	699	272
20	HESSEN	3 244	173	239	131
21	RHEINLAND-PFALZ	744	68	42	44
22	BADEN-WUERTEMBERG	3 073	268	295	187
23	BAYERN	492	61	36	20
24	SAARLAND	226	25	21	13
25	BERLIN (WEST)	-	-	-	-
26	DDR	-	-	-	-
27	AUSLAND	33	1	2	4
28	ZUSAMMEN	18 529	1 386	1 594	815
INSGESAMT					
29	SCHLESWIG-HOLSTEIN	31 163	338	913	979
30	HAMBURG	16 476	145	284	334
31	NIEDERSACHSEN	77 997	1 158	2 488	2 612
32	BREMEN	10 714	102	285	316
33	NORDRHEIN-WESTFALEN	172 360	2 189	4 597	5 056
34	HESSEN	58 775	641	1 554	1 740
35	RHEINLAND-PFALZ	45 216	425	884	1 532
36	BADEN-WUERTEMBERG	91 945	916	2 152	2 823
37	BAYERN	38 664	455	873	1 179
38	SAARLAND	17 627	181	537	514
39	BERLIN (WEST)	-	-	-	-
40	DDR	9	-	1	1
41	AUSLAND	441	15	9	36
42	INSGESAMT	561 387	6 565	14 577	17 122

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

IM ALTER VON...BIS UNTER...JAHREN

LFD.

NR.

25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 UND MEHR	
1 337	2 450	3 503	2 213	1 165	1 523	15 818	1
592	1 222	1 734	1 207	584	863	9 185	2
3 301	6 065	9 711	6 535	3 185	4 005	37 051	3
499	852	1 260	789	422	572	5 500	4
6 878	11 716	22 714	15 642	7 330	9 630	81 309	5
2 485	4 132	6 711	4 795	2 311	2 924	28 781	6
2 126	3 778	7 209	4 597	1 913	2 281	19 881	7
3 822	6 408	10 787	7 080	3 631	4 650	47 353	8
1 803	3 321	5 223	3 743	1 828	2 421	17 443	9
837	1 263	2 429	1 614	700	896	8 489	10
-	-	-	-	-	-	-	11
-	3	1	-	-	-	3	12
27	49	75	35	16	22	131	13
23 707	41 259	71 357	48 250	23 085	29 787	270 944	14
79	96	136	65	66	58	424	15
58	104	69	20	8	11	56	16
175	293	271	140	43	69	895	17
22	49	33	3	2	3	5	18
520	1 442	1 257	424	129	205	1 322	19
298	508	584	226	84	106	893	20
123	204	175	47	5	9	27	21
384	705	830	207	61	47	89	22
44	117	114	34	10	12	44	23
45	47	50	17	1	2	5	24
-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	26
7	4	7	1	1	-	6	27
1 755	3 569	3 526	1 186	410	522	3 766	28
1 416	2 546	3 639	2 278	1 231	1 581	16 242	29
650	1 326	1 803	1 227	592	874	9 241	30
3 476	6 358	9 982	6 675	3 228	4 074	37 946	31
521	901	1 293	792	424	575	5 505	32
7 398	13 158	23 971	16 066	7 459	9 835	82 631	33
2 783	4 640	7 295	5 023	2 395	3 030	29 674	34
2 249	3 982	7 384	4 644	1 918	2 290	19 906	35
4 206	7 113	11 617	7 287	3 692	4 697	47 442	36
1 847	3 438	5 337	3 777	1 838	2 433	17 487	37
882	1 310	2 479	1 631	701	898	8 494	38
-	-	-	-	-	-	-	39
-	3	1	-	-	-	3	40
34	53	82	36	17	22	137	41
25 462	44 828	74 883	49 436	23 495	30 309	274 710	42

INSGESAMT

TABELLE 3: REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
3.2 GESETZLICHE

LFD.	STAATSANGEHOERIGKEIT	INSGESAMT	3.2 GEGENSTÄNDE		
NR.	WOHNORT (BUNDESLAND BZW. DDR ODER AUSLAND)		UNTER 6	6 - 18	18 - 25
DEUTSCHE					
1	SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 251	13	347	339
2	HAMBURG	875	1	15	71
3	NIEDERSACHSEN	8 734	9	1 096	1 310
4	BREMEN	580	2	74	74
5	NORDRHEIN-WESTFALEN	21 505	36	2 907	3 088
6	HESSEN	5 194	8	795	633
7	RHEINLAND-PFALZ	4 816	13	590	656
8	BADEN-WÜRTTEMBERG	9 641	16	1 450	1 337
9	BAYERN	11 302	12	946	1 465
10	SAARLAND	1 879	-	223	242
11	BERLIN (WEST)	-	-	-	-
12	DDR	-	-	-	-
13	AUSLAND	94	-	6	10
14	ZUSAMMEN	66 871	110	8 449	9 225
AUSLAENDER					
15	SCHLESWIG-HOLSTEIN	114	-	13	18
16	HAMBURG	153	-	2	16
17	NIEDERSACHSEN	458	2	36	70
18	BREMEN	73	-	7	5
19	NORDRHEIN-WESTFALEN	2 856	7	250	301
20	HESSEN	551	-	72	64
21	RHEINLAND-PFALZ	258	-	30	38
22	BADEN-WÜRTTEMBERG	1 245	6	126	118
23	BAYERN	815	2	61	94
24	SAARLAND	125	-	7	18
25	BERLIN (WEST)	-	-	-	-
26	DDR	2	-	-	-
27	AUSLAND	167	-	1	19
28	ZUSAMMEN	6 817	17	605	761
INSGESAMT					
29	SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 365	13	360	357
30	HAMBURG	1 028	1	17	87
31	NIEDERSACHSEN	9 192	11	1 132	1 380
32	BREMEN	653	2	81	79
33	NORDRHEIN-WESTFALEN	24 361	43	3 157	3 389
34	HESSEN	5 745	8	867	697
35	RHEINLAND-PFALZ	5 074	13	620	694
36	BADEN-WÜRTTEMBERG	10 886	22	1 576	1 455
37	BAYERN	12 117	14	1 007	1 559
38	SAARLAND	2 004	-	230	260
39	BERLIN (WEST)	-	-	-	-
40	DDR	2	-	-	-
41	AUSLAND	261	-	7	29
42	INSGESAMT	73 688	127	9 054	9 986

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

STAATSANGEHÖRIGKEIT, WOHNORT DER REHABILITANDEN UND ALTERSGRUPPEN *)
UNFALLVERSICHERUNG

IM ALTER VON...BIS UNTER...JAHREN

LFD.

NR.

25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 UND MEHR	
287	433	431	159	74	52	116	1
116	220	263	85	29	26	49	2
1 156	1 553	1 825	780	264	184	557	3
71	125	137	58	11	7	21	4
2 717	3 361	5 028	2 024	518	438	1 388	5
668	825	1 053	509	175	147	381	6
641	741	1 051	463	163	112	386	7
1 100	1 460	1 984	918	312	272	792	8
1 433	1 903	2 583	1 182	404	395	975	9
240	277	551	175	43	44	84	10
-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	12
25	20	23	6	1	1	2	13
8 454	10 918	14 929	6 359	1 994	1 676	4 755	14
23	35	16	5	1	1	2	15
25	65	38	3	3	-	1	16
86	135	88	18	10	5	8	17
20	20	16	5	-	-	-	18
534	973	608	105	32	17	29	19
99	165	111	22	5	2	11	20
57	58	54	13	1	1	6	21
227	357	291	73	16	11	20	22
135	218	209	57	10	8	21	23
24	30	31	10	1	1	3	24
-	-	-	-	-	-	-	25
1	-	1	-	-	-	-	26
43	50	43	6	3	1	1	27
1 274	2 106	1 506	317	82	47	102	28
310	468	447	164	75	53	118	29
141	285	301	88	32	26	50	30
1 242	1 688	1 913	798	274	189	565	31
91	145	153	63	11	7	21	32
3 251	4 334	5 636	2 129	550	455	1 417	33
767	990	1 164	531	180	149	392	34
698	799	1 105	476	164	113	392	35
1 327	1 817	2 275	991	328	283	812	36
1 568	2 121	2 792	1 239	414	403	1 000	37
264	307	582	185	44	45	87	38
-	-	-	-	-	-	-	39
1	-	1	-	-	-	-	40
68	70	66	12	4	2	3	41
9 728	13 024	16 435	6 676	2 076	1 725	4 857	42

INSGESAMT

TABELLE 3: REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
3.3 GESETZLICHE

LFD.	STAATSANGEHOERIGKEIT					
NR.	WOHNORT (BUNDESLAND BZW. DDR ODER AUSLAND)	INSGESAMT				CAVON
			UNTER 6	6 - 18	18 - 25	
DEUTSCHE						
1	SCHLESWIG-HOLSTEIN	25 215	47	753	441	
2	HAMBURG	20 201	60	419	275	
3	NIEDERSACHSEN	75 939	76	1 517	1 488	
4	BREMEN	7 388	4	70	124	
5	NORDRHEIN-WESTFALEN	227 000	251	2 602	4 456	
6	HESSEN	64 796	54	1 253	1 287	
7	RHEINLAND-PFALZ	41 928	111	1 623	1 185	
8	BADEN-WUERTEMBERG	108 034	166	2 426	2 131	
9	BAYERN	110 275	213	2 397	2 510	
10	SAARLAND	11 749	37	579	397	
11	BERLIN (WEST)	-	-	-	-	
12	DDR	-	-	-	-	
13	AUSLAND	212	-	1	1	
14	ZUSAMMEN	692 737	1 019	13 640	14 295	
AUSLAENDER						
15	SCHLESWIG-HOLSTEIN	383	3	17	11	
16	HAMBURG	761	3	26	10	
17	NIEDERSACHSEN	1 347	9	41	69	
18	BREMEN	150	5	11	4	
19	NORDRHEIN-WESTFALEN	2 634	21	45	53	
20	HESSEN	3 492	48	108	105	
21	RHEINLAND-PFALZ	1 293	21	62	36	
22	BADEN-WUERTEMBERG	10 324	72	264	214	
23	BAYERN	4 402	28	155	83	
24	SAARLAND	325	7	24	7	
25	BERLIN (WEST)	-	-	-	-	
26	DDR	-	-	-	-	
27	AUSLAND	421	1	4	7	
28	ZUSAMMEN	25 532	218	779	599	
INSGESAMT						
29	SCHLESWIG-HOLSTEIN	25 598	50	770	452	
30	HAMBURG	20 962	63	447	285	
31	NIEDERSACHSEN	77 286	85	1 558	1 557	
32	BREMEN	7 538	9	81	128	
33	NORDRHEIN-WESTFALEN	229 634	272	2 647	4 509	
34	HESSEN	68 288	102	1 361	1 392	
35	RHEINLAND-PFALZ	43 221	132	1 685	1 221	
36	BADEN-WUERTEMBERG	118 358	238	2 710	2 345	
37	BAYERN	114 677	241	2 552	2 593	
38	SAARLAND	12 074	44	603	404	
39	BERLIN (WEST)	-	-	-	-	
40	DDR	-	-	-	-	
41	AUSLAND	633	1	5	8	
42	INSGESAMT	718 269	1 237	14 419	14 894	

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

STAATSANGEHÖRIGKEIT, WOHNORT DER REHABILITANDEN UND ALTERSGRUPPEN *)
RENTENVERSICHERUNG

TABELLE 3.3
BLATT 472
SEITE 2 (ENDE)

IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN

LFD.

NR.

25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 UND MEHR	
1 835	5 748	8 885	4 865	1 314	820	507	1
1 177	4 174	7 298	4 252	1 096	719	731	2
6 117	17 681	28 585	14 632	3 159	1 716	968	3
500	1 509	2 760	1 641	425	199	156	4
17 436	44 430	88 760	46 331	10 129	5 547	7 058	5
4 796	13 075	23 046	13 761	3 665	2 132	1 727	6
3 456	8 146	15 463	8 279	1 980	973	712	7
7 300	21 478	40 720	22 882	5 516	3 198	2 217	8
8 379	22 983	40 168	23 767	5 554	2 869	1 435	9
1 055	2 271	4 535	2 102	381	184	208	10
-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	12
19	55	80	41	10	5	-	13
52 070	141 550	260 300	142 553	33 229	18 362	15 719	14
73	117	115	31	8	8	-	15
143	250	233	64	14	14	2	16
212	429	423	131	18	9	6	17
23	45	44	15	2	1	-	18
412	988	817	215	46	29	6	19
488	1 002	1 184	405	85	52	15	20
213	370	380	161	27	19	4	21
1 510	3 193	3 638	1 052	216	107	38	22
665	1 274	1 496	502	105	74	20	23
45	69	117	47	6	1	2	24
-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	26
59	105	148	76	17	4	-	27
3 843	7 842	8 595	2 699	544	318	95	28
1 908	5 865	9 000	4 896	1 322	828	507	29
1 320	4 424	7 531	4 316	1 110	733	733	30
6 329	18 110	29 008	14 763	3 177	1 725	974	31
523	1 554	2 804	1 656	427	200	156	32
17 848	45 418	89 577	46 546	10 175	5 576	7 066	33
5 284	14 077	24 230	14 166	3 750	2 184	1 742	34
3 669	8 516	15 843	8 440	2 007	992	716	35
8 810	24 671	44 358	23 934	5 732	3 305	2 255	36
9 044	24 257	41 664	24 269	5 659	2 943	1 455	37
1 100	2 340	4 652	2 149	387	185	210	38
-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	40
78	160	228	117	27	9	-	41
55 913	149 392	268 895	145 252	33 773	18 680	15 814	42

INSGESAMT

TABELLE 3: REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
3.4 KRIEGSOFFERVERSORGUNG

LFD.	STAATSANGEHOERIGKEIT	INSGESAMT	DAVON		
NR.	WOHNORT (BUNDESLAND BZW. DDR ODER AUSLAND)		UNTER 6	6 - 18	18 - 25
DEUTSCHE					
1	SCHLESWIG-HOLSTEIN	3 656	2	9	22
2	HAMBURG	892	-	6	1
3	NIEDERSACHSEN	10 069	-	13	36
4	BREMEN	231	-	-	-
5	NORDRHEIN-WESTFALEN	7 952	-	5	23
6	HESSEN	9 436	47	95	140
7	RHEINLAND-PFALZ	4 498	6	9	5
8	BADEN-WUERTEMBERG	6 517	2	12	36
9	BAYERN	8 248	1	16	72
10	SAARLAND	504	1	2	3
11	BERLIN (WEST)	-	-	-	-
12	DDR	-	-	-	-
13	AUSLAND	54	-	-	-
14	ZUSAMMEN	54 057	59	167	338
AUSLAENDER					
15	SCHLESWIG-HOLSTEIN	5	-	-	-
16	HAMBURG	1	-	-	-
17	NIEDERSACHSEN	4	-	-	-
18	BREMEN	1	-	-	-
19	NORDRHEIN-WESTFALEN	-	-	-	-
20	HESSEN	51	7	9	3
21	RHEINLAND-PFALZ	6	1	-	-
22	BADEN-WUERTEMBERG	748	-	-	-
23	BAYERN	9	-	-	-
24	SAARLAND	2	-	-	-
25	BERLIN (WEST)	-	-	-	-
26	DDR	-	-	-	-
27	AUSLAND	595	-	-	-
28	ZUSAMMEN	1 422	8	9	3
INSGESAMT					
29	SCHLESWIG-HOLSTEIN	3 661	2	9	22
30	HAMBURG	893	-	6	1
31	NIEDERSACHSEN	10 073	-	13	36
32	BREMEN	232	-	-	-
33	NORDRHEIN-WESTFALEN	7 952	-	5	23
34	HESSEN	9 487	54	104	143
35	RHEINLAND-PFALZ	4 504	7	9	5
36	BADEN-WUERTEMBERG	9 265	2	12	36
37	BAYERN	8 257	1	16	72
38	SAARLAND	506	1	2	3
39	BERLIN (WEST)	-	-	-	-
40	DDR	-	-	-	-
41	AUSLAND	649	-	-	-
42	INSGESAMT	55 479	67	176	341

*1 C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

STAATSANGEHÖRIGKEIT, WOHNORT DER REHABILITANDEN UND ALTERSGRUPPEN *)
UND KRIEGSOPFERFUERSORGE

IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN

LFD.

NR.

25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 UND MEHR	
42	64	136	775	453	520	1 633	1
1	18	40	230	118	118	360	2
98	197	338	2 635	1 406	1 455	3 891	3
1	8	8	69	38	39	68	4
49	81	262	2 099	1 042	1 335	3 056	5
121	144	224	2 431	1 186	1 434	3 614	6
32	89	152	1 079	522	706	1 898	7
73	107	215	2 142	1 128	1 388	3 414	8
114	166	289	2 350	1 088	1 278	2 874	9
2	8	15	120	66	92	195	10
-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	12
-	1	2	16	8	8	13	13
533	883	1 681	13 946	7 055	8 373	21 022	14
-	-	-	-	-	-	5	15
-	-	-	1	-	-	-	16
-	-	-	-	1	-	3	17
-	-	-	-	-	1	-	18
-	-	-	-	-	-	-	19
1	-	1	9	5	7	9	20
-	-	-	2	1	-	2	21
-	3	21	227	125	128	244	22
-	-	-	1	4	3	1	23
-	-	-	1	1	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	26
-	4	26	161	83	87	234	27
1	7	48	402	220	226	498	28
42	64	136	775	453	520	1 638	29
1	18	40	231	118	118	360	30
98	197	338	2 635	1 407	1 455	3 894	31
1	8	8	69	38	40	68	32
49	81	262	2 099	1 042	1 335	3 056	33
122	144	225	2 440	1 191	1 441	3 623	34
32	89	152	1 081	523	706	1 900	35
73	110	236	2 369	1 253	1 516	3 658	36
114	166	289	2 351	1 092	1 281	2 875	37
2	8	15	121	67	92	195	38
-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	40
-	5	28	177	91	95	253	41
534	890	1 729	14 348	7 275	8 599	21 520	42

INSGESAMT

TABELLE 3: REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
3.5 ARBEITS

LFD.	STAATSANGEHOERIGKEIT				3.5 ARBEITS
NR.	WOHNORT (BUNDESLAND BZW. DDR ODER AUSLAND)	INSGESAMT		DAVON	
			UNTER 6	6 - 18	18 - 25
DEUTSCHE					
1	SCHLESWIG-HOLSTEIN	7 803	-	939	1 824
2	HAMBURG	3 265	-	582	802
3	NIEDERSACHSEN	14 418	-	3 578	3 878
4	BREMEN	1 940	-	137	500
5	NORDRHEIN-WESTFALEN	38 466	-	5 547	9 696
6	HESSEN	11 993	-	1 746	2 982
7	RHEINLAND-PFALZ	7 807	-	1 363	2 471
8	BADEN-WUERTEMBERG	16 872	-	2 074	4 820
9	BAYERN	23 987	-	2 652	5 755
10	SAARLAND	2 728	-	668	997
11	BERLIN (WEST)	-	-	-	-
12	DDR	-	-	-	-
13	AUSLAND	12	-	-	1
14	ZUSAMMEN	129 291	-	19 286	33 726
AUSLAENDER					
15	SCHLESWIG-HOLSTEIN	138	-	26	18
16	HAMBURG	232	-	47	35
17	NIEDERSACHSEN	366	-	112	56
18	BREMEN	104	-	9	20
19	NORDRHEIN-WESTFALEN	2 042	-	290	299
20	HESSEN	909	-	139	108
21	RHEINLAND-PFALZ	220	-	52	36
22	BADEN-WUERTEMBERG	1 872	-	337	218
23	BAYERN	1 101	-	60	109
24	SAARLAND	100	-	41	17
25	BERLIN (WEST)	-	-	-	-
26	DDR	-	-	-	-
27	AUSLAND	17	-	-	2
28	ZUSAMMEN	7 101	-	1 113	918
INSGESAMT					
29	SCHLESWIG-HOLSTEIN	7 941	-	965	1 842
30	HAMBURG	3 497	-	629	837
31	NIEDERSACHSEN	14 784	-	3 690	3 934
32	BREMEN	2 044	-	146	520
33	NORDRHEIN-WESTFALEN	40 508	-	5 837	9 995
34	HESSEN	12 902	-	1 885	3 090
35	RHEINLAND-PFALZ	8 027	-	1 415	2 507
36	BADEN-WUERTEMBERG	18 744	-	2 411	5 038
37	BAYERN	25 088	-	2 712	5 864
38	SAARLAND	2 828	-	709	1 014
39	BERLIN (WEST)	-	-	-	-
40	DDR	-	-	-	-
41	AUSLAND	29	-	-	3
42	INSGESAMT	136 392	-	20 399	34 644

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

STAATSANGEHÖRIGKEIT, WOHNORT DER REHABILITANDEN UND ALTERSGRUPPEN *)
FÖRDERUNG

IM ALTER VON...BIS UNTER...JAHREN

LFD.

NR.

25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 UND MEHR	
1 515	1 616	1 292	450	121	45	1	1
537	690	502	123	14	15	-	2
2 692	2 224	1 580	389	63	14	-	3
536	495	239	26	4	1	-	4
7 465	7 094	6 748	1 663	214	37	2	5
2 323	2 104	2 012	710	97	18	1	6
1 680	1 147	902	207	28	9	-	7
3 524	2 787	2 597	848	162	57	3	8
4 630	4 391	4 246	1 725	465	113	10	9
482	304	232	29	14	2	-	10
-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	12
6	3	-	1	1	-	-	13
25 392	22 855	20 350	6 171	1 183	311	17	14
24	44	19	3	1	3	-	15
37	72	34	5	2	-	-	16
73	74	44	4	3	-	-	17
20	38	17	-	-	-	-	18
379	570	406	82	13	3	-	19
166	244	207	36	8	1	-	20
41	55	27	7	2	-	-	21
316	453	415	110	14	9	-	22
237	331	263	77	20	4	-	23
20	11	8	2	-	1	-	24
-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	26
2	2	4	6	1	-	-	27
1 315	1 894	1 444	332	64	21	-	28
1 539	1 660	1 311	453	122	48	-	29
574	762	536	128	16	15	-	30
2 765	2 298	1 624	393	66	14	-	31
558	533	256	26	4	1	-	32
7 844	7 664	7 154	1 745	227	40	2	33
2 489	2 348	2 219	746	105	19	1	34
1 721	1 202	929	214	30	9	-	35
3 840	3 240	3 012	958	176	66	3	36
4 867	4 722	4 509	1 802	485	117	10	37
502	315	240	31	14	3	-	38
-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	40
8	5	4	7	2	-	-	41
26 707	24 749	21 794	6 503	1 247	332	17	42

TABELLE 3: REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
3.6 SOZIAL

INSGESAMT					
LFD.	STAATSANGEHOERIGKEIT				
NR.	WOHNORT (BUNDESLAND BZW. DDR ODER AUSLAND)	INSGESAMT	UNTER 6	6 - 18	18 - 25
DEUTSCHE					
1	SCHLESWIG-HOLSTEIN	30	-	13	7
2	HAMBURG	23	-	-	11
3	NIEDERSACHSEN	21 046	1 434	7 284	4 817
4	BREMEN	1 360	58	202	392
5	NORDRHEIN-WESTFALEN	2 711	672	1 425	142
6	HESSEN	6 228	139	1 771	1 339
7	RHEINLAND-PFALZ	2 900	273	1 132	653
8	BADEN-WUERTEMBERG	6 559	459	2 188	1 561
9	BAYERN	48	-	9	20
10	SAARLAND	2 202	190	679	641
11	BERLIN (WEST)	-	-	-	-
12	DDR	-	-	-	-
13	AUSLAND	4	-	2	-
14	ZUSAMMEN	43 111	3 225	14 705	9 583
AUSLAENDER					
15	SCHLESWIG-HOLSTEIN	-	-	-	-
16	HAMBURG	-	-	-	-
17	NIEDERSACHSEN	438	95	260	35
18	BREMEN	34	8	7	6
19	NORDRHEIN-WESTFALEN	106	51	44	2
20	HESSEN	250	19	114	41
21	RHEINLAND-PFALZ	100	13	61	10
22	BADEN-WUERTEMBERG	447	102	252	47
23	BAYERN	4	-	2	1
24	SAARLAND	35	11	16	5
25	BERLIN (WEST)	-	-	-	-
26	DDR	-	-	-	-
27	AUSLAND	17	-	2	3
28	ZUSAMMEN	1 431	299	758	150
INSGESAMT					
29	SCHLESWIG-HOLSTEIN	30	-	13	7
30	HAMBURG	23	-	-	11
31	NIEDERSACHSEN	21 484	1 529	7 544	4 852
32	BREMEN	1 394	66	209	396
33	NORDRHEIN-WESTFALEN	2 817	723	1 469	144
34	HESSEN	6 478	158	1 885	1 380
35	RHEINLAND-PFALZ	3 000	286	1 193	663
36	BADEN-WUERTEMBERG	7 006	561	2 440	1 608
37	BAYERN	52	-	11	21
38	SAARLAND	2 237	201	695	646
39	BERLIN (WEST)	-	-	-	-
40	DDR	-	-	-	-
41	AUSLAND	21	-	4	3
42	INSGESAMT	44 542	3 524	15 463	9 733

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

STAATSANGEHÖRIGKEIT, WOHNORT DER REHABILITANDEN UND ALTERSGRUPPEN *)
HILFE

IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN

LFD.
NR.

25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 UND MEHR	
3	5	1	1	-	-	-	1
5	5	2	-	-	-	-	2
3 873	1 738	1 156	299	88	102	255	3
401	193	83	18	4	4	5	4
126	73	93	41	12	23	104	5
1 241	663	415	187	97	104	272	6
313	163	140	70	31	37	88	7
1 435	528	213	57	20	18	80	8
13	4	2	-	-	-	-	9
502	134	46	6	1	2	1	10
-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	12
1	1	-	-	-	-	-	13
7 913	3 507	2 151	679	253	290	805	14
-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	16
26	10	3	3	2	2	2	17
6	3	4	-	-	-	-	18
4	1	-	1	1	-	2	19
37	18	8	1	3	5	4	20
11	-	2	2	-	-	1	21
28	6	7	1	-	1	3	22
-	1	-	-	-	-	-	23
2	1	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	26
3	3	2	2	-	-	2	27
117	43	26	10	6	8	14	28
-	-	-	-	-	-	-	29
3	5	1	1	-	-	-	30
5	5	2	-	-	-	-	31
3 899	1 748	1 159	302	90	104	257	32
407	196	87	18	4	4	5	33
130	74	93	42	13	23	106	34
1 278	681	423	188	100	109	276	35
324	163	142	72	31	37	89	36
1 463	534	220	58	20	19	83	37
13	5	2	-	-	-	-	38
504	135	46	6	1	2	1	39
-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	41
4	4	2	2	-	-	2	42
8 030	3 550	2 177	689	259	298	815	

INSGESAMT

TABELLE 3: REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
3.7 INS

LFD.	STAATSANGEHOERIGKEIT				
NR.	WOHNORT (BUNDESLAND BZW. DDR ODER AUSLAND)	INSGESAMT			DAVON
			UNTER 6	6 - 18	18 - 25
DEUTSCHE					
1	SCHLESWIG-HOLSTEIN	69 086	380	2 922	3 576
2	HAMBURG	41 325	181	1 275	1 469
3	NIEDERSACHSEN	205 956	2 534	15 829	14 070
4	BREMEN	22 034	146	736	1 394
5	NORDRHEIN-WESTFALEN	463 142	2 566	16 384	22 189
6	HESSEN	153 178	716	6 975	7 990
7	RHEINLAND-PFALZ	106 421	760	5 559	6 458
8	BADEN-WUERTEMBERG	238 495	1 291	10 007	12 521
9	BAYERN	192 032	620	6 857	10 981
10	SAARLAND	36 463	384	2 667	2 781
11	BERLIN (WEST)	-	-	-	-
12	DDR	9	-	1	1
13	AUSLAND	784	14	16	44
14	ZUSAMMEN	1 528 925	9 592	69 230	83 474
AUSLAENDER					
15	SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 672	23	108	83
16	HAMBURG	1 554	28	108	86
17	NIEDERSACHSEN	4 860	249	596	301
18	BREMEN	541	33	64	47
19	NORDRHEIN-WESTFALEN	14 490	661	1 328	927
20	HESSEN	8 497	247	681	452
21	RHEINLAND-PFALZ	2 621	103	247	164
22	BADEN-WUERTEMBERG	17 709	448	1 294	784
23	BAYERN	6 823	91	314	307
24	SAARLAND	813	43	109	60
25	BERLIN (WEST)	-	-	-	-
26	DDR	2	-	-	-
27	AUSLAND	1 250	2	9	35
28	ZUSAMMEN	60 832	1 928	4 858	3 246
INSGESAMT					
29	SCHLESWIG-HOLSTEIN	70 758	403	3 030	3 659
30	HAMBURG	42 879	209	1 383	1 555
31	NIEDERSACHSEN	210 816	2 783	16 425	14 371
32	BREMEN	22 575	179	802	1 441
33	NORDRHEIN-WESTFALEN	477 632	3 227	17 712	23 116
34	HESSEN	161 675	963	7 656	8 442
35	RHEINLAND-PFALZ	109 042	863	5 806	6 622
36	BADEN-WUERTEMBERG	256 204	1 739	11 301	13 305
37	BAYERN	198 855	711	7 171	11 288
38	SAARLAND	37 276	427	2 776	2 841
39	BERLIN (WEST)	-	-	-	-
40	DDR	11	-	1	1
41	AUSLAND	2 034	16	25	79
42	INSGESAMT	1 589 757	11 520	74 086	86 720

*1 C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

STAATSANGEHÖRIGKEIT, WOHNORT DER REHABILITANDEN UND ALTERSGRUPPEN *)
GESAMT

TABELLE 3.7
BLATT 480
SEITE 2 (ENDE)

IM ALTER VON...BIS UNTER...JAHREN

LFD.

NR.

25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 UND MEHR	
5 019	10 316	14 248	8 463	3 127	2 960	18 075	1
2 428	6 329	9 839	5 897	1 841	1 741	10 325	2
17 237	29 458	43 195	25 270	8 165	7 476	42 722	3
2 010	3 182	4 487	2 601	904	822	5 750	4
34 671	66 755	123 605	67 800	19 245	17 010	92 917	5
11 634	20 943	33 461	22 393	7 531	6 759	34 776	6
8 248	14 064	24 917	14 695	4 637	4 118	22 965	7
17 254	32 768	56 516	33 927	10 769	9 583	53 859	8
16 372	32 768	52 511	32 767	9 339	7 076	22 741	9
3 118	4 257	7 808	4 046	1 205	1 220	6 977	10
-	-	-	-	-	-	-	11
-	3	1	-	-	-	3	12
78	129	180	99	36	36	152	13
116 069	220 972	370 768	217 958	66 799	58 801	313 262	14
199	292	286	104	76	70	431	15
263	491	374	93	27	25	59	16
572	941	829	296	77	85	914	17
91	155	114	23	4	5	5	18
1 849	3 974	3 088	827	221	254	1 361	19
1 089	1 937	2 095	701	190	173	932	20
445	687	638	232	36	29	40	21
2 465	4 717	5 202	1 670	432	303	394	22
1 081	1 941	2 082	671	149	101	86	23
136	158	206	77	9	5	10	24
-	-	-	-	-	-	-	25
1	-	1	-	-	-	-	26
114	166	230	252	105	92	243	27
8 305	15 461	15 145	4 946	1 326	1 142	4 475	28
5 218	10 608	14 534	8 567	3 203	3 030	18 506	29
2 691	6 820	10 213	5 990	1 868	1 766	10 384	30
17 809	30 399	44 024	25 566	8 242	7 561	43 636	31
2 101	3 337	4 601	2 624	908	827	5 755	32
36 520	70 729	126 692	68 627	19 466	17 264	94 278	33
12 723	22 880	35 556	23 094	7 721	6 932	35 708	34
8 693	14 751	25 555	14 927	4 673	4 147	23 005	35
19 719	37 485	61 716	35 597	11 201	9 886	54 253	36
17 453	34 709	54 593	33 438	9 488	7 177	22 827	37
3 254	4 415	8 014	4 123	1 214	1 225	8 987	38
-	-	-	-	-	-	-	39
1	3	2	-	-	-	3	40
192	297	410	351	141	128	395	41
126 374	236 433	385 913	222 904	68 125	59 943	317 737	42

TABELLE 4: REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT, ART DER MASSNAHME
4.1 MEDIZINISCHE

LFD.	TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME	INSGESAMT	ERWERBSTAETIGE					
NR.			ZUSAMMEN	SELB- STAENDIGE AUSSERHALB	MITHELFE FAMILIENANGEHOERIGE D. LANDWIRTSCHAFT	LAND- WIRTE 1)	BEAMTE, RICHTER	
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG								
1	ORTSKRANKENKASSEN	219 230	37 399	-	-	-	189	
2	BETRIEBSKRANKENKASSEN	100 964	24 244	-	-	-	-	
3	INNUNGSKRANKENKASSEN	29 238	7 653	71	3	5	2	
4	LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN	21 835	3 262	-	-	3 262	-	
5	SEE-KRANKENKASSE	1 660	38	-	-	-	10	
6	BUNDESKNAPPSCHAFT	45 185	3 775	-	-	-	39	
7	ERSATZKASSEN FUER ARBEITER	6 209	1 515	-	-	-	-	
8	ERSATZKASSEN FUER ANGESTELLTE	137 066	24 504	1	-	3	-	
9	ZUSAMMEN	561 387	102 390	72	3	3 270	240	
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG								
10	GEWERBLICHE BERUFSGENOSSENSCHAFTEN	43 713	41 867	2 133	87	6	35	
11	LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFSGENOSSENSCHAFTEN	9 208	8 709	12	131	7 410	9	
12	GEMEINDE-UNFALLVERSICHERUNGSVERBAENDE	8 468	2 164	6	1	15	17	
13	FEUERWEHRUNFALLKASSEN	72	57	6	-	2	7	
14	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DES BUNDES	1 079	1 029	-	-	-	12	
15	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER LAENDER	1 468	650	2	-	2	2	
16	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER GEMEINDEN	603	101	-	-	-	1	
17	ZUSAMMEN	64 611	54 577	2 159	219	7 435	83	
GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG								
18	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	413 758	361 334	6 695	-	-	67	
19	RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	246 942	217 412	4 403	-	-	458	
20	BUNDESKNAPPSCHAFT	14 684	11 187	17	-	-	62	
21	ALTERSHILFE FUER LANDWIRTE	16 814	15 674	4	-	15 666	-	
22	ZUSAMMEN	692 198	605 607	11 119	-	15 666	587	
KRIEGSOPFERVERSORGUNG UND KRIEGSOPFERFUERSORGE								
23	KRIEGSOPFERVERSORGUNG	34 919	10 110	743	5	239	2 242	
24	KRIEGSOPFERFUERSORGE	-	-	-	-	-	-	
25	ZUSAMMEN	34 919	10 110	743	5	239	2 242	
26	ARBEITSFOERDERUNG	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	
27	SOZIALHILFE	ZUSAMMEN	5 825	716	17	2	7	19
28	INSGESAMT	1 356 940	773 400	14 110	229	26 617	3 171	

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

1) EINSCHL. MITARBEITENDE FAMILIENANGEHOERIGE. - 2) EINSCHL. ARBEITER IN DER LANDWIRTSCHAFT, JEDOCH OHNE HEIMARBEITER. -

SOWIE NACH STELLUNG IN ERWERBSLEBEN UND BERUF DER REHABILITANDEN *)
REHABILITATIONSMASSNAHMEN

REHABILITATIONSMASSNAHMEN						NICHTERWERBSTÄTIGE REHABILITANDEN			OHNE	LFD.
REHABILITANDEN		AUS-	HEIM-	BESCHÄFTIGTE	SONSTIGE	ZUSAMMEN	KINDER UNTER 15	SONSTIGE	ANGABE	NR.
ANGESTELLTE ARBEITER 2)		ZUBILDENDE	ARBEITER	IN EINER WERKST.	ERWERBS-		JAHREN, SCHÜLER,	NICHTERWERBS-		
				FÜR BEHINDERTE	STÄTIGE 3)		STUDENTEN	STÄTIGE 4)		
3 994	33 216	-	-	-	-	138 033	1 244	136 789	43 798	1
2 303	21 941	-	-	-	-	73 860	297	73 563	2 860	2
490	6 944	84	5	5	44	20 202	2 088	18 114	1 383	3
-	-	-	-	-	-	18 340	1 605	16 735	233	4
-	28	-	-	-	-	1 610	168	1 442	12	5
593	3 142	-	-	1	-	40 824	997	39 827	586	6
200	1 314	-	1	-	-	4 339	424	3 915	355	7
23 367	1 133	-	-	-	-	91 336	5 740	85 596	21 226	8
30 947	67 718	84	6	6	44	388 544	12 563	375 981	70 453	9
5 036	32 041	2 432	18	41	38	1 476	255	1 221	370	10
55	966	121	4	-	1	496	179	317	3	11
643	960	517	-	3	2	6 284	6 192	92	20	12
12	26	4	-	-	-	15	11	4	-	13
202	759	56	-	-	-	47	4	43	3	14
321	294	29	-	-	-	816	789	27	2	15
37	39	22	-	2	-	499	498	1	3	16
6 306	35 085	3 181	22	46	41	9 633	7 928	1 705	401	17
2 278	350 643	1 329	239	83	-	52 424	9 792	42 632	-	18
210 887	915	708	26	15	-	29 530	2 335	27 195	-	19
2 753	8 325	29	-	1	-	3 497	58	3 439	-	20
-	-	1	-	-	3	1 058	994	64	82	21
215 918	359 883	2 067	265	99	3	86 509	13 179	73 330	82	22
4 209	2 542	17	13	3	97	23 010	35	22 975	1 799	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
4 209	2 542	17	13	3	97	23 010	35	22 975	1 799	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
99	438	33	5	59	37	4 454	2 121	2 333	655	27
257 479	465 666	5 382	311	213	222	512 150	35 826	476 324	73 390	28

3) Z.B. BERUFSOLDATEN, ORDENSBRÜDER, NONNEN. - 4) Z.B. HAUSFRAUEN, RENTNER, PENSIONÄRE, AUCH ARBEITSLOSE UND STRAFGEFANGENE.

TABELLE 4: REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT, ART DER MASSNAHME
4.2 BERUFSFOERDERNDE

LFD.	TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME	INSGESAMT					4.2 BERUFSFOERDERNDE	
NR.							ERWERBSTAETIGE	
		ZUSAMMEN	SELB- STAENDIGE AUSSERHALB D. LANDWIRTSCHAFT	MITHELFE FAMILIENANGEHOERIGE	LAND- WIRTE 1)	BEAMTE, RICHTER		
GESETZLICHE KRAKENVERSICHERUNG								
1	ORTSKRANKENKASSEN	-	-	-	-	-	-	
2	BETRIEBSKRANKENKASSEN	-	-	-	-	-	-	
3	INNUNGSKRANKENKASSEN	-	-	-	-	-	-	
4	LANDWIRTSCHAFTLICHE KRAKENKASSEN	-	-	-	-	-	-	
5	SEE-KRANKENKASSE	-	-	-	-	-	-	
6	BUNDESKNAPPSCHAFT	-	-	-	-	-	-	
7	ERSATZKASSEN FUER ARBEITER	-	-	-	-	-	-	
8	ERSATZKASSEN FUER ANGESTELLTE	-	-	-	-	-	-	
9	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG								
10	GEWERBLICHE BERUFSGENOSSENSCHAFTEN	9 116	9 067	106	-	1	5	
11	LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFSGENOSSENSCHAFTEN	150	145	1	3	120	2	
12	GEMEINDE-UNFALLVERSICHERUNGSVERBAENDE	105	61	-	-	-	-	
13	FEUERWEHRUNFALLKASSEN	-	-	-	-	-	-	
14	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DES BUNDES	27	26	-	-	-	6	
15	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER LAENDER	25	19	-	-	-	-	
16	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER GEMEINDEN	1	1	-	-	-	-	
17	ZUSAMMEN	9 424	9 319	107	3	121	15	
GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG								
18	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	20 082	16 800	67	-	-	-	
19	RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	4 886	4 355	14	-	-	4	
20	BUNDESKNAPPSCHAFT	1 147	1 118	-	-	-	-	
21	ALTERSHILFE FUER LANDWIRTE	-	-	-	-	-	-	
22	ZUSAMMEN	26 115	22 273	81	-	-	4	
KRIEGSOPFERVERSORGUNG UND KRIEGSOPFERFUERSORGE								
23	KRIEGSOPFERVERSORGUNG	-	-	-	-	-	-	
24	KRIEGSOPFERFUERSORGE	2 323	1 947	36	3	19	123	
25	ZUSAMMEN	2 323	1 947	36	3	19	123	
26	ARBEITSFOERDERUNG	136 392	98 368	983	50	220	715	
27	SOZIALHILFE	2 461	556	3	14	3	4	
28	INSGESAMT	176 715	132 463	1 210	70	363	861	

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.
1) EINSCHL. MITARBEITENDE FAMILIENANGEHOERIGE. - 2) EINSCHL. ARBEITER IN DER LANDWIRTSCHAFT, JEDOCH OHNE HEIMARBEITER. -

SOWIE NACH STELLUNG IN ERWERBSLEBEN UND BERUF DER REHABILITANDEN *)
REHABILITATIONSMASSNAHMEN

REHABILITANDEN					NICHTERWERBSTÄTIGE REHABILITANDEN				LFD.
ANGESTELLTE	AUS- ARBEITER 2) ZUBILDENDE	HEIM- ARBEITER	BESCHÄFTIGTE IN EINER WERKST. FÜR BEHINDERTE	SONSTIGE ERWERBS- TÄTIGE 3)	ZUSAMMEN	KINDER UNTER 15 JAHREN, SCHÜLER, STUDENTEN	SONSTIGE NICHTERWERBS- TÄTIGE 4)	OHNE ANGABE	NR.
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
619	8 030	299	6	-	1	48	13	35	1 10
2	17	-	-	-	-	5	2	3	- 11
25	14	22	-	-	-	44	43	1	- 12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 13
4	14	-	-	-	-	1	-	1	- 14
10	7	2	-	-	-	6	6	-	- 15
1	-	-	-	-	-	-	-	-	- 16
661	8 082	323	6	-	1	104	64	40	1 17
21	16 603	87	1	21	-	3 282	-	3 282	- 18
4 281	32	24	-	-	-	531	-	531	- 19
34	1 081	3	-	-	-	29	-	29	- 20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 21
4 336	17 716	114	1	21	-	3 842	-	3 842	- 22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 23
854	779	32	1	22	78	216	50	166	160 24
854	779	32	1	22	78	216	50	166	160 25
18 594	72 948	2 649	76	501	1 632	38 024	31 793	6 231	- 26
54	128	82	2	249	17	1 664	821	843	241 27
24 499	99 653	3 200	86	793	1 728	43 850	32 728	11 122	402 28

3) Z.B. BERUFSOLDATEN, ORDENSBRÜDER, NONNEN. - 4) Z.B. HAUSFRAUEN, RENTNER, PENSIONÄRE, AUCH ARBEITSLOSE UND STRAFGEFANGENE.

TABELLE 4: REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT, ART DER MASSNAHME
4.3 MASSNAHMEN

LFD.	TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME	INSGESAMT	ERWERBSTAETIGE				
NR.			ZUSAMMEN	SELB- STAENDIGE AUSSERHALB D. LANDWIRTSCHAFT	MITHELFENDE FAMILIENANGEHOERIGE D. LANDWIRTSCHAFT	LAND- WIRTE 1)	BEAMTE, RICHTER
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG							
1	ORTSKRANKENKASSEN	-	-	-	-	-	-
2	BETRIEBSKRANKENKASSEN	-	-	-	-	-	-
3	INNUNGSKRANKENKASSEN	-	-	-	-	-	-
4	LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN	-	-	-	-	-	-
5	SEE-KRANKENKASSE	-	-	-	-	-	-
6	BUNDESKNAPPSCHAFT	-	-	-	-	-	-
7	ERSATZKASSEN FUER ARBEITER	-	-	-	-	-	-
8	ERSATZKASSEN FUER ANGESTELLTE	-	-	-	-	-	-
9	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG							
10	GEWERBLICHE BERUFSGENOSSENSCHAFTEN	1 232	972	9	-	-	6
11	LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFSGENOSSENSCHAFTEN	19	18	-	2	13	-
12	GEMEINDE-UNFALLVERSICHERUNGSVERBAENDE	2 447	53	1	-	-	-
13	FEUERWEHRUNFALLKASSEN	-	-	-	-	-	-
14	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DES BUNDES	98	58	-	-	-	28
15	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER LAENDER	98	6	-	-	-	-
16	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER GEMEINDEN	226	3	-	-	-	-
17	ZUSAMMEN	4 120	1 110	10	2	13	34
GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG							
18	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	-	-	-	-	-	-
19	RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	-	-	-	-	-	-
20	BUNDESKNAPPSCHAFT	-	-	-	-	-	-
21	ALTERSHILFE FUER LANDWIRTE	-	-	-	-	-	-
22	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-
KRIEGSOPFERVERSORGUNG UND KRIEGSOPFERFUERSORGE							
23	KRIEGSOPFERVERSORGUNG	-	-	-	-	-	-
24	KRIEGSOPFERFUERSORGE	18 711	4 426	371	31	294	300
25	ZUSAMMEN	18 711	4 426	371	31	294	300
26	ARBEITSFOERDERUNG	-	-	-	-	-	-
27	SOZIALHILFE	36 863	3 914	19	37	51	17
28	INSGESAMT	59 694	9 450	400	70	358	351

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.
1) EINSCHL. MITARBEITENDE FAMILIENANGEHOERIGE. 2) EINSCHL. ARBEITER IN DER LANDWIRTSCHAFT, JEDOCH OHNE HEIMARBEITER.

SOWIE NACH STELLUNG IN ERWERBSLEBEN UND BERUF DER REHABILITANDEN *)
ZUR SOZIALEN EINGLIEDERUNG

REHABILITANDEN						NICHTERWERBSTÄTIGE REHABILITANDEN			LFD.	
ANGESTELLTE ARBEITER 2)	AUS- ZUBILDENDE	HEIM- ARBEITER	BESCHÄFTIGTE IN EINER WERKST. FÜR BEHINDERTE	SONSTIGE ERWERBS- TÄTIGE 3)	ZUSAMMEN	KINDER UNTER 15. JAHREN, SCHÜLER, STUDENTEN	SONSTIGE NICHTERWERBS- TÄTIGE 4)	OHNE ANGABE	NR.	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
93	856	6	-	-	-	226	2	224	34	10
1	2	-	-	-	-	1	1	-	-	11
1	1	50	-	-	-	2 392	2 390	2	2	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
10	20	-	-	-	-	40	-	40	-	14
1	3	2	-	-	-	92	92	-	-	15
-	-	3	-	-	-	223	223	-	-	16
106	882	63	-	-	-	2 974	2 708	266	36	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
1 449	1 416	48	4	291	222	13 756	230	13 526	529	24
1 449	1 416	48	4	291	222	13 756	230	13 526	529	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
223	854	151	13	2 430	119	30 578	19 556	11 022	2 371	27
1 778	3 152	262	17	2 721	341	47 308	22 494	24 814	2 936	28

3) Z.B. BERUFSSOLDATEN, ORDENSBRÜDER, NONNEN. - 4) Z.B. HAUSFRAUEN, RENTNER, PENSIONÄRE, AUCH ARBEITSLOSE UND STRAFGEFANGENE.

TABELLE 4: REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT, ART DER MASSNAHME
4.4 INS

LFD.	TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME	INSGESAMT	ERWERBSTAETIGE				
NR.			ZUSAMMEN	SELB- STAENDIGE AUSSERHALB	MITHELFE FAMILIENANGEHOERIGE D. LANDWIRTSCHAFT	LAND- WIRTE 1)	BEAMTE, RICHTER
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG							
1	ORTSKRANKENKASSEN	219 230	37 399	-	-	-	189
2	BETRIEBSKRANKENKASSEN	100 964	24 244	-	-	-	-
3	INNUNGSKRANKENKASSEN	29 238	7 653	71	3	5	2
4	LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN	21 835	3 262	-	-	3 262	-
5	SEE-KRANKENKASSE	1 660	38	-	-	-	10
6	BUNDESKNAPPSCHAFT	45 185	3 775	-	-	-	39
7	ERSATZKASSEN FUER ARBEITER	6 209	1 515	-	-	-	-
8	ERSATZKASSEN FUER ANGESTELLTE	137 066	24 504	1	-	3	-
9	ZUSAMMEN	561 387	102 390	72	3	3 270	240
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG							
10	GEWERBLICHE BERUFGSGENOSSENSCHAFTEN	50 651	48 543	2 215	87	7	43
11	LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFGSGENOSSENSCHAFTEN	9 369	8 864	13	136	7 538	11
12	GEMEINDE-UNFALLVERSICHERUNGSVERBAENDE	10 091	2 243	7	1	15	17
13	FEUERWEHRUNFALLKASSEN	72	57	6	-	2	7
14	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DES BUNDES	1 191	1 100	-	-	-	45
15	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER LAENDER	1 536	667	2	-	2	2
16	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER GEMEINDEN	778	102	-	-	-	1
17	ZUSAMMEN	73 688	61 576	2 243	224	7 564	126
GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG							
18	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	433 796	378 095	6 761	-	-	67
19	RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	251 828	221 767	4 417	-	-	462
20	BUNDESKNAPPSCHAFT	15 831	12 305	17	-	-	62
21	ALTERSHILFE FUER LANDWIRTE	16 814	15 674	4	-	15 666	-
22	ZUSAMMEN	718 269	627 841	11 199	-	15 666	591
KRIEGSOPFERVERSORGUNG UND KRIEGSOPFERFUERSORGE							
23	KRIEGSOPFERVERSORGUNG	34 919	10 110	743	5	239	2 242
24	KRIEGSOPFERFUERSORGE	20 560	5 928	401	33	311	383
25	ZUSAMMEN	55 479	16 038	1 144	38	550	2 625
26	ARBEITSFOERDERUNG	136 392	98 368	983	50	220	715
27	SOZIALHILFE	44 542	5 079	37	49	61	39
28	INSGESAMT	1 589 757	911 292	15 678	364	27 331	4 336

*1) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN, OHNE MEHRFACHZAEHLUNGEN.
1) EINSCHL. MITARBEITENDE FAMILIENANGEHOERIGE. - 2) EINSCHL. ARBEITER IN DER LANDWIRTSCHAFT, JEDOCH OHNE HEIMARBEITER. -

SOWIE NACH STELLUNG IN ERWERBSLEBEN UND BERUF DER REHABILITANDEN *)
GESAMT

REHABILITANDEN						NICHTERWERBSTÄTIGE REHABILITANDEN			LFD.	
ANGESTELLTE	ARBEITER 2)	AUS- ZUBILDENDE	HEIM- ARBEITER	BESCHÄFTIGTE IN EINER WERKST. FÜR BEHINDERTE	SONSTIGE ERWERBS- TÄTIGE 3)	ZUSAMMEN	KINDER UNTER 15 JAHREN, SCHÜLER, STUDENTEN	SONSTIGE NICHTERWERBS- TÄTIGE 4)	OHNE ANGABE	NR.
3 994	33 216	-	-	-	-	138 033	1 244	136 789	43 798	1
2 303	21 941	-	-	-	-	73 860	297	73 563	2 860	2
490	6 944	84	5	5	44	20 202	2 088	18 114	1 383	3
-	-	-	-	-	-	18 340	1 605	16 735	233	4
-	28	-	-	-	-	1 610	168	1 442	12	5
593	3 142	-	-	1	-	40 824	997	39 827	586	6
200	1 314	-	1	-	-	4 339	424	3 915	355	7
23 367	1 133	-	-	-	-	91 336	5 740	85 596	21 226	8
30 947	67 718	84	6	6	44	388 544	12 563	375 981	70 453	9
5 503	37 938	2 650	20	41	39	1 706	265	1 441	402	10
57	983	121	4	-	1	502	182	320	3	11
665	972	561	-	3	2	7 827	7 734	93	21	12
12	26	4	-	-	-	15	11	4	-	13
214	785	56	-	-	-	88	4	84	3	14
329	302	30	-	-	-	867	840	27	2	15
38	39	22	-	2	-	673	672	1	3	16
6 818	41 045	3 444	24	46	42	11 678	9 708	1 970	434	17
2 299	367 215	1 409	240	104	-	55 701	9 792	45 909	-	18
215 168	947	732	26	15	-	30 061	2 335	27 726	-	19
2 787	9 406	32	-	1	-	3 526	58	3 468	-	20
-	-	1	-	-	3	1 058	994	64	82	21
220 254	377 568	2 174	266	120	3	90 346	13 179	77 167	82	22
4 209	2 542	17	13	3	97	23 010	35	22 975	1 799	23
2 067	2 057	75	4	312	285	13 949	278	13 671	683	24
6 276	4 599	92	17	315	382	36 959	313	36 646	2 482	25
18 594	72 948	2 649	76	501	1 632	38 024	31 793	6 231	-	26
361	1 375	259	20	2 713	165	36 259	22 345	13 914	3 204	27
283 250	565 253	8 702	409	3 701	2 268	601 810	89 901	511 909	76 655	28

3) Z.B. BERUFSSOLDATEN, ORDENSBRÜDER, NONNEN. - 4) Z.B. HAUSFRAUEN, RENTNER, PENSIONÄRE, AUCH ARBEITSLOSE UND STRAFGEFANGENE.

TABELLE 5: REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT, ART DER
5.1 MAENN

LFD.	ART DER BEINDERUNG	INSGESAMT
NR.		
1	TUBERKULOSE	18 549
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGERUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERNVENSYSTEMS	503
3	SONSTIGE INFEKTIOESE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	3 471
4	NEUBILDUNGEN	38 900
5	DIABETES MELLITUS	16 193
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAEHRUNGS- UND STOFFWECHSELKRANKHEITEN SOWIE STOERUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	17 533
7	PSYCHOSEN	15 046
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	22 061
9	MEDIKAMENTEN-UND DROGENABHAENGIGKEIT	1 723
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGS RUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECHEN, RECHENSCHWAECHEN, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	19 132
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSTOERUNGEN (PSYCHOPATHIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STOERUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTOERUNGEN UND STOERUNGEN DES SOZIALVERHALTENS)	44 632
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	13 737
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	1 275
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	1 318
15	EPILEPSIE	4 800
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	4 534
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSBES. SEHSTOERUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	3 755
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	1 374
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	1 880
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	13 256
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	26 948
22	HERZKRANKHEITEN	96 680
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	42 701
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	53 353
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	46 699
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	9 034
27	KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSORGANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	1 420
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEBEWES	9 837
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	244 767
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	3 450
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTLAEHMUNG)	1 903
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EXTREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	63 896
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	14 470
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VERBRENNUNGEN)	49 339
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POSTOPERATIVE ZUSTAENDE)	968
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOFFE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCHLICHE SUBSTANZEN	1 300
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	6 696
38	INSGESAMT	917 133

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

BEHINDERUNG, GESCHLECHT UND STAATSANGEHOERIGKEIT DER REHABILITANDEN *)
LICH

DAVON NACH DEM TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME							LFD.
KRANKEN-	GESETZLICHE UNFALL- VERSICHERUNG	RENTEN-	KRIEGSOFFERVERSORGUNG UND KRIEGSOFFERFUERSORGE	ARBEITSFOERDERUNG	SOZIALHILFE	NR.	
706	9	13 191	2 975	1 134	534	1	
69	-	160	39	157	78	2	
1 041	98	1 476	599	100	157	3	
27 216	-	11 550	42	76	16	4	
9 421	-	5 685	39	1 019	29	5	
1 259	-	15 290	27	893	64	6	
11 267	-	1 227	90	1 503	959	7	
5 962	-	15 341	2	-	756	8	
194	-	1 149	14	-	366	9	
62	-	19	231	13 682	5 138	10	
6 142	-	32 427	246	3 919	1 898	11	
149	-	67	288	3 408	9 825	12	
371	-	567	140	111	86	13	
100	-	318	24	306	570	14	
2 000	-	849	162	1 223	566	15	
17	-	107	2 700	1 279	431	16	
1 282	-	657	185	1 559	72	17	
179	-	78	131	384	602	18	
71	400	280	88	735	306	19	
4 821	7	3 508	2 199	1 402	1 319	20	
4 148	-	21 919	71	799	11	21	
47 391	-	44 520	776	3 861	132	22	
24 600	92	15 942	310	1 719	38	23	
10 061	1 930	36 983	1 469	2 864	46	24	
15 930	6	27 026	911	2 793	33	25	
3 828	-	3 963	239	987	17	26	
517	-	724	19	140	20	27	
3 807	404	2 955	36	2 617	16	28	
34 922	268	170 561	4 879	33 011	1 126	29	
1 707	-	882	70	436	353	30	
280	559	113	299	499	153	31	
21 340	30 029	3 878	3 743	4 793	113	32	
281	2 617	247	9 829	1 288	208	33	
7 180	20 634	1 066	17 002	3 197	260	34	
179	-	39	39	684	27	35	
614	364	69	25	209	19	36	
1 591	-	3 223	209	1 475	198	37	
250 705	57 417	438 056	50 147	94 264	26 544	38	

TABELLE 5: REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT, ART DER
5.2 WEIB

LFD.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT
NR.		
1	TUBERKULOSE	6 910
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGERUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	334
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	2 362
4	NEUBILDUNGEN	65 614
5	DIABETES MELLITUS	23 858
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAEHRUNGS- UND STOFFWECHSELKRANKHEITEN SOWIE STOE RUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	14 833
7	PSYCHOSEN	21 652
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	4 530
9	MEDIKAMENTEN-UND DROGENABHAENGIGKEIT	813
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECH E, RECHENSCHWAECH E, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	12 543
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTOERUNGEN (PSYCHOPATHIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STOE RUNGEN: (EINSCHL. ANPASSUNGSSTOE RUNGEN UND STOE RUNGEN DES SOZIALVERHALTENS)	54 767
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	10 522
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	1 306
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	868
15	EPILEPSIE	3 187
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	1 070
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSBES. SEHSTOE RUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	3 001
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	1 009
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	876
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	10 166
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	20 347
22	HERZKRANKHEITEN	57 807
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	36 953
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	25 593
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	20 745
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	8 546
27	KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSORGANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	4 710
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEBEWES	9 045
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	175 033
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAE DIGTE)	3 931
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAE DIGUNG (QUERSCHNITTLAEHMUNG)	535
32	SCHAE DELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPSKELETTS, DER EXTREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	46 440
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	717
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAE DIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VERBRENNUNGEN)	14 164
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POSTOPERATIVE ZUSTAENDE)	592
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOFFE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAE UCHLICHE SUBSTANZEN	992
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	6 253
38		
	INSGESAMT	672 624

*1 C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

DAVON NACH DEM TRÄGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME							LFD.
KRANKEN-	GESETZLICHE UNFALL- VERSICHERUNG	RENTEN-	KRIEGSOPFERVERSÖR- GUNG UND KRIEGSOPFERFÜRSORGE	ARBEITSFÖRDERUNG	SOZIALHILFE	NR.	
495	14	5 630	162	166	243	1	
74	-	84	9	102	65	2	
1 190	141	820	39	45	127	3	
37 624	-	27 829	74	71	16	4	
21 033	-	2 370	157	272	26	5	
2 255	-	12 138	35	363	42	6	
18 574	-	1 462	19	936	661	7	
2 121	-	2 253	-	-	156	8	
225	-	416	-	-	172	9	
73	-	10	57	9 504	2 899	10	
11 634	-	40 098	149	1 798	1 088	11	
175	-	46	250	2 531	7 520	12	
677	-	444	21	80	84	13	
105	-	173	18	194	378	14	
1 764	-	401	45	551	426	15	
19	-	34	150	531	336	16	
2 180	-	255	32	493	41	17	
159	-	39	86	293	432	18	
84	3	144	32	366	247	19	
5 922	-	2 317	162	699	1 066	20	
7 051	-	12 717	303	258	18	21	
46 557	-	9 704	757	591	198	22	
27 798	-	7 820	304	1 001	30	23	
7 632	164	16 977	121	678	21	24	
11 712	-	8 377	120	514	22	25	
4 893	-	3 104	51	479	19	26	
1 413	-	2 602	28	647	20	27	
3 838	249	1 886	13	3 047	12	28	
47 030	-	113 897	879	12 374	853	29	
2 116	-	1 096	34	384	301	30	
202	33	18	28	146	108	31	
34 046	10 015	1 293	161	863	62	32	
134	166	20	209	161	27	33	
6 782	5 453	348	635	820	126	34	
160	-	32	20	367	13	35	
858	33	13	19	55	14	36	
2 077	-	3 146	153	748	129	37	
310 682	16 271	280 213	5 332	42 128	17 998	38	

TABELLE 5: REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT, ART DER
5.3 INS

LFD.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT
NR.		
1	TUBERKULOSE	25 459
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGERUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	837
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	5 833
4	NEUBILDUNGEN	104 514
5	DIABETES MELLITUS	40 051
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAHRUNGS- UND STOFFWECHSELKRANKHEITEN SOWIE STOEERUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	32 366
7	PSYCHOSEN	36 698
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	26 591
9	MEDIKAMENTEN-UND DROGENABHAENGIGKEIT	2 536
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECHEN, RECHENSCHWAECHEN, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	31 675
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTOERUNGEN (PSYCHOPATHIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STOEERUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTOEERUNGEN UND STOEERUNGEN DES SOZIALVERHALTENS)	99 399
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	24 259
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	2 581
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	2 186
15	EPILEPSIE	7 987
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	5 604
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSBES. SEHSTOEERUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	6 756
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	2 383
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	2 756
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	23 422
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	47 295
22	HERZKRANKHEITEN	154 487
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	79 654
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	78 946
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	67 444
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	17 580
27	KRANKHEITEN DER MAENNlichen UND WEIBlichen GESCHLECHTSORGANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	6 130
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEBEWES	18 882
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	419 800
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	7 381
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTLAEHMUNG)	2 436
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EXTREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	110 336
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	15 187
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VERBRENNUNGEN)	63 503
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POSTOPERATIVE ZUSTAENDE)	1 560
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOFFE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCHLICHE SUBSTANZEN	2 292
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	12 949
38	INSGESAMT	1 589 757

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

KRANKEN-	DAVON NACH DEM TRÄGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME					LFD.
	GESETZLICHE UNFALL- VERSICHERUNG	RENTEN-	KRIEGSOFFERVERSORGUNG UND KRIEGSOFFERFÜRSORGE	ARBEITSFÖRDERUNG	SOZIALHILFE	
1 201	23	19 021	3 137	1 300	777	1
143	-	244	48	259	143	2
2 231	239	2 296	638	145	284	3
64 840	-	39 379	116	147	32	4
30 454	-	8 055	196	1 291	55	5
3 514	-	27 428	62	1 256	106	6
29 841	-	2 689	109	2 439	1 620	7
8 083	-	17 594	2	-	912	8
419	-	1 565	14	-	538	9
135	-	29	288	23 186	8 037	10
17 776	-	72 525	395	5 717	2 986	11
324	-	113	538	5 939	17 345	12
1 048	-	1 011	161	191	170	13
205	-	491	42	500	948	14
3 764	-	1 250	207	1 774	992	15
36	-	141	2 850	1 810	767	16
3 462	-	912	217	2 052	113	17
338	-	117	217	677	1 034	18
155	403	424	120	1 101	553	19
10 743	7	5 825	2 361	2 101	2 385	20
11 195	-	34 636	374	1 057	29	21
93 948	-	54 224	1 533	4 452	330	22
52 398	92	23 762	614	2 720	68	23
17 693	2 094	53 960	1 590	3 542	67	24
27 642	6	35 403	1 031	3 307	55	25
8 721	-	7 067	290	1 466	36	26
1 930	-	3 326	47	787	40	27
7 645	653	4 841	49	5 664	30	28
81 952	268	284 458	5 758	45 385	1 979	29
3 823	-	1 978	104	822	654	30
482	592	131	327	645	261	31
55 386	40 044	5 171	3 904	5 656	175	32
415	2 783	267	10 038	1 449	235	33
13 962	26 087	1 414	17 637	4 017	386	34
339	-	71	59	1 051	40	35
1 472	397	82	44	264	33	36
3 668	-	6 369	362	2 223	327	37
561 387	73 688	718 269	55 479	136 392	44 542	38

TABELLE 5: REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT, ART DER
5.4 DEUTSCHE

LFD.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT
NR.		
1	TUBERKULOSE	22 294
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGERUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	785
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	5 483
4	NEUBILDUNGEN	102 339
5	DIABETES MELLITUS	39 099
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAEHRUNGS- UND STOFFWECHSELKRANKHEITEN SOWIE STORUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	31 175
7	PSYCHOSEN	35 345
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	26 103
9	MEDIKAMENTEN-UND DROGENABHAENGIGKEIT	2 479
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECHEN, RECHENSCHWAECHEN, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	30 157
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSTOERUNGEN (PSYCHOPATHIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STORUNGEN: (EINSCHL. ANPASSUNGSSTOERUNGEN UND STORUNGEN DES SOZIALVERHALTENS)	96 656
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	23 870
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	2 515
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	2 091
15	EPILEPSIE	7 622
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	5 474
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSBES. SEHSTOERUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	6 523
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	2 256
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	2 620
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	22 667
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	46 423
22	HERZKRANKHEITEN	150 514
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	77 890
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	79 836
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	63 742
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	16 814
27	KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSORGANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	5 919
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	18 198
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	402 608
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	6 896
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTLAEHMUNG)	2 325
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EXTREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	104 217
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	14 552
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VERBRENNUNGEN)	59 144
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POSTOPERATIVE ZUSTAENDE)	1 474
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOFFE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCHLICHE SUBSTANZEN	2 234
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	12 586
38	INSGESAMT	1 528 925

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

BEHINDERUNG, GESCHLECHT UND STAATSANGEHÖRIGKEIT DER REHABILITANDEN *)

KRANKEN-	DAVON NACH DEM TRÄGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME					LFD. NR.
	GESETZLICHE UNFALL- VERSICHERUNG	RENTEN-	KRIEGSOPFERVERSORGUNG UND KRIEGSOPFERFÜRSORGE	ARBEITSFÖRDERUNG	SOZIALHILFE	
1 037	23	16 274	3 121	1 167	672	1
123	-	240	48	242	132	2
2 050	225	2 190	621	133	264	3
63 283	-	38 777	114	137	28	4
29 745	-	7 857	195	1 249	53	5
3 352	-	26 494	61	1 172	96	6
28 645	-	2 628	109	2 387	1 576	7
7 880	-	17 317	2	-	904	8
402	-	1 541	14	-	522	9
126	-	27	287	22 010	7 707	10
17 209	-	70 629	391	5 533	2 894	11
303	-	111	528	5 847	17 081	12
1 026	-	982	160	181	166	13
184	-	486	42	466	913	14
3 530	-	1 219	207	1 708	958	15
34	-	139	2 833	1 735	733	16
3 368	-	878	215	1 957	105	17
331	-	115	214	636	960	18
144	395	404	119	1 042	516	19
10 435	7	5 651	2 308	2 006	2 260	20
10 892	-	34 113	370	1 020	28	21
91 811	-	52 740	1 529	4 114	320	22
51 394	86	23 133	610	2 601	66	23
17 086	2 036	51 831	1 551	3 267	65	24
26 092	6	33 556	1 016	3 020	52	25
8 276	-	6 832	284	1 387	35	26
1 891	-	3 193	47	750	38	27
7 276	621	4 761	41	5 469	30	28
78 705	249	273 699	5 202	42 854	1 899	29
3 444	-	1 934	103	786	629	30
456	559	123	326	610	251	31
53 364	36 511	4 949	3 896	5 328	169	32
404	2 408	263	9 920	1 324	233	33
13 202	23 351	1 336	17 112	3 773	370	34
322	-	66	57	992	37	35
1 428	394	79	44	257	32	36
3 608	-	6 170	360	2 131	317	37
542 858	66 871	692 737	54 057	129 291	43 111	38

TABELLE 6: REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGER SCHAFT SOWIE NACH URSACHE
6.1 MAENN

LFD. NR.	TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME	INSGESAMT	VOR DER GEBURT ENTSTANDENE BEHINDERUNG	BEI ARBEITS- UNFALL	DAVON NACH WEGEUNFALL
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG					
1	ORTSKRANKENKASSEN	92 969	311	310	1 015
2	BETRIEBSKRANKENKASSEN	53 479	157	146	345
3	INNUNGSKRANKENKASSEN	16 701	147	135	115
4	LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN	9 312	33	23	251
5	SEE-KRANKENKASSE	938	5	5	20
6	BUNDESKNAPPSCHAFT	19 975	55	50	254
7	ERSATZKASSEN FUER ARBEITER	3 462	14	8	19
8	ERSATZKASSEN FUER ANGESTELLTE	53 869	175	155	308
9	ZUSAMMEN	250 705	897	832	2 327
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG					
10	GEWERBLICHE BERUFGENOSSENSCHAFTEN	42 968	-	-	32 175
11	LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFGENOSSENSCHAFTEN	6 143	-	-	5 967
12	GEMEINDE-UNFALLVERSICHERUNGSVERBAENDE	5 970	-	-	4 284
13	FEUERWEHRUNFALLKASSEN	68	-	-	49
14	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DES BUNDES	912	-	-	659
15	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER LAENDER	897	-	-	580
16	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER GEMEINDEN	459	-	-	334
17	ZUSAMMEN	57 417	-	-	44 048
GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG					
18	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	296 566	1 727	201	2 266
19	RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	119 606	656	83	835
20	BUNDESKNAPPSCHAFT	13 641	64	2	351
21	ALTERSHILFE FUER LANDWIRTE	8 243	7	5	2
22	ZUSAMMEN	438 056	2 454	291	3 454
KRIEGSOPFERVERSORGUNG UND KRIEGSOPFERFUERSORGE					
23	KRIEGSOPFERVERSORGUNG	32 602	28	39	1
24	KRIEGSOPFERFUERSORGE	17 545	295	40	4
25	ZUSAMMEN	50 147	323	79	5
26	ARBEITSFOERDERUNG	94 264	6 391	571	4 584
27	SOZIALHILFE	26 544	10 358	1 493	6
28	INSGESAMT	917 133	20 423	3 266	54 424
9 649					

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

DER BEHINDERUNG UND GESCHLECHT DER REHABILITANDEN *)
LICH

URSACHE DER BEHINDERUNG

BETRIEBS- WEGE- UNFALL	VERKEHRSUNFALL	HAEUSSLICHER UNFALL	SONSTIGER ODER NICHT NAEHER BEZEICHNETER UNFALL	ANERKANNTE KRIEGS-, WEHR- DIENST- ODER ZIVILDIENTST- BESCHAEDIGUNG	BERUFSSKRANKHEIT	SONSTIGE KRANKHEIT (EINSCHL. IMPFESCHADEN)	SONSTIGE URSAACHE ODER MEHRERE URSACHEN	LFD. NR.
-	1 695	-	9 849	227	20	79 441	-	1
-	1 193	-	3 981	75	10	45 182	2 333	2
-	773	38	1 270	41	7	13 421	727	3
-	126	-	586	24	-	8 248	13	4
-	38	-	105	-	-	765	-	5
-	108	-	1 855	7	65	17 523	39	6
-	87	-	250	10	-	3 043	28	7
-	918	-	3 284	238	36	48 499	180	8
-	4 938	38	21 180	622	138	216 122	3 320	9
684	-	-	-	-	3 464	-	-	10
81	-	-	-	-	35	-	-	11
50	-	-	-	-	38	-	-	12
5	-	-	-	-	-	-	-	13
27	-	-	-	-	2	-	-	14
18	-	-	-	-	28	-	-	15
2	-	-	-	-	4	-	-	16
867	-	-	-	-	3 571	-	-	17
-	1 620	-	-	287	519	289 946	-	18
-	584	-	-	407	280	116 761	-	19
-	36	-	-	4	95	13 089	-	20
1	-	-	16	-	7	6 984	1 221	21
1	2 240	-	16	698	901	426 780	1 221	22
4	-	10	7	32 053	-	102	356	23
2	8	2	10	16 610	1	167	403	24
6	8	12	17	48 663	1	269	759	25
311	3 108	484	2 166	685	1 843	49 601	24 110	26
2	174	37	108	440	6	3 243	10 665	27
1 187	10 468	571	23 487	51 108	6 460	696 015	40 075	28

TABELLE 6: REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT SOWIE NACH URSACHE
6.2 WEIB

LFD. NR.	TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME	INSGESAMT	VOR DER GEBURT ENTSTANDENE BEHINDERUNG	BEI ENTSTANDENE BEHINDERUNG	ARBEITS- UNFALL	DAVON NACH WEGEUNFALL
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG						
1	ORTSKRANKENKASSEN	126 261	426	426	293	48
2	BETRIEBSKRANKENKASSEN	47 485	156	167	74	27
3	INNUNGSKRANKENKASSEN	12 537	133	116	18	12
4	LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN	12 523	34	44	188	11
5	SEE-KRANKENKASSE	722	5	5	-	-
6	BUNDESKNAPPSCHAFT	25 210	69	74	60	8
7	ERSATZKASSEN FUER ARBEITER	2 747	10	11	2	5
8	ERSATZKASSEN FUER ANGESTELLTE	83 197	224	234	318	117
9	ZUSAMMEN	310 682	1 057	1 077	953	228
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG						
10	GEWERBLICHE BERUFGSGENOSSENSCHAFTEN	7 683	-	-	3 872	3 035
11	LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFGSGENOSSENSCHAFTEN	3 226	-	-	3 143	19
12	GEMEINDE-UNFALLVERSICHERUNGSVERBAENDE	4 121	-	-	2 907	1 115
13	FEUERWEHRUNFALLKASSEN	4	-	-	3	1
14	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DES BUNDES	279	-	-	125	133
15	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER LAENDER	639	-	-	355	232
16	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER GEMEINDEN	319	-	-	237	74
17	ZUSAMMEN	16 271	-	-	10 642	4 609
GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG						
18	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	137 230	896	106	693	-
19	RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	132 222	1 267	163	1 061	-
20	BUNDESKNAPPSCHAFT	2 190	19	1	234	-
21	ALTERSHILFE FUER LANDWIRTE	8 571	8	3	3	-
22	ZUSAMMEN	280 213	2 190	273	1 991	-
KRIEGSOPFERVERSORGUNG UND KRIEGSOPFERFUERSORGE						
23	KRIEGSOPFERVERSORGUNG	2 317	15	11	-	1
24	KRIEGSOPFERFUERSORGE	3 015	232	30	1	-
25	ZUSAMMEN	5 332	247	41	1	1
26	ARBEITSFOERDERUNG	42 128	4 762	445	263	89
27	SOZIALHILFE	17 998	7 815	982	3	5
28	INSGESAMT	672 624	16 071	2 818	13 853	4 932

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

DER BEHINDERUNG UND GESCHLECHT DER REHABILITANDEN *)
LICH

URSACHE DER BEHINDERUNG

BETRIEBS- WEGE- UNFALL	VERKEHRSUNFALL	HAUSLICHER UNFALL	SONSTIGER ODER NICHT NAEHER BEZEICHNETER UNFALL	ANERKANNTE KRIEGS-, WEHR- DIENST- ODER ZIVILDienst- BESCHAEDIGUNG	Berufskrankheit	SONSTIGE KRANKHEIT (EINSCHL. IMPFSCHADEN)	SONSTIGE URSACHE ODER MEHRERE URSACHEN	LFD. NR.
-	953	-	17 728	85	11	106 291	-	1
-	652	-	5 072	9	1	39 239	2 088	2
1	236	35	856	10	3	10 598	519	3
-	100	-	1 577	-	3	10 551	15	4
-	14	-	85	-	1	612	-	5
-	60	-	3 660	5	-	21 238	36	6
-	38	-	204	3	-	2 462	12	7
-	1 041	-	6 652	22	66	74 193	330	8
1	3 094	35	35 834	134	85	265 184	3 000	9
305	-	-	-	-	471	-	-	10
46	-	-	-	-	18	-	-	11
36	-	-	-	-	63	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
20	-	-	-	-	1	-	-	14
6	-	-	-	-	46	-	-	15
4	-	-	-	-	4	-	-	16
417	-	-	-	-	603	-	-	17
-	378	-	-	12	137	135 008	-	18
-	564	-	-	10	313	128 844	-	19
-	-	-	-	-	2	1 934	-	20
2	-	-	19	-	7	7 204	1 325	21
2	942	-	19	22	459	272 990	1 325	22
-	3	19	20	1 199	-	483	566	23
-	3	1	3	429	1	677	1 638	24
-	6	20	23	1 628	1	1 160	2 204	25
57	683	113	362	-	1 902	19 466	13 986	26
-	68	20	36	14	5	2 120	6 930	27
477	4 793	188	36 274	1 798	3 055	560 920	27 445	28

TABELLE 6: REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGER SCHAFT SOWIE NACH URSACHE
6.3 INS

LFD.	TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME	INSGESAMT	VOR DER GEBURT ENTSTANDENE BEHINDERUNG	BEI ARBEITS- UNFALL	DAVON NACH WEGEUNFALL
NR.					
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG					
1	ORTSKRANKENKASSEN	219 230	737	736	1 308
2	BETRIEBSKRANKENKASSEN	100 964	313	313	419
3	INNUNGSKRANKENKASSEN	29 238	280	251	133
4	LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN	21 835	67	67	439
5	SEE-KRANKENKASSE	1 660	10	10	20
6	BUNDESKNAPPSCHAFT	45 185	124	124	314
7	ERSATZKASSEN FUER ARBEITER	6 209	24	19	21
8	ERSATZKASSEN FUER ANGESTELLTE	137 066	399	389	626
9	ZUSAMMEN	561 367	1 954	1 909	3 280
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG					
10	GEWERBLICHE BERUFSGENOSSENSCHAFTEN	50 651	-	-	36 047
11	LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFSGENOSSENSCHAFTEN	9 369	-	-	9 110
12	GEMEINDE-UNFALLVERSICHERUNGSVERBAENDE	10 091	-	-	7 191
13	FEUERWEHRUNFALLKASSEN	72	-	-	52
14	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DES BUNDES	1 191	-	-	784
15	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER LAENDER	1 536	-	-	935
16	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER GEMEINDEN	778	-	-	571
17	ZUSAMMEN	73 688	-	-	54 690
GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG					
18	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	433 796	2 623	307	2 959
19	RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	251 828	1 923	246	1 896
20	BUNDESKNAPPSCHAFT	15 831	83	3	585
21	ALTERSHILFE FUER LANDWIRTE	16 814	15	8	5
22	ZUSAMMEN	718 269	4 644	564	5 445
KRIEGSOPFERVERSORGUNG UND KRIEGSOPFERFUERSORGE					
23	KRIEGSOPFERVERSORGUNG	34 919	43	50	1
24	KRIEGSOPFERFUERSORGE	20 560	527	70	5
25	ZUSAMMEN	55 479	570	120	6
26	ARBEITSFOERDERUNG	136 392	11 153	1 016	4 847
27	SOZIALHILFE	44 542	16 173	2 475	9
28	INSGESAMT	1 589 757	36 494	6 084	68 277

*1) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

URSACHE DER BEHINDERUNG

BETRIEBS- WEGE- UNFALL	VERKEHRSUNFALL	HAUSLICHER UNFALL	SONSTIGER ODER NICHT NAEHER BEZEICHNETER UNFALL	ANERKANNTE KRIEGS-, WEHR- DIENST- ODER ZIVILDIENTST- BESCHAEDIGUNG	BERUFSSKRANKHEIT	SONSTIGE KRANKHEIT (EINSCHL. IMPFSCHADEN)	SONSTIGE URSACHE ODER MEHRERE URSACHEN	LFD. NR.
-	2 648	-	27 577	312	31	185 732	-	1
-	1 845	-	9 053	84	11	84 421	4 421	2
1	1 009	73	2 126	51	10	24 019	1 246	3
-	226	-	2 163	24	3	18 799	28	4
-	52	-	190	-	1	1 377	-	5
-	168	-	5 515	12	65	38 761	75	6
-	125	-	454	13	-	5 505	40	7
-	1 959	-	9 936	260	102	122 692	510	8
1	8 032	73	57 014	756	223	481 306	6 320	9
989	-	-	-	-	3 935	-	-	10
127	-	-	-	-	53	-	-	11
86	-	-	-	-	101	-	-	12
5	-	-	-	-	-	-	-	13
47	-	-	-	-	3	-	-	14
24	-	-	-	-	74	-	-	15
6	-	-	-	-	8	-	-	16
1 284	-	-	-	-	4 174	-	-	17
-	1 998	-	-	299	656	424 954	-	18
-	1 148	-	-	417	593	245 605	-	19
-	36	-	-	4	97	15 023	-	20
3	-	-	35	-	14	14 188	2 546	21
3	3 182	-	35	720	1 360	699 770	2 546	22
4	3	29	27	33 252	-	585	922	23
2	11	3	13	17 039	2	844	2 041	24
6	14	32	40	50 291	2	1 429	2 963	25
366	3 791	597	2 528	685	3 745	69 067	38 096	26
2	242	57	144	454	11	5 363	17 595	27
1 664	15 261	759	59 761	52 906	9 515	1 256 935	67 520	28

TABELLE 7: REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
7.1 GESETZLICHE

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	VOR DER GEBURT	BEI ENTSTANDENE BEHINDERUNG	ARBEITS- UNFALL	DAVON NACH WEGEUNFALL
1	TUBERKULOSE	1 201	-	-	2	-
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	143	-	-	-	-
3	SONSTIGE INFEKTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	2 231	1	-	2	-
4	NEUBILDUNGEN	64 840	3	-	33	4
5	DIABETES MELLITUS	30 454	2	-	14	1
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAEHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STOE RUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	3 514	1	-	3	1
7	PSYCHOSEN	29 841	-	-	10	2
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	8 083	-	-	4	1
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	419	1	-	1	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECH E, RECHENSCHWAECH E, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	135	2	-	-	-
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTOERUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STOE RUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTOE RUNGEN UND STOE RUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	17 776	1	-	17	2
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	324	-	-	-	-
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	1 048	-	-	1	-
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	205	-	-	-	-
15	EPILEPSIE	3 764	1	-	6	-
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	36	-	-	-	-
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTOE RUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	3 462	1	-	6	-
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	338	-	-	-	-
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	155	-	-	-	-
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	10 743	-	-	11	-
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	11 199	1	-	10	-
22	HERZKRANKHEITEN	93 948	3	1	71	13
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	52 398	1	2	42	2
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	17 693	-	-	14	1
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	27 642	6	-	24	5
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	8 721	1	-	4	-
27	KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	1 930	-	-	-	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	7 645	1	-	15	1
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	81 952	3	1	182	31
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	3 823	1 919	1 904	-	-
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTLAEHMUNG)	482	-	-	23	2
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	55 386	1	-	1 835	345
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	415	-	-	61	6
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	13 962	2	1	862	97
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	339	-	-	8	3
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	1 472	1	-	7	1
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	3 668	2	-	12	-
38	INSGESAMT	561 387	1 954	1 909	3 280	519

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

ART UND URSACHE DER BEHINDERUNG DER REHABILITANDEN *)
KRANKENVERSICHERUNG

URSACHE DER BEHINDERUNG		HAEUSSLICHER	SONSTIGER ODER	ANERKANNTE	BERUFSSKRANKHEIT	SONSTIGE	SONSTIGE	LFD.
BETRIEBS- WEGE- UNFALL	VERKEHRSUNFALL	UNFALL	NICHT NAEHER BEZEICHNETER UNFALL	KRIEGS-, WEHR- DIENST- ODER ZIVILDIENTST- BESCHAEDIGUNG		KRANKHEIT (EINSCHL. IMPFSCHADEN)	URSACHE ODER MEHRERE URSACHEN	NR.
			1	11	14	1 162	11	1
						139	2	2
	1			1		2 154	24	3
	3		13	3	31	63 882	828	4
	6		35	31	18	30 063	324	5
	3		38	7	2			
						3 464	33	6
	1		7	3	1	29 441	312	7
	7		44	24	1	7 962	99	8
	2		13	2		400	17	9
			1			128	4	10
			87	10	4	17 406	244	11
	5		2			316	6	12
			1	1		1 041	3	13
	1		1			199	4	14
	1		9	14	3	3 664	59	15
	8			2		33	1	16
			5	3		3 395	52	17
						335	3	18
						151	3	19
			1					
			33	29	1	10 485	163	20
	19	1	12	7	1	11 021	147	21
			100	68	6	92 463	1 213	22
	10		82	45	2	51 614	585	23
	23		14	36	64	17 270	289	24
	3		43	24	14	27 118	405	25
	3		5	19	1	8 584	105	26
	2							
			2	2		1 890	35	27
	1		20	23	13	7 488	80	28
	4		895	215	32	79 538	910	29
	144	1						30
			241	4		131	2	31
	79							
			44 398	60	3	2 373	146	32
	6 172	52		8		68	1	33
	31		240					
				83	3	1 401	75	34
	1 459	19	9 960	1		85	4	35
	23		215					
			446	2	4	942	56	36
	13		50	16	5	3 500	75	37
	8							
				756	223	481 306	6 320	38
	8 032	73	57 014					

TABELLE 7: REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
7.2 GESETZLICHE

LFD.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	VOR DER GEBURT ENTSTANDENE BEHINDERUNG	BEI ENTSTANDENE BEHINDERUNG	ARBEITS- UNFALL	DAVON NACH WEGEUNFALL
NR.						
1	TUBERKULOSE					
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	23	-	-	-	-
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN		-	-	-	-
4	NEUBILDUNGEN	239	-	-	-	-
5	DIABETES MELLITUS		-	-	-	-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STORUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE		-	-	-	-
7	PSYCHOSEN		-	-	-	-
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT		-	-	-	-
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT		-	-	-	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECHEN, RECHENSCHWAECHEN, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)		-	-	-	-
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSTORUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STORUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTORUNGEN UND STORUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)		-	-	-	-
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)		-	-	-	-
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)		-	-	-	-
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG		-	-	-	-
15	EPILEPSIE		-	-	-	-
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN		-	-	-	-
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTORUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)		-	-	-	-
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)		-	-	-	-
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES		-	-	-	-
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	403	-	-	-	-
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	7	-	-	-	-
22	HERZKRANKHEITEN		-	-	-	-
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS		-	-	-	-
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	92	-	-	-	-
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	2 094	-	-	-	-
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	6	-	-	-	-
27	KRANKHEITEN DER MAENNlichen UND WEIBlichen GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT		-	-	-	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEBEWES		-	-	-	-
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	653	-	-	-	-
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	268	-	-	-	-
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTLAEHMUNG)		-	-	-	-
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	592	-	-	501	86
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	40 044	-	-	29 046	10 130
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	2 763	-	-	2 558	206
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	26 087	-	-	22 570	3 118
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN		-	-	-	-
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	397	-	-	13	-
38			-	-	-	-
	INSGESAMT	73 688	-	-	54 690	13 540

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

ART UND URSACHE DER BEHINDERUNG DER REHABILITANDEN *)
UNFALLVERSICHERUNG

URSACHE DER BEHINDERUNG

BETRIEBS- WEGE- UNFALL	VERKEHRSUNFALL	HAEUSLICHER UNFALL	SONSTIGER ODER NICHT NAEHER BEZEICHNETER UNFALL	ANERKANNTE KRIEGS-, WEHR- DIENST- ODER ZIVILDIENT- BESCHAEDIGUNG	BERUFSSKRANKHEIT	SONSTIGE KRANKHEIT (EINSCHL. IMPFSCHADEN)	SONSTIGE URSACHE ODER MEHRERE URSACHEN	LFD. NR.
-	-	-	-	-	23	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	239	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	403	-	-	19
-	-	-	-	-	7	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	92	-	-	23
-	-	-	-	-	2 094	-	-	24
-	-	-	-	-	6	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	653	-	-	28
-	-	-	-	-	268	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
5	-	-	-	-	-	-	-	31
866	-	-	-	-	-	-	-	32
19	-	-	-	-	-	-	-	33
394	-	-	-	-	5	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	384	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
1 284	-	-	-	-	4 174	-	-	38

TABELLE 7: REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
7.3 GESETZLICHE

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	VOR DER GEBURT	BEI ENTSTANDENE BEHINDERUNG	ARBEITS- UNFALL	DAVON NACH WEGEUNFALL
1	TUBERKULOSE	15 021	1	-	127	-
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	244	3	-	-	-
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	2 296	10	-	11	-
4	NEUBILDUNGEN	39 379	34	-	1 337	-
5	DIABETES MELLITUS	8 055	22	-	33	-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STOE RUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	27 428	98	-	108	-
7	PSYCHOSEN	2 689	47	-	18	-
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	17 594	13	-	75	-
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	1 565	1	-	1	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGS RUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECH E, RECHENSCHWAECH E, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	29	3	-	1	-
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTOERUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STOE RUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTOE RUNGEN UND STOE RUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	72 525	136	-	210	-
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	113	26	-	-	-
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	1 011	1	-	4	-
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	491	68	-	2	-
15	EPILEPSIE	1 250	43	-	9	-
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	141	17	-	2	-
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTOE RUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	912	12	-	2	-
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	117	6	-	-	-
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	424	1	-	-	-
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	5 825	142	-	57	-
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	34 636	36	-	132	-
22	HERZKRANKHEITEN	54 224	160	-	248	-
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	23 762	86	-	160	-
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	53 960	327	-	264	-
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	35 403	33	-	148	-
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	7 067	49	-	32	-
27	KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	3 326	9	-	16	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	4 841	573	-	26	-
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	284 458	1 204	-	1 802	-
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAE DIGTE)	1 978	1 414	564	-	-
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAE DIGUNG (QUERSCHNITTLAEHMUNG)	131	1	-	6	-
32	SCHAE DELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN: INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	5 171	31	-	440	-
33	TRAUMATISCHE ABTRENNU NG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	267	-	-	22	-
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAE DIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	1 414	18	-	109	-
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	71	-	-	2	-
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	82	-	-	4	-
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	6 369	19	-	37	-
38	INSGESAMT	718 269	4 644	564	5 445	-

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

ART UND URSACHE DER BEHINDERUNG DER REHABILITANDEN *)
RENTENVERSICHERUNG

URSACHE DER BEHINDERUNG

BETRIEBS- WEGE- UNFALL	VERKEHRSUNFALL	HAEUSSLICHER UNFALL	SONSTIGER ODER NICHT NAEHER BEZEICHNETER UNFALL	ANERKANNTE KRIEGS-, WEHR- DIENST- ODER ZIVILDIENT- BESCHAEDIGUNG	BERUFSSKRANKHEIT	SONSTIGE KRANKHEIT (EINSCHL. IMPFSCHADEN)	SONSTIGE URSACHE ODER MEHRERE URSACHEN	LFD. NR.
-	-	-	-	16	117	18 753	7	1
-	-	-	-	-	-	240	1	2
-	6	-	-	2	28	2 233	6	3
-	6	-	2	3	11	37 947	39	4
-	5	-	2	5	3	7 972	13	5
-	20	-	1	6	18	27 117	60	6
-	3	-	-	1	5	2 609	6	7
-	4	-	1	1	2	17 488	10	8
-	1	-	-	1	-	1 560	1	9
-	-	-	-	-	-	25	-	10
-	78	-	5	21	62	71 772	241	11
-	-	-	-	-	-	87	-	12
-	1	-	-	1	1	997	6	13
-	2	-	-	2	1	416	-	14
-	33	-	-	4	1	1 160	-	15
-	4	-	-	-	1	117	-	16
-	6	-	-	8	3	879	2	17
-	-	-	-	-	3	108	-	18
-	2	-	-	-	1	420	-	19
-	81	-	-	19	10	5 492	24	20
1	18	-	1	11	26	34 291	120	21
-	24	-	4	55	43	53 519	171	22
-	69	-	-	46	19	23 287	95	23
-	34	-	1	33	161	52 897	243	24
-	15	-	1	12	28	35 087	79	25
-	5	-	-	2	3	6 959	17	26
-	1	-	-	-	2	3 284	14	27
-	7	-	-	-	27	4 200	8	28
2	885	-	17	355	743	278 099	1 351	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	57	-	-	2	-	65	-	31
-	1 541	-	-	25	16	3 117	1	32
-	61	-	-	57	-	127	-	33
-	201	-	-	29	5	1 051	1	34
-	1	-	-	1	-	67	-	35
-	1	-	-	-	1	76	-	36
-	10	-	-	2	19	6 252	30	37
3	3 182	-	35	720	1 360	699 770	2 546	38

TABELLE 7: REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
7.4 KRIEGSOFFERVERSORGUNG

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	VOR DER GEBURT ENTSTANDENE BEHINDERUNG	BEI ENTSTANDENE BEHINDERUNG	ARBEITS- UNFALL	DAVON NACH WEGEUNFALL
1	TUBERKULOSE	3 137	-	3	1	-
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	48	-	1	-	-
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	638	1	1	-	-
4	NEUBILDUNGEN	116	-	-	-	-
5	DIABETES MELLITUS	196	-	-	-	-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAEHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STOE RUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	62	-	1	-	-
7	PSYCHOSEN	109	2	-	-	-
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	2	-	-	-	-
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	14	1	-	-	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGS RUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECH E, RECHENSCHWAECH E, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	288	9	2	-	1
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTOE RUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STOE RUNGEN; [EINSCHL. ANPASSUNGSSTOE RUNGEN UND STOE RUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS]	395	79	4	-	-
12	OLIGOPHREN IEN (SCHWACHSINN)	538	339	22	-	-
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	161	-	-	-	-
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	42	5	2	-	-
15	EPILEPSIE	207	19	-	-	-
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	2 850	6	5	-	-
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTOE RUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	217	-	-	-	-
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	217	3	-	-	-
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	120	-	-	-	-
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	2 361	11	4	1	-
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	374	-	1	-	-
22	HERZKRANKHEITEN	1 533	4	2	-	-
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	614	1	1	-	1
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	1 590	1	-	-	-
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	1 031	-	-	-	-
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	290	-	-	-	-
27	KRANKHEITEN DER MAENN LICHEN UND WEIB LICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	47	-	-	-	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	49	-	-	-	-
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	5 758	15	4	2	2
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAE DIGTE)	104	59	45	-	-
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAE DIGUNG (QUERSCHNITTLAEHMUNG)	327	4	2	-	-
32	SCHAE DELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	3 904	1	2	-	-
33	TRAUMATISCHE ABTREN NUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	10 038	4	9	2	1
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAE DIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	17 637	6	9	-	1
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	59	-	-	-	-
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	44	-	-	-	-
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	362	-	-	-	-
38	INSGESAMT	55 479	570	120	6	6

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

ART UND URSACHE DER BEHINDERUNG DER REHABILITANDEN *)
UND KRIEGSOPFERFUERSORGE

TABELLE 7.4
BLATT 510
SEITE 2 (ENDE)

URSACHE DER BEHINDERUNG

BETRIEBS- WEGE- UNFALL	VERKEHRSUNFALL	HAEUSSLICHER UNFALL	SONSTIGER ODER NICHT NAEHER BEZEICHNETER UNFALL	ANERKANNTE KRIEGS-, WEHR- DIENST- ODER ZIVILDIENT- BESCHAEDIGUNG	BERUFSKRANKHEIT	SONSTIGE KRANKHEIT (EINSCHL. IMPFSCHADEN)	SONSTIGE URSACHE ODER MEHRERE URSACHEN	LFD. NR.
-	-	-	1	3 100	-	7	25	1
-	-	-	-	37	1	7	2	2
-	-	-	-	621	-	7	8	3
-	-	-	-	44	-	31	41	4
-	-	-	1	39	-	35	121	5
-	-	-	-	27	-	16	18	6
-	1	-	-	78	-	7	21	7
-	-	-	-	1	-	1	-	6
-	-	1	-	4	-	-	8	9
-	-	-	-	190	-	35	51	10
-	-	-	2	185	-	75	50	11
-	-	1	1	13	-	42	120	12
-	-	-	-	138	-	13	10	13
-	-	-	-	17	-	14	4	14
-	-	-	1	125	-	37	25	15
-	-	-	2	2 763	1	19	54	16
-	-	-	1	190	-	8	18	17
-	-	1	-	124	-	41	48	18
-	-	-	-	84	-	14	22	19
-	-	1	2	2 195	-	72	75	20
-	-	-	-	66	-	75	232	21
-	-	-	-	763	-	194	570	22
-	1	-	2	295	-	87	226	23
-	-	-	-	1 473	-	51	65	24
-	-	1	-	917	-	36	77	25
-	-	-	-	245	-	6	39	26
-	-	-	-	20	-	14	13	27
-	-	-	-	33	-	5	11	28
-	1	4	2	4 991	-	267	470	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	2	-	-	300	-	7	12	31
1	4	17	14	3 741	-	35	89	32
1	3	3	2	9 899	-	10	104	33
4	1	3	9	17 312	-	67	225	34
-	1	-	-	42	-	6	10	35
-	-	-	-	17	-	26	1	36
-	-	-	-	202	-	62	98	37
6	14	32	40	50 291	2	1 429	2 963	38

TABELLE 7: REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
7.5 ARBEITS

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	DAVON NACH			
			VOR DER GEBURT	BEI ENTSTANDENE BEHINDERUNG	ARBEITS- UNFALL	WEGEUNFALL
1	TUBERKULOSE	1 300	2	-	1	-
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	259	36	6	-	-
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	143	2	-	-	-
4	NEUBILDUNGEN	147	1	1	-	-
5	DIABETES MELLITUS	1 291	34	2	1	-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STOE RUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	1 256	78	3	4	-
7	PSYCHOSEN	2 439	46	3	4	1
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	-	-	-	-	-
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	-	-	-	-	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGS RUECKSTAE NDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAE CHE, RECHENSCHWAE CHE, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	23 186	3 334	193	2	2
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTOERUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STOE RUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTOE RUNGEN UND STOE RUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	5 717	128	15	13	6
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	5 939	3 476	303	4	2
13	ENZE PHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	191	13	-	-	1
14	ZEREBRALE KINDERLAE HMUNG	500	149	36	-	-
15	EPILEPSIE	1 774	262	50	18	9
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOE GEN	1 810	346	32	94	7
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTOE RUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	2 052	190	13	121	9
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOE GEN)	677	369	26	2	1
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WAERZENFORTSATZES	1 101	286	9	4	-
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	2 101	285	61	29	8
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	1 057	7	-	1	1
22	HERZKRANKHEITEN	4 452	151	9	5	1
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	2 720	10	5	11	1
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	3 542	43	6	8	-
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	3 307	15	4	4	1
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	1 466	44	3	9	-
27	KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	787	4	2	1	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	5 664	44	7	23	1
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	45 385	812	116	1 390	122
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAE DIGTE)	822	752	70	-	-
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAE DIGUNG (QUERSCHNITTLAE HMUNG)	645	43	8	63	16
32	SCHAE DELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAE HMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	5 656	39	6	1 504	200
33	TRAUMATISCHE ABTRENUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	1 449	13	3	574	28
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAE DIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	4 017	80	12	881	72
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	1 051	3	1	40	5
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	264	2	-	3	-
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	2 223	54	11	33	5
38	INSGESAMT	136 392	11 153	1 016	4 847	499

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

ART UND URSACHE DER BEHINDERUNG DER REHABILITANDEN *)
FOERDERUNG

URSACHE DER BEHINDERUNG

BETRIEBS- WEGE- UNFALL	VERKEHRSUNFALL	HAEUSSLICHER UNFALL	SONSTIGER ODER NICHT NAEHER BEZEICHNETER UNFALL	ANERKANNTE KRIEGS-, WEHR- DIENST- ODER ZIVILDienst- BESCHAEDIGUNG	BERUFSSKRANKHEIT	SONSTIGE KRANKHEIT (EINSCHL. IMPFESCHADEN)	SONSTIGE URSACHE ODER MEHRERE URSACHEN	LFD. NR.
-	-	-	-	27	18	1 111	141	1
-	-	-	-	-	-	196	21	2
-	1	-	-	1	9	107	25	3
-	-	-	-	1	-	129	15	4
-	1	-	-	-	-	1 061	192	5
-	3	2	2	7	38	929	190	6
1	14	1	2	-	3	1 630	734	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	11	2	7	-	-	620	19 015	10
3	29	-	19	1	6	3 033	2 464	11
-	34	15	17	2	-	690	1 396	12
-	-	-	-	-	-	160	17	13
-	4	-	4	-	-	247	60	14
-	32	7	21	2	-	963	410	15
4	68	22	73	13	7	836	308	16
4	55	19	79	23	12	1 272	255	17
-	7	1	6	2	1	166	96	18
-	7	2	12	25	16	535	205	19
4	68	7	24	6	12	1 179	418	20
-	-	-	-	-	2	906	140	21
-	-	-	1	6	3	3 732	544	22
-	13	1	11	3	8	2 312	345	23
1	16	1	5	25	475	2 539	423	24
1	6	-	4	4	26	2 847	395	25
2	17	-	10	5	1	1 162	213	26
-	-	-	2	1	2	679	96	27
1	7	9	5	2	2 824	2 111	630	28
96	901	122	648	169	188	33 849	6 972	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
13	218	27	108	6	2	87	54	31
144	1 416	175	745	128	8	885	406	32
21	229	48	187	73	2	164	107	33
64	563	128	480	139	17	1 068	513	34
3	28	3	35	4	3	681	245	35
-	3	-	1	-	7	126	122	36
6	40	5	20	10	55	1 055	929	37
368	3 791	597	2 528	685	3 745	69 067	38 096	38

TABELLE 7: REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
7.6 SOZIAL

LFD.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	VOR DER GEBURT ENTSTANDENE BEHINDERUNG	BEI ENTSTANDENE BEHINDERUNG	ARBEITS- UNFALL	DAVON NACH WEGEUNFALL
NR.						
1	TUBERKULOSE	777	38	82	-	-
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	143	28	9	-	-
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	284	20	4	-	-
4	NEUBILDUNGEN	32	1	-	-	-
5	DIABETES MELLITUS	55	9	-	-	-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STOE RUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	106	54	2	-	-
7	PSYCHOSEN	1 620	168	47	-	-
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	912	4	-	1	-
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	538	2	-	-	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGS RUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECH E, RECHENSCHWAECH E, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	8 037	2 349	388	-	1
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSTOERUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STOE RUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSTOERUNGEN UND STOE RUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	2 986	469	181	2	1
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	17 345	10 630	797	2	3
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	170	19	7	-	1
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	948	156	82	-	-
15	EPILEPSIE	992	349	64	-	-
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	767	449	63	-	-
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTOERUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	113	41	19	-	-
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	1 034	717	62	-	-
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	553	325	30	-	-
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	2 385	685	392	1	2
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	29	10	-	-	-
22	HERZKRANKHEITEN	330	59	6	-	-
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	68	17	2	-	-
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	67	14	3	-	-
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	55	11	3	-	-
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	36	6	2	-	-
27	KRANKHEITEN DER MAENNlichen UND WEIBlichen GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	40	13	5	-	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	30	6	-	-	1
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	1 979	689	111	-	1
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAE DIGTE)	654	582	72	-	-
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAE DIGUNG (QUERSCHNITTLAEHMUNG)	261	46	9	-	-
32	SCHAE DELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	175	7	9	1	5
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	235	4	-	1	-
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAE DIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	386	68	16	1	2
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	40	2	2	-	-
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	33	9	-	-	-
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	327	117	6	-	-
38	INSGESAMT	44 542	18 173	2 475	9	17

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEO RDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

ART UND URSACHE DER BEHINDERUNG DER REHABILITANDEN *)
HILFE

URSACHE DER BEHINDERUNG

BETRIEBS- WEGE- UNFALL	VERKEHRSUNFALL	HAUSLICHER UNFALL	SONSTIGER ODER NICHT NAEHER BEZEICHNETER UNFALL	ANERKANNTE KRIEGS- WEHR- DIENST- ODER ZIVILDIENTST- BESCHAEDIGUNG	BERUFSSKRANKHEIT	SONSTIGE KRANKHEIT (EINSCHL. IMPFSCHADEN)	SONSTIGE URSACHE ODER MEHREERE URSACHEN	LFD. NR.
-	1	2	1	1	1	227	424	1
-	-	-	-	-	1	77	28	2
-	2	-	-	1	-	39	218	3
-	-	-	-	-	-	14	17	4
-	-	-	-	-	-	16	30	5
-	-	-	1	1	-	15	33	6
-	9	2	2	1	-	185	1 206	7
-	1	-	1	-	-	88	817	8
-	2	-	-	-	-	52	482	9
-	16	2	6	2	1	1 412	3 860	10
-	7	2	6	1	1	539	777	11
1	31	15	26	2	4	1 024	4 810	12
-	-	-	-	-	-	56	87	13
-	-	1	1	1	-	641	66	14
-	9	1	3	2	1	140	423	15
1	1	1	7	-	-	91	154	16
-	1	1	-	2	-	11	38	17
-	1	-	-	-	1	66	187	18
-	1	-	1	1	-	65	130	19
-	1	-	1	1	-	131	1 146	20
-	15	5	2	6	-	3	14	21
-	-	-	-	1	1	26	229	22
-	1	1	-	8	-	16	26	23
-	1	-	-	9	-	14	27	24
-	-	-	-	9	-	10	22	25
-	-	-	-	-	-	14	14	26
-	-	-	-	1	-	14	7	27
-	-	-	-	1	-	8	14	28
-	17	2	11	101	-	232	815	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	39	5	32	2	-	42	86	31
-	55	10	23	10	-	8	47	32
-	5	2	8	173	-	10	32	33
-	21	4	10	110	-	51	103	34
-	-	-	2	-	-	10	24	35
-	-	-	-	-	-	4	20	36
-	6	1	1	2	-	12	182	37
2	242	57	144	454	11	5 363	17 595	38

TABELLE 7: REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
7.7 INS

LFD.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	VOR DER GEBURT	BEI ENTSTANDENE BEHINDERUNG	ARBEITS-UNFALL	DAVON NACH WEGEUNFALL
NR.						
1	TUBERKULOSE	25 459	41	85	131	-
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	837	67	16	-	-
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	5 833	34	5	13	-
4	NEUBILDUNGEN	104 514	39	1	1 370	4
5	DIABETES MELLITUS	40 051	67	2	48	1
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAEHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STUERUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	32 366	231	6	115	1
7	PSYCHOSEN	36 698	263	50	32	3
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	26 591	17	-	80	1
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	2 536	5	-	2	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGS RUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECHEN, RECHENSCHWAECHEN, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	31 675	5 697	583	3	4
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSTOERUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STUERUNGEN; [EINSCHL. ANPASSUNGSTOERUNGEN UND STUERUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS]	99 399	813	200	242	9
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	24 259	14 471	1 122	6	5
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	2 581	33	7	5	2
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	2 186	378	120	2	-
15	EPILEPSIE	7 987	674	114	33	9
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	5 604	818	100	96	7
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTOERUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	6 756	244	32	129	9
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	2 383	1 095	88	2	1
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	2 756	612	39	4	-
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	23 422	1 123	457	99	11
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	47 295	54	1	143	1
22	HERZKRANKHEITEN	154 487	377	18	324	14
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	79 654	115	10	213	4
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	78 946	385	9	286	1
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	67 444	65	7	176	6
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	17 580	100	5	45	-
27	KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	6 130	26	7	17	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	18 882	624	7	64	3
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	419 800	2 723	232	3 376	156
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	7 381	4 726	2 655	-	-
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTLAEHMUNG)	2 438	94	19	593	104
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPFESKELETTS, DER EX- TREMITAETEN: INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	110 336	79	17	32 828	10 680
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	15 187	21	12	3 218	241
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	63 503	174	38	24 423	3 290
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	1 560	5	3	50	8
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	2 292	12	-	27	1
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	12 949	192	17	82	5
38	INSGESAMT	1 589 757	36 494	6 084	68 277	14 581

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

URSACHE DER BEHINDERUNG

BETRIEBS- WEGE- UNFALL	VERKEHRSUNFALL	HAUSLICHER UNFALL	SONSTIGER ODER NICHT NAHER BEZEICHNETER UNFALL	ANERKANNTE KRIEGS-, WEHR- DIENST- ODER ZIVILDienst- BESCHAEDIGUNG	BERUFSKRANKHEIT	SONSTIGE KRANKHEIT (EINSCHL. IMPF-SCHADEN)	SONSTIGE URSACHE ODER MEHRERE URSACHEN	LFD. NR.
-	1	2	3	3 155	173	21 260	608	1
-	1	-	-	38	2	659	54	2
-	12	-	13	628	307	4 540	281	3
-	12	-	37	79	29	102 003	940	4
-	9	-	41	51	5	39 147	680	5
-	24	2	11	44	57	31 541	334	6
1	34	3	48	104	9	33 872	2 279	7
-	7	-	15	4	2	25 539	926	8
-	3	1	-	5	-	2 012	508	9
-	27	4	14	192	1	2 220	22 930	10
3	119	2	119	218	73	92 825	4 776	11
1	65	31	46	17	4	2 159	6 332	12
-	2	-	1	140	1	2 267	123	13
-	7	1	6	20	1	1 517	134	14
-	82	8	34	147	5	5 964	917	15
5	73	23	82	2 778	9	1 096	517	16
4	62	20	85	226	15	5 565	365	17
-	8	2	6	126	5	716	334	18
-	10	2	14	110	420	1 185	360	19
4	183	14	61	2 255	30	17 359	1 826	20
1	18	-	13	85	30	46 296	653	21
-	35	1	105	900	52	149 934	2 727	22
-	107	1	95	395	121	77 316	1 277	23
1	53	1	20	1 578	2 794	72 771	1 047	24
1	24	1	48	966	74	65 098	978	25
2	24	-	15	271	5	16 725	388	26
-	2	-	4	24	4	5 881	165	27
1	18	9	25	59	3 517	13 812	743	28
98	1 948	129	1 573	5 831	1 231	391 985	10 518	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
18	395	32	381	314	2	332	154	31
1 012	9 188	254	45 180	3 964	27	6 418	689	32
41	329	53	437	10 210	2	379	244	33
462	2 245	154	10 459	17 673	30	3 638	917	34
3	53	3	252	48	3	849	283	35
-	17	-	447	19	396	1 174	199	36
6	64	6	71	232	79	10 881	1 314	37
1 664	15 261	759	59 761	52 906	9 515	1 256 935	67 520	38

TABELLE 8: REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH

LFD. NR.	TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME	INSGESAMT	OHNE ANGABE DER DAUER	MIT ANGABE	REHABILITA DAVON
	ART DER MASSNAHME			UNTER 2	2 - 3
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG					
MEDIZINISCHE MASSNAHMEN					
1	MASSNAHME DER STATIONAEREN BEHANDLUNG	561 452	48	561 404	451 063
2	SONSTIGE MASSNAHME	-	-	-	69 887
3	STATIONAERE BEHANDLUNG UND SONSTIGE MASSNAHME	-	-	-	-
4	WEITERE MASSNAHMEN	-	-	-	-
5	ZUSAMMEN	561 452	48	561 404	451 063
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG					
MEDIZINISCHE MASSNAHMEN					
6	MASSNAHME DER STATIONAEREN BEHANDLUNG	63 358	-	63 358	56 325
7	SONSTIGE MASSNAHME	8 847	8 847	-	4 340
8	STATIONAERE BEHANDLUNG UND SONSTIGE MASSNAHME	418	-	418	-
9	WEITERE MASSNAHMEN	551	551	-	188
10	ZUSAMMEN	73 174	9 398	63 776	79
BERUFSFOERDERNDE MASSNAHMEN					
11	HILFE ZUR ERLANGUNG ODER ERHALTUNG EINES ARBEITSPLATZES	8 617	8 617	-	-
12	BERUFSFINDUNG UND ARBEITSERPROBUNG	78	-	78	64
13	BERUFSVORBEREITUNG 1)	142	-	142	20
14	AUSBILDUNG	245	-	245	33
15	UMSCHULUNG	870	-	870	28
16	FORTBILDUNG	61	-	61	12
17	MASSNAHME IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	6	-	6	-
18	SONSTIGE MASSNAHME	26	-	26	4
19	WEITERE MASSNAHMEN	168	168	-	-
20	ZUSAMMEN	10 213	8 785	1 428	161
MASSNAHMEN ZUR SOZIALEN EINGLIEDERUNG					
21	PAEDAGOGISCHE UND/ODER SCHULISCH- PAEDAGOGISCHE MASSNAHME	2 883	-	2 883	2 602
22	MASSNAHME IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	2	-	2	-
23	SONSTIGE MASSNAHME	1 525	1 525	-	-
24	WEITERE MASSNAHMEN	54	54	-	-
25	ZUSAMMEN	4 464	1 579	2 885	2 602
GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG					
MEDIZINISCHE MASSNAHMEN					
26	MASSNAHME DER STATIONAEREN BEHANDLUNG	696 044	41	696 003	665 556
27	SONSTIGE MASSNAHME	-	-	-	8 844
28	STATIONAERE BEHANDLUNG UND SONSTIGE MASSNAHME	-	-	-	-
29	WEITERE MASSNAHMEN	153	153	-	-
30	ZUSAMMEN	696 197	194	696 003	665 556

*1) A. REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.
1) EINSCHL. EINER WEGEN DER BEHINDERUNG ERFORDERLICHEN GRUNDAUSBILDUNG.

TRAEGERSCHAFT, ART UND DAUER DER MASSNAHME *)

TIONSMASSNAHMEN
MIT EINER DAUER VON...BIS UNTER...MONATEN

LFD.
NR.

3 - 4	4 - 5	5 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 UND MEHR	
20 090	7 969	3 922	4 542	1 310	1 369	379	873	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
20 090	7 969	3 922	4 542	1 310	1 369	379	873	5
1 420	511	279	292	106	56	17	12	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
47	31	18	33	9	8	3	2	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
1 467	542	297	325	115	64	20	14	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
5	1	1	2	2	-	-	-	12
43	32	7	11	5	4	3	4	13
13	5	9	25	14	19	29	91	14
27	18	16	44	37	105	294	280	15
3	1	3	4	11	12	3	8	16
-	-	-	2	1	-	-	3	17
2	1	-	2	1	4	1	10	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
93	58	36	90	71	144	330	396	20
68	20	8	18	3	15	-	1	21
-	-	-	-	-	1	-	1	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
68	20	8	18	3	16	-	2	25
5 380	3 450	4 574	6 844	763	518	43	31	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
5 380	3 450	4 574	6 844	763	518	43	31	30

TABELLE 8: REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH
(FORT

LFD. NR.	TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME ART DER MASSNAHME	INSGESAMT	OHNE ANGABE DER DAUER	MIT ANGABE	REHABILITA DAVON UNTER 2 2 - 3
BERUFSFOERDERNDE MASSNAHMEN					
31	HILFE ZUR ERLANGUNG ODER ERHALTUNG EINES ARBEITSPLATZES	13 092	13 092	-	-
32	BERUFSFINDUNG UND ARBEITSERPROBUNG	325	-	325	292
33	BERUFSVORBEREITUNG 1)	1 677	-	1 677	308
34	AUSBILDUNG	460	-	460	45
35	UMSCHULUNG	4 993	-	4 993	315
36	FORTBILDUNG	342	-	342	121
37	MASSNAHME IN EINER WERKSTATT FUEER BEHINDERTE	199	-	199	24
38	SONSTIGE MASSNAHME	6 716	-	6 716	6 716
39	WEITERE MASSNAHMEN	45	45	-	-
40	ZUSAMMEN	27 849	13 137	14 712	7 821
KRIEGSOFFERVERSORGUNG UND KRIEGSOFFERFUEERSORGE					
MEDIZINISCHE MASSNAHMEN					
41	MASSNAHME DER STATIONAEREN BEHANDLUNG	20 167	2	20 165	19 774
42	SONSTIGE MASSNAHME	12 700	12 700	-	-
43	STATIONAERE BEHANDLUNG UND SONSTIGE MASSNAHME	2 350	-	2 350	2 334
44	WEITERE MASSNAHMEN	6	6	-	-
45	ZUSAMMEN	35 223	12 708	22 515	22 108
BERUFSFOERDERNDE MASSNAHMEN					
46	HILFE ZUR ERLANGUNG UND ERHALTUNG EINES ARBEITSPLATZES	1 832	1 832	-	-
47	BERUFSFINDUNG UND ARBEITSERPROBUNG	20	-	20	10
48	BERUFSVORBEREITUNG 1)	36	-	36	4
49	AUSBILDUNG	60	-	60	2
50	UMSCHULUNG	228	-	228	13
51	FORTBILDUNG	37	-	37	16
52	MASSNAHME IN EINER WERKSTATT FUEER BEHINDERTE	90	-	90	27
53	SONSTIGE MASSNAHME	155	-	155	32
54	WEITERE MASSNAHMEN	7	7	-	-
55	ZUSAMMEN	2 465	1 839	626	104
MASSNAHMEN ZUR SOZIALEN EINGLIEDERUNG					
56	PAEDAGOGISCHE UND/ODER SCHULISCH- PAEDAGOGISCHE MASSNAHME	109	-	109	14
57	MASSNAHME IN EINER WERKSTATT FUEER BEHINDERTE	626	-	626	12
58	SONSTIGE MASSNAHME	20 320	20 320	-	-
59	WEITERE MASSNAHMEN	41	41	-	-
60	ZUSAMMEN	21 096	20 361	735	26
ARBEITSFOERDERUNG					
BERUFSFOERDERNDE MASSNAHMEN					
61	HILFE ZUR ERLANGUNG ODER ERHALTUNG EINES ARBEITSPLATZES	116 170	116 170	-	-
62	BERUFSFINDUNG UND ARBEITSERPROBUNG	4 539	-	4 539	4 075
63	BERUFSVORBEREITUNG 1)	4 201	-	4 201	24
					15

*) A. REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.
1) EINSCHL. EINER WEGEN DER BEHINDERUNG ERFORDERLICHEN GRUNDAUSBILDUNG.

TIONSMASSNAHMEN
MIT EINER DAUER VON...BIS UNTER...MONATEN

LFD.
NR.

3 - 4 4 - 5 5 - 6 6 - 9 9 - 12 12 - 18 18 - 24 24 UND MEHR

-	-	-	-	-	-	-	-	31
9	5	3	4	3	2	-	-	32
542	255	122	98	31	53	9	6	33
61	29	19	46	34	61	83	58	34
185	166	168	405	431	1 095	1 354	658	35
12	11	14	53	28	39	14	20	36
7	8	11	24	22	60	14	24	37
-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	39
816	474	337	630	549	1 310	1 474	806	40
47	69	7	25	4	6	2	3	41
-	-	-	-	-	-	-	-	42
1	3	1	1	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	44
48	72	8	26	4	6	2	3	45
-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	2	1	2	1	1	-	2	47
8	4	1	4	2	3	-	8	48
1	1	1	2	6	8	6	31	49
10	6	3	16	19	57	58	40	50
2	2	2	3	2	4	4	1	51
1	4	2	2	2	34	3	14	52
3	-	2	3	10	82	3	19	53
-	-	-	-	-	-	-	-	54
25	19	12	32	42	189	74	115	55
3	4	1	7	6	53	3	17	56
7	6	5	11	9	271	9	294	57
-	-	-	-	-	-	-	-	58
-	-	-	-	-	-	-	-	59
10	10	6	18	15	324	12	311	60
-	-	-	-	-	-	-	-	61
240	12	4	5	3	69	-	9	62
16	15	14	137	1 212	2 569	38	161	63

TABELLE 8: REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH
(FORT

LFD. NR.	TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME ART DER MASSNAHME	INSGESAMT	OHNE ANGABE		MIT ANGABE		REHABILITA DAVON
			DER DAUER		UNTER 2	2 - 3	
64	AUSBILDUNG	5 168	-		5 168	-	2
65	UMSCHULUNG	5 878	-		5 878	58	57
66	FORTBILDUNG	881	-		881	63	36
67	MASSNAHME IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	5 637	-		5 637	39	10
68	SONSTIGE MASSNAHME	1 138	-		1 138	114	24
69	WEITERE MASSNAHMEN	724	724		-	-	-
70	ZUSAMMEN	144 336	116 894	27 442	4 373	266	
MASSNAHMEN ZUR SOZIALEN EINGLIEDERUNG							
71	PAEDAGOGISCHE UND/ODER SCHULISCH- PAEDAGOGISCHE MASSNAHME	-	-		-	-	-
72	MASSNAHME IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	-	-		-	-	-
73	SONSTIGE MASSNAHME	-	-		-	-	-
74	WEITERE MASSNAHMEN	-	-		-	-	-
75	ZUSAMMEN	-	-		-	-	-
SOZIALHILFE							
MEDIZINISCHE MASSNAHMEN							
76	MASSNAHME DER STATIONAEREN BEHANDLUNG	6 105	4	6 101	1 410	425	
77	SONSTIGE MASSNAHME	-	-	-	-	-	-
78	STATIONAERE BEHANDLUNG UND SONSTIGE MASSNAHME	-	-	-	-	-	-
79	WEITERE MASSNAHMEN	47	47	-	-	-	-
80	ZUSAMMEN	6 152	51	6 101	1 410	425	
BERUFSFOERDERNDE MASSNAHMEN							
81	HILFE ZUR ERLANGUNG ODER ERHALTUNG EINES ARBEITSPLATZES	232	232	-	-	-	-
82	BERUFSFINDUNG UND ARBEITSERPROBUNG	-	-	-	-	-	-
83	BERUFSVORBEREITUNG 1)	217	-	217	5	1	
84	AUSBILDUNG	223	-	223	16	5	
85	UMSCHULUNG	14	-	14	7	-	
86	FORTBILDUNG	16	-	16	-	1	
87	MASSNAHME IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	1 780	-	1 780	13	4	
88	SONSTIGE MASSNAHME	-	-	-	-	-	-
89	WEITERE MASSNAHMEN	-	-	-	-	-	-
90	ZUSAMMEN	2 482	232	2 250	41	11	
MASSNAHMEN ZUR SOZIALEN EINGLIEDERUNG							
91	PAEDAGOGISCHE UND/ODER SCHULISCH- PAEDAGOGISCHE MASSNAHME	18 462	2	18 460	930	363	
92	MASSNAHME IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	11 629	-	11 629	245	83	
93	SONSTIGE MASSNAHME	8 029	8 029	-	-	-	-
94	WEITERE MASSNAHMEN	3	3	-	-	-	-
95	ZUSAMMEN	38 123	8 034	30 089	1 175	446	
96	MEDIZINISCHE MASSNAHMEN	INSGESAMT	1 372 198	22 399	1 349 799	1 196 650	83 813
97	BERUFSFOERDERNDE MASSNAHMEN	INSGESAMT	187 345	140 887	46 458	12 500	835
98	MASSNAHMEN ZUR SOZIALEN EINGLIEDERUNG	INSGESAMT	63 683	29 974	33 709	3 803	597

*1) A. REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.
1) EINSCHL. EINER WEGEN DER BEHINDERUNG ERFORDERLICHEN GRUNDAUSBILDUNG.

TIONSMASSNAHMEN
MIT EINER DAUER VON...BIS UNTER...MONATEN

LFD.
NR.

3 - 4	4 - 5	5 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 UND MEHR	
2	2	4	43	16	253	243	4 603	64
57	21	31	148	175	787	2 866	1 678	65
36	28	17	149	104	110	91	247	66
60	17	6	192	62	3 104	176	1 971	67
348	266	80	97	27	129	10	43	68
-	-	-	-	-	-	-	-	69
759	361	156	771	1 599	7 021	3 424	8 712	70
-	-	-	-	-	-	-	-	71
-	-	-	-	-	-	-	-	72
-	-	-	-	-	-	-	-	73
-	-	-	-	-	-	-	-	74
-	-	-	-	-	-	-	-	75
259	239	226	400	281	538	201	2 122	76
-	-	-	-	-	-	-	-	77
-	-	-	-	-	-	-	-	78
-	-	-	-	-	-	-	-	79
259	239	226	400	281	538	201	2 122	80
-	-	-	-	-	-	-	-	81
-	-	-	-	-	-	-	-	82
3	14	1	18	25	32	14	104	83
6	6	4	13	21	33	13	106	84
1	1	-	1	1	1	-	2	85
-	-	-	1	-	-	2	12	86
19	34	12	31	26	1 254	46	341	87
-	-	-	-	-	-	-	-	88
-	-	-	-	-	-	-	-	89
29	55	17	64	73	1 320	75	565	90
432	625	503	1 098	798	3 598	888	9 225	91
144	332	104	232	225	2 043	354	7 867	92
-	-	-	-	-	-	-	-	93
-	-	-	-	-	-	-	-	94
576	957	607	1 330	1 023	5 641	1 242	17 092	95
27 244	12 272	9 027	12 137	2 473	2 495	645	3 043	96
1 722	967	558	1 587	2 334	9 984	5 377	10 594	97
654	987	621	1 366	1 041	5 981	1 254	17 405	98

TABELLE 9: REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT, DEM ORT
9.1 GESETZLICHE

INSGESAMT		TABELLE 9: REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT, DEM ORT 9.1 GESETZLICHE						
LFD.	ART DER MASSNAHME	INSGESAMT		DAVON NACH DEM ORT				
NR.	WOHNORT (BUNDESLAND BZW.DDR ODER AUSLAND)			SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDERSACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
MEDIZINISCHE MASSNAHMEN								
1	SCHLESWIG-HOLSTEIN	31 163	26 698	2 759	598	34	287	
2	HAMBURG	16 476	2 541	12 474	804	15	157	
3	NIEDERSACHSEN	77 997	552	939	69 052	2 719	2 539	
4	BREMEN	10 714	50	54	713	9 678	74	
5	NORDRHEIN-WESTFALEN	172 421	309	127	1 831	21	160 953	
6	HESSEN	58 776	119	70	951	9	961	
7	RHEINLAND-PFALZ	45 216	60	10	150	2	1 954	
8	BADEN-WUERTEMBERG	91 946	86	22	109	5	254	
9	BAYERN	38 665	59	25	140	7	207	
10	SAARLAND	17 627	28	-	17	2	55	
11	BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-	
12	DDR	9	-	-	1	-	4	
13	AUSLAND	442	7	1	2	-	211	
14	ZUSAMMEN	561 452	30 509	16 481	74 366	12 492	167 656	
BERUFSFOERDERNDE MASSNAHMEN								
15	SCHLESWIG-HOLSTEIN	-	-	-	-	-	-	
16	HAMBURG	-	-	-	-	-	-	
17	NIEDERSACHSEN	-	-	-	-	-	-	
18	BREMEN	-	-	-	-	-	-	
19	NORDRHEIN-WESTFALEN	-	-	-	-	-	-	
20	HESSEN	-	-	-	-	-	-	
21	RHEINLAND-PFALZ	-	-	-	-	-	-	
22	BADEN-WUERTEMBERG	-	-	-	-	-	-	
23	BAYERN	-	-	-	-	-	-	
24	SAARLAND	-	-	-	-	-	-	
25	BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-	
26	DDR	-	-	-	-	-	-	
27	AUSLAND	-	-	-	-	-	-	
28	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	
MASSNAHMEN ZUR SOZIALEN EINGLIEDERUNG								
29	SCHLESWIG-HOLSTEIN	-	-	-	-	-	-	
30	HAMBURG	-	-	-	-	-	-	
31	NIEDERSACHSEN	-	-	-	-	-	-	
32	BREMEN	-	-	-	-	-	-	
33	NORDRHEIN-WESTFALEN	-	-	-	-	-	-	
34	HESSEN	-	-	-	-	-	-	
35	RHEINLAND-PFALZ	-	-	-	-	-	-	
36	BADEN-WUERTEMBERG	-	-	-	-	-	-	
37	BAYERN	-	-	-	-	-	-	
38	SAARLAND	-	-	-	-	-	-	
39	BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-	
40	DDR	-	-	-	-	-	-	
41	AUSLAND	-	-	-	-	-	-	
42	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	
INSGESAMT								
43	SCHLESWIG-HOLSTEIN	31 163	26 698	2 759	598	34	287	
44	HAMBURG	16 476	2 541	12 474	804	15	157	
45	NIEDERSACHSEN	77 997	552	939	69 052	2 719	2 539	
46	BREMEN	10 714	50	54	713	9 678	74	
47	NORDRHEIN-WESTFALEN	172 421	309	127	1 831	21	160 953	
48	HESSEN	58 776	119	70	951	9	961	
49	RHEINLAND-PFALZ	45 216	60	10	150	2	1 954	
50	BADEN-WUERTEMBERG	91 946	86	22	109	5	254	
51	BAYERN	38 665	59	25	140	7	207	
52	SAARLAND	17 627	28	-	17	2	55	
53	BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-	
54	DDR	9	-	-	1	-	4	
55	AUSLAND	442	7	1	2	-	211	
56	INSGESAMT	561 452	30 509	16 481	74 366	12 492	167 656	

*) A. REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

DER DURCHFUEHRUNG, ART DER MASSNAHME UND DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN *)
KRANKENVERSICHERUNG

DER DURCHFUEHRUNG (BUNDESLAND BZW. DDR ODER AUSLAND)

LFD.

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	DDR	AUSLAND	REGIONAL NICHT ZUZUORDNEN	NR.
283	70	178	144	2	19	-	91	-	1
162	31	112	131	-	20	1	28	-	2
1 004	197	506	354	20	58	-	57	-	3
48	17	41	31	1	4	-	3	-	4
2 292	1 290	1 512	2 263	99	1 605	2	117	-	5
52 642	1 429	1 686	754	56	33	-	66	-	6
1 471	38 073	1 789	741	930	18	-	18	-	7
551	670	88 360	1 755	64	27	-	43	-	8
522	116	1 088	36 366	22	27	1	85	-	9
65	631	271	79	16 464	1	-	14	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	4	-	-	-	-	-	-	12
10	8	8	2	18	36	-	139	-	13
59 050	42 532	95 555	42 620	17 676	1 848	4	661	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
283	70	178	144	2	19	-	91	-	43
162	31	112	131	-	20	1	28	-	44
1 004	197	506	354	20	58	-	57	-	45
48	17	41	31	1	4	-	3	-	46
2 292	1 290	1 512	2 263	99	1 605	2	117	-	47
52 642	1 429	1 686	754	56	33	-	66	-	48
1 471	38 073	1 789	741	930	18	-	18	-	49
551	670	88 360	1 755	64	27	-	43	-	50
522	116	1 088	36 366	22	27	1	85	-	51
65	631	271	79	16 464	1	-	14	-	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	53
-	-	4	-	-	-	-	-	-	54
10	8	8	2	18	36	-	139	-	55
59 050	42 532	95 555	42 620	17 676	1 848	4	661	-	56

INSGESAMT

TABELLE 9: REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT, DEM ORT
9.2 GESETZLICHE

LFD.	ART DER MASSNAHME	INSGESAMT	DAVON NACH DEM ORT				
NR.	WOHNORT (BUNDESLAND BZW.DDR ODER AUSLAND)		SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDERSACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
MEDIZINISCHE MASSNAHMEN							
1	SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 525	2 144	240	26	4	13
2	HAMBURG	1 166	240	857	29	3	2
3	NIEDERSACHSEN	9 262	267	190	8 012	354	229
4	BREMEN	675	11	9	23	597	15
5	NORDRHEIN-WESTFALEN	22 294	23	11	285	7	21 189
6	HESSEN	5 905	7	3	54	-	95
7	RHEINLAND-PFALZ	5 392	3	-	3	-	164
8	BADEN-WUERTEMBERG	10 782	2	-	17	-	27
9	BAYERN	12 668	2	3	14	2	12
10	SAARLAND	2 247	1	-	-	-	3
11	BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-
12	DDR	2	-	-	-	-	-
13	AUSLAND	275	8	8	5	2	54
14	ZUSAMMEN	73 193	2 708	1 321	6 468	969	21 803
BERUFSFOERDERNDE MASSNAHMEN							
15	SCHLESWIG-HOLSTEIN	215	172	34	1	-	-
16	HAMBURG	104	13	83	2	-	-
17	NIEDERSACHSEN	1 137	14	44	993	17	25
18	BREMEN	87	2	1	4	77	1
19	NORDRHEIN-WESTFALEN	5 130	4	15	27	-	4 956
20	HESSEN	614	-	1	15	-	12
21	RHEINLAND-PFALZ	480	-	-	-	-	21
22	BADEN-WUERTEMBERG	839	-	-	2	-	1
23	BAYERN	1 276	-	-	2	-	5
24	SAARLAND	289	-	-	-	-	2
25	BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-
26	DDR	-	-	-	-	-	-
27	AUSLAND	32	-	-	-	-	13
28	ZUSAMMEN	10 203	205	178	1 046	94	5 036
MASSNAHMEN ZUR SOZIALEN EINGLIEDERUNG							
29	SCHLESWIG-HOLSTEIN	178	165	6	2	-	1
30	HAMBURG	10	2	8	-	-	-
31	NIEDERSACHSEN	421	2	1	403	2	2
32	BREMEN	9	-	-	-	9	-
33	NORDRHEIN-WESTFALEN	1 978	9	-	6	-	1 870
34	HESSEN	434	-	-	1	-	7
35	RHEINLAND-PFALZ	201	1	-	1	-	3
36	BADEN-WUERTEMBERG	701	-	-	-	-	-
37	BAYERN	444	-	-	-	-	-
38	SAARLAND	79	-	-	-	-	-
39	BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-
40	DDR	-	-	-	-	-	-
41	AUSLAND	-	-	-	-	-	-
42	ZUSAMMEN	4 455	179	15	413	11	1 883
INSGESAMT							
43	SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 918	2 481	280	29	4	14
44	HAMBURG	1 280	255	948	31	3	2
45	NIEDERSACHSEN	10 820	283	235	9 408	373	256
46	BREMEN	771	13	10	27	683	16
47	NORDRHEIN-WESTFALEN	29 402	36	26	318	7	28 015
48	HESSEN	6 953	7	4	70	-	114
49	RHEINLAND-PFALZ	6 073	4	-	4	-	188
50	BADEN-WUERTEMBERG	12 322	2	-	19	-	28
51	BAYERN	14 386	2	3	16	2	17
52	SAARLAND	2 615	1	-	-	-	5
53	BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-
54	DDR	2	-	-	-	-	-
55	AUSLAND	307	8	8	5	2	67
56	INSGESAMT	87 851	3 092	1 514	9 927	1 074	28 722

*) A. REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

DER DURCHFUEHRUNG, ART DER MASSNAHME UND DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN *)
UNFALLVERSICHERUNG

LFD.

DER DURCHFUEHRUNG (BUNDESLAND BZW. DDR ODER AUSLAND)

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	DDR	AUSLAND	REGIONAL NICHT ZUZUORDNEN	NR.
5	2	6	35	-	1	-	2	47	1
1	4	4	6	1	-	-	2	17	2
54	15	33	34	2	8	-	3	61	3
2	2	6	5	-	-	-	2	3	4
157	94	75	239	10	2	-	13	189	5
5 314	171	127	78	11	1	-	3	41	6
128	4 670	138	125	112	2	-	2	45	7
50	194	10 216	233	9	1	-	10	23	8
94	19	191	12 194	5	2	-	6	120	9
6	84	36	48	2 063	-	-	1	5	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	1	-	-	1	-	-	12
6	11	28	45	63	-	-	45	-	13
5 817	5 266	10 860	13 043	2 276	17	5	89	551	14
1	1	-	2	-	-	-	-	4	15
-	1	-	-	-	1	-	-	4	16
6	3	5	6	-	4	-	-	20	17
-	-	1	-	-	-	-	-	1	18
11	17	26	28	2	1	-	2	41	19
498	14	14	16	-	1	-	-	43	20
12	393	21	10	10	-	-	1	12	21
6	7	760	38	1	3	-	1	20	22
11	1	27	1 207	-	-	-	1	22	23
3	5	6	5	267	-	-	-	1	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	2	5	9	3	-	-	-	-	27
548	444	865	1 321	283	10	-	5	168	28
-	-	1	1	-	-	-	-	2	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
1	-	1	-	-	-	-	1	8	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
12	1	21	8	-	-	-	24	27	33
406	5	6	-	-	-	-	1	8	34
2	185	2	3	-	-	-	1	3	35
1	-	692	3	-	-	-	1	4	36
2	-	-	438	-	-	-	2	2	37
-	3	-	-	75	-	-	1	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
424	194	723	453	75	-	-	31	54	42
6	3	7	38	-	1	-	2	53	43
1	5	4	6	1	1	-	2	21	44
61	18	39	40	2	12	-	4	89	45
2	2	7	5	-	-	-	2	4	46
180	112	122	275	12	3	-	39	257	47
6 218	190	147	94	11	2	-	4	92	48
142	5 248	161	138	122	2	-	4	60	49
57	201	11 668	274	10	4	-	12	47	50
107	20	218	13 839	5	2	4	9	144	51
9	92	42	53	2 405	-	-	2	6	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	53
-	-	-	1	-	-	1	-	-	54
6	13	33	54	66	-	-	45	-	55
6 789	5 904	12 448	14 817	2 634	27	5	125	773	56

INSGESAMT

TABELLE 9: REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT, DEM ORT
9.3 GESETZLICHE

LFD.	ART DER MASSNAHME	INSGESAMT	DABON NACH DEM ORT				
			SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDERSACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
NR.	WOHNORT (BUNDESLAND BZW. DDR ODER AUSLAND)						
MEDIZINISCHE MASSNAHMEN							
1	SCHLESWIG-HOLSTEIN						
2	HAMBURG	25 013	10 169				
3	NIEDERSACHSEN	20 710	4 490	51	3 394	18	4 133
4	BREMEN	75 693	4 804	303	5 972	19	3 570
5	NORDRHEIN-WESTFALEN	7 422	406	17	30 353	98	10 026
6	HESSEN	218 996	7 057	1	773	293	1 536
7	RHEINLAND-PFALZ	66 937	2 043	7	16 520	1	75 158
8	BADEN-WUERTEMBERG	42 486	550	97	3 231	-	4 598
9	BAYERN	115 250	1 573	-	579	-	2 229
10	SAARLAND	111 205	1 013	-	1 117	-	4 132
11	BERLIN (WEST)	11 874	332	-	1 182	1	2 311
12	DDR	-	-	2	346	-	573
13	AUSLAND	-	-	-	-	-	-
14	ZUSAMMEN	611	14	-	12	-	38
		696 197	32 451	478	63 479	431	108 304
BERUFSFOERDERNDE MASSNAHMEN							
15	SCHLESWIG-HOLSTEIN						
16	HAMBURG	819	430	320	21	-	11
17	NIEDERSACHSEN	495	40	442	6	-	1
18	BREMEN	2 047	5	65	1 909	11	24
19	NORDRHEIN-WESTFALEN	186	1	17	13	150	-
20	HESSEN	13 124	3	44	107	7	12 611
21	RHEINLAND-PFALZ	1 485	-	-	26	-	8
22	BADEN-WUERTEMBERG	1 300	-	-	-	-	5
23	BAYERN	3 619	1	1	-	-	2
24	SAARLAND	4 393	-	-	7	-	5
25	BERLIN (WEST)	353	-	-	9	-	5
26	DDR	-	-	-	2	-	-
27	AUSLAND	-	-	-	-	-	-
28	ZUSAMMEN	27 849	481	889	2 100	168	12 687
MASSNAHMEN ZUR SOZIALEN EINGLIEDERUNG							
29	SCHLESWIG-HOLSTEIN	-	-	-	-	-	-
30	HAMBURG	-	-	-	-	-	-
31	NIEDERSACHSEN	-	-	-	-	-	-
32	BREMEN	-	-	-	-	-	-
33	NORDRHEIN-WESTFALEN	-	-	-	-	-	-
34	HESSEN	-	-	-	-	-	-
35	RHEINLAND-PFALZ	-	-	-	-	-	-
36	BADEN-WUERTEMBERG	-	-	-	-	-	-
37	BAYERN	-	-	-	-	-	-
38	SAARLAND	-	-	-	-	-	-
39	BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-
40	DDR	-	-	-	-	-	-
41	AUSLAND	-	-	-	-	-	-
42	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT							
43	SCHLESWIG-HOLSTEIN						
44	HAMBURG	25 832	10 599	371	3 415	18	4 144
45	NIEDERSACHSEN	21 205	4 530	745	5 978	19	3 571
46	BREMEN	77 740	4 809	82	32 262	109	10 050
47	NORDRHEIN-WESTFALEN	7 608	407	18	786	443	1 536
48	HESSEN	232 120	7 060	51	16 627	8	87 769
49	RHEINLAND-PFALZ	68 422	2 043	97	3 257	-	4 606
50	BADEN-WUERTEMBERG	43 786	550	1	579	-	2 237
51	BAYERN	116 869	1 574	-	1 124	-	4 137
52	SAARLAND	115 598	1 013	-	1 191	1	2 316
53	BERLIN (WEST)	12 227	332	2	348	-	575
54	DDR	-	-	-	-	-	-
55	AUSLAND	-	-	-	-	-	-
56	INSGESAMT	724 046	32 932	1 367	65 579	599	120 991

*) A. REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

DER DURCHFUEHRUNG, ART DER MASSNAHME UND DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN *)
RENTENVERSICHERUNG

DER DURCHFUEHRUNG (BUNDESLAND BZW. DDR ODER AUSLAND)

LFD.

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	DDR	AUSLAND	REGIONAL NICHT ZUZUORDNEN	NR.
3 546	598	1 292	1 440	168	152	-	52	-	1
2 886	445	1 222	1 421	205	128	-	46	3	2
15 243	2 066	4 532	7 448	607	316	-	178	5	3
2 664	245	416	955	64	40	-	24	5	4
49 554	22 401	23 111	20 299	3 667	774	-	386	61	5
39 036	2 722	7 516	5 254	1 892	326	-	220	-	6
3 627	27 898	4 329	2 702	336	115	-	92	29	7
16 856	4 756	68 147	14 931	2 653	385	-	687	12	8
9 786	2 004	16 047	77 002	909	339	-	583	28	9
2 483	1 149	3 706	1 972	1 058	54	-	189	10	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
55	71	140	267	11	1	-	2	-	13
145 738	64 355	130 458	133 691	11 570	2 630	-	2 459	153	14
5	2	10	12	-	4	-	-	4	15
-	-	2	2	-	1	-	-	1	16
6	5	11	5	-	2	-	-	4	17
-	2	3	-	-	-	-	-	-	18
18	116	93	84	3	11	-	-	27	19
1 313	30	59	43	1	3	-	-	2	20
16	1 248	22	4	-	-	-	-	1	21
10	8	3 539	41	-	2	-	-	6	22
10	9	36	4 319	5	5	-	-	-	23
2	34	17	5	289	-	-	2	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
3	1	4	4	3	-	-	-	-	27
1 383	1 455	3 796	4 519	296	28	-	2	45	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
3 551	600	1 302	1 452	168	156	-	52	4	43
2 886	445	1 224	1 423	205	129	-	46	4	44
15 249	2 071	4 543	7 453	607	318	-	178	9	45
2 664	247	419	955	64	40	-	24	5	46
49 572	22 517	23 204	20 383	3 670	785	-	386	88	47
40 351	2 752	7 575	5 297	1 893	329	-	220	2	48
3 643	29 146	4 351	2 706	336	115	-	92	30	49
16 866	4 764	71 686	14 972	2 653	387	-	687	18	50
9 796	2 013	16 083	81 321	909	344	-	583	28	51
2 485	1 183	3 723	1 977	1 058	54	-	191	10	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	-	-	-	54
58	72	144	271	14	1	-	2	-	55
147 121	65 810	134 254	138 210	11 866	2 658	-	2 461	198	56

INSGESAMT

TABELLE 9: REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT, DEM ORT
9.4 KRIEGSOFFERVERSORGUNG

LFD.	ART DER MASSNAHME	INSGESAMT					DAVON NACH DEM ORT	
NR.	WOHNORT (BUNDESLAND BZW. DDR ODER AUSLAND)		SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDERSACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	
MEDIZINISCHE MASSNAHMEN								
1	SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 801	863	36	194	-	197	
2	HAMBURG	721	19	71	85	-	123	
3	NIEDERSACHSEN	5 187	132	1	2 473	2	682	
4	BREMEN	73	-	-	12	-	16	
5	NORDRHEIN-WESTFALEN	7 956	110	-	471	1	5 096	
6	HESSEN	2 334	46	-	245	-	319	
7	RHEINLAND-PFALZ	2 226	38	-	344	-	338	
8	BADEN-WUERTEMBERG	8 088	78	3	140	-	165	
9	BAYERN	5 686	80	1	313	-	419	
10	SAARLAND	505	6	1	84	-	45	
11	BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-	
12	DDR	-	-	-	-	-	-	
13	AUSLAND	657	9	-	10	-	585	
14	ZUSAMMEN	35 234	1 381	113	4 371	3	7 985	
BERUFSFOERDERNDE MASSNAHMEN								
15	SCHLESWIG-HOLSTEIN	255	231	19	1	-	1	
16	HAMBURG	68	10	58	-	-	-	
17	NIEDERSACHSEN	596	3	17	558	9	6	
18	BREMEN	60	-	1	-	59	-	
19	NORDRHEIN-WESTFALEN	64	-	2	1	-	51	
20	HESSEN	597	-	-	5	-	4	
21	RHEINLAND-PFALZ	105	-	-	1	-	3	
22	BADEN-WUERTEMBERG	176	-	-	4	-	1	
23	BAYERN	542	-	1	1	-	-	
24	SAARLAND	-	-	-	-	-	-	
25	BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-	
26	DDR	-	-	-	-	-	-	
27	AUSLAND	-	-	-	-	-	-	
28	ZUSAMMEN	2 463	244	98	571	66	66	
MASSNAHMEN ZUR SOZIALEN EINGLIEDERUNG								
29	SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 952	1 479	3	72	-	73	
30	HAMBURG	119	14	81	3	-	4	
31	NIEDERSACHSEN	4 813	115	-	3 656	1	121	
32	BREMEN	156	-	-	1	142	1	
33	NORDRHEIN-WESTFALEN	16	1	-	1	-	11	
34	HESSEN	7 737	320	2	152	1	86	
35	RHEINLAND-PFALZ	2 558	71	2	51	1	52	
36	BADEN-WUERTEMBERG	1 163	27	-	19	-	18	
37	BAYERN	2 568	17	2	22	-	24	
38	SAARLAND	1	-	-	-	-	-	
39	BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-	
40	DDR	-	-	-	-	-	-	
41	AUSLAND	4	-	-	-	-	1	
42	ZUSAMMEN	21 087	2 044	90	3 977	145	391	
INSGESAMT								
43	SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 008	2 573	58	267	-	271	
44	HAMBURG	908	43	210	88	-	127	
45	NIEDERSACHSEN	10 596	250	18	6 687	12	809	
46	BREMEN	289	-	1	13	201	17	
47	NORDRHEIN-WESTFALEN	8 036	111	2	473	1	5 158	
48	HESSEN	10 668	366	2	402	-	409	
49	RHEINLAND-PFALZ	4 889	109	2	396	1	393	
50	BADEN-WUERTEMBERG	9 427	105	3	163	-	184	
51	BAYERN	8 796	97	4	336	-	443	
52	SAARLAND	506	6	1	84	-	45	
53	BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-	
54	DDR	-	-	-	-	-	-	
55	AUSLAND	661	9	-	10	-	586	
56	INSGESAMT	58 784	3 669	301	8 919	216	8 442	

*) A. REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

DER DURCHFUEHRUNG, ART DER MASSNAHME UND DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN *)
UND KRIEGSOPFERFUERSORGE

DER DURCHFUEHRUNG (BUNDESLAND BZW. DDR ODER AUSLAND)

LFD.

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	DDR	AUSLAND	REGIONAL NICHT ZUZUORDNEN	NR.
116	92	175	105	5	1	-	17	-	1
58	62	163	113	-	-	-	22	-	2
281	339	678	543	1	1	-	54	-	3
7	12	18	5	2	-	-	1	-	4
335	420	711	656	-	-	3	153	-	5
901	164	307	265	-	-	1	86	-	6
128	767	344	262	1	-	-	4	-	7
151	93	7 153	303	-	-	-	2	-	8
240	246	481	3 830	-	-	-	70	6	9
52	46	84	71	110	-	-	6	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
7	4	11	13	-	-	-	18	-	13
2 276	2 245	10 130	6 166	119	2	4	433	6	14
-	-	-	-	-	-	-	1	2	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	2	1	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
1	1	5	3	-	-	-	-	-	19
567	4	10	4	1	-	-	-	2	20
-	92	6	-	-	-	-	-	3	21
3	-	153	15	-	-	-	-	-	22
-	-	2	536	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
571	97	178	561	1	-	-	1	7	28
38	21	64	115	1	-	1	76	5	29
3	2	5	2	-	-	-	5	-	30
80	65	225	354	4	4	4	179	5	31
-	2	3	2	-	-	-	5	-	32
3	-	-	-	-	-	-	-	-	33
4 281	51	619	1 397	3	-	6	808	11	34
88	1 505	249	487	5	-	-	30	17	35
19	10	909	122	2	-	-	37	-	36
2	4	37	2 306	-	-	-	153	1	37
-	-	1	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	1	-	-	-	-	-	2	41
4 514	1 660	2 113	4 789	15	4	11	1 293	41	42
154	113	239	224	6	1	1	94	7	43
61	64	173	115	-	-	-	27	-	44
361	404	905	898	5	5	4	233	5	45
7	14	21	7	2	-	-	6	-	46
339	421	716	659	-	-	3	153	-	47
5 749	219	936	1 666	4	-	7	894	13	48
216	2 364	599	749	6	-	-	34	20	49
173	103	8 215	440	2	-	-	39	-	50
242	250	520	6 674	-	-	-	223	7	51
52	46	85	71	110	-	-	6	-	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	-	-	-	54
7	4	12	13	-	-	-	18	2	55
7 361	4 002	12 421	11 516	135	6	15	1 727	54	56

INSGESAMT

TABELLE 9: REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT, DEM ORT
9.5 ARBEITS

LFD.	ART DER MASSNAHME			DAVON NACH DEM ORT				
NR.	WOHNORT (BUNDESLAND BZW. DDR ODER AUSLAND)	INSGESAMT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDERSACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	
MEDIZINISCHE MASSNAHMEN								
1	SCHLESWIG-HOLSTEIN	-	-	-	-	-	-	
2	HAMBURG	-	-	-	-	-	-	
3	NIEDERSACHSEN	-	-	-	-	-	-	
4	BREMEN	-	-	-	-	-	-	
5	NORDRHEIN-WESTFALEN	-	-	-	-	-	-	
6	HESSEN	-	-	-	-	-	-	
7	RHEINLAND-PFALZ	-	-	-	-	-	-	
8	BADEN-WUERTEMBERG	-	-	-	-	-	-	
9	BAYERN	-	-	-	-	-	-	
10	SAARLAND	-	-	-	-	-	-	
11	BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-	
12	DDR	-	-	-	-	-	-	
13	AUSLAND	-	-	-	-	-	-	
14	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	
BERUFSPFORDERNDE MASSNAHMEN								
15	SCHLESWIG-HOLSTEIN	8 502	4 981	1 912	396	44	222	
16	HAMBURG	3 549	376	2 052	165	119	111	
17	NIEDERSACHSEN	15 484	277	1 017	11 135	509	571	
18	BREMEN	2 203	79	216	272	1 367	94	
19	NORDRHEIN-WESTFALEN	42 555	171	486	777	67	35 272	
20	HESSEN	13 799	61	234	150	18	514	
21	RHEINLAND-PFALZ	8 682	36	26	86	1	195	
22	BADEN-WUERTEMBERG	19 850	70	57	164	-	326	
23	BAYERN	26 630	210	72	204	47	784	
24	SAARLAND	3 053	-	-	65	14	8	
25	BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-	
26	DDR	-	-	-	-	-	-	
27	AUSLAND	-	-	-	-	-	-	
28	ZUSAMMEN	144 336	6 261	6 072	13 414	2 186	38 108	
MASSNAHMEN ZUR SOZIALEN EINGLIEDERUNG								
29	SCHLESWIG-HOLSTEIN	-	-	-	-	-	-	
30	HAMBURG	-	-	-	-	-	-	
31	NIEDERSACHSEN	-	-	-	-	-	-	
32	BREMEN	-	-	-	-	-	-	
33	NORDRHEIN-WESTFALEN	-	-	-	-	-	-	
34	HESSEN	-	-	-	-	-	-	
35	RHEINLAND-PFALZ	-	-	-	-	-	-	
36	BADEN-WUERTEMBERG	-	-	-	-	-	-	
37	BAYERN	-	-	-	-	-	-	
38	SAARLAND	-	-	-	-	-	-	
39	BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-	
40	DDR	-	-	-	-	-	-	
41	AUSLAND	-	-	-	-	-	-	
42	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	
INSGESAMT								
43	SCHLESWIG-HOLSTEIN	8 502	4 981	1 912	396	44	222	
44	HAMBURG	3 549	376	2 052	165	119	111	
45	NIEDERSACHSEN	15 484	277	1 017	11 135	509	571	
46	BREMEN	2 203	79	216	272	1 367	94	
47	NORDRHEIN-WESTFALEN	42 555	171	486	777	67	35 272	
48	HESSEN	13 799	61	234	150	18	514	
49	RHEINLAND-PFALZ	8 682	36	26	86	1	195	
50	BADEN-WUERTEMBERG	19 850	70	57	164	-	326	
51	BAYERN	26 630	210	72	204	47	784	
52	SAARLAND	3 053	-	-	65	14	8	
53	BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-	
54	DDR	-	-	-	-	-	-	
55	AUSLAND	-	-	-	-	-	-	
56	INSGESAMT	144 336	6 261	6 072	13 414	2 186	38 108	

*) A. REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

DER DURCHFUEHRUNG, ART DER MASSNAHME UND DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN *)
FOERDERUNG

DER DURCHFUEHRUNG (BUNDESLAND BZW. DDR ODER AUSLAND)

LFD.

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BÄYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	DDR	AUSLAND	REGIONAL NICHT ZUZUORDNEN	NR.
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
58	20	409	208	18	214	-	-	20	15
243	-	204	147	91	31	-	-	10	16
183	141	736	510	7	359	-	-	39	17
6	20	46	31	7	47	-	-	18	18
541	997	1 901	1 828	73	234	-	-	208	19
10 416	467	950	779	30	57	-	-	123	20
271	6 495	850	430	252	11	-	-	25	21
391	192	16 772	1 710	21	34	-	-	113	22
197	395	1 445	22 880	186	63	-	-	147	23
8	471	328	117	2 017	8	-	-	17	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
1	2	3	12	-	-	-	-	-	27
12 315	9 200	23 644	28 652	2 702	1 058	-	-	724	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
58	20	409	208	18	214	-	-	20	43
243	-	204	147	91	31	-	-	10	44
183	141	736	510	7	359	-	-	39	45
6	20	46	31	7	47	-	-	18	46
541	997	1 901	1 828	73	234	-	-	208	47
10 416	467	950	779	30	57	-	-	123	48
271	6 495	850	430	252	11	-	-	29	49
391	192	16 772	1 710	21	34	-	-	113	50
197	395	1 445	22 880	186	63	-	-	147	51
8	471	328	117	2 017	8	-	-	17	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	-	-	-	54
1	2	3	12	-	-	-	-	-	55
12 315	9 200	23 644	28 652	2 702	1 058	-	-	724	56

INSGESAMT

TABELLE 9: REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT, DEM ORT
9.6 SOZIAL

LFD.	ART DER MASSNAHME	INSGESAMT	DAVON NACH DEM ORT				
NR.	WOHNORT (BUNDESLAND BZW. DDR ODER AUSLAND)		SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDERSACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
MEDIZINISCHE MASSNAHMEN							
1	SCHLESWIG-HOLSTEIN	3	2	-	-	-	1
2	HAMBURG	5	-	2	-	-	-
3	NIEDERSACHSEN	3 598	22	15	3 214	44	211
4	BREMEN	95	-	2	43	28	1
5	NORDRHEIN-WESTFALEN	96	-	-	5	-	72
6	HESSEN	1 639	4	2	14	-	11
7	RHEINLAND-PFALZ	266	1	1	3	-	10
8	BADEN-WUERTEMBERG	292	-	-	1	-	3
9	BAYERN	15	-	-	3	-	-
10	SAARLAND	137	-	-	-	-	1
11	BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-
12	DDR	-	-	-	-	-	-
13	AUSLAND	6	-	-	1	-	-
14	ZUSAMMEN	6 152	29	22	3 286	72	310
BERUFSFOERDERNDE MASSNAHMEN							
15	SCHLESWIG-HOLSTEIN	5	4	-	1	-	-
16	HAMBURG	1	-	1	-	-	-
17	NIEDERSACHSEN	501	4	-	409	56	16
18	BREMEN	753	1	8	59	673	5
19	NORDRHEIN-WESTFALEN	25	-	-	1	-	14
20	HESSEN	234	-	-	-	-	6
21	RHEINLAND-PFALZ	89	-	-	2	-	10
22	BADEN-WUERTEMBERG	800	-	-	1	-	1
23	BAYERN	2	-	-	-	-	-
24	SAARLAND	72	-	-	-	-	10
25	BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-
26	DDR	-	-	-	-	-	-
27	AUSLAND	-	-	-	-	-	-
28	ZUSAMMEN	2 482	9	9	473	729	62
MASSNAHMEN ZUR SOZIALEN EINGLIEDERUNG							
29	SCHLESWIG-HOLSTEIN	24	11	-	10	-	-
30	HAMBURG	18	1	7	7	-	-
31	NIEDERSACHSEN	18 632	82	55	17 606	266	1
32	BREMEN	617	2	13	225	320	359
33	NORDRHEIN-WESTFALEN	2 769	-	-	31	-	16
34	HESSEN	5 041	11	4	76	-	2 685
35	RHEINLAND-PFALZ	2 878	7	5	35	1	89
36	BADEN-WUERTEMBERG	6 045	-	-	5	1	85
37	BAYERN	39	-	-	5	1	6
38	SAARLAND	2 045	-	-	3	-	1
39	BERLIN (WEST)	-	-	-	3	-	10
40	DDR	-	-	-	-	-	-
41	AUSLAND	15	-	-	3	-	1
42	ZUSAMMEN	38 123	114	84	18 008	588	3 253
INSGESAMT							
43	SCHLESWIG-HOLSTEIN	32	17	-	11	-	1
44	HAMBURG	24	1	10	8	-	1
45	NIEDERSACHSEN	22 731	108	70	21 229	366	586
46	BREMEN	1 465	3	23	331	1 021	22
47	NORDRHEIN-WESTFALEN	2 890	-	-	37	-	2 771
48	HESSEN	6 914	15	6	90	-	106
49	RHEINLAND-PFALZ	3 233	8	6	40	1	105
50	BADEN-WUERTEMBERG	7 137	-	-	7	1	10
51	BAYERN	56	-	-	4	-	1
52	SAARLAND	2 254	-	-	6	-	21
53	BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-
54	DDR	-	-	-	-	-	-
55	AUSLAND	21	-	-	4	-	1
56	INSGESAMT	46 757	152	115	21 767	1 389	3 625

*1 A. REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

DER DURCHFUEHRUNG (BUNDESLAND BZW. DDR ODER AUSLAND)

LFD.

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	DDR	AUSLAND	REGIONAL NICHT ZUZUORDNEN	NR.
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
2	-	-	-	-	-	-	-	-	2
37	7	27	14	1	2	-	1	3	3
2	3	1	4	-	-	-	-	11	4
13	-	2	-	-	-	-	-	4	5
1 393	20	46	99	3	1	-	19	27	6
15	196	32	5	1	-	-	-	2	7
13	7	261	6	1	-	-	-	-	8
8	-	4	2	-	-	-	-	-	9
3	2	1	1	126	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
5	-	-	-	-	-	-	-	-	13
1 491	235	374	131	132	3	-	20	47	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
4	3	7	2	-	-	-	-	-	17
1	2	1	3	-	-	-	-	-	18
-	10	-	-	-	-	-	-	-	19
190	10	20	8	-	-	-	-	-	20
8	61	6	2	-	-	-	-	-	21
5	11	741	41	-	-	-	-	-	22
-	-	-	2	-	-	-	-	-	23
3	29	13	6	11	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
211	126	788	64	11	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
1	-	2	-	-	-	-	-	-	30
2	-	-	-	-	-	-	-	-	31
117	10	69	54	-	7	1	3	3	32
6	6	14	3	-	-	-	6	-	33
24	5	22	-	-	-	-	2	-	34
4 304	113	232	155	16	11	-	30	-	35
207	2 169	203	71	93	-	-	2	-	36
23	7	5 907	80	1	-	2	13	-	37
7	-	8	19	1	-	-	-	-	38
26	84	32	3	1 887	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
11	-	-	-	-	-	-	-	-	42
4 728	2 396	6 489	385	1 998	18	3	56	3	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
1	-	2	-	-	-	-	-	-	45
4	-	-	-	-	-	-	-	-	46
158	20	103	70	1	9	1	4	6	47
9	13	16	10	-	-	-	6	11	48
37	15	24	-	-	-	-	2	4	49
5 897	143	298	262	19	12	-	49	27	50
230	2 426	241	78	94	-	-	2	2	51
41	25	6 909	127	2	-	2	13	-	52
15	-	12	23	1	-	-	-	-	53
32	115	46	10	2 024	-	-	-	-	54
-	-	-	-	-	-	-	-	-	55
-	-	-	-	-	-	-	-	-	56
16	-	-	-	-	-	-	-	-	57
6 430	2 757	7 651	580	2 141	21	3	76	50	58

INSGESAMT

TABELLE 9: REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT, DEM ORT
9.7 INS

LFD.	ART DER MASSNAHME		9.7 INS					
NR.	WOHNORT (BUNDESLAND BZW. DDR ODER AUSLAND)	INSGESAMT	DAVON NACH DEM ORT					
			SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDERSACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	
MEDIZINISCHE MASSNAHMEN								
1	SCHLESWIG-HOLSTEIN	60 505	39 876	3 086	4 212			
2	HAMBURG	39 078	7 290	13 707	6 891	56	4 631	
3	NIEDERSACHSEN	171 737	5 777	1 162	113 104	37	3 852	
4	BREMEN	18 979	467	66	1 564	3 217	13 687	
5	NORDRHEIN-WESTFALEN	421 763	7 499	145	19 112	10 596	1 642	
6	HESSEN	135 591	2 219	172	4 495	30	262 468	
7	RHEINLAND-PFALZ	95 586	652	11	1 079	9	5 984	
8	BADEN-WUERTEMBERG	226 358	1 739	25	1 384	2	4 695	
9	BAYERN	168 239	1 154	29	1 650	6	4 581	
10	SAARLAND	32 350	367	3	450	10	2 949	
11	BERLIN (WEST)	-	-	-	-	2	677	
12	DDR	-	-	-	-	-	-	
13	AUSLAND	11	-	-	1	-	-	
		1 991	38	9	30	2	4	
14	ZUSAMMEN	1 372 228	67 078	18 415	153 972	13 967	306 058	
BERUFSFOERDERNDE MASSNAHMEN								
15	SCHLESWIG-HOLSTEIN	9 796	5 818	2 285	420	44	234	
16	HAMBURG	4 217	439	2 636	173	119	112	
17	NIEDERSACHSEN	19 765	303	1 143	15 004	602	642	
18	BREMEN	3 289	83	243	348	2 326	100	
19	NORDRHEIN-WESTFALEN	60 898	178	547	913	74	52 904	
20	HESSEN	16 729	61	235	196	18	544	
21	RHEINLAND-PFALZ	10 656	36	27	89	1	237	
22	BADEN-WUERTEMBERG	25 284	71	57	178	-	334	
23	BAYERN	32 843	210	73	216	47	794	
24	SAARLAND	3 767	-	-	67	14	22	
25	BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-	
26	DDR	-	-	-	-	-	-	
27	AUSLAND	85	1	-	-	-	36	
28	ZUSAMMEN	187 333	7 200	7 246	17 604	3 245	55 959	
MASSNAHMEN ZUR SOZIALEN EINGLIEDERUNG								
29	SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 154	1 655	9	84	-	74	
30	HAMBURG	147	17	96	10	-	5	
31	NIEDERSACHSEN	23 866	199	56	21 665	269	482	
32	BREMEN	782	2	13	230	471	17	
33	NORDRHEIN-WESTFALEN	4 763	10	-	38	-	4 566	
34	HESSEN	13 212	331	6	229	1	182	
35	RHEINLAND-PFALZ	5 637	79	7	87	2	140	
36	BADEN-WUERTEMBERG	7 909	27	-	24	1	24	
37	BAYERN	3 051	17	2	25	-	25	
38	SAARLAND	2 125	-	-	3	-	10	
39	BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-	
40	DDR	-	-	-	-	-	-	
41	AUSLAND	19	-	-	3	-	2	
42	ZUSAMMEN	63 665	2 337	189	22 398	744	5 527	
INSGESAMT								
43	SCHLESWIG-HOLSTEIN	72 455	47 349	5 380	4 716	100	4 939	
44	HAMBURG	43 442	7 746	16 439	7 074	156	3 969	
45	NIEDERSACHSEN	215 362	6 279	2 361	149 773	4 088	14 811	
46	BREMEN	23 050	552	322	2 142	13 393	1 759	
47	NORDRHEIN-WESTFALEN	487 424	7 687	692	20 063	104	319 938	
48	HESSEN	165 532	2 611	413	4 920	26	6 710	
49	RHEINLAND-PFALZ	111 879	767	45	1 255	5	5 072	
50	BADEN-WUERTEMBERG	259 551	1 837	82	1 586	7	4 939	
51	BAYERN	204 133	1 381	104	1 891	57	3 768	
52	SAARLAND	38 282	367	3	520	16	709	
53	BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-	
54	DDR	-	-	-	-	-	-	
55	AUSLAND	11	-	-	1	-	4	
		2 099	39	9	33	2	926	
56	INSGESAMT	1 623 226	76 615	25 850	193 974	17 956	367 544	

*) A. REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEDORNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

DER DURCHFUEHRUNG, ART DER MASSNAHME UND DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN *)
GESAMT

DER DURCHFUEHRUNG (BUNDESLAND BZW. DDR ODER AUSLAND)

LFD.

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	DDR	AUSLAND	REGIONAL NICHT ZUZUORDNEN	NR.
3 950	762	1 651	1 724	175	173	-	162	47	1
3 109	542	1 506	1 671	206	148	1	98	20	2
16 619	2 624	5 776	8 393	631	385	-	293	69	3
2 723	279	482	1 000	67	44	-	30	19	4
52 351	24 205	25 411	23 457	3 776	2 381	5	669	254	5
99 288	4 506	9 682	6 450	1 962	361	1	394	68	6
5 369	71 604	6 632	3 835	1 380	135	-	116	76	7
17 621	5 720	174 137	17 228	2 727	413	-	742	35	8
10 650	2 385	17 811	129 394	936	368	5	744	154	9
2 609	1 912	4 098	2 171	19 821	55	-	210	15	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	4	1	-	-	1	-	-	12
83	94	187	327	92	37	-	204	-	13
214 372	114 633	247 377	195 651	31 773	4 500	13	3 662	757	14
64	23	419	222	18	218	-	1	30	15
243	1	206	149	91	33	-	-	15	16
199	152	761	524	7	365	-	-	63	17
7	24	51	34	7	47	-	-	19	18
571	1 141	2 025	1 943	78	246	-	2	276	19
12 984	525	1 053	850	32	61	-	-	170	20
307	8 289	905	446	262	11	-	1	45	21
415	218	21 965	1 845	22	39	-	1	139	22
218	405	1 510	28 946	186	68	-	1	169	23
16	539	364	133	2 584	8	-	2	18	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
4	5	12	25	6	-	-	-	-	27
15 028	11 322	29 271	35 117	3 293	1 096	-	6	944	28
39	21	67	120	1	-	1	76	7	29
5	2	5	2	-	-	-	5	-	30
198	75	295	408	4	11	5	183	16	31
6	10	17	5	-	-	-	11	-	32
39	6	43	8	-	-	-	26	27	33
8 991	169	857	1 552	19	11	6	839	19	34
297	3 859	454	561	98	-	-	33	20	35
43	17	7 508	205	3	-	2	51	4	36
11	4	45	2 763	1	-	-	155	3	37
26	87	33	3	1 962	-	-	1	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
11	-	1	-	-	-	-	-	2	41
9 666	4 250	9 325	5 627	2 082	22	14	1 380	98	42
4 053	806	2 137	2 066	194	391	1	239	84	43
3 357	545	1 717	1 822	297	181	1	103	35	44
17 016	2 851	6 832	9 325	642	761	5	476	148	45
2 736	313	550	1 039	74	91	-	41	38	46
52 961	25 352	27 479	25 408	3 854	2 627	5	697	557	47
121 263	5 200	11 592	8 852	2 013	433	7	1 233	257	48
5 973	83 752	7 991	4 842	1 740	146	-	150	141	49
18 079	5 955	203 610	19 278	2 752	452	2	794	178	50
10 879	2 794	19 366	161 103	1 123	436	5	900	326	51
2 651	2 536	4 495	2 307	24 367	63	-	213	33	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	1	-	-	54
95	99	200	352	98	37	-	204	2	55
239 066	130 205	285 573	236 395	37 154	5 618	27	5 050	1 799	56

TABELLE 11: REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH GESCHLECHT UND
FAMILIENSTAND DER REHABILITANDEN UND NACH ALTERSGRUPPEN *)

GESCHLECHT FAMILIENSTAND	INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON...BIS UNTER...JAHREN					
		UNTER 18	18 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 UND MEHR
MAENNLICH							
VERHEIRATET	609 229	735	42 982	110 732	201 261	177 524	75 995
LEDIG	125 367	34 231	49 090	17 182	13 268	6 615	4 981
VERWITWET	23 286	12	146	738	3 053	5 489	13 848
GESCHIEDEN	29 200	11	2 919	8 985	10 640	5 195	1 450
NICHT VERHEIRATET OHNE NAEHERE ANGABE	59 741	12 157	31 586	7 324	5 045	1 550	2 079
OHNE ANGABE	70 310	2 023	7 167	6 826	11 108	15 099	28 087
ZUSAMMEN	917 133	49 169	133 890	151 787	244 375	211 472	126 440
WEIBLICH							
VERHEIRATET	300 544	536	26 187	57 266	96 293	75 616	44 646
LEDIG	101 347	25 280	27 705	8 606	12 552	15 192	12 012
VERWITWET	109 663	5	359	2 117	10 179	23 687	73 316
GESCHIEDEN	39 309	9	3 644	9 874	13 147	10 058	2 577
NICHT VERHEIRATET OHNE NAEHERE ANGABE	38 891	8 756	17 585	2 801	2 253	1 787	5 709
OHNE ANGABE	82 870	1 853	3 724	3 982	7 114	13 160	53 037
ZUSAMMEN	672 624	36 439	79 204	84 646	141 538	139 500	191 297
INSGESAMT							
VERHEIRATET	909 773	1 271	69 169	167 996	297 554	253 140	120 641
LEDIG	226 714	59 511	76 795	25 788	25 820	21 807	16 993
VERWITWET	132 949	17	505	2 855	13 232	29 176	87 164
GESCHIEDEN	68 509	20	6 563	18 855	23 787	15 253	4 027
NICHT VERHEIRATET OHNE NAEHERE ANGABE	98 632	20 913	49 171	10 125	7 298	3 337	7 788
OHNE ANGABE	153 180	3 876	10 891	10 808	18 222	28 259	81 124
INSGESAMT	1 589 757	85 608	213 094	236 433	385 913	350 972	317 737

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

TABELLE 12: MEDIZINISCHE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
12.1 MAENN

LFD.		TABELLE 12: MEDIZINISCHE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCH			
NR.	TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME	INSGESAMT	DA		
			UNTER 6	6 - 18	18 - 25
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG					
1	ORTSKRANKENKASSEN				
2	BETRIEBSKRANKENKASSEN	92 969	1 144	2 690	4 212
3	INNUNGSKRANKENKASSEN	53 479	595	1 435	1 520
4	LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN	16 701	506	915	1 601
5	SEE-KRANKENKASSE	9 312	153	377	177
6	BUNDESKNAPPSCHAFT	938	14	40	43
7	ERSATZKASSEN FUER ARBEITER	19 975	202	623	417
8	ERSATZKASSEN FUER ANGESTELLTE	3 462	70	150	158
9		53 869	739	1 851	1 905
	ZUSAMMEN	250 705	3 423	8 081	10 037
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG					
10	GEWERBLICHE BERUFSGENOSSENSCHAFTEN	36 481	13	791	5 362
11	LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFSGENOSSENSCHAFTEN	6 005	13	255	450
12	GEMEINDE-UNFALLVERSICHERUNGSVERBAENDE	5 132	32	3 164	890
13	FEUERWEHRUNFALLKASSEN	68	-	8	14
14	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DES BUNDES	803	-	23	94
15	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER LAENDER	865	35	222	166
16	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER GEMEINDEN	367	1	239	79
17		49 721	94	4 702	7 055
	ZUSAMMEN				
GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG					
18	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	278 899	549	5 739	6 643
19	RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	115 958	93	1 566	811
20	BUNDESKNAPPSCHAFT	12 497	4	3	191
21	ALTERSHILFE FUER LANDWIRTE	8 243	20	471	33
22		415 597	666	7 779	7 678
	ZUSAMMEN				
KRIEGSOPFERVERSORGUNG UND KRIEGSOPFERFUERSORGE					
23	KRIEGSOPFERVERSORGUNG	32 602	3	11	33
24	KRIEGSOPFERFUERSORGE	-	-	-	-
25		32 602	3	11	33
26	ARBEITSFOERDERUNG	-	-	-	-
27	SOZIALHILFE	3 672	151	1 049	499
28					
	ZUSAMMEN				
INSGESAMT					
		752 297	4 337	21 622	25 302

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

GESCHLECHT DER REHABILITANDEN UND ALTERSGRUPPEN *)
LICH

IM ALTER VON...BIS UNTER...JAHREN

LFD.
NR.

25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 UND MEHR	
5 948	10 111	16 342	8 380	3 377	4 269	36 496	1
2 370	5 325	10 753	6 429	2 340	2 768	19 944	2
1 231	1 945	2 912	1 291	517	663	5 120	3
217	314	1 135	915	459	491	5 074	4
81	207	162	55	22	44	270	5
417	974	2 823	2 012	1 029	1 385	10 093	6
217	476	670	359	123	187	1 052	7
3 579	5 404	7 658	5 494	2 695	3 496	21 044	8
14 060	24 756	42 455	24 935	10 562	13 303	99 093	9
6 279	8 476	9 434	3 146	917	727	1 336	10
574	748	1 487	733	294	263	1 188	11
224	234	347	125	42	23	51	12
19	16	7	1	1	1	1	13
123	201	238	65	21	26	12	14
150	82	130	50	14	10	6	15
8	21	14	4	-	1	-	16
7 377	9 776	11 657	4 124	1 289	1 051	2 594	17
25 112	61 325	109 136	50 365	11 293	5 846	2 891	18
5 731	22 406	41 296	27 956	8 412	5 851	1 836	19
720	1 947	6 260	2 263	305	200	604	20
156	833	3 084	2 169	818	539	120	21
31 719	86 511	159 776	82 753	20 828	12 436	5 451	22
101	241	707	8 704	4 489	5 506	12 807	23
-	-	-	-	-	-	-	24
101	241	707	8 704	4 489	5 506	12 807	25
-	-	-	-	-	-	-	26
727	531	403	103	33	49	127	27
53 964	121 817	214 998	120 619	37 201	32 345	120 072	28

TABELLE 12: MEDIZINISCHE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGER SCHAFT,
12.2 WEIB

LFD.	TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME	INSGESAMT	12.2 W		
NR.			UNTER 6	6 - 18	18 - 25
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG					
1	ORTSKRANKENKASSEN	126 251	1 160	2 388	2 226
2	BETRIEBSKRANKENKASSEN	47 485	510	1 152	710
3	INNUNGSKRANKENKASSEN	12 537	383	539	534
4	LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN	12 523	163	291	132
5	SEE-KRANKENKASSE	722	14	23	14
6	BUNDESKNAPPSCHAFT	25 210	153	398	138
7	ERSATZKASSEN FUER ARBEITER	2 747	46	113	84
8	ERSATZKASSEN FUER ANGESTELLTE	83 197	713	1 592	3 247
9	ZUSAMMEN	310 682	3 142	6 496	7 085
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG					
10	GEWERBLICHE BERUFSGENOSSENSCHAFTEN	7 232	2	150	1 101
11	LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFSGENOSSENSCHAFTEN	3 203	1	54	82
12	GEMEINDE-UNFALLVERSICHERUNGSVERBAE NDE	3 336	8	2 265	461
13	FEUERWEHRUNFALLKASSEN	4	-	3	-
14	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DES BUNDES	276	-	1	31
15	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER LAENDER	603	21	203	131
16	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER GEMEINDEN	236	-	166	43
17	ZUSAMMEN	14 890	32	2 842	1 849
GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG					
18	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	134 859	459	4 786	3 472
19	RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	130 984	82	1 411	3 290
20	BUNDESKNAPPSCHAFT	2 187	3	8	23
21	ALTERSHILFE FUER LANDWIRTE	8 571	27	435	35
22	ZUSAMMEN	276 601	571	6 640	6 820
KRIEGSOPFERVERSORGUNG UND KRIEGSOPFERFUERSORGE					
23	KRIEGSOPFERVERSORGUNG	2 317	1	5	5
24	KRIEGSOPFERFUERSORGE	-	-	-	-
25	ZUSAMMEN	2 317	1	5	5
26	ARBEITSFOERDERUNG	-	-	-	-
27	SOZIALHILFE	2 153	97	592	334
28	INSGESAMT	606 643	3 843	16 575	16 093

*1 C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

GESCHLECHT DER REHABILITANDEN UND ALTERSGRUPPEN *)
LICH

IM ALTER VON...BIS UNTER...JAHREN

LFD.

NR.

25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 UND MEHR	
3 468	6 407	11 705	8 582	4 505	6 266	79 554	1
1 114	2 700	5 519	4 004	2 132	2 868	26 776	2
632	1 152	1 786	962	452	625	5 432	3
221	456	1 072	928	516	559	8 185	4
25	74	74	68	23	37	370	5
192	420	1 506	1 557	945	1 291	18 610	6
155	298	478	286	123	111	1 051	7
5 595	8 565	10 288	8 112	4 197	5 249	35 639	8
11 402	20 072	32 428	24 501	12 933	17 006	175 617	9
859	1 113	1 587	1 004	328	237	851	10
130	344	690	550	219	229	904	11
99	123	151	112	41	31	45	12
-	1	-	-	-	-	-	13
22	48	73	56	24	10	11	14
68	53	45	48	15	11	8	15
5	9	5	4	3	1	-	16
1 183	1 691	2 551	1 774	630	519	1 819	17
8 328	23 362	53 284	27 842	5 415	2 594	5 317	18
12 499	29 179	41 640	29 096	6 511	3 180	4 096	19
104	138	397	362	125	153	874	20
319	1 829	3 698	1 649	368	146	65	21
21 250	54 508	99 019	58 949	12 419	6 073	10 352	22
13	79	250	418	215	239	1 092	23
-	-	-	-	-	-	-	24
13	79	250	418	215	239	1 092	25
-	-	-	-	-	-	-	26
384	245	195	69	27	40	170	27
34 232	76 595	134 443	85 711	26 224	23 877	189 050	28

TABELLE 12. MEDIZINISCHE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
12.3 INS

LFD.	TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME	INSGESAMT	12.3 INS		
NR.			UNTER 6	6 - 18	18 - 25
DAVON					
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG					
1	ORTSKRANKENKASSEN	219 230	2 304	5 078	6 438
2	BETRIEBSKRANKENKASSEN	100 964	1 105	2 587	2 230
3	INNUNGSKRANKENKASSEN	29 238	889	1 454	2 135
4	LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN	21 835	316	668	309
5	SEE-KRANKENKASSE	1 660	28	63	57
6	BUNDESKNAPPSCHAFT	45 185	355	1 021	555
7	ERSATZKASSEN FUER ARBEITER	6 209	116	263	242
8	ERSATZKASSEN FUER ANGESTELLTE	137 066	1 452	3 443	5 156
9	ZUSAMMEN	561 387	6 565	14 577	17 122
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG					
10	GEWERBLICHE BERUFSGENOSSENSCHAFTEN	43 713	15	941	6 463
11	LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFSGENOSSENSCHAFTEN	9 208	14	309	532
12	GEMEINDE-UNFALLVERSICHERUNGSVERBAENDE	8 468	40	5 429	1 351
13	FEUERWEHRUNFALLKASSEN	72	-	11	14
14	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DES BUNDES	1 079	-	24	125
15	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER LAENDER	1 468	56	425	297
16	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER GEMEINDEN	603	1	405	122
17	ZUSAMMEN	64 611	126	7 544	6 904
GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG					
18	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	413 758	1 008	10 525	10 115
19	RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	246 942	175	2 977	4 101
20	BUNDESKNAPPSCHAFT	14 684	7	11	214
21	ALTERSHILFE FUER LANDWIRTE	16 814	47	906	68
22	ZUSAMMEN	692 196	1 237	14 415	14 498
KRIEGSOPFERVERSORGUNG UND KRIEGSOPFERFUERSORGE					
23	KRIEGSOPFERVERSORGUNG	34 919	4	16	38
24	KRIEGSOPFERFUERSORGE	-	-	-	-
25	ZUSAMMEN	34 919	4	16	38
26	ARBEITSFOERDERUNG	-	-	-	-
27	SOZIALHILFE	5 825	248	1 641	833
28	INSGESAMT	1 358 940	8 180	38 197	41 395

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

GESCHLECHT DER REHABILITANDEN UND ALTERSGRUPPEN *)
GESAMT

LFD.

IM ALTER VON...BIS UNTER...JAHREN

NR.

25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 UND MEHR	
9 416	16 518	28 047	16 962	7 882	10 535	116 050	1
3 484	8 025	16 272	10 433	4 472	5 636	46 720	2
1 863	3 097	4 698	2 253	1 009	1 288	10 552	3
438	770	2 207	1 843	975	1 050	13 259	4
106	281	236	123	45	81	640	5
609	1 394	4 329	3 569	1 974	2 676	28 703	6
372	774	1 148	647	246	298	2 103	7
9 174	13 969	17 946	13 606	6 892	8 745	56 683	8
25 462	44 828	74 883	49 436	23 495	30 309	274 710	9
7 138	9 589	11 021	4 150	1 245	964	2 187	10
704	1 092	2 177	1 283	513	492	2 092	11
323	357	498	237	83	54	96	12
19	17	7	1	1	1	1	13
145	249	311	121	45	36	23	14
218	135	175	98	29	21	14	15
13	30	19	8	3	2		16
6 560	11 469	14 208	5 898	1 915	1 570	4 413	17
33 440	84 687	162 420	78 207	16 708	8 440	8 208	18
18 230	51 585	82 936	57 052	14 923	9 031	5 932	19
824	2 085	6 657	2 625	430	353	1 478	20
475	2 662	6 782	3 818	1 186	685	185	21
52 969	141 019	258 795	141 702	33 247	18 509	15 803	22
114	320	957	9 122	4 704	5 745	13 899	23
							24
114	320	957	9 122	4 704	5 745	13 899	25
							26
1 111	776	598	172	60	89	297	27
88 216	198 412	349 441	206 330	63 425	56 222	309 122	28

TABELLE 13: MEDIZINISCHE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
13.1 GESETZLICHE

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	DAVON IM		
			UNTER 6	6 - 18	18 - 25
1	TUBERKULOSE	1 201	14	32	96
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	143	13	14	3
3	SONSTIGE INFEKTIOESE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	2 231	119	110	191
4	NEUBILDUNGEN	64 840	234	480	562
5	DIABETES MELLITUS	30 454	112	454	406
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STORUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM. KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	3 514	374	251	130
7	PSYCHOSEN	29 841	24	432	2 407
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	8 083	1	16	268
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	419	4	24	117
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECHHE, RECHENSCHWAECHHE, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	135	49	54	10
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSTORUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STORUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTORUNGEN UND STORUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	17 776	83	1 116	1 619
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	324	9	44	72
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	1 048	-	8	23
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	205	16	62	23
15	EPILEPSIE	3 764	442	539	374
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	36	1	2	3
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTORUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	3 462	23	54	72
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	338	4	12	10
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	155	33	11	7
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	10 743	217	413	327
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	11 199	33	59	74
22	HERZKRANKHEITEN	93 948	457	174	237
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	52 398	188	240	308
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	17 693	367	777	300
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	27 642	228	352	687
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	8 721	151	314	260
27	KRANKHEITEN DER MAENNlichen UND WEIBlichen GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	1 930	8	30	173
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEBEWES	7 645	354	292	411
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	81 952	492	2 311	1 889
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	3 823	1 071	519	225
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTLAEHMUNG)	482	13	42	70
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	55 386	718	3 839	3 902
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	415	-	12	35
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	13 962	480	1 210	1 597
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	339	7	20	24
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	1 472	28	53	103
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	3 668	198	203	107
38	INSGESAMT	561 387	6 565	14 577	17 122

*) C. EMPFÄNGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEDRNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

ART DER BEHINDERUNG DER REHABILITANDEN SOWIE NACH ALTERSGRUPPEN *)
KRANKENVERSICHERUNG

ALTER VON...BIS UNTER...JAHREN

LFD.

NR.

25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 UND MEHR	
141	169	213	88	60	51	337	1
18	27	20	8	6	7	27	2
279	262	301	169	83	66	649	3
1 092	3 438	8 262	6 589	3 505	4 696	35 982	4
587	1 031	2 432	2 014	1 164	1 878	20 376	5
229	321	527	284	108	144	1 146	6
4 643	5 060	5 150	2 459	1 077	1 172	7 417	7
1 480	2 497	2 301	588	201	216	513	8
102	54	43	18	10	12	35	9
4	6	4	4	-	-	4	10
2 926	3 569	3 245	1 448	534	597	2 639	11
64	49	32	13	8	5	28	12
115	213	315	133	52	49	140	13
16	12	15	8	7	4	42	14
412	440	505	219	79	98	656	15
3	3	5	5	1	-	13	16
79	129	241	227	128	177	2 332	17
14	21	45	27	17	24	164	18
9	11	27	15	4	5	33	19
641	1 082	1 576	998	504	604	4 381	20
224	619	1 715	1 242	517	619	6 097	21
599	2 611	9 511	8 398	4 367	5 973	61 621	22
577	1 655	4 470	3 744	1 992	2 763	36 461	23
463	1 105	2 253	1 843	803	1 111	8 671	24
1 546	3 592	5 677	2 987	1 238	1 547	9 788	25
418	748	1 173	770	393	504	3 990	26
318	251	281	122	50	79	618	27
499	772	1 148	580	289	347	2 953	28
3 531	9 161	15 547	9 724	3 960	4 562	30 775	29
220	314	385	204	88	124	673	30
75	53	57	37	11	12	112	31
2 543	3 339	4 853	3 096	1 632	2 081	29 383	32
25	40	56	31	9	14	193	33
1 165	1 412	1 532	819	387	522	4 838	34
39	36	46	32	13	11	111	35
175	248	298	122	58	52	335	36
191	478	622	371	140	181	1 177	37
25 462	44 829	74 883	49 436	23 495	30 309	274 710	38

TABELLE 13: MEDIZINISCHE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
13.2 GESETZLICHE

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	DAVON IM		
			UNTER 6	6 - 18	18 - 25
1	TUBERKULOSE	22	-	-	3
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	-	-	-	-
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	232	-	2	19
4	NEUBILDUNGEN	-	-	-	-
5	DIABETES MELLITUS	-	-	-	-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAEHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STOE RUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	-	-	-	-
7	PSYCHOSEN	-	-	-	-
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	-	-	-	-
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	-	-	-	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGS RUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECH E, RECHENSCHWAECH E, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	-	-	-	-
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTOERUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STOE RUNGEN: (EINSCHL. ANPASSUNGSSTOE RUNGEN UND STOE RUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	-	-	-	-
12	OLIGOPHREN IEN (SCHWACHSINN)	-	-	-	-
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	-	-	-	-
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	-	-	-	-
15	EPILEPSIE	-	-	-	-
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	-	-	-	-
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTOE RUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	-	-	-	-
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	-	-	-	-
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	226	-	-	-
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	-	-	-	-
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	-	-	-	-
22	HERZKRANKHEITEN	-	-	-	-
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	6	-	-	-
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	1 256	-	1	3
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	3	-	-	-
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	-	-	-	-
27	KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	-	-	-	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	55	-	-	3
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	15	-	-	-
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAE D IGT E)	-	-	-	-
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAE D IGTUNG (QUERSCHNITTLAEHMUNG)	282	-	5	24
32	SCHAE DELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN: INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	36 530	97	4 053	4 151
33	TRAUMATISCHE ABTREN NUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	1 785	-	43	220
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAE D IGTUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	23 819	29	3 439	4 354
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHE N EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	-	-	-	-
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE, TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	380	-	1	127
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	-	-	-	-
38	INSGESAMT	64 611	126	7 544	8 904

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

ART DER BEHINDERUNG DER REHABILITANDEN SOWIE NACH ALTERSGRUPPEN *)
UNFALLVERSICHERUNG

ALTER VON...BIS UNTER...JAHREN

LFD.

NR.

25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 UND MEHR	
12	2	1	4	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	2
62	52	37	24	7	6	3	3
-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	18
1	21	131	37	13	10	13	19
-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	22
-	1	5	-	-	-	-	23
14	74	306	240	99	97	422	24
1	-	2	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	27
8	14	8	9	7	1	5	28
1	4	9	-	1	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	30
38	78	64	34	2	15	22	31
4 358	6 476	8 415	3 651	1 255	1 021	3 053	32
291	358	491	152	49	44	137	33
3 661	4 322	4 699	1 725	483	370	734	34
-	-	-	-	-	-	-	35
93	67	40	19	3	6	24	36
-	-	-	-	-	-	-	37
8 560	11 469	14 208	5 898	1 919	1 570	4 413	38

TABELLE 13: MEDIZINISCHE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
13.3 GESETZLICHE

LFD.	NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	DAVON IM		
				UNTER 6	6 - 18	18 - 25
	1	TUBERKULOSE	18 619	468	766	1 600
	2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	186	-	-	6
	3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	2 075	2	13	150
	4	NEUBILDUNGEN	39 179	5	26	235
	5	DIABETES MELLITUS	7 817	-	38	181
	6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAEHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STOE RUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	27 082	20	2 175	999
	7	PSYCHOSEN	2 474	-	9	67
	8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	17 252	-	7	800
	9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	1 546	-	3	554
	10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECH E, RECHENSCHWAECH E, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	25	-	12	1
	11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTOERUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STOE RUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTOE RUNGEN UND STOE RUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	71 675	38	904	1 785
	12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	83	-	8	11
	13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	909	-	-	62
	14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	319	-	8	20
	15	EPILEPSIE	1 080	-	58	80
	16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	96	-	2	1
	17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTOE RUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	471	-	19	28
	18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	69	-	6	2
	19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	354	1	9	1
	20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	5 292	2	87	173
	21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	33 897	-	15	89
	22	HERZKRANKHEITEN	51 952	2	39	224
	23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	22 342	-	170	332
	24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	53 016	606	7 224	1 933
	25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	34 057	2	47	832
	26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	6 884	-	89	162
	27	KRANKHEITEN DER MAENNlichen UND WEIBlichen GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	3 300	-	4	92
	28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	4 662	51	603	477
	29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	271 799	18	1 478	2 504
	30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	1 807	2	53	163
	31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTSLAEHMUNG)	111	-	-	26
	32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTSLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	4 320	-	39	673
	33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	114	-	2	13
	34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	1 072	-	16	89
	35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	69	1	1	2
	36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	78	-	1	10
	37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	6 115	18	436	101
	38	INSGESAMT	692 198	1 237	14 419	14 498

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

ALTER VON...BIS UNTER...JAHREN

LFD.

NR.

25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 UND MEHR	
2 502	3 334	3 782	1 496	501	534	3 636	1
31	51	71	23	4	-	-	2
415	562	579	282	44	25	3	3
1 162	4 359	10 539	7 082	2 799	3 074	9 898	4
485	1 217	3 222	1 886	420	279	39	5
2 721	5 785	9 930	4 187	875	359	31	6
290	515	943	510	85	30	5	7
4 554	6 527	4 622	650	68	21	3	8
697	170	103	10	7	2	-	9
2	2	5	2	-	-	-	10
9 159	21 718	25 450	9 927	1 874	778	42	11
32	16	13	2	-	1	-	12
193	310	261	65	10	5	3	13
80	83	88	30	6	3	1	14
214	277	333	92	19	5	2	15
12	22	26	29	2	2	-	16
65	103	151	85	10	8	2	17
11	8	25	14	2	1	-	18
9	70	135	97	22	9	1	19
649	1 308	1 898	894	168	97	16	20
850	4 056	14 130	10 624	2 668	1 380	85	21
1 060	6 046	22 318	15 467	3 791	2 187	818	22
1 360	3 897	8 810	5 574	1 339	729	131	23
3 830	8 714	16 946	10 070	2 285	1 289	119	24
3 574	8 898	13 260	5 787	1 068	515	74	25
569	1 494	2 780	1 345	299	129	17	26
493	822	1 262	471	102	50	4	27
719	962	1 213	492	100	39	6	28
15 360	56 405	111 795	62 476	14 225	6 753	785	29
338	483	516	202	32	14	4	30
30	30	17	8	-	-	-	31
752	903	1 125	565	139	62	62	32
14	16	39	26	3	1	-	33
161	253	312	179	40	17	5	34
5	21	27	8	2	2	-	35
8	23	20	13	-	3	-	36
563	1 559	2 049	1 032	238	106	11	37
52 969	141 019	258 795	141 702	33 247	18 509	15 803	38

TABELLE 13: MEDIZINISCHE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
13.4 KRIEGSGEPFER

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	DAVON IM		
			UNTER 6	6 - 18	18 - 25
1	TUBERKULOSE	1 438	-	-	-
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	11	-	1	1
3	SONSTIGE INFEKTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	618	-	-	2
4	NEUBILDUNGEN	107	-	-	1
5	DIABETES MELLITUS	31	-	-	-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STORUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	23	-	-	-
7	PSYCHOSEN	21	-	-	1
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	2	-	-	-
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	1	-	-	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECHEN, RECHENSCHWAECHEN, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	2	-	1	-
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSTOERUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STORUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSTOERUNGEN UND STORUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	156	-	-	1
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	8	-	1	-
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	76	-	-	-
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	9	-	1	-
15	EPILEPSIE	80	-	1	-
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	1 392	-	1	-
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTOERUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	116	-	-	1
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	162	-	-	-
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	67	-	-	-
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	1 441	-	2	7
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	95	-	-	-
22	HERZKRANKHEITEN	704	-	-	-
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	306	-	-	-
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	1 363	-	-	-
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	872	-	-	-
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	189	-	-	-
27	KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	22	-	-	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	30	-	-	-
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	4 714	2	-	5
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	56	-	-	-
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTSLAEHMUNG)	49	-	-	1
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTSLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	1 347	-	-	8
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	4 639	-	3	-
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	14 600	2	5	6
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	13	-	-	-
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	10	-	-	-
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	149	-	-	1
38	INSGESAMT	34 919	4	16	38

*1) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEOERDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

ART DER BEHINDERUNG DER REHABILITANTEN SOWIE NACH ALTERSGRUPPEN *)
VERSORGUNG

ALTER VON...BIS UNTER...JAHREN

LFD.

NR.

25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 UND MEHR	
8	8	59	485	175	224	479	1
-	1	1	2	3	-	2	2
4	6	21	225	79	85	196	3
1	2	8	16	8	14	57	4
-	-	-	5	4	5	17	5
-	1	1	4	-	2	15	6
-	2	1	1	3	4	9	7
-	-	-	-	1	-	1	8
-	-	-	1	-	-	-	9
-	1	-	-	-	-	-	10
2	3	15	42	18	22	53	11
-	-	3	1	-	-	3	12
1	5	4	15	8	12	31	13
-	1	1	-	-	-	6	14
1	2	4	25	10	13	24	15
2	19	80	360	206	216	508	16
1	2	7	24	16	20	45	17
1	4	1	12	11	15	118	18
-	-	2	4	5	12	44	19
11	27	31	375	161	235	592	20
-	-	4	23	9	13	46	21
-	3	18	177	81	110	315	22
3	3	5	51	38	42	164	23
3	5	33	308	172	233	609	24
5	7	24	190	85	121	440	25
3	4	4	35	28	31	84	26
-	-	1	5	6	2	8	27
-	-	3	5	-	6	16	28
15	45	131	1 136	633	759	1 988	29
1	5	3	11	8	9	19	30
3	3	1	11	3	11	16	31
6	13	31	336	186	201	566	32
4	20	133	1 397	678	833	1 571	33
38	126	324	3 797	2 049	2 465	5 786	34
-	1	1	4	1	-	6	35
-	1	-	3	2	1	2	36
1	-	2	36	17	29	63	37
114	320	957	9 122	4 704	5 745	13 899	38

TABELLE 13: MEDIZINISCHE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
13.5 SOZIAL

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	DAVON IM		
			UNTER 6	6 - 18	18 - 25
1	TUBERKULOSE	374	6	21	49
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	9	1	2	2
3	SONSTIGE INFEKTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	126	3	3	20
4	NEUBILDUNGEN	12	-	-	-
5	DIABETES MELLITUS	9	-	4	-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STOE RUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	20	1	10	2
7	PSYCHOSEN	375	1	9	59
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	534	-	-	56
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	239	-	2	91
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWACHE, RECHENSCHWACHE, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	878	120	680	48
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSTOERUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STOE RUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSTOERUNGEN UND STOE RUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	500	13	88	99
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	1 609	33	285	317
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	20	-	3	2
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	44	2	32	4
15	EPILEPSIE	164	16	79	9
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	28	1	8	4
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTOERUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	5	-	2	1
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	52	5	18	4
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	38	11	23	2
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	119	2	30	21
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	5	1	-	-
22	HERZKRANKHEITEN	22	3	3	2
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	4	1	-	-
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	19	-	7	2
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	13	-	1	-
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	11	-	2	1
27	KRANKHEITEN DER MAENNlichen UND WEIBlichen GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	10	-	-	1
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	7	1	2	-
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	421	15	291	18
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAE DIGHTE)	33	8	15	2
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAE DIGHTUNG (QUERSCHNITT LAEHMUNG)	13	-	-	6
32	SCHAE DELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITT LAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN: INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	21	-	1	6
33	TRAUMATISCHE ABTRENNU NG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	26	-	-	-
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAE DIGHTUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	13	-	5	-
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHE N EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	3	-	1	-
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEU CH- LICHE SUBSTANZEN	6	-	1	2
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	43	4	13	3
38	INSGESAMT	5 825	248	1 641	833

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN

LFD.

NR.

25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 UND MEHR	
84	65	77	23	5	7	37	1
1	1	1	-	-	1	-	2
46	25	17	5	1	2	4	3
5	2	1	2	-	-	2	4
1	-	1	-	-	-	3	5
2	2	1	-	-	1	1	6
93	73	75	22	7	4	32	7
161	184	103	19	4	4	3	8
130	12	3	-	-	-	1	9
21	6	-	1	-	-	2	10
115	77	58	19	6	5	20	11
348	243	190	56	16	32	89	12
3	4	6	-	-	1	1	13
1	1	1	-	-	2	1	14
24	18	13	4	-	-	1	15
1	2	2	2	3	1	4	16
-	1	-	-	-	-	1	17
9	8	2	-	2	2	2	18
1	-	-	-	-	-	1	19
25	14	15	3	2	2	5	20
-	1	3	-	-	-	-	21
1	2	3	1	1	-	6	22
-	-	1	-	-	1	1	23
-	-	2	-	-	2	6	24
1	3	4	-	-	-	4	25
2	1	2	1	-	1	1	26
-	2	-	-	1	-	6	27
-	1	1	-	-	-	2	28
15	7	8	8	5	13	41	29
6	2	-	-	-	-	-	30
3	4	-	-	-	-	-	31
4	4	-	1	2	-	3	32
-	1	1	2	4	8	10	33
2	4	-	2	-	-	-	34
-	1	-	-	-	-	1	35
1	1	1	-	-	-	-	36
5	4	6	1	1	-	6	37
1 111	776	598	172	60	89	297	38

TABELLE 13: MEDIZINISCHE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
13.6 INS

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	DARON IM		
			UNTER 6	6 - 18	18 - 25
1	TUBERKULOSE	21 654	488	819	1 748
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	349	14	17	12
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	5 282	124	128	382
4	NEUBILDUNGEN	104 138	239	506	798
5	DIABETES MELLITUS	38 311	112	546	587
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STORUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	30 639	395	2 436	1 131
7	PSYCHOSEN	32 711	25	450	2 554
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	25 871	1	25	1 124
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	2 205	4	29	762
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGS RUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECHEN, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	1 040	170	747	59
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSTORUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STORUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTORUNGEN UND STORUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	90 107	134	2 108	3 504
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	2 024	42	338	400
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	2 053	-	11	87
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	577	18	103	47
15	EPILEPSIE	5 088	458	677	463
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	1 552	2	13	8
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTORUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	4 054	23	75	102
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	621	9	36	16
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	840	45	43	10
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	17 595	221	532	528
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	45 196	34	74	163
22	HERZKRANKHEITEN	146 626	462	216	463
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	75 056	189	410	640
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	73 347	973	8 009	2 238
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	62 587	230	400	1 519
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	15 805	151	405	423
27	KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	5 262	8	34	266
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	12 399	406	897	891
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	358 901	527	4 080	4 416
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	5 719	1 081	567	390
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTLAEHMUNG)	937	13	47	127
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	97 604	815	7 932	6 740
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	6 979	-	60	268
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	53 466	511	4 675	6 048
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	424	8	22	26
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	1 946	28	56	243
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	9 975	220	654	212
38	INSGESAMT	1 358 940	8 180	38 197	41 395

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

ART DER BEHINDERUNG DER REHABILITANDEN SOWIE NACH ALTERSGRUPPEN *)
GESAMT

ALTER VON...BIS UNTER...JAHREN

LFD.

NR.

25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 UND MEHR	
2 747	3 578	4 132	2 096	741	816	4 489	1
50	80	93	33	13	8	29	2
826	907	955	705	214	186	855	3
2 260	7 601	18 810	13 689	6 312	7 784	45 939	4
1 073	2 248	5 655	3 905	1 588	2 162	20 435	5
2 952	6 109	10 459	4 475	983	506	1 193	6
5 026	5 650	6 169	2 992	1 172	1 210	7 463	7
6 195	9 208	7 026	1 257	274	241	520	8
929	236	149	29	17	14	36	9
27	15	9	7	-	-	6	10
12 202	25 367	28 768	11 436	2 432	1 402	2 754	11
444	308	238	72	24	38	120	12
312	532	586	213	70	67	175	13
97	97	105	38	13	9	50	14
651	737	855	340	106	116	683	15
18	46	113	396	212	215	525	16
145	235	395	336	154	205	2 380	17
35	41	73	53	32	42	284	18
20	102	295	153	44	36	92	19
1 326	2 431	3 520	2 270	835	938	4 994	20
1 074	4 676	15 852	11 889	3 194	2 012	6 228	21
1 660	8 662	31 850	24 043	8 240	8 270	62 760	22
1 940	5 556	13 291	9 369	3 369	3 535	36 757	23
4 310	9 898	19 540	12 461	3 359	2 732	9 827	24
5 127	12 500	18 967	8 964	2 391	2 183	10 306	25
992	2 247	3 959	2 151	720	665	4 092	26
811	1 075	1 544	598	159	131	636	27
1 226	1 749	2 373	1 086	396	393	2 982	28
18 922	65 622	127 490	73 344	18 824	12 087	33 589	29
565	804	904	417	128	147	696	30
145	168	139	90	16	38	150	31
7 663	10 735	14 424	7 649	3 214	3 365	33 067	32
334	435	720	1 608	743	900	1 911	33
5 027	6 117	6 867	6 525	2 959	3 374	11 363	34
44	59	74	44	16	13	118	35
277	340	359	157	63	62	361	36
760	2 041	2 679	1 440	396	316	1 257	37
88 216	198 412	349 441	206 330	63 425	56 222	309 122	38

TABELLE 14: MEDIZINISCHE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
14.1 GESETZLICHE

LFD.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	VOR DER GEBURT	BEI ENTSTANDENE BEHINDERUNG	ARBEITS- UNFALL	DAVON NACH WEGEUNFALL
NR.						
1	TUBERKULOSE	1 201	-	-	2	-
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	143	-	-	-	-
3	SONSTIGE INFEKTIOESE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	2 231	1	-	2	-
4	NEUBILDUNGEN	64 840	3	-	33	4
5	DIABETES MELLITUS	30 454	2	-	14	1
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAEHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STOERUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	3 514	1	-	3	1
7	PSYCHOSEN	29 841	-	-	10	2
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	8 083	-	-	4	1
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	419	1	-	1	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGS RUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECHHE, RECHENSCHWAECHHE, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	135	2	-	-	-
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTOERUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STOERUNGEN: (EINSCHL. ANPASSUNGSSTOERUNGEN UND STOERUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	17 776	1	-	17	2
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	324	-	-	-	-
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	1 048	-	-	1	-
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	205	-	-	-	-
15	EPILEPSI	3 764	1	-	6	-
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	36	-	-	-	-
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTOERUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	3 462	1	-	6	-
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	338	-	-	-	-
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	155	-	-	-	-
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	10 743	-	-	11	1
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	11 199	1	-	10	-
22	HERZKRANKHEITEN	93 948	3	1	71	13
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	52 398	1	2	42	2
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	17 693	-	-	14	1
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	27 642	6	-	24	5
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	8 721	1	-	4	-
27	KRANKHEITEN DER MAENNlichen UND WEIBlichen GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	1 930	-	-	-	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	7 645	1	-	15	1
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	81 952	3	1	182	31
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	3 823	1 919	1 904	-	-
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTLAEHMUNG)	482	-	-	23	2
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN: INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	55 386	1	-	1 835	345
33	TRAUMATISCHE ABTRENUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	415	-	-	61	6
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	13 962	2	1	862	97
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	339	-	-	8	3
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE: TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	1 472	1	-	7	1
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	3 668	2	-	12	-
38	INSGESAMT	561 387	1 954	1 909	3 280	519

*) C. EMPFANGEN VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

URSACHE DER BEHINDERUNG

BETRIEBS- WEGE- UNFALL	VERKEHRSUNFALL	HAEUSSLICHER UNFALL	SONSTIGER ODER NICHT NAEHER BEZEICHNETER UNFALL	ANERKANNTE KRIEGS-, WEHR- DIENST- ODER ZIVILDienst- BESCHAEDIGUNG	BERUFSSKRANKHEIT	SONSTIGE KRANKHEIT (EINSCHL. IMPFSCHADEN)	SONSTIGE URSACHE ODER MEHRERE URSACHEN	LFD. NR.
-	-	-	1	11	14	1 162	11	1
-	1	-	-	1	-	139	2	2
-	3	-	13	3	31	2 154	24	3
-	6	-	35	31	18	63 882	828	4
-	3	-	38	7	2	30 063	324	5
-	1	-	7	3	1	3 464	33	6
-	7	-	44	24	1	29 441	312	7
-	2	-	13	2	-	7 962	99	8
-	-	-	-	-	-	400	17	9
-	-	-	1	-	-	128	4	10
-	5	-	87	10	4	17 406	244	11
-	-	-	2	-	-	316	6	12
-	1	-	1	1	-	1 041	3	13
-	1	-	1	-	-	199	4	14
-	8	-	9	14	3	3 664	59	15
-	-	-	-	2	-	33	1	16
-	-	-	5	3	-	3 395	52	17
-	-	-	-	-	-	335	3	18
-	-	-	1	-	-	151	3	19
-	19	1	33	29	1	10 485	163	20
-	-	-	12	7	1	11 021	147	21
-	10	-	100	68	6	92 463	1 213	22
-	23	-	82	45	2	51 614	585	23
-	3	-	14	38	64	17 270	289	24
-	3	-	43	24	14	27 118	405	25
-	2	-	5	19	1	8 584	105	26
-	1	-	2	2	-	1 890	35	27
-	4	-	20	23	13	7 488	80	28
-	144	1	895	215	32	79 538	910	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	79	-	241	4	-	131	2	31
1	6 172	52	44 396	60	3	2 373	146	32
-	31	-	240	8	-	68	1	33
-	1 459	19	9 960	83	3	1 401	75	34
-	23	-	215	1	-	85	4	35
-	13	-	446	2	4	942	56	36
-	8	-	50	16	5	3 500	75	37
1	8 032	73	57 014	756	223	481 306	6 320	38

TABELLE 14: MEDIZINISCHE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
14.2 GESETZLICHE

LFD.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	VOR DER GEBURT ENTSTANDENE BEHINDERUNG	BEI ENTSTANDENE BEHINDERUNG	ARBEITS- UNFALL	DAVON NACH WEGEUNFALL
NR.						
1	TUBERKULOSE	22	-	-	-	-
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	-	-	-	-	-
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	232	-	-	-	-
4	NEUBILDUNGEN	-	-	-	-	-
5	DIABETES MELLITUS	-	-	-	-	-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAEHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STORUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	-	-	-	-	-
7	PSYCHOSEN	-	-	-	-	-
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	-	-	-	-	-
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	-	-	-	-	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGS RUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECHEN, RECHENSCHWAECHEN, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	-	-	-	-	-
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSTOERUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STORUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTOERUNGEN UND STORUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	-	-	-	-	-
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	-	-	-	-	-
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	-	-	-	-	-
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	-	-	-	-	-
15	EPILEPSIE	-	-	-	-	-
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	-	-	-	-	-
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTOERUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	-	-	-	-	-
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	-	-	-	-	-
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	226	-	-	-	-
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	-	-	-	-	-
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	-	-	-	-	-
22	HERZKRANKHEITEN	-	-	-	-	-
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	6	-	-	-	-
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	1 256	-	-	-	-
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	3	-	-	-	-
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	-	-	-	-	-
27	KRANKHEITEN DER MAENNlichen UND WEIBlichen GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	-	-	-	-	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	55	-	-	-	-
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	15	-	-	-	-
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	-	-	-	-	-
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTSLAEHMUNG)	282	-	-	222	55
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTSLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	36 530	-	-	26 191	9 490
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	1 785	-	-	1 659	111
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, FRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	23 819	-	-	20 522	2 906
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEM EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	-	-	-	-	-
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	380	-	-	10	-
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	-	-	-	-	-
38	INSGESAMT	64 611	-	-	48 604	12 562

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

URSACHE DER BEHINDERUNG

BETRIEBS- WEGE- UNFALL	VERKEHRSUNFALL	HAEUSSLICHER UNFALL	SONSTIGER ODER NICHT NAEHER BEZEICHNETER UNFALL	ANERKANNTE KRIEGS-, WEHR- DIENST- ODER ZIVILDIENTST- BESCHAEDIGUNG	BERUFSSKRANKHEIT	SONSTIGE KRANKHEIT (EINSCHL. IMPFCHADEN)	SONSTIGE URSACHE ODER MEHRERE URSACHEN	LFD. NR.
-	-	-	-	-	22	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	232	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	226	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	6	-	-	23
-	-	-	-	-	1 256	-	-	24
-	-	-	-	-	3	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	55	-	-	28
-	-	-	-	-	15	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
5	-	-	-	-	-	-	-	31
849	-	-	-	-	-	-	-	32
15	-	-	-	-	-	-	-	33
387	-	-	-	-	4	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	370	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
1 256	-	-	-	-	2 189	-	-	38

TABELLE 14: MEDIZINISCHE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
14.3 GESETZLICHE

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	VOR DER GEBURT	BEI ENTSTANDENE BEHINDERUNG	ARBEITS- UNFALL	DAVON NACH WEGEUNFALL
1	TUBERKULOSE	18 619	-	-	126	-
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	186	2	-	-	-
3	SONSTIGE INFEKTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	2 075	6	-	11	-
4	NEUBILDUNGEN	39 179	34	-	1 337	-
5	DIABETES MELLITUS	7 817	22	-	32	-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAERHUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STORUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	27 082	96	-	108	-
7	PSYCHOSEN	2 474	36	-	17	-
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	17 252	13	-	74	-
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	1 546	1	-	1	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWACHE, RECHENSCHWACHE, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	25	3	-	1	-
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTOERUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STORUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTOERUNGEN UND STORUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	71 675	125	-	209	-
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	83	17	-	-	-
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	909	1	-	4	-
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	319	60	-	1	-
15	EPILEPSIE	1 080	41	-	9	-
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	96	12	-	-	-
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTOERUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	471	3	-	2	-
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	69	5	-	-	-
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	354	1	-	-	-
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	5 292	129	-	52	-
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	33 897	35	-	132	-
22	HERZKRANKHEITEN	51 952	120	-	239	-
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	22 342	68	-	155	-
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	53 016	311	-	264	-
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	34 057	33	-	147	-
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	6 864	49	-	30	-
27	KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	3 300	9	-	16	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	4 662	572	-	26	-
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	271 799	1 004	-	1 757	-
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSEILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	1 807	1 302	505	-	-
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTSLAEHMUNG)	111	-	-	5	-
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTSLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	4 320	19	-	405	-
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	114	-	-	11	-
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	1 072	10	-	96	-
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	69	-	-	2	-
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	78	-	-	4	-
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	6 115	17	-	37	-
38	INSGESAMT	692 198	4 156	505	5 310	-

*1) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

ART UND URSACHE DER BEHINDERUNG DER REHABILITANDEN *)
RENTENVERSICHERUNG

URSACHE DER BEHINDERUNG

BETRIEBS- WEGE- UNFALL	VERKEHRSUNFALL	HAEUSSLICHER UNFALL	SONSTIGER ODER NICHT NAEHER BEZEICHNETER UNFALL	ANERKANNTE KRIEGS-, WEHR- DIENST- ODER ZIVILDIENTST- BESCHAEDIGUNG	BERUFSKRANKHEIT	SONSTIGE KRANKHEIT (EINSCHL. IMPFSCADEN)	SONSTIGE URSACHE ODER MEHRERE URSACHEN	LFD. NR.
-	-	-	-	15	115	18 356	7	1
-	-	-	-	-	-	183	1	2
-	6	-	-	2	27	2 017	6	3
-	6	-	2	3	10	37 748	39	4
-	4	-	2	4	1	7 739	13	5
-	19	-	1	6	17	26 775	60	6
-	3	-	-	1	5	2 406	6	7
-	4	-	1	1	2	17 147	10	8
-	1	-	-	1	-	1 541	1	9
-	-	-	-	-	-	21	-	10
-	76	-	5	21	59	70 939	241	11
-	-	-	-	-	-	66	-	12
-	-	-	-	-	-	898	6	13
-	2	-	-	1	-	255	-	14
-	31	-	-	4	-	995	-	15
-	2	-	-	-	1	81	-	16
-	2	-	-	1	2	459	2	17
-	-	-	-	-	2	62	-	18
-	1	-	-	-	1	351	-	19
-	66	-	-	15	9	4 997	24	20
1	17	-	1	11	25	33 555	120	21
-	17	-	4	29	38	51 334	171	22
-	62	-	-	17	11	21 934	95	23
-	34	-	1	33	159	51 971	243	24
-	15	-	1	12	28	33 742	79	25
-	5	-	-	2	2	6 779	17	26
-	1	-	-	-	2	3 258	14	27
-	6	-	-	-	25	4 025	8	28
2	836	-	17	245	705	265 882	1 351	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	50	-	-	2	-	54	-	31
-	1 420	-	-	17	10	2 448	1	32
-	37	-	-	12	-	54	-	33
-	190	-	-	21	3	751	1	34
-	-	-	-	1	-	66	-	35
-	1	-	-	-	1	72	-	36
-	9	-	-	2	19	6 001	30	37
3	2 923	-	35	479	1 279	674 962	2 546	38

TABELLE 14: MEDIZINISCHE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
14.4 KRIEGSOPFER

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	VOR DER GEBURT	BEI ENTSTANDENE BEHINDERUNG	ARBEITS- UNFALL	DAVON NACH WEGEUNFALL
1	TUBERKULOSE	1 438	-	2	-	-
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	11	-	-	-	-
3	SONSTIGE INFEKTIOESE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	618	1	1	-	-
4	NEUBILDUNGEN	107	-	-	-	-
5	DIABETES MELLITUS	31	-	-	-	-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STORERUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	23	-	1	-	-
7	PSYCHOSEN	21	-	-	-	-
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	2	-	-	-	-
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	1	-	-	-	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGS RUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECHEN, RECHENSCHWAECHEN, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	2	-	-	-	-
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTORERUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STORERUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTORERUNGEN UND STORERUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	156	2	-	-	-
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	8	2	-	-	-
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	76	-	-	-	-
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	9	-	1	-	-
15	EPILEPSIE	80	-	-	-	-
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	1 392	-	4	-	-
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTORERUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	116	-	-	-	-
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	162	-	-	-	-
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	67	-	-	-	-
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	1 441	-	1	-	-
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	95	-	-	-	-
22	HERZKRANKHEITEN	704	-	-	-	-
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	306	-	-	-	1
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	1 363	1	-	-	-
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	872	-	-	-	-
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	185	-	-	-	-
27	KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	22	-	-	-	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	30	-	-	-	-
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	4 714	1	2	1	1
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	56	29	27	-	-
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTSLAEHMUNG)	45	-	-	-	-
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTSLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	1 347	-	2	-	-
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	4 639	2	3	-	1
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	14 600	5	6	-	-
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	13	-	-	-	-
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	10	-	-	-	-
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	149	-	-	-	-
38	INSGESAMT	34 919	43	50	1	3

*1) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

ART UND URSACHE DER BEHINDERUNG DER REHABILITANDEN *)
VERSORGUNG

URSACHE DER BEHINDERUNG

BETRIEBS- WEGE- UNFALL	VERKEHRSUNFALL	HAEUSSLICHER UNFALL	SONSTIGER ODER NICHT NAEHER BEZEICHNETER UNFALL	ANERKANNTE KRIEGS-, WEHR- DIENST- ODER ZIVILDIENTST- BESCHAEDIGUNG	BERUFSSKRANKHEIT	SONSTIGE KRANKHEIT (EINSCHL. IMPFESCHADEN)	SONSTIGE URSACHE ODER MEHRERE URSACHEN	LFD. NR.
-	-	-	1	1 420	-	2	13	1
-	-	-	-	8	-	3	-	2
-	-	-	-	606	-	4	6	3
-	-	-	-	41	-	26	40	4
-	-	-	-	9	-	8	14	5
-	-	-	-	13	-	6	3	6
-	-	-	-	8	-	4	9	7
-	-	-	-	1	-	1	-	8
-	-	-	-	1	-	-	-	9
-	-	-	-	1	-	1	-	10
-	-	-	-	68	-	39	27	11
-	-	-	-	3	-	2	1	12
-	-	-	-	72	-	3	1	13
-	-	-	-	6	-	1	1	14
-	-	-	-	73	-	5	2	15
-	-	-	1	1 365	-	5	17	16
-	-	-	1	104	-	3	8	17
-	-	1	-	85	-	36	40	18
-	-	-	-	46	-	7	14	19
-	-	1	1	1 372	-	32	34	20
-	-	-	-	52	-	16	25	21
-	-	-	-	561	-	58	85	22
-	-	-	1	220	-	37	47	23
-	-	-	-	1 296	-	30	36	24
-	-	1	-	813	-	24	34	25
-	-	-	-	177	-	2	10	26
-	-	-	-	15	-	5	2	27
-	-	-	-	23	-	2	5	28
-	-	4	-	4 365	-	135	205	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	49	-	-	-	31
-	2	17	14	1 266	-	14	32	32
-	1	3	1	4 579	-	3	46	33
4	-	2	7	14 379	-	49	148	34
-	-	-	-	9	-	4	-	35
-	-	-	-	7	-	2	1	36
-	-	-	-	119	-	14	16	37
4	3	29	27	33 252	-	585	922	38

TABELLE 14: MEDIZINISCHE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
14.5 SOZIAL

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	DAVON NACH			
			VOR DER GEBURT	BEI ENTSTANDENE BEHINDERUNG	ARBEITS- UNFALL	WEGEUNFALL
1	TUBERKULOSE	374	2	2	-	-
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	9	1	-	-	-
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	126	1	-	-	-
4	NEUBILDUNGEN	12	-	-	-	-
5	DIABETES MELLITUS	9	-	-	-	-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STORUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	20	7	1	-	-
7	PSYCHOSEN	375	8	3	-	-
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	534	-	-	1	-
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	239	-	-	-	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECHHE, RECHENSCHWAECHHE, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	878	168	19	-	-
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTORUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STORUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTORUNGEN UND STORUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	500	62	3	-	-
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	1 609	948	66	-	-
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	20	3	2	-	-
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	44	5	12	-	-
15	EPILEPSIE	164	33	5	-	-
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	28	16	-	-	-
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTORUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	5	1	-	-	-
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	52	27	2	-	-
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	38	21	-	-	-
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	119	23	22	-	-
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	5	2	-	-	-
22	HERZKRANKHEITEN	22	5	-	-	-
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	4	-	-	-	-
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	19	1	-	-	-
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	13	-	1	-	-
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	11	1	-	-	-
27	KRANKHEITEN DER MAENNlichen UND WEIBlichen GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	10	-	-	-	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEBEWES	7	-	-	-	-
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	421	40	3	-	-
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	33	28	5	-	-
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTSLAEHMUNG)	13	-	-	-	-
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTSLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	21	1	1	-	-
33	TRAUMATISCHE ABTRENUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	26	-	-	-	-
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	13	3	-	-	-
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	3	-	-	-	-
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	6	-	-	-	-
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	43	4	2	-	-
38	INSGESAMT	5 825	1 411	149	1	-

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

URSACHE DER BEHINDERUNG

BETRIEBS- WEGE- UNFALL	VERKEHRSUNFALL	HAEUSLICHER UNFALL	SONSTIGER ODER NICHT NAEHER BEZEICHNETER UNFALL	ANERKANNTE KRIEGS-, WEHR- DIENST- ODER ZIVILDIENTST- BESCHAEDIGUNG	BERUFSSKRANKHEIT	SONSTIGE KRANKHEIT (EINSCHL. IMPFSCHADEN)	SONSTIGE URSACHE ODER MEHRERE URSACHEN	LFD. NR.
-	-	-	-	-	-	178	192	1
-	-	-	-	-	-	4	4	2
-	2	-	-	-	-	19	104	3
-	-	-	-	-	-	8	4	4
-	-	-	-	-	-	4	5	5
-	-	-	-	-	-	4	6	6
-	2	-	-	-	-	48	314	7
-	1	-	-	-	-	55	477	8
-	1	-	-	-	-	25	213	9
-	1	-	-	-	-	233	457	10
-	-	-	-	-	-	87	348	11
-	2	-	1	2	1	131	458	12
-	-	-	-	-	-	5	10	13
-	-	-	-	-	-	26	1	14
-	-	-	1	-	-	12	113	15
-	-	-	-	-	-	1	11	16
-	-	-	-	-	-	-	4	17
-	-	-	-	-	-	5	18	18
-	-	-	-	-	-	11	6	19
-	-	-	-	-	-	13	61	20
-	-	-	-	-	-	-	3	21
-	-	-	-	-	-	9	8	22
-	-	-	-	-	-	-	4	23
-	-	-	-	-	-	6	12	24
-	-	-	-	-	-	3	9	25
-	-	-	-	-	-	5	5	26
-	-	-	-	-	-	8	2	27
-	-	-	-	-	-	4	3	28
-	1	-	1	49	-	22	305	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	6	1	2	-	-	2	2	31
-	7	2	5	-	-	3	2	32
-	-	-	-	23	-	-	3	33
-	3	1	2	-	-	3	1	34
-	-	-	-	-	-	-	3	35
-	-	-	-	-	-	2	4	36
-	1	-	-	-	-	-	36	37
-	27	4	12	74	1	936	3 210	38

TABELLE 14: MEDIZINISCHE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
14.6 INS

LFD.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	VOR DER GEBURT	BEI ENTSTANDENE BEHINDERUNG	ARBEITS-UNFALL	DAVON NACH WEGEUNFALL
NR.						
1	TUBERKULOSE	21 654	2	4	128	-
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGERUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	349	3	-	-	-
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	5 282	9	1	13	-
4	NEUBILDUNGEN	104 138	37	-	1 370	4
5	DIABETES MELLITUS	38 311	24	-	46	1
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAEHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANKHEITEN SOWIE STOE RUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	30 639	104	2	111	1
7	PSYCHOSEN	32 711	44	3	27	2
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	25 871	13	-	79	1
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	2 205	2	-	2	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECH E, RECHENSCHWAECH E, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	1 040	173	19	1	-
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTOERUNGEN (PSYCHOPATHIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STOE RUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTOE RUNGEN UND STOE RUNGEN DES SOZIALVERHALTENS)	90 107	190	3	226	2
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	2 024	967	66	-	-
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	2 053	4	2	5	-
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	577	65	13	1	-
15	EPILEPSIE	5 088	75	5	15	-
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	1 552	28	4	-	-
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTOE RUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	4 054	5	-	8	-
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	621	32	2	-	-
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	840	22	-	-	-
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	17 595	152	23	63	1
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	45 196	38	-	142	-
22	HERZKRANKHEITEN	146 626	128	1	310	13
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	75 056	69	2	197	3
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	73 347	313	-	278	1
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	62 587	39	1	171	5
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	15 805	51	-	34	-
27	KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSORGANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	5 262	9	-	16	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	12 399	573	-	41	1
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	358 901	1 048	6	1 940	32
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	5 719	3 278	2 441	-	-
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTLAEHMUNG)	937	-	-	250	57
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EXTREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	97 604	21	3	26 431	9 835
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	6 979	2	3	1 731	118
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VERBRENnungen)	53 466	20	7	21 480	3 003
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST-OPERATIVE ZUSTAENDE)	424	-	-	10	3
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOFFE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCHLICHE SUBSTANZEN	1 946	1	-	21	1
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	9 975	23	2	49	-
38	INSGESAMT	1 358 940	7 564	2 613	57 196	13 084

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

ART UND URSACHE DER BEHINDERUNG DER REHABILITANDEN *)
GESAMT

URSACHE DER BEHINDERUNG

BETRIEBS- WEGE- UNFALL	VERKEHRSUNFALL	HAEUSSLICHER UNFALL	SONSTIGER ODER NICHT NAEHER BEZEICHNETER UNFALL	ANERKANNTE KRIEGS-, WEHR- DIENST- ODER ZIVILDIENTST- BESCHAEDIGUNG	BERUFSSKRANKHEIT	SONSTIGE KRANKHEIT (EINSCHL. IMPFSCHADEN)	SONSTIGE URSAACHE ODER MEHRERE URSACHEN	LFD. NR.
-	-	-	2	1 446	151	19 698	223	1
-	1	-	-	9	-	329	7	2
-	11	-	13	611	250	4 194	140	3
-	12	-	37	75	28	101 664	911	4
-	7	-	40	20	3	37 814	356	5
-	20	-	8	22	18	30 249	104	6
-	12	-	44	33	6	31 899	641	7
-	7	-	14	4	2	25 165	586	8
-	2	-	-	2	-	1 966	231	9
-	1	-	1	1	-	383	461	10
-	81	-	92	119	63	66 471	860	11
-	2	-	3	5	1	515	465	12
-	1	-	1	73	-	1 947	20	13
-	3	-	1	7	-	481	6	14
-	39	-	10	91	3	4 676	174	15
-	2	-	1	1 367	1	120	29	16
-	2	-	6	108	2	3 857	66	17
-	-	1	-	85	2	438	61	18
-	1	-	1	46	227	520	23	19
-	85	2	34	1 416	10	15 527	282	20
1	17	-	13	70	26	44 594	295	21
-	27	-	104	658	44	143 864	1 477	22
-	85	-	83	282	19	73 585	731	23
-	37	-	15	1 367	1 479	69 277	580	24
-	18	1	44	849	45	60 887	527	25
-	7	-	5	198	3	15 370	137	26
-	2	-	2	17	2	5 161	53	27
-	10	-	20	46	93	11 519	96	28
2	981	5	913	4 874	752	345 577	2 771	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
5	135	1	243	55	-	187	4	31
850	7 601	71	44 417	1 343	13	4 838	181	32
15	69	3	241	4 622	-	125	50	33
391	1 652	22	9 969	14 483	10	2 204	225	34
-	23	-	215	11	-	155	7	35
-	14	-	446	9	375	1 018	61	36
-	18	-	50	137	24	9 515	157	37
1 264	10 985	106	57 088	34 561	3 692	1 157 789	12 998	38

TABELLE 15: MEDIZINISCHE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH ART DER BEHINDERUNG

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	REHABILITATIONS			
			OHNE ANGABE DER DAUER	MIT ANGABE DER DAUER	UNTER 2	2 - 3
1	TUBERKULOSE	24 574	671	23 903	11 610	3 680
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	349	6	343	309	12
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	5 352	113	5 239	4 633	380
4	NEUBILDUNGEN	104 575	77	104 498	91 752	8 946
5	DIABETES MELLITUS	38 323	6	38 317	33 372	3 449
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STORUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	30 652	7	30 645	30 001	416
7	PSYCHOSEN	32 743	8	32 735	18 253	6 456
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	26 156	28	26 128	10 010	2 636
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	2 299	9	2 290	915	237
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGS RUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECHEN, RECHENSCHWAECHEN, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	1 052	4	1 048	229	86
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSTORUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STORUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSTORUNGEN UND STORUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	90 177	63	90 114	80 864	4 825
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	2 041	5	2 036	312	92
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	2 055	30	2 025	1 784	155
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	578	6	572	471	25
15	EPILEPSIE	5 092	19	5 073	3 893	569
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	1 566	563	1 003	953	15
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTORUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	4 056	34	4 022	3 707	217
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	623	129	494	435	14
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	840	280	560	513	7
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	17 614	254	17 360	14 552	1 653
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	45 207	41	45 166	43 973	840
22	HERZKRANKHEITEN	146 766	257	146 511	135 345	8 547
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	75 090	135	74 955	63 018	7 806
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	73 689	662	73 027	70 269	2 027
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	62 633	310	62 323	58 544	2 806
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	15 810	58	15 752	14 327	989
27	KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	5 266	6	5 260	5 065	117
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	12 415	5	12 410	10 712	1 130
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	359 081	924	358 157	346 889	7 842
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	5 726	16	5 710	4 876	501
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTSLAEHMUNG)	1 046	146	902	533	109
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTSLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	103 450	4 820	98 630	77 466	13 746
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	7 510	2 593	4 917	4 411	273
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	55 402	9 692	45 710	41 650	2 623
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	424	3	421	319	69
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	1 974	326	1 648	1 332	177
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	9 988	93	9 895	9 351	321
38	INSGESAMT	1 372 198	22 399	1 349 799	1 196 650	83 813

*) A. REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

MASSNAHMEN

EINER DAUER VON...BIS UNTER...MONATEN

LFD.

NR.

3 - 4	4 - 5	5 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 UND MEHR	
2 877	1 929	1 269	1 805	408	215	36	74	1
7	3	2	3	1	1	-	5	2
103	38	18	29	9	10	4	15	3
2 235	705	273	258	63	146	37	83	4
856	305	122	111	22	33	19	28	5
138	34	7	15	1	12	3	18	6
3 024	1 560	967	1 215	490	371	109	290	7
2 397	1 754	3 460	5 447	245	99	34	46	8
180	146	124	290	204	159	24	11	9
75	62	90	75	111	153	62	105	10
1 761	856	521	610	200	199	41	237	11
54	38	24	54	53	130	48	1 231	12
43	14	9	3	2	5	3	7	13
15	8	3	8	3	15	-	24	14
218	107	57	78	28	22	6	75	15
1	11	3	1	2	2	-	15	16
47	14	6	6	6	16	2	1	17
4	2	-	2	-	4	2	31	18
3	1	2	-	4	10	4	16	19
538	213	111	140	44	46	13	50	20
186	63	22	31	4	32	6	9	21
1 497	436	171	166	52	133	21	143	22
2 240	858	364	364	103	101	27	74	23
398	115	57	56	16	48	5	36	24
539	157	65	89	20	44	22	37	25
240	78	29	43	7	17	3	19	26
37	7	5	7	-	1	6	15	27
293	127	49	47	14	20	3	15	28
1 779	650	286	265	84	163	34	165	29
147	58	33	44	12	18	5	16	30
51	46	34	66	27	17	5	10	31
4 211	1 494	644	602	169	171	46	79	32
113	41	31	30	12	4	2	-	33
760	279	130	143	34	51	9	31	34
19	6	3	2	1	1	-	1	35
58	25	18	16	8	10	-	4	36
100	30	18	14	14	16	4	27	37
27 244	12 272	9 027	12 137	2 473	2 495	645	3 043	38

TABELLE 16: MEDIZINISCHE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT, ART DER BEHINDERUNG DER REHABILITANDEN SOWIE NACH DEM ERGEBNIS DER MASSNAHME *)
16.1 GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG

ART DER BEHINDERUNG	DAVON NACH DEM ERGEBNIS DER MASSNAHME				OHNE ANGABE
	INSGESAMT	AUS		MASSNAHME DURCH TOD BEENDET	
		STATIONAERER HEILBEHANDLUNG ENTLASSEN	MASSNAHME VORZEITIG ABGEBROCHEN		
TUBERKULOSE	1 201	1 169	9	23	-
POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	143	140	2	1	-
SONSTIGE INFECTIOESE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	2 232	2 201	5	26	-
NEUBILDUNGEN	64 850	60 215	184	4 451	-
DIABETES MELLITUS	30 456	30 036	42	378	-
SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAEHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STOERUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	3 515	3 471	8	36	-
PSYCHOSEN	29 842	29 435	159	248	-
ALKOHOLABHAENGIGKEIT	6 084	7 977	90	17	-
MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	419	398	20	1	-
UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECHEN, RECHENSCHWAECHEN, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	135	134	1	-	-
SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTOERUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STOERUNGEN: (EINSCHL. ANPASSUNGSSTOERUNGEN UND STOERUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	17 780	17 618	66	96	-
OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	324	321	-	3	-
ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	1 049	1 045	1	3	-
ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	205	204	-	1	-
EPILEPSIE	3 766	3 709	8	49	-
BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	36	36	-	-	-
SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTOERUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	3 462	3 447	3	12	-
TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	338	338	-	-	-
SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	155	154	-	1	-
SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	10 744	10 472	35	237	-
HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	11 199	11 099	15	85	-
HERZKRANKHEITEN	93 962	91 802	172	1 988	-
SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	52 402	50 498	142	1 762	-
KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	17 695	17 347	43	305	-
KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	27 645	26 881	71	693	-
KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	8 722	8 396	20	306	-
KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	1 930	1 897	17	16	-
KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	7 646	7 590	12	44	-
KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	81 956	81 557	146	253	-
KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	3 824	3 779	8	37	-
FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTLAEHMUNG)	482	463	3	16	-
SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	55 389	54 681	104	604	-
TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	415	408	4	3	-
SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	13 966	13 855	14	97	-
KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	339	337	1	1	-
VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	1 472	1 460	5	7	-
SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	3 672	3 577	18	77	-
INSGESAMT	561 452	548 147	1 428	11 877	-

*) A. REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

TABELLE 16: MEDIZINISCHE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
16.2 GESETZLICHE

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	EINGLIEDERUNG BZW. FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT ERREICHT	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIG- KEIT MOEGlich	DA NACH DEM EINGLIEDERUNG NACH MEDIZINISCHEN MASSNAHM. MOEGlich
1	TUBERKULOSE	26	20	-	4
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	-	-	-	-
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	280	227	-	30
4	NEUBILDUNGEN	-	-	-	-
5	DIABETES MELLITUS	-	-	-	-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STORUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	-	-	-	-
7	PSYCHOSEN	-	-	-	-
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	-	-	-	-
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	-	-	-	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECHHE, RECHENSCHWAECHHE, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	-	-	-	-
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTOERUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STORUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTORUNGEN UND STORUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	-	-	-	-
12	OLIGOPHRENEN (SCHWACHSINN)	-	-	-	-
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	-	-	-	-
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	-	-	-	-
15	EPILEPSIE	-	-	-	-
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	-	-	-	-
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTORUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	-	-	-	-
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	-	-	-	-
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	226	207	-	1
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	-	-	-	-
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	-	-	-	-
22	HERZKRANKHEITEN	-	-	-	-
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	6	6	-	-
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	1 513	712	-	11
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	3	3	-	-
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	-	-	-	-
27	KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	-	-	-	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	59	40	-	6
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	16	10	-	1
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	-	-	-	-
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTLAEHMUNG)	390	52	-	46
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPFESKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	42 345	28 894	-	10 534
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	2 290	1 370	-	534
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	25 612	20 274	-	4 266
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	-	-	-	-
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	408	385	-	12
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	-	-	-	-
38	INSGESAMT	73 174	52 200	-	15 445

*1) A. REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEOBDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

ART DER BEHINDERUNG DER REHABILITANDEN SOWIE NACH DEM ERGEBNIS DER MASSNAHME *)
UNFALLVERSICHERUNG

VON ERGEBNIS DER MASSNAHME							LFD.	
EINGLIEDERUNG NACH BERUFSFOERDERNDEN MASSNAHMEN MOEGLICH	EINGLIEDERUNG NACH SOZIALEN MASSNAHMEN MOEGLICH	EINGLIEDERUNG AUS GESUNDEITLICHEN GRUENDEN NICHT MOEGLICH	FORTSETZUNG O. AUFNAHME EINER TAEITIGKEIT MANGELS ARBEITSPLATZ NICHT MOEGLICH	EINGLIEDERUNG 1. BER. JAHR WEGEN DES VORZEITIGEN ABBRUCHS DER MASSNAHME NICHT MOEGLICH	EINGLIEDERUNG 1. BER. JAHR SONST. GRUENDEN NICHT ERREICHT	OHNE ANGABE NR.		
-	-	2	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
3	-	12	-	-	2	6	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	18	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
6	-	74	-	-	710	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
6	-	1	-	-	6	-	-	28
-	-	-	-	-	5	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
16	2	223	-	-	36	15	31	
799	146	738	-	3	882	349	32	
116	6	64	-	2	134	64	33	
260	72	187	-	1	434	118	34	
-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	4	-	-	5	2	36	
-	-	-	-	-	-	-	-	37
1 206	226	1 305	-	6	2 232	554	38	

TABELLE 16: MEDIZINISCHE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
16.3 GESETZLICHE

LFD.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	EINGLIEDERUNG BZW. FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT ERREICHT	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIG- KEIT MOEGLICH	NACH DEM EINGLIEDERUNG NACH MEDIZINISCHEN MASSNAHM.MOEGLICH
NR.					
1	TUBERKULOSE	21 478	10 247	-	1 076
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	186	168	-	1
3	SONSTIGE INFEKTIOESE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	2 078	1 811	-	82
4	NEUBILDUNGEN	39 593	17 498	-	1 841
5	DIABETES MELLITUS	7 825	6 931	-	187
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STORUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	27 094	23 703	-	370
7	PSYCHOSEN	2 476	1 821	-	153
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	17 419	13 266	-	316
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	1 604	792	-	36
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGS RUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECHEN, RECHENSCHWAECHEN, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	30	13	-	-
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTORUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STORUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTORUNGEN UND STORUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	71 706	67 566	-	821
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	83	65	-	-
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	909	583	-	33
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	320	284	-	6
15	EPILEPSIE	1 082	843	-	34
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	96	80	-	2
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTORUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	471	373	-	23
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	69	58	-	-
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	354	289	-	26
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	5 297	3 994	-	300
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	33 905	31 730	-	453
22	HERZKRANKHEITEN	52 077	35 590	-	4 345
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	22 368	17 033	-	1 056
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	53 095	41 317	-	835
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	34 090	30 310	-	887
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	6 885	6 238	-	147
27	KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	3 300	3 148	-	47
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEBEWES	4 671	3 703	-	83
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	271 929	248 595	-	5 367
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	1 809	1 540	-	52
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTSLAEHMUNG)	111	79	-	6
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTSLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	4 335	2 924	-	319
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	114	84	-	7
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	1 072	765	-	85
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	69	47	-	9
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	78	55	-	2
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	6 119	5 477	-	80
38	INSGESAMT	696 197	579 020	-	19 092

*) A. REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

ART DER BEHINDERUNG DER REHABILITANDEN SOWIE NACH DEM ERGEBNIS DER MASSNAHME *)
RENTENVERSICHERUNG

VON	ERGEBNIS DER MASSNAHME	INGLIEDERUNG NACH	INGLIEDERUNG	INGLIEDERUNG AUS	FORTSETZUNG O. AUFNAHME	INGLIEDERUNG I. BER. JAHR	INGLIEDERUNG	OHNE ANGABE NR.	LFD.
	BERUFSFOERDERNDEN	NACH SOZIALEN	GESUNDEITLICHEN	EINER TÄTIGKEIT	WEGEN DES VORZEITIGEN	1. BER. JAHR AUS	SONST. GRUENDEN		
	MASSNAHMEN	MASSNAHMEN	GRUENDEN NICHT	MANGELS ARBEITSPLATZ	ABBRUCHS DER MASSNAHME	1. BER. JAHR AUS	SONST. GRUENDEN		
	MOEGLICH	MOEGLICH	MOEGLICH	NICHT MOEGLICH	NICHT MOEGLICH	NICHT MOEGLICH	NICHT ERREICHT		
561	-		3 160	-		4 091	2 194	149	1
7	-		8	-		2	-	-	2
52	-		85	-		36	12	-	3
742	-		19 116	-		362	33	1	4
300	-		248	-		79	80	-	5
453	-		268	-		154	2 146	-	6
72	-		326	-		95	6	-	7
623	-		221	-		2 975	16	-	8
56	-		19	-		699	2	-	9
1	-		-	-		-	13	3	10
833	-		899	-		685	902	-	11
3	-		4	-		3	8	-	12
71	-		211	-		11	-	-	13
10	-		7	-		2	11	-	14
52	-		66	-		27	60	-	15
3	-		9	-		-	2	-	16
14	-		30	-		13	18	-	17
3	-		2	-		-	6	-	18
16	-		14	-		-	9	-	19
276	-		576	-		71	80	-	20
948	-		613	-		139	22	-	21
5 519	-		5 832	-		651	140	-	22
1 440	-		2 392	-		266	179	-	23
1 742	-		1 339	-		371	7 491	-	24
1 183	-		1 197	-		464	49	-	25
217	-		161	-		41	81	-	26
35	-		44	-		22	4	-	27
118	-		71	-		59	637	-	28
10 429	-		4 786	-		1 230	1 522	-	29
86	-		63	-		14	54	-	30
13	-		9	-		4	-	-	31
495	-		471	-		97	29	-	32
12	-		10	-		1	-	-	33
122	-		51	-		35	14	-	34
4	-		5	-		2	2	-	35
5	-		10	-		4	2	-	36
60	-		69	-		23	410	-	37
26 576	-		42 392	-		12 728	16 236	153	38

TABELLE 16: MEDIZINISCHE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT, ART DER BEHINDERUNG DER REHABILITANDEN SOWIE NACH DEM ERGEBNIS DER MASSNAHME *)
16.4 KRIEGSOFFERVERSORGUNG

ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	DAVON NACH DEM ERGEBNIS DER MASSNAHME			OHNE ANGABE
		AUS STATIONAERER HEILBEHANDLUNG ENTLASSEN	MASSNAHME VORZEITIG ABGEBROCHEN	MASSNAHME DURCH TOD BEENDET	
TUBERKULOSE	1 447	1 370	1	70	6
POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	11	9	-	1	1
SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	622	587	1	11	23
NEUBILDUNGEN	118	93	-	14	11
DIABETES MELLITUS	33	33	-	-	-
SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAEHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STOE RUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	23	18	-	3	2
PSYCHOSEN	21	21	-	-	-
ALKOHOLABHAENGIGKEIT	4	4	-	-	-
MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	1	1	-	-	-
UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGS RUECKSTAE NDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAE CHE, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	2	2	-	-	-
SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTOERUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STOE RUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTOE RUNGEN UND STOE RUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	156	153	-	3	2
OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	8	7	-	-	1
ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	77	73	-	2	2
ZEREBRALE KINDERLAE HMUNG	9	9	-	-	-
EPILEPSIE	80	76	-	4	-
BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOE GEN	1 406	1 312	1	75	18
SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTOE RUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	118	111	-	7	-
TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOE GEN)	163	124	-	15	24
SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	67	50	1	12	4
SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	1 453	1 381	2	36	34
HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	98	96	-	1	1
HERZKRANKHEITEN	707	646	1	48	12
SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	310	254	1	46	7
KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TÖK)	1 365	1 284	-	62	19
KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	880	839	-	35	6
KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	189	176	-	11	2
KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	23	20	-	3	-
KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	31	30	-	1	-
KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	4 758	4 449	4	173	132
KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAE DIGTE)	56	46	-	4	8
FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAE DIGUNG (QUERSCHNITTLAE HMUNG)	50	46	-	2	2
SCHAE DELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE, QUERSCHNITTLAE HMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN: INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	1 357	1 202	1	107	47
TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	4 662	4 280	9	264	109
SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAE DIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	14 738	14 014	9	305	410
KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	13	13	-	-	-
VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	10	10	-	-	-
SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	153	148	-	5	-
INSGESAMT	35 223	32 987	31	1 322	883

*) A. REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

TABELLE 16: MEDIZINISCHE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
16.5 SOZIAL

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	EINGLIEDERUNG BZW. FORTSETZUNG ODER FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT ERREICHT	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIG- KEIT MOEGLICH	DA NACH DEM EINGLIEDERUNG NACH MEDIZINISCHEN MASSNAHM.MOEGLICH
1	TUBERKULOSE	422	122	-	59
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	9	3	-	-
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	140	12	-	20
4	NEUBILDUNGEN	14	1	-	8
5	DIABETES MELLITUS	9	3	-	-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STOE RUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	20	2	-	3
7	PSYCHOSEN	404	110	-	24
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	649	164	-	76
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	275	68	-	28
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGS RUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECH E, RECHENSCHWAECH E RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	885	466	-	56
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSTOERUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STOE RUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTOERUNGEN UND STOE RUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	533	104	-	32
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	1 626	168	-	46
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	20	2	-	2
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	44	3	-	3
15	EPILEPSIE	164	52	-	41
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	28	3	-	-
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTOERUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	5	2	-	1
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	53	8	-	5
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	38	9	-	3
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	120	28	-	4
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	5	4	-	-
22	HERZKRANKHEITEN	22	5	-	7
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	4	1	-	1
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	21	4	-	3
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	15	7	-	2
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	14	6	-	3
27	KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	13	8	-	2
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	8	2	-	-
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	422	328	-	17
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSEILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	35	5	-	5
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTLAEHMUNG)	15	3	-	1
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	24	10	-	3
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	29	23	-	-
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	14	3	-	3
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	3	2	-	-
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	6	2	-	1
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	44	14	-	-
38	INSGESAMT	6 152	1 777	-	459

*) A. REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

ART DER BEHINDERUNG DER REHABILITANDEN SOWIE NACH DEM ERGEBNIS DER MASSNAHME *)
HILFE

VON ERGEBNIS DER MASSNAHME							LFD.	
EINGLIEDERUNG NACH BERUFSSFOERDERNDEN MASSNAHMEN MOEGLICH	EINGLIEDERUNG NACH SOZIALEN MASSNAHMEN MOEGLICH	EINGLIEDERUNG AUS GESUNDHEITLICHEN GRUENDEN NICHT MOEGLICH	FORTSETZUNG O. AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT MANGELS ARBEITSPLATZ NICHT MOEGLICH	EINGLIEDERUNG I. BER. JAHR WEGEN DES VORZEITIGEN ABBRUCHS DER MASSNAHME NICHT MOEGLICH	EINGLIEDERUNG I. BER. JAHR SONST. GRUENDEN NICHT ERREICHT	OHNE ANGABE NR.		
-	2	25	-	14	198	2	1	
-	-	2	-	-	4	-	2	
-	3	5	-	17	83	-	3	
-	4	-	-	-	1	-	4	
1	-	2	-	1	2	-	5	
-	-	2	-	-	13	-	6	
4	23	16	-	8	217	2	7	
11	55	17	-	55	248	23	8	
-	24	2	-	46	99	8	9	
3	23	6	-	2	329	-	10	
2	24	15	-	8	341	7	11	
4	13	93	-	8	1 271	3	12	
-	-	4	-	-	12	-	13	
-	-	-	-	1	37	-	14	
-	-	3	-	1	67	-	15	
1	-	4	-	-	20	-	16	
-	-	1	-	-	1	-	17	
-	3	4	-	1	32	-	18	
-	1	1	-	-	24	-	19	
-	1	9	-	8	70	-	20	
-	-	-	-	-	1	-	21	
-	-	2	-	1	7	-	22	
-	-	1	-	-	1	-	23	
2	3	-	-	-	9	-	24	
-	-	2	-	-	4	-	25	
-	1	2	-	-	2	-	26	
-	-	1	-	-	2	-	27	
-	-	-	-	-	6	-	28	
3	3	9	-	-	62	-	29	
-	-	1	-	-	24	-	30	
1	-	2	-	-	7	1	31	
-	-	4	-	-	7	-	32	
-	3	1	-	-	1	1	33	
-	1	4	-	-	3	-	34	
-	-	-	-	-	1	-	35	
-	-	-	-	-	3	-	36	
-	3	1	-	3	23	-	37	
32	190	241	-	174	3 232	47	38	

TABELLE 16: MEDIZINISCHE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
16.6 INS

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	EINGLIEDERUNG BZW. FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT ERREICHT	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIG- KEIT MOEGlich	EINGLIEDERUNG NACH MEDIZINISCHEN MASSNAHM. MOEGlich	DA NACH DEM
1	TUBERKULOSE	24 574	12 928	-	1 139	
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	349	320	-	1	
3	SONSTIGE INFEKTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	5 352	4 838	-	132	
4	NEUBILDUNGEN	104 575	77 807	-	1 849	
5	DIABETES MELLITUS	38 323	37 003	-	187	
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAEHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STOE RUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	30 652	27 194	-	373	
7	PSYCHOSEN	32 743	31 387	-	180	
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	26 156	21 411	-	392	
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	2 299	1 259	-	64	
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGS RUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECH E, RECHENSCHWAECH E, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	1 052	615	-	56	
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSTOERUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STOE RUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTOERUNGEN UND STOE RUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	90 177	85 441	-	853	
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	2 041	581	-	46	
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	2 055	1 703	-	35	
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	578	500	-	9	
15	EPILEPSIE	5 092	4 680	-	75	
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	1 566	1 431	-	2	
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTOERUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	4 056	3 933	-	24	
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	623	528	-	5	
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	840	709	-	30	
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	17 614	15 875	-	304	
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	45 207	42 929	-	453	
22	HERZKRANKHEITEN	146 768	128 043	-	4 352	
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	75 090	67 792	-	1 059	
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	73 689	60 664	-	849	
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	62 633	58 040	-	889	
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	15 810	14 816	-	150	
27	KRANKHEITEN DER MAENNlichen UND WEIBlichen GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	5 266	5 073	-	49	
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	12 415	11 365	-	89	
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	359 081	334 939	-	5 385	
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	5 726	5 370	-	57	
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTLAEHMUNG)	1 048	643	-	53	
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	103 450	87 711	-	10 856	
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	7 510	6 165	-	541	
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	55 402	48 911	-	4 354	
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	424	399	-	9	
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	1 974	1 912	-	15	
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	9 988	9 216	-	80	
38	INSGESAMT	1 372 198	1 214 131	-	34 996	

*) A. REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

VON

LFC.

VON						LFD	
ERGEBNIS DER MASSNAHME	INGLIEDERUNG NACH BERUFSFÖRDERNDEN MASSNAHMEN	INGLIEDERUNG NACH SOZIALEN MASSNAHMEN	INGLIEDERUNG AUS GESUNDHEITLICHEN GRÜNDEN NICHT MÖGLICH	FORTSETZUNG O. AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT MANGELS ARBEITSPLATZ NICHT MÖGLICH	INGLIEDERUNG 1. BER. JAHR WEGEN DES VORZEITIGEN ABBRUCHS DER MASSNAHME NICHT MÖGLICH	INGLIEDERUNG 1. BER. JAHR AUS SONST. GRÜNDEN NICHT ERREICHT	OHNE ANGABE NR.

561	2	3 187	-	4 115	2 485	157 1
7	-	10	-	4	6	1 2
55	3	102	-	59	134	29 3
742	4	19 116	-	546	4 499	12 4
301	-	250	-	122	460	- 5
453	-	270	-	162	2 198	2 6
76	23	342	-	262	471	2 7
634	55	236	-	3 120	283	23 8
56	24	21	-	765	102	8 9
4	23	6	-	3	342	3 10
835	24	914	-	759	1 342	9 11
7	13	97	-	11	1 282	4 12
71	-	215	-	12	17	2 13
10	-	7	-	3	49	- 14
52	-	69	-	36	160	- 15
4	-	13	-	1	97	18 16
14	-	31	-	16	38	- 17
3	3	6	-	1	53	24 18
16	1	15	-	1	64	4 19
276	1	585	-	116	423	34 20
948	-	613	-	154	109	1 21
5 519	-	5 834	-	825	2 163	12 22
1 440	-	2 393	-	409	1 990	7 23
1 750	3	1 413	-	414	8 577	19 24
1 183	-	1 199	-	535	781	6 25
217	1	163	-	61	400	2 26
35	-	45	-	39	25	- 27
124	-	72	-	71	694	- 28
10 432	3	4 795	-	1 380	2 015	132 29
86	-	64	-	22	119	8 30
30	2	234	-	7	61	18 31
1 294	146	1 213	-	205	1 629	396 32
128	9	75	-	16	402	174 33
382	73	242	-	59	853	528 34
4	-	5	-	3	4	- 35
5	-	14	-	9	17	2 36
60	3	70	-	44	515	- 37
27 814	416	43 938	-	14 367	34 899	1 637 38

TABELLE 17: MEDIZINISCHE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT.

GESCHLECHT				NACH DEM				
LFD.	ALTER VON... BIS UNTER ...JAHREN			INSGESAMT	EINGLIEDERUNG BZW. FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT ERREICHT	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIG- KEIT MOEGlich	EINGLIEDERUNG NACH WEITEREN MEDIZINISCHEN MASSNAHM. MOEGlich	EINGLIEDERUNG NACH BERUFSFOERDERNDEN MASSNAHMEN MOEGlich
NR.	TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME							
MAENNLICH								
1	UNTER	6		4 374	3 542	-	13	-
2	6	-	18	21 898	13 500	-	530	27
3	18	-	25	26 303	21 684	-	1 821	884
4	25	-	35	55 547	47 085	-	2 762	2 177
5	35	-	45	124 209	109 027	-	4 883	4 659
6	45	-	55	217 830	189 250	-	8 913	9 223
7	55	-	60	121 630	105 416	-	4 304	4 396
8	60	-	62	37 496	32 706	-	1 038	776
9	62	-	65	32 636	28 939	-	676	256
10	65 UND MEHR			120 715	109 796	-	856	36
11	ZUSAMMEN			762 638	660 945	-	25 796	22 436
WEIBLICH								
12	UNTER	6		3 874	3 196	-	10	-
13	6	-	18	16 772	10 001	-	195	12
14	18	-	25	16 424	14 412	-	472	239
15	25	-	35	34 518	32 079	-	615	379
16	35	-	45	76 992	72 104	-	1 434	911
17	45	-	55	135 015	124 126	-	2 990	2 277
18	55	-	60	86 104	78 082	-	1 858	1 310
19	60	-	62	26 359	23 499	-	469	143
20	62	-	65	23 986	20 982	-	316	56
21	65 UND MEHR			189 516	174 705	-	841	51
22	ZUSAMMEN			609 560	553 186	-	9 200	5 378
INSGESAMT								
23	UNTER	6		8 248	6 738	-	23	-
24	6	-	18	38 670	23 501	-	725	39
25	18	-	25	42 727	36 096	-	2 293	1 123
26	25	-	35	90 065	79 164	-	3 377	2 556
27	35	-	45	201 201	181 131	-	6 317	5 570
28	45	-	55	352 845	313 376	-	11 903	11 500
29	55	-	60	207 734	183 498	-	6 162	5 706
30	60	-	62	63 855	56 205	-	1 507	921
31	62	-	65	56 622	49 921	-	992	312
32	65 UND MEHR			310 231	284 501	-	1 697	87
33	INSGESAMT			1 372 196	1 214 131	-	34 996	27 814
DAVON:								
34	GESETZL. KRANKENVERSICHERUNG			561 452	548 147	-	-	-
35	GESETZL. UNFALLVERSICHERUNG			73 174	52 200	-	15 445	1 206
36	GESETZL. RENTENVERSICHERUNG			696 197	579 020	-	19 092	26 576
37	KRIEGSOPFERVERSORGUNG			35 223	32 987	-	-	-
38	SOZIALHILFE			6 152	1 777	-	459	32

*1 A. REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEOERDET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

VON ERGEBNIS DER MASSNAHME					LFD.	
EINGLIEDERUNG NACH SOZIALEN MASSNAHMEN MOEGLICH	EINGLIEDERUNG AUS GESUNDEITLICHEN GRUENDEN NICHT MOEGLICH	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT MANGELS ARBEITSPLATZ NICHT MOEGLICH	EINGLIEDERUNG IM BERICHTSJAH WEGEN DES VORZEITIGEN ABBRUCHS DER MASSNAHME NICHT MOEGLICH	EINGLIEDERUNG IM BERICHTSJAH AUS SONSTIGEN GRUENDEN NICHT ERREICHT	OHNE ANGABE	NR.
1	10	-	27	781	-	1
125	40	-	53	7 616	7	2
42	274	-	818	707	73	3
49	701	-	2 041	632	100	4
33	2 161	-	2 522	762	162	5
16	6 273	-	2 640	1 327	188	6
8	5 338	-	960	965	243	7
-	2 027	-	264	553	130	8
1	1 627	-	211	762	164	9
2	3 424	-	751	5 549	301	10
277	21 875	-	10 287	19 654	1 368	11
-	7	-	17	644	-	12
87	31	-	57	6 376	13	13
25	170	-	412	660	34	14
12	473	-	626	325	9	15
9	1 416	-	687	396	35	16
5	4 097	-	886	602	32	17
-	3 856	-	422	542	34	18
-	1 784	-	118	330	16	19
-	2 113	-	89	420	10	20
1	8 116	-	766	4 950	86	21
139	22 063	-	4 080	15 245	269	22
1	17	-	44	1 425	-	23
212	71	-	110	13 992	20	24
67	444	-	1 230	1 367	107	25
61	1 174	-	2 667	957	109	26
42	3 577	-	3 209	1 158	197	27
21	10 370	-	3 526	1 929	220	28
8	9 194	-	1 382	1 507	277	29
-	3 811	-	382	883	146	30
1	3 740	-	300	1 182	174	31
3	11 540	-	1 517	10 499	387	32
416	43 938	-	14 367	34 899	1 637	33
-	-	-	1 428	11 877	-	34
226	1 305	-	6	2 232	554	35
-	42 392	-	12 728	16 236	153	36
-	-	-	31	1 322	883	37
190	241	-	174	3 232	47	38

TABELLE 18: MEDIZINISCHE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT

LFD. NR.	TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME	INSGESAMT	VOR DER GEBURT	BEI ENTSTANDENE BEHINDERUNG	ARBEITS- UNFALL	DAVON NACH WEGEUNFALL
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG						
1	ORTSKRANKENKASSEN	219 230	737	736	1 308	149
2	BETRIEBSKRANKENKASSEN	100 964	313	313	419	84
3	INNUNGSKRANKENKASSEN	29 238	280	251	133	39
4	LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN	21 835	67	67	439	19
5	SEE-KRANKENKASSE	1 660	10	10	20	-
6	BUNDESKNAPPSCHAFT	45 185	124	124	314	27
7	ERSATZKASSEN FUER ARBEITER	6 209	24	19	21	8
8	ERSATZKASSEN FUER ANGESTELLTE	137 066	399	389	626	193
9	ZUSAMMEN	561 387	1 954	1 909	3 280	519
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG						
10	GEWERBLICHE BERUFGSGENOSSENSCHAFTEN	43 713	-	-	31 734	8 997
11	LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFGSGENOSSENSCHAFTEN	9 208	-	-	8 994	78
12	GEMEINDE-UNFALLVERSICHERUNGSVERBAENDE	8 468	-	-	5 831	2 467
13	FEUERWEHRUNFALLKASSEN	72	-	-	52	15
14	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DES BUNDES	1 079	-	-	667	344
15	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER LAENDER	1 468	-	-	867	489
16	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER GEMEINDEN	603	-	-	419	172
17	ZUSAMMEN	64 611	-	-	48 604	12 562
GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG						
18	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	413 758	2 248	266	2 901	-
19	RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	246 942	1 813	228	1 851	-
20	BUNDESKNAPPSCHAFT	14 684	80	3	553	-
21	ALTERSHILFE FUER LANDWIRTE	16 814	15	8	5	-
22	ZUSAMMEN	692 198	4 156	505	5 310	-
KRIEGSOPFERVERSORGUNG UND KRIEGSOPFERFUERSORGE						
23	KRIEGSOPFERVERSORGUNG	34 919	43	50	1	3
24	KRIEGSOPFERFUERSORGE	-	-	-	-	-
25	ZUSAMMEN	34 919	43	50	1	3
26	ARBEITSFOERDERUNG	ZUSAMMEN	-	-	-	-
27	SOZIALHILFE	ZUSAMMEN	5 825	1 411	149	1
28	INSGESAMT	1 358 940	7 564	2 613	57 196	13 084

*1) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

SOWIE NACH URSACHE DER BEHINDERUNG DER REHABILITANDEN *)

TABELLE 18
BLATT 583
SEITE 2 (ENDE)

URSACHE DER BEHINDERUNG

BETRIEBS- WEGE- UNFALL	VERKEHRSUNFALL	HAUSLICHER UNFALL	SONSTIGER ODER NICHT NAHER BEZEICHNETER UNFALL	ANERKANNTE KRIEGS-, WEHR- DIENST- ODER ZIVILDienst- BESCHADIGUNG	BERUFSKRANKHEIT	SONSTIGE KRANKHEIT (EINSCHL. IMPFCHADEN)	SONSTIGE URSACHE ODER MEHRERE URSACHEN	LFD. NR.
-	2 648	-	27 577	312	31	185 732	-	1
-	1 845	-	9 053	84	11	84 421	4 421	2
1	1 009	73	2 126	51	10	24 019	1 246	3
-	226	-	2 163	24	3	18 799	28	4
-	52	-	190	-	1	1 377	-	5
-	166	-	5 515	12	65	38 761	75	6
-	125	-	454	13	-	5 505	40	7
-	1 959	-	9 936	260	102	122 692	510	8
1	8 032	73	57 014	756	223	481 306	6 320	9
971	-	-	-	-	2 011	-	-	10
126	-	-	-	-	10	-	-	11
80	-	-	-	-	90	-	-	12
5	-	-	-	-	-	-	-	13
45	-	-	-	-	3	-	-	14
24	-	-	-	-	68	-	-	15
5	-	-	-	-	7	-	-	16
1 256	-	-	-	-	2 189	-	-	17
-	1 817	-	-	258	632	405 636	-	18
-	1 074	-	-	219	540	241 217	-	19
-	32	-	-	2	93	13 921	-	20
3	-	-	35	-	14	14 188	2 546	21
3	2 923	-	35	479	1 279	674 962	2 546	22
4	3	29	27	33 252	-	585	922	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
4	3	29	27	33 252	-	585	922	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	27	4	12	74	1	936	3 210	27
1 264	10 985	106	57 088	34 561	3 692	1 157 789	12 998	28

TABELLE 19: BERUFSFOERDERNDE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
19.1 MAENN

LFD.	TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME	INSGESAMT	DAVON	
NR.			14 - 18	18 - 25
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG				
1	ORTSKRANKENKASSEN	-	-	-
2	BETRIEBSKRANKENKASSEN	-	-	-
3	INNUNGSKRANKENKASSEN	-	-	-
4	LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN	-	-	-
5	SEE-KRANKENKASSE	-	-	-
6	BUNDESKNAPPSCHAFT	-	-	-
7	ERSATZKASSEN FUER ARBEITER	-	-	-
8	ERSATZKASSEN FUER ANGESTELLTE	-	-	-
9	ZUSAMMEN	-	-	-
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG				
10	GEWERBLICHE BERUFGGENOSSENSCHAFTEN	8 381	29	846
11	LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFGGENOSSENSCHAFTEN	130	-	8
12	GEMEINDE-UNFALLVERSICHERUNGSVERBAENDE	69	3	37
13	FEUERWEHRUNFALLKASSEN	-	-	-
14	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DES BUNDES	27	-	2
15	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER LAENDER	15	-	4
16	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER GEMEINDEN	1	-	-
17	ZUSAMMEN	8 623	32	897
GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG				
18	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	17 709	-	259
19	RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	3 648	-	10
20	BUNDESKNAPPSCHAFT	1 144	-	64
21	ALTERSHILFE FUER LANDWIRTE	-	-	-
22	ZUSAMMEN	22 501	-	333
KRIEGSOPFERVERSORGUNG UND KRIEGSOPFERFUERSORGE				
23	KRIEGSOPFERVERSORGUNG	-	-	-
24	KRIEGSOPFERFUERSORGE	2 210	7	105
25	ZUSAMMEN	2 210	7	105
26	ARBEITSFOERDERUNG	94 264	11 876	20 753
27	SOZIALHILFE	1 498	69	579
28	INSGESAMT	129 096	11 984	22 667

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

GESCHLECHT DER REHABILITANDEN UND ALTERSGRUPPEN *)
LICH

IM ALTER VON...BIS UNTER...JAHREN

LFD.

25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 UND MEHR	NR.
-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	9
1 506	2 059	2 773	793	146	88	141	10
23	22	39	18	4	10	6	11
12	5	9	3	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	13
5	10	8	2	-	-	-	14
3	3	2	3	-	-	-	15
-	1	-	-	-	-	-	16
1 549	2 100	2 831	819	150	98	147	17
2 116	5 990	6 841	2 112	301	86	2	18
319	1 124	1 285	716	128	59	7	19
93	277	601	105	3	1	-	20
-	-	-	-	-	-	-	21
2 528	7 391	8 727	2 933	432	148	9	22
-	-	-	-	-	-	-	23
226	125	171	1 173	250	97	56	24
226	125	171	1 173	250	97	56	25
19 494	19 151	16 994	4 766	945	271	14	26
460	206	116	49	6	7	6	27
24 257	28 973	28 839	9 740	1 783	621	232	28

TABELLE 19: BERUFSFOERDERNDE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
19.2 WEIB

LFD.	TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME	INSGESAMT	14	18	18	25
NR.						
GESETZLICHE KRAKENVERSICHERUNG						
1	ORTSKRANKENKASSEN	-	-	-	-	-
2	BETRIEBSKRANKENKASSEN	-	-	-	-	-
3	INNUNGSKRANKENKASSEN	-	-	-	-	-
4	LANDWIRTSCHAFTLICHE KRAKENKASSEN	-	-	-	-	-
5	SEE-KRANKENKASSE	-	-	-	-	-
6	BUNDESKNAPPSCHAFT	-	-	-	-	-
7	ERSATZKASSEN FUER ARBEITER	-	-	-	-	-
8	ERSATZKASSEN FUER ANGESTELLTE	-	-	-	-	-
9	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG						
10	GEWERBLICHE BERUFGSGENOSSENSCHAFTEN	735	1			236
11	LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFGSGENOSSENSCHAFTEN	20	-			1
12	GEMEINDE-UNFALLVERSICHERUNGSVERBAENDE	36	6			13
13	FEUERWEHRUNFALLKASSEN	-	-			-
14	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DES BUNDES	-	-			-
15	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER LAENDER	10	-			5
16	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER GEMEINDEN	-	-			-
17	ZUSAMMEN	801	9			255
GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG						
18	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	2 373	-			40
19	RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	1 238	-			24
20	BUNDESKNAPPSCHAFT	3	-			-
21	ALTERSHILFE FUER LANDWIRTE	-	-			-
22	ZUSAMMEN	3 614	-			64
KRIEGSOPFERVERSORGUNG UND KRIEGSOPFERFUERSORGE						
23	KRIEGSOPFERVERSORGUNG	-	-			-
24	KRIEGSOPFERFUERSORGE	113	12			32
25	ZUSAMMEN	113	12			32
26	ARBEITSFOERDERUNG	42 128	8 523			13 891
27	SOZIALHILFE	963	51			380
28	INSGESAMT	47 619	8 595			14 622

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEOBNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

GESCHLECHT DER REHABILITANDEN UND ALTERSGRUPPEN *)
LICH

IM ALTER VON...BIS UNTER...JAHREN

LFD.

25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 UND MEHR	NR.
-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	9
104	104	176	87	17	5	5	10
3	6	8	2	-	-	-	11
11	1	2	1	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	14
3	1	1	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	16
121	112	187	90	17	5	5	17
196	511	1 036	499	75	14	2	18
227	490	351	118	19	9	-	19
-	2	1	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	21
423	1 003	1 388	617	94	23	2	22
-	-	-	-	-	-	-	23
17	22	16	6	3	-	5	24
17	22	16	6	3	-	5	25
7 213	5 598	4 800	1 737	302	61	3	26
321	150	49	11	-	-	1	27
8 095	6 885	6 440	2 461	416	89	16	28

TABELLE 19: BERUFSFOERDERNDE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT, 19.3 INS

LFD.	TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME	INSGESAMT	DAVON	
NR.			14 - 18	18 - 25
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG				
1	ORTSKRANKENKASSEN	-	-	-
2	BETRIEBSKRANKENKASSEN	-	-	-
3	INNUNGSKRANKENKASSEN	-	-	-
4	LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN	-	-	-
5	SEE-KRANKENKASSE	-	-	-
6	BUNDESKNAPPSCHAFT	-	-	-
7	ERSATZKASSEN FUER ARBEITER	-	-	-
8	ERSATZKASSEN FUER ANGESTELLTE	-	-	-
9	ZUSAMMEN	-	-	-
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG				
10	GEWERBLICHE BERUFGENOSSENSCHAFTEN	9 116	30	1 082
11	LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFGENOSSENSCHAFTEN	150	-	9
12	GEMEINDE-UNFALLVERSICHERUNGSVERBAENDE	105	11	50
13	FEUERWEHRUNFALLKASSEN	-	-	-
14	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DES BUNDES	27	-	2
15	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER LAENDER	25	-	9
16	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER GEMEINDEN	1	-	-
17	ZUSAMMEN	9 424	41	1 152
GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG				
18	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	20 082	-	299
19	RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	4 886	-	34
20	BUNDESKNAPPSCHAFT	1 147	-	64
21	ALTERSHILFE FUER LANDWIRTE	-	-	-
22	ZUSAMMEN	26 115	-	397
KRIEGSOPFERVERSORGUNG UND KRIEGSOPFERFUERSORGE				
23	KRIEGSOPFERVERSORGUNG	-	-	-
24	KRIEGSOPFERFUERSORGE	2 323	19	137
25	ZUSAMMEN	2 323	19	137
26	ARBEITSFOERDERUNG	136 392	20 399	34 644
27	SOZIALHILFE	2 461	120	959
28	INSGESAMT	176 715	20 579	37 289

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEOEDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN

LFD.

NR.

[illegible]

TABELLE 20: BERUFSFOERDERNDE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
20.1 GESETZLICHE

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	DAVON	
			14 - 18	18 - 25
1	TUBERKULOSE	1	-	-
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	-	-	-
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	3	-	-
4	NEUBILDUNGEN	-	-	-
5	DIABETES MELLITUS	-	-	-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STOE RUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	-	-	-
7	PSYCHOSEN	-	-	-
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	-	-	-
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	-	-	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECH E, RECHENSCHWAECH E, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	-	-	-
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTOERUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STOERUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTOERUNGEN UND STOERUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	-	-	-
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	-	-	-
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	-	-	-
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	-	-	-
15	EPILEPSIE	-	-	-
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	-	-	-
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTOERUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	-	-	-
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	-	-	-
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	313	-	1
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	7	-	-
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	-	-	-
22	HERZKRANKHEITEN	-	-	-
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	92	-	-
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	639	-	65
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	3	-	-
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	-	-	-
27	KRANKHEITEN DER MAENNlichen UND WEIBlichen GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	-	-	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	603	3	237
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	258	-	-
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	-	-	-
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTLAEHMUNG)	102	-	14
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	4 453	18	466
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	984	3	105
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	1 959	17	264
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	-	-	-
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	7	-	-
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	-	-	-
38	INSGESAMT	9 424	41	1 152

*1) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

IM ALTER VON...BIS UNTER...JAHREN																		LFD.	
25	-	35	35	-	45	45	-	55	55	-	60	60	-	62	62	-	65	65 UND MEHR	NR.
-					1			-			-			-			-	-	1
-					-			-			-			-			-	-	2
1					2			-			-			-			-	-	3
-					-			-			-			-			-	-	4
-					-			-			-			-			-	-	5
-					-			-			-			-			-	-	6
-					-			-			-			-			-	-	7
-					-			-			-			-			-	-	8
-					-			-			-			-			-	-	9
-					-			-			-			-			-	-	10
-					-			-			-			-			-	-	11
-					-			-			-			-			-	-	12
-					-			-			-			-			-	-	13
-					-			-			-			-			-	-	14
-					-			-			-			-			-	-	15
-					-			-			-			-			-	-	16
-					-			-			-			-			-	-	17
-					-			-			-			-			-	-	18
4					27			189			66			8			9	9	19
2					1			3			1			-			-	-	20
-					-			-			-			-			-	-	21
-					-			-			-			-			-	-	22
2					8			53			19			2			-	8	23
93					77			159			111			22			28	84	24
-					1			-			1			1			-	-	25
-					-			-			-			-			-	-	26
-					-			-			-			-			-	-	27
143					100			86			23			4			7	-	28
8					61			145			39			3			-	2	29
-					-			-			-			-			-	-	30
22					25			25			10			3			-	3	31
807					1 137			1 450			426			90			35	24	32
179					244			325			87			17			14	10	33
407					526			580			126			17			10	12	34
-					-			-			-			-			-	-	35
2					2			3			-			-			-	-	36
-					-			-			-			-			-	-	37
1 670					2 212			3 018			909			167			103	152	38

TABELLE 20: BERUFSFOERDERNDE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
20.2 GESETZLICHE

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	DAVON			
			14	18	18	25
1	TUBERKULOSE	406	-	-	-	14
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	58	-	-	-	-
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	221	-	-	-	1
4	NEUBILDUNGEN	201	-	-	-	3
5	DIABETES MELLITUS	241	-	-	-	4
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STORUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	347	-	-	-	2
7	PSYCHOSEN	215	-	-	-	4
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	345	-	-	-	-
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	20	-	-	-	1
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGS RUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECHEN, RECHENSCHWAECHEN, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	4	-	-	-	-
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTORUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STORUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTORUNGEN UND STORUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	851	-	-	-	12
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	30	-	-	-	-
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	104	-	-	-	-
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	172	-	-	-	-
15	EPILEPSIE	170	-	-	-	11
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	45	-	-	-	-
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTORUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	441	-	-	-	8
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	48	-	-	-	1
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	70	-	-	-	1
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	533	-	-	-	18
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	740	-	-	-	2
22	HERZKRANKHEITEN	2 276	-	-	-	5
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	1 420	-	-	-	9
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	947	-	-	-	17
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	1 347	-	-	-	5
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	183	-	-	-	5
27	KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	26	-	-	-	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	180	-	-	-	12
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	12 676	-	-	-	148
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTEN)	172	-	-	-	5
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTSLAEHMUNG)	20	-	-	-	1
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTSLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	851	-	-	-	60
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	153	-	-	-	4
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	342	-	-	-	33
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	2	-	-	-	-
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	4	-	-	-	-
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	254	-	-	-	7
38	INSGESAMT	26 115	-	-	-	397

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

ART DER BEHINDERUNG DER REHABILITANDEN SOWIE NACH ALTERSGRUPPEN *)
RENTENVERSICHERUNG

IM ALTER VON...BIS UNTER...JAHREN

LFD.

NR.

25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 UND MEHR	
90	147	124	26	4	1	-	1
3	27	24	3	1	-	-	2
32	74	86	24	3	1	-	3
28	64	80	22	3	1	-	4
34	72	99	27	3	2	-	5
32	96	161	46	8	2	-	6
51	93	55	10	2	-	-	7
27	169	137	12	-	-	-	8
8	7	3	-	-	-	1	9
2	1	-	1	-	-	-	10
124	279	320	103	9	3	1	11
3	12	11	4	-	-	-	12
11	50	36	6	1	-	-	13
16	60	69	17	9	1	-	14
51	60	44	3	1	-	-	15
10	13	15	5	-	2	-	16
93	174	138	26	-	2	-	17
9	19	13	6	-	-	-	18
17	27	19	6	-	-	-	19
82	207	167	50	5	3	1	20
25	125	365	186	31	6	-	21
86	517	1 114	468	66	19	1	22
112	444	572	247	27	8	1	23
66	213	437	177	23	12	2	24
177	469	505	140	34	13	-	25
30	53	77	15	2	1	-	26
6	9	10	1	-	-	-	27
56	58	43	6	2	2	1	28
1 320	4 225	4 871	1 752	273	84	3	29
30	62	53	19	2	1	-	30
2	7	10	-	-	-	-	31
190	316	227	47	6	5	-	32
10	32	52	47	8	-	-	33
82	117	82	24	3	1	-	34
-	-	2	-	-	-	-	35
-	4	-	-	-	-	-	36
36	92	94	24	-	1	-	37
2 951	8 394	10 115	3 550	526	171	11	38

TABELLE 20: BERUFSFOERDERNDE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
20.3 ARBEITS

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	DAVON	
			14 - 18	18 - 25
1	TUBERKULOSE	1 300	4	166
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	259	17	84
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	145	5	41
4	NEUBILDUNGEN	147	12	29
5	DIABETES MELLITUS	1 291	118	253
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAEHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STOEERUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	1 256	66	282
7	PSYCHOSEN	2 439	56	573
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	-	-	-
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	-	-	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAEENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECHER, RECHENSCHWAECHER, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	23 186	16 576	6 404
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTOERUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STOEERUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTOEERUNGEN UND STOEERUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	5 717	674	1 263
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	5 939	332	3 673
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	191	5	53
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	500	53	213
15	EPILEPSIE	1 774	231	698
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	1 810	160	518
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTOEERUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	2 052	151	515
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	677	104	309
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	1 101	218	362
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	2 101	172	624
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	1 057	7	103
22	HERZKRANKHEITEN	4 452	78	300
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	2 720	14	471
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	3 542	88	843
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	3 307	15	419
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	1 466	51	351
27	KRANKHEITEN DER MAENNlichen UND WEIBlichen GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	787	4	94
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	5 664	142	2 943
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	45 385	557	8 761
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEEDIGTE)	822	142	501
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEEDIGUNG (QUERSCHNITTAEHMUNG)	645	21	244
32	SCHAEEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPSKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	5 656	98	1 425
33	TRAUMATISCHE ABTRENUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	1 449	37	327
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	4 017	102	1 073
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	1 051	11	150
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	264	2	35
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	2 223	76	544
38	INSGESAMT	136 392	20 399	34 644

*1) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

IM ALTER VON...BIS UNTER...JAHREN

LFD.

NR.

25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 UND MEHR	
333	402	307	76	12	-	-	1
78	49	28	3	-	-	-	2
47	26	20	5	1	-	-	3
29	39	27	9	1	1	-	4
234	279	297	67	18	4	1	5
252	280	285	67	22	2	-	6
1 002	523	245	37	3	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	9
138	33	28	6	1	-	-	10
1 624	1 305	720	119	10	2	-	11
990	550	347	42	3	2	-	12
75	40	18	-	-	-	-	13
129	66	30	7	1	1	-	14
434	265	129	15	1	1	-	15
439	372	250	50	13	6	-	16
578	399	283	98	23	4	1	17
107	77	56	16	7	1	-	18
199	162	100	45	13	2	-	19
512	437	277	59	14	6	-	20
132	242	379	151	34	9	-	21
413	965	1 904	654	115	21	2	22
564	616	705	270	69	9	-	23
709	704	846	285	44	22	1	24
821	980	840	180	43	8	1	25
352	326	294	78	7	7	-	26
154	226	229	64	12	4	-	27
1 439	657	375	82	22	4	-	28
10 850	11 269	10 025	3 188	567	161	7	29
112	36	23	7	1	-	-	30
217	101	54	8	-	-	-	31
1 500	1 283	1 016	242	72	20	-	32
371	316	273	102	21	2	-	33
1 032	838	672	232	49	17	2	34
232	331	249	62	11	4	1	35
90	76	55	4	2	-	-	36
519	477	408	153	35	10	1	37
26 707	24 749	21 794	6 503	1 247	332	17	38

TABELLE 20: BERUFSFOERDERNDE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
20.4 KRIEGSOFFER

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	DAVON			
			14	15	16	25
1	TUBERKULOSE	175	-	-	-	10
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	5	-	1	-	1
3	SONSTIGE INFEKTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	4	-	-	-	2
4	NEUBILDUNGEN	1	-	-	-	1
5	DIABETES MELLITUS	1	-	1	-	-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAEHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STOE RUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	2	-	-	-	-
7	PSYCHOSEN	27	-	-	-	-
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	-	-	-	-	-
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	4	-	-	-	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGS RUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECH E, RECHENSCHWAECH E, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	13	-	2	-	7
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTOERUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STOE RUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTOE RUNGEN UND STOE RUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	24	-	1	-	2
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	47	-	-	-	6
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	5	-	-	-	1
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	4	-	-	-	-
15	EPILEPSIE	18	-	2	-	10
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	125	-	-	-	1
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTOE RUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	14	-	-	-	-
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	5	-	2	-	1
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	15	-	-	-	4
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	76	-	4	-	14
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	1	-	-	-	-
22	HERZKRANKHEITEN	24	-	-	-	2
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	19	-	-	-	3
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	17	-	-	-	1
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	14	-	-	-	-
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	12	-	-	-	-
27	KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	2	-	-	-	1
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	4	-	-	-	-
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	96	-	2	-	12
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAE DIGTE)	7	-	-	-	4
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAE DIGUNG (QUERSCHNITT LAEHMUNG)	22	-	-	-	2
32	SCHAE DELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITT LAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	286	-	1	-	31
33	TRAUMATISCHE ABTRENNU NG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	847	-	1	-	5
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAE DIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	374	-	1	-	12
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	13	-	-	-	-
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	6	-	1	-	4
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	14	-	-	-	-
38	INSGESAMT	2 323	-	19	-	137

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEO RNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

IM ALTER VON...BIS UNTER...JAHREN

LFD.

NR.

25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 UND MEHR	
21	10	28	88	10	6	2	1
1	-	1	1	-	-	-	2
-	1	1	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	5
1	-	-	-	-	-	1	6
-	6	3	14	2	2	-	7
-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	1	2	1	-	-	9
1	1	-	2	-	-	-	10
7	7	3	3	1	-	-	11
6	21	12	2	-	-	-	12
2	1	-	1	-	-	-	13
2	2	-	-	-	-	-	14
-	1	-	4	-	-	1	15
3	10	17	58	23	8	5	16
7	1	-	4	-	1	1	17
-	1	1	-	-	-	-	18
7	1	1	2	-	-	-	19
5	10	3	31	5	2	2	20
1	-	-	-	-	-	-	21
5	2	5	4	4	-	2	22
7	2	1	3	1	1	1	23
1	2	1	10	-	1	1	24
7	1	2	3	-	-	1	25
5	-	2	4	-	-	1	26
-	-	-	1	-	-	-	27
2	1	-	1	-	-	-	28
15	9	14	34	6	4	-	29
-	-	2	-	-	1	-	30
11	1	1	4	2	-	1	31
63	18	15	109	29	12	8	32
15	19	48	590	111	39	19	33
36	17	25	192	57	19	15	34
9	2	-	2	-	-	-	35
1	-	-	-	-	-	-	36
2	-	-	10	1	1	-	37
243	147	187	1 179	253	97	61	38

TABELLE 20: BERUFSFOERDERNDE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
20.5 SOZIAL

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	14 - 18		18 - 25	
						DAVON
1	TUBERKULOSE	6		1		-
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	9		-		3
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	4		-		1
4	NEUBILDUNGEN	4		-		2
5	DIABETES MELLITUS	1		-		-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STORUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	10		-		4
7	PSYCHOSEN	71		1		16
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	16		-		2
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	7		-		4
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECHEN, RECHENSCHWAECHEN, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	371		19		146
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSTOERUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STORUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSTOERUNGEN UND STORUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	337		13		130
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	949		19		367
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	7		1		3
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	39		3		15
15	EPILEPSIE	106		8		35
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	85		9		56
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTOERUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	16		3		14
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	46		20		17
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	35		15		16
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	79		2		32
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	1		-		-
22	HERZKRANKHEITEN	4		-		2
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	4		-		2
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	2		-		2
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	1		-		-
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	1		-		-
27	KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	2		-		1
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	-		-		-
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	60		2		24
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	22		1		6
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTLAEHMUNG)	12		1		5
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	16		-		10
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	25		-		1
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	93		-		27
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	3		1		1
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	11		-		10
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	4		1		3
38	INSGESAMT	2 461		120		959

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

IM ALTER VON...BIS UNTER...JAHREN

LFD.

NR.

25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 UND MEHR	
3	2	-	-	-	-	-	1
5	1	-	-	-	-	-	2
-	3	-	-	-	-	-	3
-	1	1	-	-	-	-	4
1	-	-	-	-	-	-	5
5	1	-	-	-	-	-	6
29	14	9	2	-	-	-	7
3	1	9	1	-	-	-	8
3	-	-	-	-	-	-	9
125	52	22	4	-	2	1	10
96	57	34	6	-	1	-	11
348	146	53	12	1	1	2	12
1	1	-	-	1	-	-	13
11	7	2	1	-	-	-	14
37	19	6	-	1	-	-	15
7	6	4	1	-	-	-	16
1	-	-	-	-	-	-	17
4	2	2	1	-	-	-	18
4	-	-	-	-	-	-	19
29	10	4	2	-	-	-	20
1	-	-	-	-	-	-	21
-	-	2	-	-	-	-	22
-	-	-	1	-	1	-	23
-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	1	-	-	-	25
-	-	1	-	-	-	-	26
1	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	28
10	9	6	8	-	-	1	29
9	4	2	-	-	-	-	30
6	-	-	-	-	-	-	31
2	3	-	1	-	-	-	32
2	2	4	11	1	2	2	33
38	13	4	8	2	-	1	34
-	1	-	-	-	-	-	35
-	1	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	37
781	356	165	60	6	7	7	38

TABELLE 20: BERUFSFOERDERNDE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
20.6 INS

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	DAVON			
			14	18	18	25
1	TUBERKULOSE	1 886		5		190
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	331		18		88
3	SONSTIGE INFEKTIOESE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	377		5		45
4	NEUBILDUNGEN	353		12		35
5	DIABETES MELLITUS	1 534		119		257
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAEHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STOEERUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	1 615		66		288
7	PSYCHOSEN	2 752		57		593
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	361		-		2
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	31		-		5
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECHEN, RECHENSCHWAECHEN, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	23 574		16 597		6 557
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTOERUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STOEERUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTOEERUNGEN UND STOEERUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	6 929		688		1 407
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	6 965		351		4 046
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	307		6		57
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	715		56		228
15	EPILEPSIE	2 068		241		754
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	2 065		169		577
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTOEERUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	2 525		154		537
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	776		126		328
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	1 534		233		384
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	2 796		176		688
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	1 799		7		105
22	HERZKRANKHEITEN	6 756		78		309
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	4 255		14		485
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TÖK)	5 147		88		928
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	4 672		15		428
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	1 662		51		356
27	KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	817		4		96
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	6 451		145		3 192
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	58 475		561		8 945
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	1 023		143		516
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTSLAEHMUNG)	801		22		266
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTSLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	11 262		117		1 992
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	3 458		41		442
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	6 785		120		1 409
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	1 069		12		151
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	292		3		49
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	2 495		77		554
38	INSGESAMT	176 715		20 579		37 289

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

IM ALTER VON...BIS UNTER...JAHREN

	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 UND MEHR	LFD. NR.
	447	562	459	190	26	7	2	1
	87	77	53	7	1	-	-	2
	80	106	107	29	4	1	-	3
	57	104	108	31	4	2	-	4
	269	351	396	114	21	6	1	5
	290	377	446	113	30	4	1	6
1	082	636	312	63	7	2	-	7
	30	170	146	13	-	-	-	8
	11	7	4	2	1	-	1	9
	266	87	50	13	1	2	1	10
1	851	1 648	1 077	231	20	6	1	11
1	347	729	423	60	4	3	2	12
	89	92	54	7	2	-	-	13
	158	135	101	25	10	2	-	14
	522	345	179	22	3	1	1	15
	459	401	286	114	36	18	5	16
	679	574	421	128	23	7	2	17
	120	95	72	23	7	1	-	18
	231	217	309	119	21	11	9	19
	630	665	454	143	24	11	3	20
	159	367	744	337	65	15	-	21
	504	1 484	3 025	1 126	185	40	5	22
	685	1 072	1 331	540	99	19	10	23
	869	996	1 443	583	89	63	88	24
1	005	1 451	1 347	325	78	21	2	25
	387	379	374	97	9	8	1	26
	161	235	239	66	12	4	-	27
1	640	816	504	112	28	13	1	28
12	203	15 573	15 061	5 021	849	249	13	29
	151	102	80	26	3	2	-	30
	258	134	90	22	5	-	4	31
2	562	2 757	2 708	825	197	72	32	32
	577	613	702	837	158	57	31	33
1	595	1 511	1 363	582	128	47	30	34
	241	334	251	64	11	4	1	35
	93	83	58	4	2	-	-	36
	557	569	502	187	36	12	1	37
32	352	35 858	35 279	12 201	2 199	710	248	38

TABELLE 21: BERUFSFOERDERNDE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
21.1 GESETZLICHE

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	VOR DER GEBURT ENTSTANDENE BEHINDERUNG	BEI ENTSTANDENE BEHINDERUNG	ARBEITS- UNFALL	DAVON NACH WEGEUNFALL
1	TUBERKULOSE	1	-	-	-	-
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	-	-	-	-	-
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	3	-	-	-	-
4	NEUBILDUNGEN	-	-	-	-	-
5	DIABETES MELLITUS	-	-	-	-	-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAEHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STOE RUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	-	-	-	-	-
7	PSYCHOSEN	-	-	-	-	-
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	-	-	-	-	-
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	-	-	-	-	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGS RUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECH E, RECHENSCHWAECH E, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	-	-	-	-	-
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTOERUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STOE RUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTOE RUNGEN UND STOE RUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	-	-	-	-	-
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	-	-	-	-	-
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	-	-	-	-	-
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	-	-	-	-	-
15	EPILEPSIE	-	-	-	-	-
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	-	-	-	-	-
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTOE RUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	-	-	-	-	-
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	-	-	-	-	-
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	313	-	-	-	-
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	7	-	-	-	-
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	-	-	-	-	-
22	HERZKRANKHEITEN	-	-	-	-	-
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	92	-	-	-	-
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	639	-	-	-	-
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	3	-	-	-	-
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	-	-	-	-	-
27	KRANKHEITEN DER MAENNlichen UND WEIBlichen GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	-	-	-	-	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEBEWES	603	-	-	-	-
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	258	-	-	-	-
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAE DIGTE)	-	-	-	-	-
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAE DIGUNG (QUERSCHNITTLAEHMUNG)	102	-	-	84	17
32	SCHAE DELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMFFSKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	4 453	-	-	3 454	975
33	TRAUMATISCHE ABTREN NUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	984	-	-	906	74
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAE DIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	1 959	-	-	1 783	166
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	-	-	-	-	-
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	7	-	-	3	-
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	-	-	-	-	-
38	INSGESAMT	9 424	-	-	6 230	1 232

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

URSACHE DER BEHINDERUNG		HAEUSSLICHER UNFALL	SONSTIGER ODER NICHT NAEHER BEZEICHNETER UNFALL	ANERKANNTE KRIEGS-, WEHR- DIENST- ODER ZIVILDIENT- BESCHAEDIGUNG	BERUFSSKRANKHEIT	SONSTIGE KRANKHEIT (EINSCHL. IMPFSCHADEN)	SONSTIGE URSACHE ODER MEHRERE URSACHEN	LFD. NR.
BETRIEBS- WEGE- UNFALL	VERKEHRSUNFALL							
-	-	-	-	-	1	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	3	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	313	-	-	19
-	-	-	-	-	7	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	92	-	-	23
-	-	-	-	-	639	-	-	24
-	-	-	-	-	3	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	603	-	-	28
-	-	-	-	-	258	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
1	-	-	-	-	-	-	-	31
24	-	-	-	-	-	-	-	32
4	-	-	-	-	-	-	-	33
9	-	-	-	-	1	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	4	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
38	-	-	-	-	1 924	-	-	38

TABELLE 21: BERUFSFOERDERNDE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
21.2 GESETZLICHE

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	VOR	BEI	DAVON NACH
			DER GEBURT	ENTSTANDENE	ARBEITS- UNFALL
			BEHINDERUNG		WEGEUNFALL
1	TUBERKULOSE	406	1	-	1
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	58	1	-	-
3	SONSTIGE INFECTIOESE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	221	4	-	-
4	NEUBILDUNGEN	201	-	-	-
5	DIABETES MELLITUS	241	-	-	1
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAEHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STOEERUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	347	2	-	-
7	PSYCHOSEN	215	11	-	1
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	345	-	-	1
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	20	-	-	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECHEN, RECHENSCHWAECHEN, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	4	-	-	-
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTOEERUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STOEERUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTOEERUNGEN UND STOEERUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	851	11	-	1
12	OLIGOPHRENIE (SCHWACHSINN)	30	9	-	-
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	104	-	-	-
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	172	8	-	1
15	EPILEPSIE	170	2	-	-
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	45	5	-	2
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTOEERUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	441	9	-	-
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	46	1	-	-
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	70	-	-	-
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	533	13	-	5
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	740	1	-	-
22	HERZKRANKHEITEN	2 276	40	-	9
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	1 420	18	-	5
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	947	16	-	-
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	1 347	-	-	1
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	183	-	-	2
27	KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	26	-	-	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEBEWES	180	1	-	-
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	12 676	200	-	45
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	172	113	59	-
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTSLAEHMUNG)	20	1	-	1
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTSLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	851	12	-	35
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	153	-	-	11
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	342	8	-	13
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEM EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	2	-	-	-
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	4	-	-	-
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	254	2	-	-
38	INSGESAMT	26 115	489	59	135

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

URSACHE DER BEHINDERUNG

BETRIEBS- WEGE- UNFALL	VERKEHRSUNFALL	HAEUSSLICHER UNFALL	SONSTIGER ODER NICHT NAHER BEZEICHNETER UNFALL	ANERKANNTE KRIEGS-, WEHR- DIENST- ODER ZIVILDIENT- BESCHAEDIGUNG	BERUFSSKRANKHEIT	SONSTIGE KRANKHEIT (EINSCHL. IMPFESCHADEN)	SONSTIGE URSACHE ODER MEHRERE URSACHEN	LFD. NR.
-	-	-	-	1	2	401	-	1
-	-	-	-	-	-	57	-	2
-	-	-	-	-	1	216	-	3
-	-	-	-	-	1	200	-	4
-	1	-	-	1	2	236	-	5
-	1	-	-	-	1	343	-	6
-	-	-	-	-	-	203	-	7
-	-	-	-	-	-	344	-	8
-	-	-	-	-	-	20	-	9
-	-	-	-	-	-	4	-	10
-	2	-	-	-	3	834	-	11
-	-	-	-	-	-	21	-	12
-	1	-	-	1	1	101	-	13
-	-	-	-	1	1	161	-	14
-	2	-	-	-	1	165	-	15
-	2	-	-	-	-	36	-	16
-	4	-	-	7	1	420	-	17
-	-	-	-	-	1	46	-	18
-	1	-	-	-	-	69	-	19
-	15	-	-	4	1	495	-	20
-	1	-	-	-	1	737	-	21
-	7	-	-	26	5	2 189	-	22
-	7	-	-	29	8	1 353	-	23
-	-	-	-	-	2	929	-	24
-	-	-	-	-	-	1 346	-	25
-	-	-	-	-	1	180	-	26
-	-	-	-	-	-	26	-	27
-	1	-	-	-	2	176	-	28
-	49	-	-	110	38	12 234	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	7	-	-	-	-	11	-	31
-	121	-	-	8	6	669	-	32
-	24	-	-	45	-	73	-	33
-	11	-	-	8	2	300	-	34
-	1	-	-	-	-	1	-	35
-	-	-	-	-	-	4	-	36
-	1	-	-	-	-	251	-	37
-	259	-	-	241	81	24 851	-	38

TABELLE 21: BERUFSFOERDERNDE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT, 21.3 ARBEITS

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	DAVON NACH			
			VOR DER GEBURT	BEI ENTSTANDENE BEHINDERUNG	ARBEITS- UNFALL	WEGEUNFALL
1	TUBERKULOSE	1 300	2	-	1	-
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	259	36	6	-	-
3	SONSTIGE INFEKTIOESE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	145	2	-	-	-
4	NEUBILDUNGEN	147	1	1	-	-
5	DIABETES MELLITUS	1 291	34	2	1	-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAEHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STOERUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	1 256	78	3	4	-
7	PSYCHOSEN	2 439	46	3	4	1
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	-	-	-	-	-
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	-	-	-	-	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGS RUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECHHE, RECHENSCHWAECHHE, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	23 186	3 334	193	2	2
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTOERUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STOERUNGEN: (EINSCHL. ANPASSUNGSSTOERUNGEN UND STOERUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	5 717	128	15	13	6
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	5 939	3 476	303	4	2
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	191	13	-	-	1
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	500	149	36	-	-
15	EPILEPSIE	1 774	262	50	18	9
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	1 610	346	32	94	7
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTOERUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	2 052	190	13	121	9
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	677	369	26	2	1
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	1 101	266	9	4	-
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	2 101	285	61	29	8
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	1 057	7	-	1	1
22	HERZKRANKHEITEN	4 452	151	9	5	1
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	2 720	10	5	11	1
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	3 542	43	6	8	-
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	3 307	15	4	4	1
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	1 466	44	3	9	-
27	KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	787	4	2	1	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	5 664	44	7	23	1
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	45 385	812	116	1 390	122
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	822	752	70	-	-
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTLAEHMUNG)	645	43	8	63	16
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN: INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	5 656	39	6	1 504	200
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	1 449	13	3	574	28
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	4 017	80	12	881	72
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	1 051	3	1	40	5
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE: TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	264	2	-	3	-
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	2 223	54	11	33	5
38	INSGESAMT	136 392	11 153	1 016	4 847	499

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

URSACHE DER BEHINDERUNG

BETRIEBS- WEGE- UNFALL	VERKEHRSUNFALL	HAEUSSLICHER UNFALL	SONSTIGER ODER NICHT NAEHER BEZEICHNETER UNFALL	ANERKANNTE KRIEGS-, WEHR- DIENST- ODER ZIVILDIENTST- BESCHAEDIGUNG	BERUFSKRANKHEIT	SONSTIGE KRANKHEIT (EINSCHL. IMPFESCHADEN)	SONSTIGE URSACHE ODER MEHRERE URSACHEN	LFD. NR.
-	-	-	-	27	18	1 111	141	1
-	-	-	-	-	-	196	21	2
-	1	-	-	1	9	107	25	3
-	-	-	-	1	-	129	15	4
-	1	-	-	-	-	1 061	192	5
-	3	2	2	7	38	929	190	6
1	14	1	2	-	3	1 630	734	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	11	2	7	-	-	620	19 015	10
3	29	-	19	1	6	3 033	2 464	11
-	34	15	17	2	-	690	1 396	12
-	-	-	-	-	-	160	17	13
-	4	-	4	-	-	247	60	14
-	32	7	21	2	-	963	410	15
4	68	22	73	13	7	836	308	16
4	55	19	79	23	12	1 272	255	17
-	7	1	6	2	1	166	96	18
-	7	2	12	25	16	535	205	19
4	68	7	24	6	12	1 179	418	20
-	-	-	-	-	2	906	140	21
-	-	-	1	6	3	3 732	544	22
-	13	1	11	3	8	2 312	345	23
1	16	1	5	25	475	2 539	423	24
1	6	-	4	4	26	2 847	395	25
2	17	-	10	5	1	1 162	213	26
-	-	-	2	1	2	679	96	27
1	7	9	5	2	2 824	2 111	630	28
96	901	122	648	169	188	33 849	6 972	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
13	218	27	108	6	2	87	54	31
144	1 416	175	745	126	8	885	406	32
21	229	48	187	73	2	164	107	33
64	563	128	480	139	17	1 066	513	34
3	28	3	35	4	3	681	245	35
-	3	-	1	-	7	126	122	36
6	40	5	20	10	55	1 055	929	37
368	3 791	597	2 528	685	3 745	69 067	38 096	38

TABELLE 21: BERUFSFOERDERNDE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
21.4 KRIEGSOPFER

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	VOR DER GEBURT	BEI ENTSTANDENE BEHINDERUNG	ARBEITS- UNFALL	DAVON NACH WEGEUNFALL
1	TUBERKULOSE	175	-	-	-	-
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	5	-	-	-	-
3	SONSTIGE INFEKTIOESE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	4	-	-	-	-
4	NEUBILDUNGEN	1	-	-	-	-
5	DIABETES MELLITUS	1	-	-	-	-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAEHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STOEERUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	2	-	-	-	-
7	PSYCHOSEN	27	2	-	-	-
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	-	-	-	-	-
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	4	1	-	-	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECHEN, RECHENSCHWAECHEN, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	13	-	-	-	-
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTOERUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STOEERUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTOEERUNGEN UND STOEERUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	24	9	-	-	-
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	47	10	-	-	-
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	5	-	-	-	-
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	4	-	-	-	-
15	EPILEPSIE	18	-	-	-	-
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	125	-	-	-	-
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTOEERUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	14	-	-	-	-
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	5	-	-	-	-
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	15	-	-	-	-
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	76	3	-	-	-
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	1	-	-	-	-
22	HERZKRANKHEITEN	24	2	-	-	-
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	19	1	1	-	-
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	17	-	-	-	-
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	14	-	-	-	-
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	12	-	-	-	-
27	KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	2	-	-	-	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEBEBES	4	-	-	-	-
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	96	2	-	-	-
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	7	6	1	-	-
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTLAEHMUNG)	22	-	-	-	-
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	286	-	-	-	-
33	TRAUMATISCHE ABTRENNNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	847	-	-	1	-
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BENNUNGEN)	374	-	-	-	1
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEM EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	13	-	-	-	-
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	6	-	-	-	-
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	14	-	-	-	-
38	INSGESAMT	2 323	36	2	1	1

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

URSACHE DER BEHINDERUNG									
BETRIEBS- WEGE- UNFALL	VERKEHRSUNFALL	HAEUSSLICHER UNFALL	SONSTIGER ODER NICHT NAEHER BEZEICHNETER UNFALL	ANERKANNTE KRIEGS-, WEHR- DIENST- ODER ZIVILDIENTST- BESCHAEDIGUNG	BERUFSKRANKHEIT	SONSTIGE KRANKHEIT (EINSCHL. IMPFCHADEN)	SONSTIGE URSACHE ODER MEHRERE URSACHEN	LFD. NR.	
-	-	-	-	171	-	-	4	1	
-	-	-	-	3	-	2	-	2	
-	-	-	-	3	-	1	-	3	
-	-	-	-	1	-	-	-	4	
-	-	-	-	-	-	1	-	5	
-	-	-	-	1	-	-	1	6	
-	1	-	-	23	-	1	-	7	
-	-	-	-	-	-	-	-	8	
-	-	-	-	-	-	-	3	9	
-	-	-	-	3	-	10	-	10	
-	-	-	-	6	-	4	5	11	
-	-	-	-	-	-	3	34	12	
-	-	-	-	4	-	-	1	13	
-	-	-	-	2	-	2	-	14	
-	-	-	-	5	-	13	-	15	
-	-	-	-	125	-	-	-	16	
-	-	-	-	14	-	-	-	17	
-	-	-	-	2	-	2	1	18	
-	-	-	-	14	-	1	-	19	
-	-	-	-	53	-	16	4	20	
-	-	-	-	1	-	-	-	21	
-	-	-	-	13	-	2	7	22	
-	1	-	1	6	-	4	5	23	
-	-	-	-	17	-	-	-	24	
-	-	-	-	14	-	-	-	25	
-	-	-	-	12	-	-	-	26	
-	-	-	-	-	-	1	1	27	
-	-	-	-	3	-	-	1	28	
-	-	-	-	69	-	14	11	29	
-	-	-	-	-	-	-	-	30	
-	1	-	-	21	-	-	-	31	
-	1	-	-	277	-	-	6	32	
1	2	-	1	832	-	2	8	33	
-	-	-	-	360	-	4	9	34	
-	1	-	-	12	-	-	-	35	
-	-	-	-	-	-	6	-	36	
-	-	-	-	14	-	-	-	37	
1	7	-	2	2 081	-	89	103	38	

TABELLE 21: BERUFSFOERDERNDE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
21.5 SOZIAL

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	VOR DER GEBURT ENTSTANDENE BEHINDERUNG	BEI ENTSTANDENE BEHINDERUNG	ARBEITS- UNFALL	DAVON NACH WEGEUNFALL
1	TUBERKULOSE	6	-	1	-	-
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	9	1	1	-	-
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	4	-	-	-	-
4	NEUBILDUNGEN	4	-	-	-	-
5	DIABETES MELLITUS	1	-	-	-	-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAEHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STOE RUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	10	4	-	-	-
7	PSYCHOSEN	71	5	3	-	-
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	16	1	-	-	-
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	7	-	-	-	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECH E, RECHENSCHWAECH E, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	371	179	80	-	-
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSTOERUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STOE RUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTOE RUNGEN UND STOE RUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	337	69	22	-	-
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	949	583	96	1	-
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	7	2	-	-	-
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	39	18	4	-	-
15	EPILEPSIE	106	40	4	-	-
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	85	30	18	-	-
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTOE RUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	18	3	3	-	-
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	46	26	3	-	-
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	35	14	8	-	-
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	79	34	8	-	-
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	1	-	-	-	-
22	HERZKRANKHEITEN	4	-	-	-	-
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	4	-	-	-	-
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	2	-	-	-	-
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	1	-	-	-	-
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	1	-	-	-	-
27	KRANKHEITEN DER MAENNlichen UND WEIBlichen GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	2	1	-	-	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEBEBES	-	-	-	-	-
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	60	15	4	-	1
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAE DIGTE)	22	19	3	-	-
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAE DIGUNG (QUERSCHNITTLAEHMUNG)	12	1	-	-	-
32	SCHAE DELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	16	1	1	-	-
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	25	1	-	-	-
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAE DIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	93	12	4	-	1
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	3	-	-	-	-
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	11	8	-	-	-
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	4	2	-	-	-
38	INSGESAMT	2 461	1 069	263	1	2

*1) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

URSACHE DER BEHINDERUNG

BETRIEBS- WEGE- UNFALL	VERKEHRSUNFALL	HAUSLICHER UNFALL	SONSTIGER ODER NICHT NAEHER BEZEICHNETER UNFALL	ANERKANNTE KRIEGS-, WEHR- DIENST- ODER ZIVILDienst- BESCHADIGUNG	BERUFSSKRANKHEIT	SONSTIGE KRANKHEIT (EINSCHL. IMPFESCHADEN)	SONSTIGE URSACHE ODER MEHRERE URSACHEN	LFD. NR.
-	-	-	-	-	-	-	5	1
-	-	-	-	-	-	6	1	2
-	-	-	-	-	-	2	2	3
-	-	-	-	-	-	2	2	4
-	-	-	-	-	-	-	1	5
-	-	-	-	-	-	2	4	6
-	1	-	-	-	-	14	48	7
-	-	-	-	-	-	-	15	8
-	-	-	-	-	-	2	5	9
-	3	-	-	-	-	27	82	10
-	5	-	1	-	-	84	156	11
-	2	4	3	-	-	73	187	12
-	-	-	-	-	-	4	1	13
-	-	-	-	-	-	10	7	14
-	1	-	-	-	-	19	42	15
-	-	1	2	-	-	20	14	16
-	1	-	-	-	-	4	7	17
-	-	-	-	-	-	6	11	18
-	-	-	-	-	-	6	7	19
-	1	-	-	1	-	3	32	20
-	-	-	-	-	1	-	-	21
-	1	-	-	-	-	1	2	22
-	-	-	-	2	-	1	1	23
-	-	-	-	-	-	1	1	24
-	-	-	-	1	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	1	-	26
-	-	-	-	-	-	-	1	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	1	9	-	5	25	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	4	-	6	-	-	-	1	31
-	9	1	1	-	-	-	3	32
-	1	1	-	18	-	2	2	33
-	3	-	1	10	-	27	35	34
-	-	-	-	-	-	2	1	35
-	-	-	-	-	-	-	3	36
-	-	-	-	-	-	-	2	37
-	32	7	15	41	1	324	706	38

TABELLE 21: BERUFSFOERDERNDE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
21.6 INS

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	DAVON NACH			
			VOR DER GEBURT	BEI ENTSTANDENE BEHINDERUNG	ARBEITS- UNFALL	WEGEUNFALL
1	TUBERKULOSE	1 888	3	1	2	-
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	331	38	7	-	-
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	377	6	-	-	-
4	NEUBILDUNGEN	353	1	1	-	-
5	DIABETES MELLITUS	1 534	34	2	2	-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAEHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STUERUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	1 615	84	3	4	-
7	PSYCHOSEN	2 752	64	6	5	1
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	361	1	-	1	-
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	31	1	-	-	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGS RUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECHHE, RECHENSCHWAECHHE, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	23 574	3 513	273	2	2
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTUERUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STUERUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTUERUNGEN UND STUERUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	6 929	217	37	14	6
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	6 965	4 078	399	5	2
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	307	15	-	-	1
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	715	175	40	1	-
15	EPILEPSIE	2 068	304	54	18	9
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	2 065	381	50	96	7
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTUERUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	2 525	202	16	121	9
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	776	396	29	2	1
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	1 534	300	17	4	-
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	2 796	335	69	34	8
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	1 799	8	-	1	1
22	HERZKRANKHEITEN	6 756	193	9	14	1
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	4 255	29	6	16	1
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	5 147	59	6	8	-
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	4 672	15	4	5	1
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	1 662	44	3	11	-
27	KRANKHEITEN DER MAENNlichen UND WEIBlichen GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	817	5	2	1	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	6 451	45	7	23	1
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	58 475	1 029	120	1 435	123
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	1 023	890	133	-	-
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTLAEHMUNG)	801	45	8	148	33
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN: INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	11 262	52	7	4 993	1 175
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	3 458	14	3	1 492	102
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	6 785	100	16	2 677	240
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	1 069	3	1	40	5
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCHE NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	292	10	-	6	-
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	2 495	58	11	33	5
38	INSGESAMT	176 715	12 747	1 340	11 214	1 734

*] C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

URSACHE DER BEHINDERUNG

BETRIEBS- WEGE- UNFALL	VERKEHRSUNFALL	HAEUSSLICHER UNFALL	SONSTIGER ODER NICHT NAEHER BEZEICHNETER UNFALL	ANERKANNTE KRIEGS- WEHR- DIENST- ODER ZIVILDIENTST- BESCHAEDIGUNG	BERUFSSKRANKHEIT	SONSTIGE KRANKHEIT (EINSCHL. IMPFSCHADEN)	SONSTIGE URSACHE ODER MEHRERE URSACHEN	LFD. NR.
-	-	-	-	199	21	1 512	150	1
-	-	-	-	3	-	261	22	2
-	1	-	-	4	13	326	27	3
-	-	-	-	2	1	331	17	4
-	2	-	-	1	2	1 298	193	5
-	4	2	2	8	39	1 274	195	6
1	16	1	2	23	3	1 848	752	7
-	-	-	-	-	-	344	15	8
-	-	-	-	-	-	22	8	9
-	14	2	7	3	-	661	19 097	10
3	36	-	20	7	9	3 955	2 625	11
-	36	19	20	2	-	787	1 617	12
-	1	-	-	5	1	265	19	13
-	4	-	4	3	1	420	67	14
-	35	7	21	7	1	1 160	452	15
4	70	23	75	138	7	892	322	16
4	60	19	79	44	13	1 696	262	17
-	7	1	6	4	2	220	108	18
-	8	2	12	39	329	611	212	19
4	84	7	24	64	20	1 653	454	20
-	1	-	-	1	4	1 643	140	21
-	8	-	1	45	8	5 924	553	22
-	21	1	12	40	108	3 670	351	23
1	16	1	5	42	1 116	3 469	424	24
1	6	-	4	19	29	4 193	395	25
2	17	-	10	17	2	1 343	213	26
-	-	-	2	1	2	706	98	27
1	8	9	5	5	3 429	2 287	631	28
96	950	122	649	357	484	46 102	7 008	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
14	230	27	114	27	2	98	55	31
168	1 547	176	746	413	14	1 554	417	32
26	256	49	188	968	2	241	117	33
73	577	128	481	517	20	1 399	557	34
3	30	3	35	16	3	684	246	35
-	3	-	1	-	11	136	125	36
6	41	5	20	24	55	1 306	931	37
407	4 089	604	2 545	3 048	5 751	94 331	38 905	38

TABELLE 22: BERUFSFOERDERNDE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH ART DER BEHINDERUNG

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	REHABILITATIONS			
			OHNE ANGABE DER DAUER	MIT ANGABE DER DAUER	UNTER 2	2 - 3
1	TUBERKULOSE	1 966	1 559	407	164	7
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	367	278	89	10	1
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	391	321	70	22	3
4	NEUBILDUNGEN	373	245	128	51	2
5	DIABETES MELLITUS	1 625	1 265	360	120	7
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAEHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STOE RUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	1 702	1 302	400	162	13
7	PSYCHOSEN	2 896	2 040	856	190	16
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	389	198	191	77	10
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	34	10	24	5	3
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECH E, RECHENSCHWAECH E, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	25 556	18 264	7 292	53	15
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTOE RUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STOE RUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTOE RUNGEN UND STOE RUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	7 281	5 236	2 045	505	40
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	7 589	2 581	5 008	62	10
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	330	254	76	28	-
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	769	593	176	16	3
15	EPILEPSIE	2 247	1 416	831	131	11
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	2 298	1 745	553	147	7
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTOE RUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	2 741	1 990	751	211	11
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	886	583	303	35	2
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	1 635	1 284	351	40	6
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	2 990	2 229	761	169	15
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	1 846	1 318	528	386	13
22	HERZKRANKHEITEN	6 980	5 341	1 639	1 104	40
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	4 475	3 232	1 243	604	28
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TSK)	5 373	4 190	1 183	504	24
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	4 854	3 510	1 344	789	28
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	1 752	1 385	367	114	7
27	KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	847	725	122	24	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	6 757	5 380	1 377	344	32
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	61 246	48 054	13 192	5 155	374
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	1 225	844	381	56	5
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTSLAEHMUNG)	1 005	849	156	37	2
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTSLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	12 051	9 901	2 150	649	55
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	3 724	3 321	403	121	10
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	7 112	6 021	1 091	236	27
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	1 127	960	167	43	3
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	309	246	63	15	-
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	2 597	2 217	380	121	5
38	INSGESAMT	187 345	140 887	46 458	12 500	835

*1) A. REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

MASSNAHMEN

EINER DAUER VON...BIS UNTER...MONATEN

LFD.

NR.

3 - 4	4 - 5	5 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 UND MEHR	
15	16	6	19	28	53	58	41	1
4	1	-	3	2	17	13	38	2
5	1	-	5	3	8	11	12	3
7	6	2	5	5	12	24	14	4
12	5	7	11	8	41	44	105	5
20	13	2	14	8	50	41	77	6
26	18	6	55	46	239	66	192	7
22	7	8	15	7	23	17	5	8
1	-	1	2	1	2	6	3	9
46	17	6	106	1 070	2 847	118	3 014	10
73	35	31	76	95	605	182	403	11
48	20	11	116	77	2 727	154	1 781	12
4	1	-	4	2	12	10	15	13
6	2	-	5	2	71	12	59	14
37	19	4	27	32	263	74	233	15
18	10	3	39	22	134	40	133	16
14	13	8	48	54	119	107	166	17
5	3	5	14	9	50	13	167	18
13	11	3	8	21	37	42	170	19
30	23	9	31	31	162	92	199	20
15	5	7	11	12	20	37	22	21
67	41	28	39	34	78	123	85	22
60	38	25	55	56	110	153	114	23
50	30	9	51	27	98	200	190	24
50	31	22	40	29	103	146	106	25
12	11	6	15	7	34	81	80	26
10	6	3	6	11	10	36	16	27
64	27	22	61	55	159	298	315	28
717	418	240	526	415	1 225	2 354	1 768	29
21	6	2	6	8	64	30	183	30
15	1	1	7	2	20	30	41	31
121	83	49	83	85	253	386	386	32
27	8	2	11	10	53	66	95	33
54	24	24	46	44	194	200	242	34
10	7	-	4	8	25	38	29	35
4	2	-	4	1	23	10	4	36
17	6	6	17	7	43	65	91	37
1 722	967	558	1 587	2 334	9 984	5 377	10 594	38

TABELLE 23: BERUFSFOERDERNDE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
23.1 GESETZLICHE

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	EINGLIEDERUNG BZW. FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TAEITIGKEIT ERREICHT	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TAEITIG- KEIT MOEGlich	EINGLIEDERUNG NACH MEDIZINISCHEN MASSNAHM. MOEGlich	DA NACH DEM
1	TUBERKULOSE	1	-	-	-	-
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	-	-	-	-	-
3	SONSTIGE INFEKTIOESE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	6	1	-	-	-
4	NEUBILDUNGEN	-	-	-	-	-
5	DIABETES MELLITUS	-	-	-	-	-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAEHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STOERUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	-	-	-	-	-
7	PSYCHOSEN	-	-	-	-	-
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	-	-	-	-	-
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	-	-	-	-	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGS RUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECHEN, RECHENSCHWAECHEN, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	-	-	-	-	-
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTOERUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STOERUNGEN: (EINSCHL. ANPASSUNGSSTOERUNGEN UND STOERUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	-	-	-	-	-
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	-	-	-	-	-
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	-	-	-	-	-
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	-	-	-	-	-
15	EPILEPSIE	-	-	-	-	-
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	-	-	-	-	-
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTOERUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	-	-	-	-	-
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	-	-	-	-	-
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	318	209	-	-	-
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	7	7	-	-	-
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	-	-	-	-	-
22	HERZKRANKHEITEN	-	-	-	-	-
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	92	25	-	-	-
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	683	321	-	-	-
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	3	2	-	-	-
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	-	-	-	-	-
27	KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	-	-	-	-	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEBEBES	674	426	3	1	-
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	260	128	-	-	-
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	-	-	-	-	-
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTLAEHMUNG)	161	65	1	2	-
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	4 810	3 101	29	49	-
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	1 091	764	4	21	-
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	2 097	1 172	7	10	-
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	-	-	-	-	-
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	10	7	-	-	-
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	-	-	-	-	-
38	INSGESAMT	10 213	6 228	44	83	-

*) A. REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

ART DER BEHINDERUNG DER REHABILITANDEN SOWIE NACH DEM ERGEBNIS DER MASSNAHME *)
UNFALLVERSICHERUNG

VON ERGEBNIS DER MASSNAHME							LFD.	
EINGLIEDERUNG NACH WEITEREN BERUFS- FOERDERNDEN MASS- NAHMEN MOEGlich	EINGLIEDERUNG NACH SOZIALEN MASSNAHMEN MOEGlich	EINGLIEDERUNG AUS GESUNDEITLICHEN GRUENDEN NICHT MOEGlich	FORTSETZUNG O.AUFNAHME EINER TAEITIGKEIT MANGELS ARBEITSPLATZ NICHT MOEGlich	EINGLIEDERUNG I.BER.JAHR WEGEN DES VORZEITIGEN ABBRUCHS DER MASSNAHME NICHT MOEGlich	EINGLIEDERUNG I.BER.JAHR AUS SONST.GRUENDEN NICHT ERREICHT	OHNE ANGABE NR.		
-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
1	-	-	-	1	1	2	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	1	17	-	91	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	7	-	60	-	-	23
23	2	12	63	12	250	-	-	24
-	-	-	-	-	1	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
70	3	32	82	38	15	4	-	28
-	-	-	19	-	113	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
12	-	32	21	2	4	22	-	31
303	5	287	394	63	489	90	-	32
61	4	35	75	5	106	16	-	33
93	-	73	125	16	567	34	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
3	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
567	14	472	803	137	1 697	168	-	38

TABELLE 23: BERUFSFOERDERNDE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
23.2 GESETZLICHE

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	EINGLIEDERUNG BZW. FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TAEITIGKEIT ERREICHT	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TAEITIG- KEIT MOEGlich	DA NACH DEM EINGLIEDERUNG NACH MEDIZINISCHEN MASSNAHM.MOEGlich
1	TUBERKULOSE	424	28	360	-
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	59	-	59	-
3	SONSTIGE INFEKTIOESE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	226	10	214	-
4	NEUBILDUNGEN	217	22	180	-
5	DIABETES MELLITUS	265	23	217	-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAEHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STORUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	372	27	323	-
7	PSYCHOSEN	228	26	164	-
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	372	23	306	-
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	22	6	12	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECHEN, RECHENSCHWAECHEN, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	4	-	4	-
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSTORUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STORUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTORUNGEN UND STORUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	941	129	722	-
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	31	18	12	-
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	106	-	102	-
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	172	-	170	-
15	EPILEPSIE	187	22	146	-
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	45	2	41	-
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTORUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	529	112	383	-
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	52	5	44	-
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	79	13	64	-
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	569	45	502	-
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	763	23	724	-
22	HERZKRANKHEITEN	2 376	91	2 190	-
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	1 535	126	1 322	-
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	992	69	888	-
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	1 411	85	1 271	-
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	195	21	162	-
27	KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	29	7	22	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	203	36	146	-
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	13 506	1 096	11 612	-
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	184	16	161	-
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTSLAEHMUNG)	20	-	20	-
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTSLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	944	108	754	-
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	154	2	150	-
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	365	50	272	-
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	2	-	1	-
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	4	-	4	-
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	266	24	230	-
38	INSGESAMT	27 849	2 265	23 954	-

*) A. REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

VON ERGEBNIS DER MASSNAHME							LFD.	
EINGLIEDERUNG NACH WEITEREN BERUFS- FOERDERNDEN MASS- NAHMEN MOEGlich	EINGLIEDERUNG NACH SOZIALEN MASSNAHMEN MOEGlich	EINGLIEDERUNG AUS GESUNDEITLICHEN GRUENDEN NICHT MOEGlich	FORTSETZUNG O. AUFNAHME EINER TAEITIGKEIT MANGELS ARBEITSPLATZ NICHT MOEGlich	EINGLIEDERUNG 1. BER. JAHR WEGEN DES VORZEITIGEN ABBRUCHS DER MASSNAHME NICHT MOEGlich	EINGLIEDERUNG 1. BER. JAHR AUS SONST. GRUENDEN NICHT ERREICHT	OHNE ANGABE NR.		
-	-	-	-	36	-	-	1	
-	-	-	-	-	-	-	2	
-	-	-	-	2	-	-	3	
-	-	-	-	15	-	-	4	
-	-	-	-	23	1	1	5	
-	-	-	-	21	-	1	6	
-	-	-	-	38	-	-	7	
-	-	-	-	42	-	1	8	
-	-	-	-	4	-	-	9	
-	-	-	-	-	-	-	10	
-	-	-	-	89	-	1	11	
-	-	-	-	-	1	-	12	
-	-	-	-	4	-	-	13	
-	-	-	-	2	-	-	14	
-	-	-	-	19	-	-	15	
-	-	-	-	2	-	-	16	
-	-	-	-	26	-	6	17	
-	-	-	-	3	-	-	18	
-	-	-	-	2	-	-	19	
-	-	-	-	20	-	2	20	
-	-	-	-	16	-	-	21	
-	-	-	-	90	-	5	22	
-	-	-	-	85	-	2	23	
-	-	-	-	35	-	-	24	
-	-	-	-	54	-	1	25	
-	-	-	-	12	-	-	26	
-	-	-	-	-	-	-	27	
-	-	-	-	19	-	2	28	
-	-	-	-	775	7	16	29	
-	-	-	-	6	-	1	30	
-	-	-	-	-	-	-	31	
-	-	-	-	76	1	3	32	
-	-	-	-	2	-	-	33	
-	-	-	-	41	1	1	34	
-	-	-	-	1	-	-	35	
-	-	-	-	-	-	-	36	
-	-	-	-	12	-	-	37	
-	-	-	-	1 574	11	45	38	

TABELLE 23: BERUFSFOERDERNDE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
23.3 ARBEITS

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	EINGLIEDERUNG BZW. FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TAEITIGKEIT ERREICHT	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TAEITIG- KEIT MOEGlich	DA NACH DEM EINGLIEDERUNG NACH MEDIZINISCHEN MASSNAHM.MOEGlich
1	TUBERKULOSE	1 339	402	2	16
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	293	139	2	5
3	SONSTIGE INFEKTIOESE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	151	61	-	3
4	NEUBILDUNGEN	151	47	-	6
5	DIABETES MELLITUS	1 357	460	10	25
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STORUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	1 316	431	9	32
7	PSYCHOSEN	2 567	784	31	166
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	-	-	-	-
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	-	-	-	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECH, RECHENSCHWAECH, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	25 166	5 614	794	53
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTORUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STORUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTORUNGEN UND STORUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	5 977	1 566	67	285
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	6 560	4 406	47	95
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	211	66	-	5
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	553	260	3	2
15	EPILEPSIE	1 934	744	28	49
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	2 030	759	22	21
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTORUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	2 177	872	18	28
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	782	432	6	4
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	1 186	479	18	1
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	2 255	863	12	44
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	1 081	360	3	21
22	HERZKRANKHEITEN	4 576	1 416	4	121
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	2 822	989	14	52
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	3 679	1 175	21	56
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	3 424	1 168	12	87
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	1 544	583	13	24
27	KRANKHEITEN DER MAENNlichen UND WEIBlichen GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	814	377	3	10
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEBEBES	5 876	2 005	33	23
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	47 318	17 741	235	621
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	1 012	453	17	8
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTLAEHMUNG)	787	297	1	36
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPFsKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	5 961	2 127	40	106
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	1 570	612	11	17
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	4 168	1 637	25	64
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	1 108	420	9	28
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	277	78	-	19
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	2 312	822	10	60
38	INSGESAMT	144 336	50 645	1 520	2 193

*) A. REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEOEDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

VON ERGEBNIS DER MASSNAHME							LFD.	
EINGLIEDERUNG NACH WEITEREN BERUFS- FÖRDERNDEN MASS- NAHMEN MÖGLICH	EINGLIEDERUNG NACH SOZIALEN MASSNAHMEN MÖGLICH	EINGLIEDERUNG AUS GESUNDHEITLICHEN GRÜNDEN NICHT MÖGLICH	FORTSETZUNG O. AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT MANGELS ARBEITSPLATZ NICHT MÖGLICH	EINGLIEDERUNG 1. BER. JAHR WEGEN DES VORZEITIGEN ABBRUCHS DER MASSNAHME NICHT MÖGLICH	EINGLIEDERUNG 1. BER. JAHR SONST. GRÜNDEN NICHT ERREICHT	OHNE ANGABE NR.		
39	321	-	2	10	542	5	1	
6	59	1	2	2	72	5	2	
7	41	-	-	-	39	-	3	
5	39	-	-	2	52	-	4	
39	286	1	-	14	522	-	5	
33	336	1	3	18	450	5	6	
95	669	17	5	89	706	5	7	
-	-	-	-	-	-	-	8	
-	-	-	-	-	-	-	9	
555	4 760	5	68	836	12 391	90	10	
172	1 738	11	9	133	1 973	23	11	
51	767	15	4	139	1 031	5	12	
10	46	-	-	6	70	8	13	
16	78	2	-	2	186	4	14	
76	419	4	5	41	556	12	15	
108	326	2	2	24	716	50	16	
80	441	-	3	21	701	13	17	
10	92	1	-	5	227	5	18	
20	198	-	2	17	448	3	19	
72	455	2	3	29	752	23	20	
26	246	-	3	8	414	-	21	
103	1 079	2	-	27	1 811	13	22	
81	678	1	5	26	969	7	23	
139	876	-	8	45	1 349	10	24	
89	841	1	10	47	1 155	14	25	
55	375	-	2	23	464	5	26	
14	183	1	3	15	206	2	27	
235	1 525	1	9	44	1 988	13	28	
1 470	10 647	16	86	492	15 819	191	29	
24	129	-	1	20	308	52	30	
27	123	1	1	2	247	52	31	
260	1 186	5	6	72	2 116	43	32	
68	246	-	1	8	575	32	33	
135	915	1	8	45	1 322	16	34	
32	273	-	3	12	327	4	35	
14	72	-	-	5	89	-	36	
46	604	1	7	12	736	14	37	
4 212	31 069	92	261	2 291	51 329	724	38	

TABELLE 23: BERUFSFOERDERNDE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
23.4 KRIEGSOFFER

LFD.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	EINGLIEDERUNG BZW. FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT ERREICHT	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIG- KEIT MOEGlich	EINGLIEDERUNG NACH MEDIZINISCHEN MASSNAHM.MOEGlich	NACH DEM DA DEM
1	TUBERKULOSE	196	51	6		1
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	5	3	-		-
3	SONSTIGE INFEKTIOESE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	4	2	-		1
4	NEUBILDUNGEN	1	-	-		-
5	DIABETES MELLITUS	1	-	-		-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAEHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STOERUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	2	1	-		-
7	PSYCHOSEN	27	-	-		-
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	-	-	-		-
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	4	2	-		-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECH E, RECHENSCHWAECH E, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	14	2	-		-
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTOERUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STOERUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTOERUNGEN UND STOERUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	25	-	1		-
12	OLIGOPHREN IEN (SCHWACHSINN)	47	2	-		-
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	5	1	-		-
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	4	2	1		-
15	EPILEPSIE	20	2	1		-
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	135	33	1		-
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTOERUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	15	6	2		-
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	5	1	-		-
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	17	3	2		-
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	80	11	9		-
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	1	-	-		-
22	HERZKRANKHEITEN	24	13	1		-
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	22	13	2		-
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	17	6	3		-
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	15	5	2		-
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	12	5	2		1
27	KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	2	-	-		-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	4	-	1		-
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	102	33	11		1
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAE DIGTE)	7	2	-		-
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAE DIGUNG (QUERSCHNITTLAEHMUNG)	25	11	2		-
32	SCHAE DELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	319	96	25		2
33	TRAUMATISCHE ABTREN NUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	883	363	15		1
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAE DIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	389	120	21		4
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHE N EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	14	5	3		-
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	7	1	-		-
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	15	6	-		-
38	INSGESAMT	2 465	801	111		11

*) A. REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

VON ERGEBNIS DER MASSNAHME							LFD.	
EINGLIEDERUNG NACH WEITEREN BERUFS- FOERDERNDEN MASS- NAHMEN MOEGlich	EINGLIEDERUNG NACH SOZIALEN MASSNAHMEN MOEGlich	EINGLIEDERUNG AUS GESUNDEITLICHEN GRUENDEN NICHT MOEGlich	FORTSETZUNG O. AUFNAHME EINER TAEITIGKEIT MANGELS ARBEITSPLATZ NICHT MOEGlich	EINGLIEDERUNG 1. BER. JAHR WEGEN DES VORZEITIGEN ABBRUCHS DER MASSNAHME NICHT MOEGlich	EINGLIEDERUNG 1. BER. JAHR SONST. GRUENDEN NICHT ERREICHT	OHNE ANGABE NR.		
1	-	-	4	4	95	34	1	
-	-	-	-	-	2	-	2	
-	-	-	-	-	1	-	3	
-	-	-	-	-	1	-	4	
-	-	-	-	-	1	-	5	
-	-	-	1	-	-	-	6	
-	-	-	-	-	27	-	7	
-	-	-	-	-	-	-	8	
-	-	-	-	-	2	-	9	
2	-	-	-	1	8	1	10	
1	-	-	1	-	22	-	11	
-	-	-	-	1	44	-	12	
-	-	-	-	-	4	-	13	
-	-	-	-	-	-	1	14	
4	-	-	-	-	13	-	15	
-	-	-	1	1	72	27	16	
1	-	-	2	1	3	-	17	
-	-	-	-	-	4	-	18	
4	-	1	2	-	4	1	19	
5	-	1	1	1	47	5	20	
-	-	-	1	-	-	-	21	
-	-	-	-	-	10	-	22	
-	-	-	-	-	5	2	23	
-	-	-	-	2	1	5	24	
-	-	-	1	1	6	-	25	
-	-	-	1	-	2	1	26	
-	-	-	-	-	2	-	27	
-	-	-	1	-	1	1	28	
3	-	-	-	1	31	22	29	
-	-	-	-	-	1	4	30	
1	-	-	1	-	8	2	31	
14	-	1	10	6	133	32	32	
19	2	6	6	7	280	182	33	
27	-	3	11	5	132	66	34	
1	-	-	1	3	1	-	35	
1	-	-	-	-	5	-	36	
-	-	-	-	-	9	-	37	
84	2	12	47	34	977	386	38	

TABELLE 23: BERUFSFOERDERNDE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,
23.5 SOZIAL

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	EINGLIEDERUNG BZW. FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT ERREICHT	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIG- KEIT MOEGLICH	EINGLIEDERUNG NACH MEDIZINISCHEN MASSNAHM. MOEGLICH	DA NACH DEM
1	TUBERKULOSE	6	-	-	-	
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	10	2	-	-	
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	4	-	-	-	
4	NEUBILDUNGEN	4	1	-	-	
5	DIABETES MELLITUS	2	1	-	-	
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STÖRUNGEN IM IMMUNITÄTSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	10	-	-	-	
7	PSYCHOSEN	74	26	1	-	
8	ALKOHOLABHÄNGIGKEIT	17	7	1	1	
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHÄNGIGKEIT	8	4	-	-	
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWÄCHE, RECHENSCHWÄCHE, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	372	50	3	-	
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSÖNLICHKEITSTÖRUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STÖRUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTÖRUNGEN UND STÖRUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	338	31	6	-	
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	951	53	4	1	
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	8	2	-	-	
14	ZEREBRALE KINDERLÄHMUNG	40	5	1	-	
15	EPILEPSIE	106	3	-	-	
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	88	17	5	-	
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTÖRUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	20	2	-	-	
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	47	7	3	-	
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	35	6	2	-	
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	79	5	1	-	
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	1	-	-	-	
22	HERZKRANKHEITEN	4	1	-	-	
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	4	1	-	-	
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	2	-	-	-	
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	1	-	-	-	
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	1	-	-	-	
27	KRANKHEITEN DER MÄNNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	2	-	-	-	
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	-	-	-	-	
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	60	9	1	-	
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHÄDIGTE)	22	4	1	-	
31	FRAKTUR DER WIRBELSÄULE MIT RUECKENMARKSSCHÄDIGUNG (QUERSCHNITTLÄHMUNG)	12	5	-	-	
32	SCHÄDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSÄULE (OHNE QUERSCHNITTLÄHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EX- TREMITÄTEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	17	2	-	-	
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	26	1	1	-	
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHÄDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	93	-	-	-	
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTÄNDE)	3	1	-	-	
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	11	-	4	-	
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	4	2	-	-	
38	INSGESAMT	2 482	250	34	2	

*) A. REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

ART DER BEHINDERUNG DER REHABILITANDEN SOWIE NACH DEM ERGEBNIS DER MASSNAHME *|
HILFE

VON ERGEBNIS DER MASSNAHME							LFD.	
EINGLIEDERUNG NACH WEITEREN BERUFS- FOERDERNDEN MASS- NAHMEN MOEGlich	EINGLIEDERUNG NACH SOZIALEN MASSNAHMEN MOEGlich	EINGLIEDERUNG AUS GESUNDEITLICHEN GRUENDEN NICHT MOEGlich	FORTSETZUNG O. AUFNAHME EINER TAEITIGKEIT MANGELS ARBEITSPLATZ NICHT MOEGlich	EINGLIEDERUNG 1. BER. JAHR WEGEN DES VORZEITIGEN ABBRUCHS DER MASSNAHME NICHT MOEGlich	EINGLIEDERUNG 1. BER. JAHR SONST. GRUENDEN NICHT ERREICHT	OHNE ANGABE NR.		
-	-	-	-	-	6	-	1	
1	-	-	-	-	5	2	2	
-	-	-	1	-	3	-	3	
-	1	-	-	-	2	-	4	
1	-	-	-	-	-	-	5	
-	-	1	-	1	8	-	6	
5	1	3	-	6	32	-	7	
-	-	-	-	1	5	2	8	
-	-	-	-	1	3	-	9	
-	-	-	-	2	317	-	10	
10	1	3	1	8	276	2	11	
10	2	6	-	7	853	13	12	
-	-	-	-	-	6	-	13	
2	-	2	3	-	27	-	14	
2	-	2	-	-	97	2	15	
15	3	-	2	5	41	-	16	
5	2	-	-	-	11	-	17	
11	-	1	1	-	23	1	18	
13	-	-	-	-	11	1	19	
3	-	7	-	-	60	3	20	
-	-	-	-	-	1	-	21	
-	-	-	-	-	3	-	22	
1	-	-	-	-	2	-	23	
-	-	-	-	-	2	-	24	
-	-	-	-	-	1	-	25	
-	-	-	-	-	1	-	26	
-	-	-	-	-	2	-	27	
-	-	-	-	-	-	-	28	
-	-	1	3	3	41	2	29	
1	1	-	1	-	14	-	30	
2	1	-	-	1	3	-	31	
3	-	-	1	-	11	-	32	
-	-	-	-	-	23	1	33	
-	-	-	-	1	91	1	34	
-	-	-	-	1	1	-	35	
1	-	-	2	-	4	-	36	
-	-	-	-	-	2	-	37	
86	12	26	15	37	1 988	30	38	

TABELLE 23: BERUFSFÖRDERNDE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRÄGERSCHAFT,
23.6 INS

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	EINGLIEDERUNG BZW. FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT ERREICHT	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIG- KEIT MOEGlich	DA NACH DEM
					EINGLIEDERUNG NACH MEDIZINISCHEN MASSNAHMEN, MOEGlich
1	TUBERKULOSE	1 966	481	368	17
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	367	144	61	5
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	391	74	214	4
4	NEUBILDUNGEN	373	70	180	6
5	DIABETES MELLITUS	1 625	484	227	25
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STÖRUNGEN IM IMMUNITÄTSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	1 702	459	332	32
7	PSYCHOSEN	2 896	836	196	166
8	ALKOHOLABHÄNGIGKEIT	369	30	307	1
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHÄNGIGKEIT	34	12	12	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWÄCHE, RECHENSCHWÄCHE, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	25 556	5 666	801	53
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSÖNLICHKEITSTÖRUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STÖRUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTÖRUNGEN UND STÖRUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	7 281	1 726	796	285
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	7 589	4 479	63	96
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	330	69	102	5
14	ZEREBRALE KINDERLÄHMUNG	769	267	175	2
15	EPILEPSIE	2 247	771	175	49
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMÖGEN	2 298	811	69	21
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTÖRUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	2 741	992	403	28
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HÖRVERMÖGEN)	886	445	53	4
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	1 635	712	86	1
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	2 990	931	524	44
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	1 846	383	727	21
22	HERZKRANKHEITEN	6 980	1 521	2 195	121
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	4 475	1 154	1 338	52
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	5 373	1 571	912	56
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	4 854	1 260	1 285	87
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	1 752	609	177	25
27	KRANKHEITEN DER MÄNNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	847	384	25	10
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEBEBES	6 757	2 467	183	24
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	61 246	19 007	11 859	622
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHÄDIGTE)	1 225	475	179	8
31	FRAKTUR DER WIRBELSÄULE MIT RUECKENMARKSSCHÄDIGUNG (QUERSCHNITTSLÄHMUNG)	1 005	378	24	38
32	SCHÄDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSÄULE (OHNE QUERSCHNITTSLÄHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EX- TREMITÄTEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	12 051	5 434	848	157
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	3 724	1 742	181	39
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHÄDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	7 112	2 979	325	78
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTÄNDE)	1 127	426	13	28
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAUCH- LICHE SUBSTANZEN	309	86	8	19
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	2 597	754	240	60
38	INSGESAMT	187 345	60 189	25 663	2 289

*1) A. REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

VON ERGEBNIS DER MASSNAHME							LFD.	
EINGLIEDERUNG NACH WEITEREN BERUFS- FÖRDERNDEN MASS- NAHMEN MOEGlich	EINGLIEDERUNG NACH SOZIALEN MASSNAHMEN MOEGlich	EINGLIEDERUNG AUS GESUNDEITLICHEN GRUENDEN NICHT MOEGlich	FORTSETZUNG O. AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT MANGELS ARBEITSPLATZ NICHT MOEGlich	EINGLIEDERUNG 1. BER. JAHR WEGEN DES VORZEITIGEN ABBRUCHS DER MASSNAHME NICHT MOEGlich	EINGLIEDERUNG 1. BER. JAHR SONST. GRUENDEN NICHT ERREICHT	OHNE ANGABE NR.		
41	321	-	6	50	643	39	1	
7	59	1	2	2	79	7	2	
8	41	-	1	3	44	2	3	
5	40	-	-	17	55	-	4	
40	286	1	-	37	524	1	5	
33	336	2	4	40	458	6	6	
100	670	20	5	133	765	5	7	
-	-	-	-	43	5	3	8	
-	-	-	-	5	5	-	9	
557	4 760	5	68	839	12 716	91	10	
183	1 739	14	11	230	2 271	26	11	
61	769	23	4	147	1 929	18	12	
10	46	-	-	10	80	5	13	
18	78	4	3	4	213	5	14	
82	419	6	5	60	666	14	15	
123	329	2	5	32	829	77	16	
86	443	-	5	48	715	21	17	
21	92	2	1	8	254	6	18	
37	198	2	21	15	554	5	19	
80	455	10	4	50	859	33	20	
26	246	-	4	24	415	-	21	
103	1 079	2	-	117	1 824	18	22	
82	678	1	12	111	1 036	11	23	
162	878	12	71	94	1 602	15	24	
89	841	1	11	102	1 163	15	25	
55	375	-	3	35	467	6	26	
14	183	1	3	15	210	2	27	
305	1 528	33	92	101	2 004	20	28	
1 473	10 647	17	106	1 271	16 011	231	29	
25	130	-	2	26	323	57	30	
42	124	33	23	5	262	76	31	
580	1 191	293	411	219	2 750	168	32	
148	252	41	84	22	984	231	33	
255	915	77	144	108	2 113	118	34	
33	273	-	4	17	329	4	35	
19	72	-	2	5	98	-	36	
46	604	1	7	24	747	14	37	
4 949	31 097	604	1 126	4 073	56 002	1 353	38	

TABELLE 24: BERUFSFOERDERNDE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT,

LFD.	GESCHLECHT			INSGESAMT	EINGLIEDERUNG BZW. FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT ERREICHT	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIG- KEIT MOEGLICH	DA		
NR.	ALTER VON...BIS UNTER...JAHREN	NACH DEM							
TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME							EINGLIEDERUNG NACH MEDIZINISCHEN MASSNAHM.MOEGLICH		
MAENNlich									
1	14	-	18	12 372	1 257	225	36		
2	18	-	25	25 600	11 957	755	324		
3	25	-	35	26 433	11 180	2 321	375		
4	35	-	45	30 455	8 759	6 471	399		
5	45	-	55	29 610	7 405	8 318	455		
6	55	-	60	9 856	2 310	2 953	95		
7	60	-	62	1 810	368	432	14		
8	62	-	65	630	147	149	4		
9	65 UND MEHR			237	40	10	-		
10	ZUSAMMEN			137 003	43 423	21 634	1 702		
WEIBlich									
11	14	-	18	8 836	672	199	21		
12	18	-	25	16 141	7 203	395	182		
13	25	-	35	8 646	3 511	450	125		
14	35	-	45	7 157	2 569	910	79		
15	45	-	55	6 563	1 982	1 342	128		
16	55	-	60	2 476	551	614	43		
17	60	-	62	418	51	94	8		
18	62	-	65	89	20	23	1		
19	65 UND MEHR			16	7	2	-		
20	ZUSAMMEN			50 342	16 766	4 029	587		
INSGESAMT									
21	14	-	18	21 208	2 129	424	57		
22	18	-	25	41 741	19 160	1 150	506		
23	25	-	35	35 079	14 691	2 771	500		
24	35	-	45	37 612	11 328	7 381	478		
25	45	-	55	36 173	9 387	9 660	583		
26	55	-	60	12 332	2 861	3 567	138		
27	60	-	62	2 228	419	526	22		
28	62	-	65	719	167	172	5		
29	65 UND MEHR			253	47	12	-		
30	INSGESAMT			187 345	60 189	25 663	2 289		
DAVON:									
31	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG			10 213	6 228	44	83		
32	GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG			27 849	2 265	23 954	-		
33	KRIEGSOPFERFUERSORGE			2 465	801	111	11		
34	ARBEITSFOERDERUNG			144 336	50 645	1 520	2 193		
35	SOZIALHILFE			2 482	250	34	2		

*) A. REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

ERGEBNIS DER MASSNAHME SOWIE NACH GESCHLECHT DER REHABILITANDEN UND ALTERSGRUPPEN *)

TABELLE 24
BLATT 629
SEITE 2 (ENDE)

VON ERGEBNIS DER MASSNAHME							LFD.	
EINGLIEDERUNG NACH WEITEREN BERUFS- FOERDERNDEN MASS- NAHMEN MOEGlich	EINGLIEDERUNG NACH SOZIALEN MASSNAHMEN MOEGlich	EINGLIEDERUNG AUS GESUNDEITLICHEN GRUENDEN NICHT MOEGlich	FORTSETZUNG O. AUFNAHME EINER TAEITIGKEIT MANGELS ARBEITSPLATZ NICHT MOEGlich	EINGLIEDERUNG I. BER. JAHR WEGEN DES VORZEITIGEN ABBRUCHS DER MASSNAHME NICHT MOEGlich	EINGLIEDERUNG I. BER. JAHR AUS SONST. GRUENDEN NICHT ERREICHT	OHNE ANGABE NR.		
215	2 525	3	28	283	7 793	7	1	
884	4 894	46	139	725	5 619	257	2	
1 034	4 726	73	205	716	5 568	235	3	
1 197	3 941	96	175	915	6 360	142	4	
455	3 422	172	281	449	6 546	107	5	
49	1 002	93	101	15	3 004	234	6	
13	225	17	8	6	665	62	7	
5	65	11	4	-	218	27	8	
2	4	8	2	1	164	6	9	
3 854	20 804	519	943	3 110	39 937	1 077	10	
142	1 554	2	21	185	5 827	13	11	
498	3 460	22	64	392	3 770	155	12	
246	2 029	15	47	158	1 996	69	13	
143	1 471	13	21	144	1 781	26	14	
60	1 161	19	20	84	1 756	11	15	
4	493	11	8	-	750	2	16	
2	104	2	1	-	156	-	17	
-	20	1	-	-	24	-	18	
-	1	-	1	-	5	-	19	
1 095	10 293	85	183	963	16 065	276	20	
357	4 079	5	49	468	13 620	20	21	
1 382	8 354	68	203	1 117	9 389	412	22	
1 280	6 755	88	252	874	7 564	304	23	
1 340	5 412	109	196	1 059	10 141	168	24	
515	4 583	191	301	533	10 302	118	25	
53	1 495	104	109	15	3 754	236	26	
15	329	19	9	6	821	62	27	
5	85	12	4	-	242	27	28	
2	5	8	3	1	169	6	29	
4 949	31 097	604	1 126	4 073	56 002	1 353	30	
567	14	472	803	137	1 697	168	31	
-	-	-	-	1 574	11	45	32	
84	2	12	47	34	977	386	33	
4 212	31 069	92	261	2 291	51 329	724	34	
86	12	28	15	37	1 988	30	35	

TABELLE 25: BERUFSFOERDERNDE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH TRAEGERSCHAFT

LFD. NR.	TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME	INSGESAMT	VOR DER GEBURT	BEI ENTSTANDENE BEHINDERUNG	ARBEITS- UNFALL	DAVON NACH WEGEUNFALL
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG						
1	ORTSKRANKENKASSEN	-	-	-	-	-
2	BETRIEBSKRANKENKASSEN	-	-	-	-	-
3	INNUNGSKRANKENKASSEN	-	-	-	-	-
4	LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN	-	-	-	-	-
5	SEE-KRANKENKASSE	-	-	-	-	-
6	BUNDESKNAPPSCHAFT	-	-	-	-	-
7	ERSATZKASSEN FUER ARBEITER	-	-	-	-	-
8	ERSATZKASSEN FUER ANGESTELLTE	-	-	-	-	-
9	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG						
10	GEWERBLICHE BERUFGSGENOSSENSCHAFTEN	9 116	-	-	6 056	1 163
11	LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFGSGENOSSENSCHAFTEN	150	-	-	105	1
12	GEMEINDE-UNFALLVERSICHERUNGSVERBAENDE	105	-	-	34	57
13	FEUERWEHRUNFALLKASSEN	-	-	-	-	-
14	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DES BUNDES	27	-	-	24	3
15	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER LAENDER	25	-	-	11	8
16	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER GEMEINDEN	1	-	-	-	-
17	ZUSAMMEN	9 424	-	-	6 230	1 232
GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG						
18	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	20 082	376	41	58	-
19	RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	4 886	110	18	45	-
20	BUNDESKNAPPSCHAFT	1 147	3	-	32	-
21	ALTERSHILFE FUER LANDWIRTE	-	-	-	-	-
22	ZUSAMMEN	26 115	489	59	135	-
KRIEGSOPFERVERSORGUNG UND KRIEGSOPFERFUERSORGE						
23	KRIEGSOPFERVERSORGUNG	-	-	-	-	-
24	KRIEGSOPFERFUERSORGE	2 323	36	2	1	1
25	ZUSAMMEN	2 323	36	2	1	1
26	ARBEITSFOERDERUNG	136 392	11 153	1 016	4 847	499
27	SOZIALHILFE	2 461	1 069	263	1	2
28	INSGESAMT	176 715	12 747	1 340	11 214	1 734

*1) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORONET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

SOWIE NACH URSACHE DER BEHINDERUNG DER REHABILITANDEN *)

TABELLE 25
BLATT 631
SEITE 2 (ENDE)

URSACHE DER BEHINDERUNG

BETRIEBS- WEGE- UNFALL	VERKEHRSUNFALL	HAEUSSLICHER UNFALL	SONSTIGER ODER NICHT NAEHER BEZEICHNETER UNFALL	ANERKANNTE KRIEGS-, WEHR- DIENST- ODER ZIVILDienst- BESCHAEDIGUNG	BERUFSSKRANKHEIT	SONSTIGE KRANKHEIT (EINSCHL. IMPFCHADEN)	SONSTIGE URSACHE ODER MEHRERE URSACHEN	LFD. NR.
-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
34	-	-	-	-	1 863	-	-	10
1	-	-	-	-	43	-	-	11
3	-	-	-	-	11	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	6	-	-	15
-	-	-	-	-	1	-	-	16
38	-	-	-	-	1 924	-	-	17
-	181	-	-	41	24	19 361	-	18
-	74	-	-	198	53	4 388	-	19
-	4	-	-	2	4	1 102	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	259	-	-	241	81	24 851	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
1	7	-	2	2 081	-	89	103	24
1	7	-	2	2 081	-	89	103	25
368	3 791	597	2 528	685	3 745	69 067	38 096	26
-	32	7	15	41	1	324	706	27
407	4 089	604	2 545	3 048	5 751	94 331	36 905	28

TABELLE 26: BERUFSFOERDERNDE REHABILITATIONSMASSNAHMEN
VOR DURCHFUEHRUNG DER MASSNAHME SOWIE NACH
26.1 MAENN

LFD. NR.	BE- RUFSGRUPPE	BERUFSABSCHNITT 1) VOR DURCHFUEHRUNG DER BERUFSFOERDERNDEN REHABILITATION	INSGESAMT	DAVON IM			
				14 - 18	18 - 25	25 - 35	
1	00	I	NICHTERWERBSTAETIGE 2)	33 075	11 764	10 155	3 042
2	01-06	I A	PFLANZENBAUER, TIERZUECHTER, FISCHEREIBERUFE	1 875	6	332	388
3	07-09	II A	BERGLEUTE, MINERALGEWINNER	1 896	-	244	229
4	10-11	III A	STEINBEARBEITER, BAUSTOFF- HERSTELLER	504	1	54	71
5	12-13	III B	KERAMIKER, GLASMACHER	360	-	45	69
6	14-15	III C	CHEMIEARBEITER, KUNSTSTOFF- VERARBEITER	1 239	1	165	311
7	16-17	III D	PAPIERHERSTELLER, -VERARBEITER, DRUCKER	1 111	2	139	333
8	18	III E	HOLZAUFBEREITER, HOLZWAREN- FERTIGER UND VERWANDTE BERUFE	546	2	59	90
9	19-24	III F	METALLERZEUGER, -BEARBEITER	4 537	3	415	892
10	25-30	III G	SCHLOSSER, MECHANIKER UND ZUGEORDNETE BERUFE	14 025	30	2 617	4 038
11	31	III H	ELEKTRIKER	3 095	2	606	1 072
12	32	III I	MONTIERER UND METALLBERUFE, ANDERWEITIG NICHT GENANNT	2 208	3	300	548
13	33-36	III K	TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSBERUFE	689	2	82	107
14	37	III L	LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELLVERARBEITER	306	3	52	55
15	39-43	III M	ERNAEHRUNGSBERUFE	4 134	33	1 069	1 156
16	44-47	III N	BAUBERUFE	12 904	16	1 286	1 805
17	48-49	III O	BAU-, RAUM AUSSTATTER, POLSTERER	2 562	5	292	426
18	50	III P	TISCHLER, MODELLBAUER	2 447	4	468	505
19	51	III Q	MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	2 666	8	436	579
20	52	III R	WARENPRUEFER, VERSANDFERTIG- MACHER	1 025	-	114	224
21	53	III S	HILFSARBEITER OHNE NAEHERE TAETIGKEITSANGABE	6 049	11	529	1 003
22	54	III T	MASCHINISTEN UND ZUGEOERIGE BERUFE	2 013	-	81	314
23	60-61	IV A	INGENIEURE, CHEMIKER, PHYSIKER, MATHEMATIKER	246	-	4	39
24	62-63	IV B	TECHNIKER, TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE	1 619	3	127	346
25	68	V A	WARENKAUFLEUTE	2 739	3	422	786
26	69-70	V B	DIENTSTLEISTUNGSKAUFLEUTE UND ZUGEOERIGE BERUFE	711	2	62	202
27	71-74	V C	VERKEHRSBERUFE	11 376	2	924	2 726
28	75-78	V D	ORGANISATIONSG., VERWALTUNGS-, BUEROBERUFE	5 301	11	442	959
29	79-81	V E	ORDNUNGS-, SICHERHEITSBERUFE	1 975	-	330	464
30	82-83	V F	SCHRIFTWERKSCHAFFENDE, SCHRIFTWERKORDNENDE SOWIE KUNSTLERISCHE BERUFE	651	1	43	172
31	84-85	V G	GESUNDHEITSDIENTSTBERUFE	723	1	85	256
32	86-89	V H	SOZIAL-UND ERZIEHUNGSBERUFE, ANDERWEITIG NICHT GENANNT GEISTES-UND NATURWISSEN- SCHAFTLICHE BERUFE	505	-	38	190
33	90-93	V I	ALLGEMEINE DIENTSTLEISTUNGS- BERUFE	2 195	8	258	484
34	97-99	VI A	SONSTIGE ARBEITSKRAEFTE	1 789	57	392	356
35		INSGESAMT	129 096	11 984	22 667	24 257	

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEOEDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.
1) NACH DER KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE 1975. - 2) IST IN DER KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE 1975 NICHT ENTHALTEN.

ALTER VON...BIS UNTER...JAHREN

LFD.

NR.

35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 UND MEHR	
2 904	3 445	1 227	234	122	182	1
389	490	197	37	29	7	2
540	743	125	11	4	-	3
122	181	57	14	4	-	4
108	95	37	4	1	1	5
291	304	135	26	6	-	6
314	244	66	8	5	-	7
113	177	86	10	8	1	8
1 396	1 339	403	69	19	1	9
3 750	2 592	826	130	40	2	10
782	477	128	25	3	-	11
565	573	192	22	5	-	12
156	224	84	28	6	-	13
82	76	27	10	1	-	14
1 033	642	158	34	8	1	15
3 669	4 696	1 207	183	41	1	16
781	815	209	31	3	-	17
536	756	150	19	7	-	18
808	658	130	27	19	1	19
241	290	118	29	9	-	20
1 493	2 073	763	129	44	4	21
572	746	246	40	12	-	22
72	75	40	9	5	2	23
469	425	189	50	7	3	24
762	513	186	43	22	2	25
193	147	77	21	5	2	26
3 512	3 043	946	166	52	5	27
1 261	1 243	1 052	236	86	11	28
368	503	225	48	16	1	29
175	158	61	29	12	-	30
220	109	40	7	3	2	31
167	79	21	6	4	-	32
717	505	184	29	8	2	33
412	399	148	19	5	1	34
28 973	28 839	9 740	1 783	621	232	35

TABELLE 26: BERUFSFOERDERNDE REHABILITATIONSMASSNAHMEN
VOR DURCHFUEHRUNG DER MASSNAHME SOWIE NACH
26.2 WEIB

LFD. NR.	BE- RUF- GRUP- PE	BERUFSABSCHNITT 1) VOR DURCHFUEHRUNG DER BERUFSFOERDERNDEN REHABILITATION	INSGESAMT	DAVON IM			
				14 *	18	18	25
1	00	I	NICHTERWERBSTAETIGE 2)	17 943	8 431	6 868	1 184
2	01-06	I A	PFLANZENBAUER, TIERZUECHTER, FISCHEREIBERUFE	393	3	150	85
3	07-09	II A	BERGLEUTE, MINERALGEWINNER	9	-	3	1
4	10-11	III A	STEINBEARBEITER, BAUSTOFF- HERSTELLER	17	-	2	5
5	12-13	III B	KERAMIKER, GLASMACHER	111	1	19	15
6	14-15	III C	CHEMIEARBEITER, KUNSTSTOFF- VERARBEITER	258	-	35	55
7	16-17	III D	PAPIERHERSTELLER, -VERARBEITER, DRUCKER	267	1	46	58
8	18	III E	HOLZAUFBEREITER, HOLZWAREN- FERTIGER UND VERWANDTE BERUFE	47	-	7	11
9	19-24	III F	METALLERZEUGER, -BEARBEITER	238	-	51	40
10	25-30	III G	SCHLOSSER, MECHANIKER UND ZUGEDORNETE BERUFE	207	-	72	55
11	31	III H	ELEKTRIKER	90	-	18	23
12	32	III I	MONTIERER UND METALLBERUFE, ANDERWEITIG NICHT GENANNT	1 002	-	192	213
13	33-36	III K	TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSBERUFE	1 873	12	463	374
14	37	III L	LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELLVERARBEITER	229	1	50	42
15	39-43	III M	ERNAEHRUNGSBERUFE	1 079	4	245	214
16	44-47	III N	BAUBERUFE	30	-	5	5
17	48-49	III O	BAU-, RAUM AUSSTATTER, POLSTERER	80	-	21	24
18	50	III P	TISCHLER, MODELLBAUER	51	-	26	12
19	51	III Q	MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	93	-	55	9
20	52	III R	WARENPRUEFER, VERSANDFERTIG- MACHER	886	-	136	152
21	53	III S	HILFSARBEITER OHNE NAEHERE TAEITIGKEITSANGABE	1 995	7	263	276
22	54	III T	MASCHINISTEN UND ZUGEDORNETE BERUFE	47	-	2	4
23	60-61	IV A	INGENIEURE, CHEMIKER, PHYSIKER, MATHEMATIKER	12	-	4	4
24	62-63	IV B	TECHNIKER, TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE	340	1	106	122
25	68	V A	WARENKAUFLEUTE	4 390	21	1 405	943
26	69-70	V B	DIENTSTLEISTUNGSKAUFLEUTE UND ZUGEDORNETE BERUFE	196	2	30	72
27	71-74	V C	VERKEHRSBERUFE	809	-	116	159
28	75-78	V D	ORGANISATION-, VERWALTUNGS-, BUEROBERUFE	4 412	12	865	1 187
29	79-81	V E	ORDNUNGS-, SICHERHEITSBERUFE	123	-	11	19
30	82-83	V F	SCHRIFTWERKSCHAFFENDE, SCHRIFTWERKORDNENDE SOWIE KUNSTLERISCHE BERUFE	400	1	57	123
31	84-85	V G	GESUNDHEITSDIENTSTBERUFE	2 320	2	596	884
32	86-89	V H	SOZIAL- UND ERZIEHUNGSBERUFE, ANDERWEITIG NICHT GENANNT GEISTES- UND NATURWISSEN- SCHAFTLICHE BERUFE	951	-	165	421
33	90-93	V I	ALLGEMEINE DIENTSTLEISTUNGS- BERUFE	5 960	53	2 272	1 149
34	97-99	VI A	SONSTIGE ARBEITSKRAEFTE	761	43	266	155
35			INSGESAMT	47 619	8 595	14 622	8 095

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEDORNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.
1) NACH DER KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE 1975.- 2) IST IN DER KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE 1975 NICHT ENTHALTEN.

NACH DEM BERUF DER REHABILITANDEN
GESCHLECHT UND ALTERSGRUPPEN *)
LICH

TABELLE 26.2
BLATT 635
SEITE 2 (ENDE)

ALTER VON...BIS UNTER...JAHREN

LFD.

NR.

35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 UND MEHR	
705	511	192	32	9	11	1
53	70	27	3	2	-	2
2	3	-	-	-	-	3
2	6	1	1	-	-	4
9	44	21	2	-	-	5
53	77	31	4	3	-	6
48	79	29	6	-	-	7
9	13	6	1	-	-	8
46	68	24	8	1	-	9
35	36	6	1	2	-	10
15	17	16	1	-	-	11
216	261	103	16	1	-	12
365	461	161	33	4	-	13
32	80	20	4	-	-	14
199	283	112	20	2	-	15
12	6	2	-	-	-	16
13	12	8	2	-	-	17
6	2	5	-	-	-	18
11	14	4	-	-	-	19
173	263	132	27	1	2	20
368	683	326	58	13	1	21
8	19	14	-	-	-	22
3	1	-	-	-	-	23
63	38	10	-	-	-	24
999	745	231	36	10	-	25
39	39	11	3	-	-	26
214	217	89	13	1	-	27
1 184	769	318	59	17	1	28
30	43	18	1	1	-	29
120	70	24	3	2	-	30
455	302	70	8	3	-	31
210	107	44	1	3	-	32
1 058	984	365	66	12	1	33
130	117	41	7	2	-	34
6 885	6 440	2 461	416	89	16	35

TABELLE 26: BERUFSFOERDERNDE REHABILITATIONSMASSNAHMEN
VOR DURCHFUEHRUNG DER MASSNAHME SOWIE NACH
26.3 INS

LFD. BE- RUFSS- NR. GRUP- PE	BERUFSABSCHNITT 1) VOR DURCHFUEHRUNG DER BERUFSFOERDERNDEN REHABILITATION	INSGESAMT	DAVON IM			
			14 - 18	18 - 25	25 - 35	35
1 00 I	NICHTERWERBSTAETIGE 2)	51 018	20 195	17 023	4 226	
2 01-06 I A	PFLANZENBAUER, TIERZUECHTER, FISCHEREIBERUFE	2 268	9	482	473	
3 07-09 II A	BERGLEUTE, MINERALGEWINNER	1 905	-	247	230	
4 10-11 III A	STEINBEARBEITER, BAUSTOFF- HERSTELLER	521	1	56	76	
5 12-13 III B	KERAMIKER, GLASMACHER	471	1	64	84	
6 14-15 III C	CHEMIEARBEITER, KUNSTSTOFF- VERARBEITER	1 497	1	200	366	
7 16-17 III D	PAPIERHERSTELLER, -VERARBEITER, DRUCKER	1 378	3	185	391	
8 18 III E	HOLZAUFBEREITER, HOLZWAREN- FERTIGER UND VERWANDTE BERUFE	593	2	66	101	
9 19-24 III F	METALLERZEUGER, -BEARBEITER	4 775	3	466	932	
10 25-30 III G	SCHLOSSER, MECHANIKER UND ZUGEORDNETE BERUFE	14 232	30	2 689	4 093	
11 31 III H	ELEKTRIKER	3 185	2	624	1 095	
12 32 III I	MONTIERER UND METALLBERUFE, ANDERWEITIG NICHT GENANNT	3 210	3	492	761	
13 33-36 III K	TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSBERUFE	2 562	14	545	481	
14 37 III L	LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELLVERARBEITER	535	4	102	97	
15 39-43 III M	ERNAHRUNGSBERUFE	5 213	37	1 314	1 370	
16 44-47 III N	BAUBERUFE	12 934	16	1 291	1 810	
17 48-49 III O	BAU-, RAUM AUSSTATTER, POLSTERER	2 642	5	313	450	
18 50 III P	TISCHLER, MODELLBAUER	2 498	4	494	517	
19 51 III Q	MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	2 759	8	491	588	
20 52 III R	WARENPRUEFER, VERSANDFERTIG- MACHER	1 911	-	250	376	
21 53 III S	HILFSARBEITER OHNE NAEHERE TAEITIGKEITSANGABE	8 044	18	792	1 279	
22 54 III T	MASCHINISTEN UND ZUGEHORIGE BERUFE	2 060	-	83	316	
23 60-61 IV A	INGENIEURE, CHEMIKER, PHYSIKER, MATHEMATIKER	258	-	8	43	
24 62-63 IV B	TECHNIKER, TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE	1 959	4	233	468	
25 68 V A	WARENKAUFLEUTE	7 129	24	1 827	1 729	
26 69-70 V B	DIENTSTLEISTUNGSKAUFLEUTE UND ZUGEHORIGE BERUFE	907	4	92	274	
27 71-74 V C	VERKEHRSBERUFE	12 185	2	1 040	2 885	
28 75-78 V D	ORGANISATIONS-, VERWALTUNGS-, BUEROBERUFE	9 713	23	1 307	2 146	
29 79-81 V E	ORDNUNGS-, SICHERHEITSBERUFE	2 098	-	341	503	
30 82-83 V F	SCHRIFTWERKSCHAFFENDE, SCHRIFTWERKORDNENDE SOWIE KUNSTLERISCHE BERUFE	1 051	2	100	295	
31 84-85 V G	GESUNDHEITSDIENTBERUFE	3 043	3	681	1 140	
32 86-89 V H	SOZIAL-UND ERZIEHUNGSBERUFE, ANDERWEITIG NICHT GENANNT GEISTES-UND NATURWISSEN- SCHAFTLICHE BERUFE	1 456	-	203	611	
33 90-93 V I	ALLGEMEINE DIENTSTLEISTUNGS- BERUFE	8 155	61	2 530	1 633	
34 97-99 VI A	SONSTIGE ARBEITSKRAEFTE	2 550	100	658	511	
35	INSGESAMT	176 715	20 579	37 289	32 352	

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.
1) NACH DER KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE 1975.- 2) IST IN DER KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE 1975 NICHT ENTHALTEN.

NACH DEM BERUF DER REHABILITANDEN
GESCHLECHT UND ALTERSGRUPPEN *)
GESAMT

TABELLE 26.3
BLATT 637
SEITE 2 (ENDE)

ALTER VON...BIS UNTER...JAHREN

LFD.

NR.

35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 UND MEHR	
3 609	3 956	1 419	266	131	193	1
442	560	224	40	31	7	2
542	746	125	11	4	-	3
124	187	58	15	4	-	4
117	139	58	6	1	1	5
344	381	166	30	9	-	6
362	323	95	14	5	-	7
122	190	92	11	8	1	8
1 442	1 407	427	77	20	1	9
3 785	2 628	832	131	42	2	10
797	494	144	26	3	-	11
781	834	295	38	6	-	12
521	685	245	61	10	-	13
114	156	47	14	1	-	14
1 232	925	270	54	10	1	15
3 681	4 702	1 209	183	41	1	16
794	827	217	33	3	-	17
542	760	155	19	7	-	18
819	672	134	27	19	1	19
414	553	250	56	10	2	20
1 861	2 756	1 089	187	57	5	21
580	767	260	40	12	-	22
75	76	40	9	5	2	23
532	463	199	50	7	3	24
1 761	1 258	417	79	32	2	25
232	186	88	24	5	2	26
3 726	3 260	1 035	179	53	5	27
2 445	2 012	1 370	295	103	12	28
398	546	243	49	17	1	29
295	228	85	32	14	-	30
675	411	110	15	6	2	31
377	186	65	7	7	-	32
1 775	1 489	549	95	20	3	33
542	516	189	26	7	1	34
35 858	35 279	12 201	2 199	710	248	35



TABELLE 27: BERUFSFOERDERNOE REHABILITATIONSMASSNAHMEN NACH DEM BERUF

LFD. NR.	BE- RUF- GRUP- PE	BERUFSABSCHNITT 1) VOR DURCHFUEHRUNG DER BERUFSFOERDERNDEN REHABILITATION	MASSNAHMEN								
			INSGESAMT	00 I	01-06 I A	07-09 II A	10-11 III A	12-13 III B	14-15 III C	16-17 III D	
1	00	I	NICHTERWERBSTAETIGE 2)	51 018	39 722	234	51	13	14	37	55
2	01-06	I A	PFLANZENBAUER, TIERZUECHTER, FISCHEREIBERUFE	2 268	42	1 838	-	1	-	7	4
3	07-09	II A	BERGLEUTE, MINERALGEWINNER	1 905	6	-	1 702	-	-	3	1
4	10-11	III A	STEINBEARBEITER, BAUSTOFF- HERSTELLER	521	5	3	-	440	-	-	-
5	12-13	III B	KERAMIKER, GLASMACHER	471	2	1	1	-	396	-	1
6	14-15	III C	CHEMIEARBEITER, KUNSTSTOFF- VERARBEITER	1 497	10	5	-	-	-	1 274	1
7	16-17	III D	PAPIERHERSTELLER, -VERARBEITER, DRUCKER	1 378	12	2	-	-	1	3	1 141
8	18	III E	HOLZAUFBEREITER, HOLZWAREN- FERTIGER UND VERWANDTE BERUFE	593	2	1	-	-	-	1	1
9	19-24	III F	METALLERZEUGER, -BEARBEITER	4 775	29	3	-	1	2	10	6
10	25-30	III G	SCHLOSSER, MECHANIKER UND ZUGEOORDNETE BERUFE	14 232	158	12	4	-	4	20	17
11	31	III H	ELEKTRIKER	3 185	39	3	-	-	-	2	2
12	32	III I	MONTIERER UND METALLBERUFE, ANDERWEITIG NICHT GENANNT	3 210	16	6	-	2	2	9	1
13	33-36	III K	TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSBERUFE	2 562	11	3	-	-	-	2	8
14	37	III L	LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELLVERARBEITER	535	5	2	-	-	-	-	1
15	39-43	III M	ERNAEHRUNGSBERUFE	5 213	55	16	1	3	2	9	5
16	44-47	III N	BAUBERUFE	12 934	77	47	-	4	3	13	14
17	48-49	III O	BAU-, RAUM AUSSTATTER, POLSTERER	2 642	13	5	1	1	-	4	5
18	50	III P	TISCHLER, MODELLBAUER	2 498	27	1	2	-	-	3	7
19	51	III Q	MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	2 759	28	3	-	-	-	6	6
20	52	III R	WARENPRUEFER, VERSANDFERTIG- MACHER	1 911	6	5	-	-	-	3	5
21	53	III S	HILFSARBEITER OHNE NAEHERE TAEITIGKEITSANGABE	8 044	30	16	1	-	2	8	7
22	54	III T	MASCHINISTEN UND ZUGEOERIGE BERUFE	2 060	7	2	1	1	-	1	3
23	60-61	IV A	INGENIEURE, CHEMIKER, PHYSIKER, MATHEMATIKER	258	-	-	-	-	-	-	-
24	62-63	IV B	TECHNIKER, TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE	1 959	24	2	-	-	-	3	1
25	68	V A	WARENKAUFLEUTE	7 129	57	10	3	-	-	6	4
26	69-70	V B	DIENTLEISTUNGSKAUFLEUTE UND ZUGEOERIGE BERUFE	907	9	1	-	-	-	-	-
27	71-74	V C	VERKEHRSBERUFE	12 185	60	28	2	1	2	13	18
28	75-78	V D	ORGANISATIONS-, VERWALTUNGS- BUEROBERUFE	9 713	76	9	-	-	-	2	4
29	79-81	V E	ORDNUNGS-, SICHERHEITSBERUFE	2 098	19	6	1	1	-	5	2
30	82-83	V F	SCHRIFTWERKSCHAFFENDE, SCHRIFTWERKORDNENDE SOWIE KUENSTLERISCHE BERUFE	1 051	10	2	1	-	-	-	3
31	84-85	V G	GESUNDHEITSDIENTSTBERUFE	3 043	68	2	-	-	1	-	2
32	86-89	V H	SOZIAL-UND ERZIEHUNGSBERUFE, ANDERWEITIG NICHT GENANNT GEISTES-UND NATURWISSEN- SCHAFTLICHE BERUFE	1 456	23	2	-	-	-	-	2
33	90-93	V I	ALLGEMEINE DIENTLEISTUNGS- BERUFE	8 155	85	12	1	2	1	13	12
34	97-99	VI A	SONSTIGE ARBEITSKRAEFTE	2 550	87	19	1	2	4	5	19
35		INSGESAMT		176 715	40 820	2 301	1 773	472	434	1 462	1 358

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEOERDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

1) NACH DER KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE 1975. - 2) IST IN DER KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE 1975 NICHT ENTHALTEN.

BERUF (BERUFSABSCHNITT) 1) NACH DURCHFUEHRUNG DER MASSNAHME														LFD.
18 III E	19-24 III F	25-30 III G	31 III H	32 III I	33-36 III K	37 III L	39-43 III M	44-47 III N	48-49 III O	50 III P	51 III Q	52 III R	53 III S	NR.
38	165	500	153	419	199	46	289	336	69	144	154	124	2 600	1
4	2	17	18	21	2	2	7	7	1	5	2	7	33	2
-	8	15	14	6	-	-	2	3	-	2	1	3	7	3
1	2	2	4	4	-	2	-	4	1	-	1	1	3	4
-	3	9	4	6	-	-	1	-	1	1	2	4	2	5
2	3	10	13	4	-	2	3	4	-	1	1	7	15	6
-	2	8	15	5	2	-	3	3	2	1	-	1	12	7
491	2	10	4	6	-	-	3	2	2	2	1	2	6	8
-	3 911	110	65	39	3	2	5	10	2	2	3	46	29	9
2	94	11 144	345	74	10	11	5	26	7	10	8	130	83	10
2	5	35	2 656	11	1	3	4	3	2	2	6	5	15	11
2	20	33	36	2 695	6	2	4	8	2	2	4	27	35	12
-	3	13	15	15	2 159	4	13	6	1	-	1	11	21	13
-	-	6	2	3	2	439	3	1	-	2	-	3	6	14
4	8	54	65	32	12	3	4 088	14	6	6	2	26	36	15
7	49	130	81	62	1	3	14	10 955	11	14	4	37	107	16
1	7	49	32	12	-	1	4	20	2 182	5	6	12	12	17
8	5	26	26	13	1	1	2	8	7	2 025	4	7	16	18
2	11	33	37	8	-	4	3	6	3	7	2 234	20	24	19
-	4	6	2	8	4	2	8	2	1	1	1	1 674	15	20
1	18	57	58	52	8	4	18	18	3	10	8	26	7 123	21
2	12	31	29	6	1	-	3	12	1	2	-	7	18	22
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	2	-	-	1	23
-	1	11	16	-	2	-	-	4	-	1	1	5	3	24
3	4	43	40	14	10	2	13	7	2	1	2	25	28	25
1	-	-	3	3	-	-	-	-	-	1	-	1	2	26
3	35	182	127	35	5	6	29	39	3	10	10	52	77	27
1	1	14	12	7	3	1	8	4	1	7	1	7	17	28
1	7	26	20	14	-	4	9	4	3	1	4	6	16	29
-	-	8	5	1	2	-	3	-	1	-	2	-	2	30
-	1	14	2	3	6	2	1	1	-	-	-	4	5	31
-	-	12	-	-	2	-	2	-	-	3	-	-	3	32
3	9	37	22	46	15	6	45	4	-	5	1	26	80	33
2	14	51	20	38	12	2	18	11	3	4	6	12	65	34
581	4 406	12 696	3 945	3 662	2 473	554	4 610	11 522	2 317	2 279	2 470	2 322	10 517	35

LFD.

54 111 T	60-61 IV A	62-63 IV B	68 V A	69-70 V B	71-74 V C	75-78 V D	79-81 V E	82-83 V F	84-85 V G	86-89 V H	90-93 V I	97-99 VI A	NR.
8	4	105	281	41	218	600	36	10	90	65	534	3 664	1
5	-	10	24	5	25	77	19	1	7	3	12	60	2
8	-	13	5	3	43	19	14	2	4	2	5	14	3
1	-	8	2	-	7	10	5	-	1	5	5	4	4
-	-	4	2	1	9	6	3	-	-	1	5	6	5
2	2	9	12	3	25	38	9	1	4	1	4	32	6
2	-	12	12	7	12	50	5	3	18	2	8	34	7
-	-	8	1	-	17	7	5	-	2	1	5	11	8
20	1	114	13	8	72	113	30	1	23	9	11	82	9
32	15	568	101	70	238	516	86	7	87	42	26	276	10
2	6	109	22	10	35	102	21	3	15	11	6	47	11
11	3	23	23	4	51	56	18	2	11	6	23	67	12
-	-	14	39	6	25	96	9	1	16	6	34	30	13
-	-	3	1	1	4	24	3	-	2	1	8	13	14
8	1	43	63	20	87	292	27	1	22	27	72	103	15
80	7	277	50	19	261	234	122	6	26	18	30	171	16
2	2	46	20	3	42	67	13	-	10	2	7	56	17
-	5	96	19	9	36	61	24	2	6	5	5	39	18
6	1	32	30	4	49	86	29	3	14	6	12	52	19
1	1	9	16	2	24	43	13	-	6	3	22	24	20
16	-	40	18	14	71	130	22	1	16	11	42	193	21
1 743	-	22	10	5	42	44	14	2	8	1	6	24	22
-	231	4	2	2	1	4	-	1	4	2	-	3	23
2	5	1 732	16	3	6	67	6	3	13	3	2	27	24
3	-	37	5 652	48	70	764	18	5	48	36	58	112	25
1	-	5	13	798	3	38	-	-	5	7	3	13	26
21	3	88	83	79	10 376	365	132	8	30	18	39	206	27
1	1	19	62	25	48	9 124	20	3	50	36	30	119	28
1	2	34	9	13	29	71	1 719	2	10	9	12	38	29
-	1	4	8	2	5	36	4	913	5	12	5	16	30
-	1	17	26	13	11	181	4	3	2 573	37	23	42	31
-	2	6	7	3	4	70	6	7	21	1 243	12	26	32
1	1	31	152	20	60	529	25	2	38	36	6 674	157	33
4	2	20	33	10	40	99	11	5	18	9	46	1 858	34
1 981	297	3 562	6 827	1 251	12 048	14 019	2 472	998	3 205	1 676	7 786	7 619	35

TABELLE 28: REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUR SOZIALEN EINGLIEDERUNG NACH TRAEGERSCHAFT,
28.1 MAENN

LFD.	TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME	INSGESAMT	UNTER 6	6 - 18	18 - 25
NR.					DAVON
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG					
1	ORTSKRANKENKASSEN	-	-	-	-
2	BETRIEBSKRANKENKASSEN	-	-	-	-
3	INNUNGSKRANKENKASSEN	-	-	-	-
4	LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN	-	-	-	-
5	SEE-KRANKENKASSE	-	-	-	-
6	BUNDESKNAPPSCHAFT	-	-	-	-
7	ERSATZKASSEN FUER ARBEITER	-	-	-	-
8	ERSATZKASSEN FUER ANGESTELLTE	-	-	-	-
9	ZUSAMMEN	-	-	-	-
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG					
10	GEWERBLICHE BERUFGENOSSENSCHAFTEN	1 179	-	-	21
11	LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFGENOSSENSCHAFTEN	15	-	1	2
12	GEMEINDE-UNFALLVERSICHERUNGSVERBAENDE	1 296	1	1 057	231
13	FEUERWEHRUNFALLKASSEN	-	-	-	-
14	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DES BUNDES	95	-	-	1
15	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER LAENDER	49	-	36	8
16	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER GEMEINDEN	118	-	96	20
17	ZUSAMMEN	2 752	1	1 192	283
GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG					
18	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	-	-	-	-
19	RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	-	-	-	-
20	BUNDESKNAPPSCHAFT	-	-	-	-
21	ALTERSHILFE FUER LANDWIRTE	-	-	-	-
22	ZUSAMMEN	-	-	-	-
KRIEGSOPFERVERSORGUNG UND KRIEGSOPFERFUERSORGE					
23	KRIEGSOPFERVERSORGUNG	-	-	-	-
24	KRIEGSOPFERFUERSORGE	15 800	32	82	101
25	ZUSAMMEN	15 800	32	82	101
26	ARBEITSFOERDERUNG	-	-	-	-
27	SOZIALHILFE	21 759	1 944	8 491	4 675
28	INSGESAMT	40 311	1 977	9 765	5 059

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

IM ALTER VON...BIS UNTER...JAHREN

LFD.

NR.

25 - 35 35 - 45 45 - 55 55 - 60 60 - 62 62 - 65 65 UND MEHR

-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	9
66	155	307	185	61	83	301	10
2	2	2	2	-	1	3	11
3	-	1	-	-	-	3	12
-	-	-	-	-	-	-	13
6	21	27	14	6	6	14	14
2	2	1	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	16
79	180	336	201	67	90	321	17
-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	23
119	291	482	4 216	2 280	2 590	5 607	24
119	291	482	4 216	2 280	2 590	5 607	25
-	-	-	-	-	-	-	26
616	1 407	851	264	117	130	264	27
814	1 878	1 671	4 681	2 464	2 810	6 192	28

TABELLE 28: REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUR SOZIALEN EINGLIEDERUNG NACH TRAEGER SCHAFT,
28.2 WEIB

LFD.	TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME	INSGESAMT	DAVON		
NR.			UNTER 6	6 - 18	18 - 25
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG					
1	ORTSKRANKENKASSEN	-	-	-	-
2	BETRIEBSKRANKENKASSEN	-	-	-	-
3	INNUNGSKRANKENKASSEN	-	-	-	-
4	LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN	-	-	-	-
5	SEE-KRANKENKASSE	-	-	-	-
6	BUNDESKNAPPSCHAFT	-	-	-	-
7	ERSATZKASSEN FUER ARBEITER	-	-	-	-
8	ERSATZKASSEN FUER ANGESTELLTE	-	-	-	-
9	ZUSAMMEN	-	-	-	-
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG					
10	GEWERBLICHE BERUFGSGENOSSENSCHAFTEN	53	-	1	4
11	LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFGSGENOSSENSCHAFTEN	4	-	-	1
12	GEMEINDE-UNFALLVERSICHERUNGSVERBAENDE	1 151	-	997	152
13	FEUERWEHRUNFALLKASSEN	-	-	-	-
14	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DES BUNDES	3	-	-	-
15	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER LAENDER	49	1	36	11
16	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER GEMEINDEN	108	-	85	23
17	ZUSAMMEN	1 368	1	1 119	191
GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG					
18	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	-	-	-	-
19	RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	-	-	-	-
20	BUNDESKNAPPSCHAFT	-	-	-	-
21	ALTERSHILFE FUER LANDWIRTE	-	-	-	-
22	ZUSAMMEN	-	-	-	-
KRIEGSOPFERVERSORGUNG UND KRIEGSOPFERFUERSORGE					
23	KRIEGSOPFERVERSORGUNG	-	-	-	-
24	KRIEGSOPFERFUERSORGE	2 911	31	60	69
25	ZUSAMMEN	2 911	31	60	69
26	ARBEITSFOERDERUNG	-	-	-	-
27	SOZIALHILFE	15 104	1 336	5 282	3 437
28	INSGESAMT	19 383	1 368	6 461	3 697

*1 C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

IM ALTER VON...BIS UNTER...JAHREN

LFD.

NR.

25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 UND MEHR	
-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	9
7	7	10	8	5	1	10	10
1	-	2	-	-	-	-	11
-	2	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	2	-	1	-	14
-	1	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	16
8	10	12	10	5	2	10	17
-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	23
66	158	152	125	98	187	1 965	24
66	158	152	125	98	187	1 965	25
-	-	-	-	-	-	-	26
2 685	1 105	627	213	78	81	260	27
2 759	1 273	791	348	181	270	2 235	28

TABELLE 28: REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUR SOZIALEN EINGLIEDERUNG NACH TRAEGERSCHAFT,
28.3 INS

LFD. NR.	TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME	INSGESAMT	UNTER 6	6 - 18	18 - 25	DAVON
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG						
1	ORTSKRANKENKASSEN	-	-	-	-	-
2	BETRIEBSKRANKENKASSEN	-	-	-	-	-
3	INNUNGSKRANKENKASSEN	-	-	-	-	-
4	LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN	-	-	-	-	-
5	SEE-KRANKENKASSE	-	-	-	-	-
6	BUNDESKNAPPSCHAFT	-	-	-	-	-
7	ERSATZKASSEN FUER ARBEITER	-	-	-	-	-
8	ERSATZKASSEN FUER ANGESTELLTE	-	-	-	-	-
9	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG						
10	GEWERBLICHE BERUFSGENOSSENSCHAFTEN	1 232	-	1	25	
11	LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFSGENOSSENSCHAFTEN	19	-	1	3	
12	GEMEINDE-UNFALLVERSICHERUNGSVERBAENDE	2 447	1	2 054	383	
13	FEUERWEHRUNFALLKASSEN	-	-	-	-	
14	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DES BUNDES	98	-	-	1	
15	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER LAENDER	98	1	72	19	
16	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER GEMEINDEN	226	-	183	43	
17	ZUSAMMEN	4 120	2	2 311	474	
GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG						
18	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	-	-	-	-	
19	RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	-	-	-	-	
20	BUNDESKNAPPSCHAFT	-	-	-	-	
21	ALTERSHILFE FUER LANDWIRTE	-	-	-	-	
22	ZUSAMMEN	-	-	-	-	
KRIEGSOPFERVERSORGUNG UND KRIEGSOPFERFUERSORGE						
23	KRIEGSOPFERVERSORGUNG	-	-	-	-	
24	KRIEGSOPFERFUERSORGE	18 711	63	142	170	
25	ZUSAMMEN	18 711	63	142	170	
26	ARBEITSFOERDERUNG	-	-	-	-	
27	SOZIALHILFE	36 863	3 280	13 773	8 112	
28	INSGESAMT	59 694	3 345	16 226	8 756	

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN

LFD.

NR.

25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 UND MEHR	
-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	9
73	162	317	193	66	84	311	10
3	2	4	2	-	1	3	11
3	2	1	-	-	-	3	12
-	-	-	-	-	-	-	13
6	21	27	16	6	7	14	14
2	3	1	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	16
87	190	350	211	72	92	331	17
-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	23
185	449	634	4 341	2 378	2 777	7 572	24
185	449	634	4 341	2 378	2 777	7 572	25
-	-	-	-	-	-	-	26
6 301	2 512	1 478	477	195	211	524	27
6 573	3 151	2 462	5 029	2 645	3 080	8 427	28

TABELLE 29: REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUR SOZIALEN EINGLIEDERUNG NACH TRAEGERSCHAFT,
29.1 GESETZLICHE

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	DAVON IM		
			UNTER 6	6 - 18	18 - 25
1	TUBERKULOSE	-	-	-	-
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	-	-	-	-
3	SONSTIGE INFEKTIOESE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	5	-	-	-
4	NEUBILDUNGEN	-	-	-	-
5	DIABETES MELLITUS	-	-	-	-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAEHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STOE RUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	-	-	-	-
7	PSYCHOSEN	-	-	-	-
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	-	-	-	-
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	-	-	-	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGS RUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECH E, RECHENSCHWAECH E, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	-	-	-	-
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSTOERUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STOE RUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSTOERUNGEN UND STOE RUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	-	-	-	-
12	OLIGOPHREN IEN (SCHWACHSINN)	-	-	-	-
13	ENZE PHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	-	-	-	-
14	ZERE BRALE KINDERLAE HMUNG	-	-	-	-
15	EPILEPSIE	-	-	-	-
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	-	-	-	-
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTOE RUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	-	-	-	-
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	-	-	-	-
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	-	-	-	-
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	-	-	-	-
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	-	-	-	-
22	HERZKRANKHEITEN	-	-	-	-
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	-	-	-	-
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	223	-	-	-
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	-	-	-	-
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	-	-	-	-
27	KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	-	-	-	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	2	-	-	-
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	4	-	-	-
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAE DIGTE)	-	-	-	-
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAE DIGUNG (QUERSCHNITTLAE HMUNG)	332	-	1	14
32	SCHAE DELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAE HMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	1 658	-	1 222	157
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	323	-	1	11
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAE DIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	1 561	2	1 067	292
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	-	-	-	-
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	12	-	-	-
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	-	-	-	-
38	INSGESAMT	4 120	2	2 311	474

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

ALTER VON...BIS UNTER...JAHREN

LFD.

NR.

25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 UND MEHR	
-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	2
2	-	-	-	1	-	2	3
-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	19	38	8	17	141	24
-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	27
-	1	1	-	-	-	-	28
-	1	1	2	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	30
24	64	116	53	12	21	27	31
26	53	71	39	15	16	59	32
26	47	92	42	20	26	58	33
9	24	47	34	15	12	39	34
-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	3	3	1	-	5	36
-	-	-	-	-	-	-	37
87	190	350	211	72	92	331	38

TABELLE 29: REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUR SOZIALEN EINGLIEDERUNG NACH TRAEGERSCHAFT,
29.2 KRIEGSGEPFLEGTEN

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	DAVON IM		
			UNTER 6	6 - 18	18 - 25
1	TUBERKULOSE	1 575	-	-	-
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	33	-	1	-
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	17	-	-	-
4	NEUBILDUNGEN	8	-	-	-
5	DIABETES MELLITUS	164	-	-	-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STOEERUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	37	1	-	-
7	PSYCHOSEN	61	-	-	2
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	-	-	-	-
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	9	-	-	1
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECHEN, RECHENSCHWAECHEN, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	275	4	16	9
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTOERUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STOEERUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTOEERUNGEN UND STOEERUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	217	1	19	38
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	484	28	35	79
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	80	-	-	1
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	30	1	2	1
15	EPILEPSIE	112	-	9	10
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	1 398	-	3	3
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTOEERUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	88	-	-	-
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	51	-	1	2
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	39	-	-	-
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	859	4	13	6
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	278	-	-	-
22	HERZKRANKHEITEN	809	1	-	-
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	289	-	-	1
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	211	-	1	-
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	146	-	-	-
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	90	-	-	-
27	KRANKHEITEN DER MAENNlichen UND WEIBlichen GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	23	-	-	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEBEWES	15	-	1	-
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	964	3	7	4
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTEN)	42	2	-	-
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTSLAEHMUNG)	261	-	4	1
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTSLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPSKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	2 311	-	7	3
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	4 757	-	1	2
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	2 715	-	-	2
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	33	-	-	-
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	28	2	10	5
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	202	16	12	-
38	INSGESAMT	18 711	63	142	170

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

ALTER VON...BIS UNTER...JAHREN

LFD.

NR.

25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 UND MEHR	
5	17	89	498	211	244	511	1
-	3	7	4	2	8	8	2
-	1	-	4	2	1	9	3
-	-	2	-	-	-	6	4
1	-	-	3	10	12	138	5
-	1	1	3	3	4	24	6
2	4	2	17	6	12	16	7
-	-	-	-	-	-	-	8
-	1	1	1	-	2	3	9
5	26	17	60	26	33	79	10
10	32	17	27	11	17	45	11
95	158	74	8	1	1	5	12
3	6	5	12	9	15	29	13
1	6	5	1	1	-	12	14
5	19	9	17	8	10	25	15
2	30	94	339	221	238	468	16
-	1	2	17	12	9	47	17
1	4	4	2	2	5	30	18
-	-	1	5	5	2	26	19
5	22	20	168	111	131	379	20
-	-	2	7	8	20	241	21
2	1	5	55	46	66	633	22
-	1	5	21	17	31	213	23
-	1	5	30	18	29	127	24
-	1	1	20	10	12	102	25
1	2	-	20	4	15	48	26
-	-	-	1	1	5	16	27
-	-	-	2	1	4	7	28
2	10	23	156	82	120	557	29
-	3	4	8	5	5	15	30
8	16	11	73	35	34	79	31
16	23	44	597	335	382	904	32
6	22	119	1 486	791	830	1 500	33
9	35	61	652	375	450	1 131	34
-	-	-	7	2	5	19	35
4	2	-	1	1	1	2	36
2	1	4	19	6	24	118	37
185	449	634	4 341	2 378	2 777	7 572	38

TABELLE 29: REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUR SOZIALEN EINGLIEDERUNG NACH TRAEGERSCHAFT,
29.4 SOZIAL

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	DAVON IM			
			UNTER 6	6 - 18	18 - 25	
1	TUBERKULOSE	401	5	132	128	
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	125	4	54	25	
3	SONSTIGE INFEKTIOESE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	158	3	25	44	
4	NEUBILDUNGEN	20	-	5	-	
5	DIABETES MELLITUS	47	-	22	7	
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAEHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRAK- HEITEN SOWIE STOERUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	79	20	29	11	
7	PSYCHOSEN	1 215	27	124	239	
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	395	1	-	21	
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	312	-	7	151	
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECHHE, RECHENSCHWAECHHE, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	6 805	1 286	4 249	752	
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTOERUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STOERUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTOERUNGEN UND STOERUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	2 224	163	928	468	
12	OLIGOPHRENEN (SCHWACHSINN)	15 046	695	3 776	4 486	
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	144	12	21	3	
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	871	110	402	202	
15	EPILEPSIE	734	80	256	168	
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	655	25	396	147	
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTOERUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	93	11	58	12	
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	944	42	718	107	
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	484	36	362	58	
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	2 233	291	903	483	
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	24	4	5	2	
22	HERZKRANKHEITEN	308	22	35	37	
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	60	4	9	13	
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	46	7	15	8	
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	42	6	13	3	
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	24	2	8	3	
27	KRANKHEITEN DER MAENNlichen UND WEIBlichen GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	28	8	8	2	
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	23	2	11	4	
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	1 522	215	624	259	
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	603	126	269	101	
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTSLAEHMUNG)	238	13	66	50	
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTSLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	138	5	35	21	
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	199	2	4	6	
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	284	22	76	25	
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEM EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	34	4	10	8	
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	17	-	3	5	
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	288	27	115	53	
38	INSGESAMT	36 863	3 280	13 773	5 112	

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

ALTER VON...BIS UNTER...JAHREN

LFD.

NR.

25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 UND MEHR	
67	30	26	4	3	3	3	1
12	9	12	2	2	-	5	2
39	18	16	4	2	4	3	3
6	1	1	2	-	-	5	4
2	2	2	2	1	-	9	5
7	6	4	-	-	-	2	6
348	224	171	53	10	14	5	7
109	131	96	20	9	4	4	8
149	2	1	2	-	-	-	9
338	81	46	16	6	10	21	10
368	157	87	30	8	5	10	11
3 809	1 379	649	126	35	42	49	12
20	27	35	15	4	2	5	13
90	44	16	3	2	1	1	14
128	54	29	6	2	5	6	15
27	12	10	5	6	7	20	16
4	2	1	-	-	-	5	17
27	20	19	3	-	3	5	18
6	2	2	1	2	-	15	19
349	130	50	12	5	3	7	20
4	1	1	2	1	-	4	21
31	28	46	17	10	15	67	22
4	2	4	3	4	2	15	23
2	2	2	-	-	1	9	24
-	4	1	3	2	1	9	25
2	1	2	2	1	1	2	26
4	1	2	1	-	-	2	27
-	1	1	1	2	-	1	28
130	67	60	55	25	24	63	29
72	17	6	5	1	2	4	30
42	22	20	7	3	5	10	31
19	7	12	6	6	2	25	32
4	6	14	42	25	32	64	33
26	10	9	25	16	21	54	34
4	-	1	-	-	-	7	35
7	-	2	-	-	-	-	36
45	12	22	2	2	2	8	37
6 301	2 512	1 478	477	195	211	524	38

TABELLE 29: REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUR SOZIALEN EINGLIEDERUNG NACH TRAEGERSCHAFT, 29.5 INS

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	DARON IM			
			UNTER 6	6 - 18	18 - 25	
1	TUBERKULOSE	1 976	5	132	128	
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERNVENSYSTEMS	156	4	55	25	
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	180	3	25	44	
4	NEUBILDUNGEN	28	-	5	-	
5	DIABETES MELLITUS	211	-	22	7	
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STORUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	116	21	29	11	
7	PSYCHOSEN	1 276	27	124	241	
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	395	1	-	21	
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	321	-	7	152	
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGS RUECKSTAEENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECHEN, RECHENSCHWAECHEN, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	7 080	1 290	4 265	761	
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSTORUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STORUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTORUNGEN UND STORUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	2 441	164	947	506	
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	15 530	723	3 811	4 565	
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	224	12	21	4	
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	901	111	404	203	
15	EPILEPSIE	846	80	265	178	
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	2 053	25	399	150	
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTORUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	181	11	56	12	
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	995	42	719	109	
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	523	36	362	58	
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERNVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	3 092	295	916	489	
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	302	4	5	2	
22	HERZKRANKHEITEN	1 117	23	35	37	
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	349	4	9	14	
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	480	7	16	8	
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	188	6	13	3	
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	114	2	6	3	
27	KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	51	8	8	2	
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	40	2	12	4	
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	2 490	218	631	263	
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	645	128	269	101	
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTSLAEHMUNG)	831	13	71	65	
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTSLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	4 107	5	1 264	181	
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	5 279	2	6	19	
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	4 560	24	1 163	319	
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	67	4	10	8	
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	57	2	13	10	
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	490	43	127	53	
38	INSGESAMT	59 694	3 345	16 226	8 756	

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

ART DER BEHINDERUNG DER REHABILITANDEN SOWIE NACH ALTERSGRUPPEN *)
GESAMT

ALTER VON...BIS UNTER...JAHREN

LFD.

NR.

25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 UND MEHR	
72	47	115	502	214	247	514	1
12	12	19	6	4	8	13	2
41	19	16	8	5	5	14	3
6	1	3	2	-	-	11	4
3	2	2	5	11	12	147	5
7	7	5	3	3	4	26	6
350	228	173	70	16	26	21	7
109	131	96	20	9	4	4	8
149	3	2	3	-	2	3	9
343	107	63	76	32	43	100	10
378	189	104	57	19	22	55	11
3 904	1 537	723	134	36	43	54	12
23	33	40	27	13	17	34	13
91	50	21	4	3	1	13	14
133	73	38	23	10	15	31	15
29	42	104	344	227	245	488	16
4	3	3	17	12	9	52	17
28	24	23	5	2	6	35	18
6	2	3	6	7	2	41	19
354	152	70	180	116	134	386	20
4	1	3	9	9	20	245	21
33	29	51	72	56	81	700	22
4	3	9	24	21	33	228	23
2	3	26	68	26	47	277	24
-	5	2	23	12	13	111	25
3	3	2	22	5	16	50	26
4	1	2	2	1	5	18	27
-	2	2	3	3	4	8	28
132	78	84	213	107	144	620	29
72	20	10	13	6	7	19	30
74	102	147	133	50	60	116	31
61	83	127	642	356	400	988	32
36	75	225	1 570	836	888	1 622	33
44	69	117	711	406	483	1 224	34
4	-	1	7	2	5	26	35
11	2	5	4	2	1	7	36
47	13	26	21	8	26	126	37
6 573	3 151	2 462	5 029	2 645	3 080	6 427	38

TABELLE 30: REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUR SOZIALEN EINGLIEDERUNG NACH TRAEGERSCHAFT,
30.1 GESETZLICHE

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	VOR DER GEBURT	BEI ENTSTANDENE BEHINDERUNG	ARBEITS- UNFALL	DAVON NACH WEGEUNFALL
1	TUBERKULOSE	-	-	-	-	-
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	-	-	-	-	-
3	SONSTIGE INFEKTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	5	-	-	-	-
4	NEUBILDUNGEN	-	-	-	-	-
5	DIABETES MELLITUS	-	-	-	-	-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAEHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STOE RUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	-	-	-	-	-
7	PSYCHOSEN	-	-	-	-	-
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	-	-	-	-	-
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	-	-	-	-	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGS RUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECH E, RECHENSCHWAECH E, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	-	-	-	-	-
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTOERUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STOE RUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTOE RUNGEN UND STOE RUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	-	-	-	-	-
12	OLIGOPHREN IEN (SCHWACHSINN)	-	-	-	-	-
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	-	-	-	-	-
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	-	-	-	-	-
15	EPILEPSIE	-	-	-	-	-
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	-	-	-	-	-
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTOE RUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	-	-	-	-	-
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	-	-	-	-	-
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	-	-	-	-	-
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	-	-	-	-	-
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	-	-	-	-	-
22	HERZKRANKHEITEN	-	-	-	-	-
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	-	-	-	-	-
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	223	-	-	-	-
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	-	-	-	-	-
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	-	-	-	-	-
27	KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	-	-	-	-	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	2	-	-	-	-
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	4	-	-	-	-
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAE D IGT E)	-	-	-	-	-
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAE D IGTUNG (QUERSCHNITTLAEHMUNG)	332	-	-	295	37
32	SCHAE DELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPSKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	1 658	-	-	1 116	537
33	TRAUMATISCHE ABTRENNU NG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	323	-	-	272	48
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAE D IGTUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	1 561	-	-	1 394	162
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHE N EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	-	-	-	-	-
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	12	-	-	-	-
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	-	-	-	-	-
38	INSGESAMT	4 120	-	-	3 077	784

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

ART UND URSACHE DER BEHINDERUNG DER REHABILITANDEN *)
UNFALLVERSICHERUNG

URSACHE DER BEHINDERUNG		HAEUSSLICHER UNFALL	SONSTIGER ODER NICHT NAEHER BEZEICHNETER UNFALL	ANERKANNTE KRIEGS-, WEHR- DIENST- ODER ZIVILDIENTST- BESCHAEDIGUNG	BERUFSSKRANKHEIT	SONSTIGE KRANKHEIT (EINSCHL. IMPFSCHADEN)	SONSTIGE URSACHE ODER MEHRERE URSACHEN	LFD. NR.
BETRIEBS- WEGE- UNFALL	VERKEHRSUNFALL							
-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	5	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	223	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	2	-	-	28
-	-	-	-	-	4	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
5	-	-	-	-	-	-	-	32
3	-	-	-	-	-	-	-	33
5	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	12	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
13	-	-	-	-	246	-	-	38

TABELLE 30: REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUR SOZIALEN EINGLIEDERUNG NACH TRAEGERSCHAFT,
30.2 KRIEGSGOPFER

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	DAVON NACH			
			VOR DER GEBURT ENTSTANDENE BEHINDERUNG	BEI ARBEITS- UNFALL	WEGEUNFALL	
1	TUBERKULOSE	1 575	-	1	1	-
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	33	-	1	-	-
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	17	-	-	-	-
4	NEUBILDUNGEN	8	-	-	-	-
5	DIABETES MELLITUS	164	-	-	-	-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAEHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STOE RUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	37	-	-	-	-
7	PSYCHOSEN	61	-	-	-	-
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	-	-	-	-	-
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	9	-	-	-	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECH E, RECHENSCHWAECH E, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	275	9	2	-	1
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTOE RUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STOE RUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTOE RUNGEN UND STOE RUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	217	68	4	-	-
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	484	328	22	-	-
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	80	-	-	-	-
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	30	5	1	-	-
15	EPILEPSIE	112	19	-	-	-
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	1 398	6	1	-	-
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTOE RUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	88	-	-	-	-
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	51	3	-	-	-
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	39	-	-	-	-
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	859	8	3	1	-
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	278	-	1	-	-
22	HERZKRANKHEITEN	809	2	2	-	-
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	289	-	-	-	-
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	211	-	-	-	-
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	146	-	-	-	-
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	90	-	-	-	-
27	KRANKHEITEN DER MAENNlichen UND WEIBlichen GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	23	-	-	-	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	15	-	-	-	-
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	964	12	2	1	1
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAE DIGTE)	42	25	17	-	-
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAE DIGUNG (QUERSCHNITTLAEHMUNG)	261	4	2	-	-
32	SCHAE DELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	2 311	1	-	-	-
33	TRAUMATISCHE ABTREN NUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	4 757	2	6	1	-
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAE DIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	2 715	1	3	-	-
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHE N EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	33	-	-	-	-
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	28	-	-	-	-
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	202	-	-	-	-
38	INSGESAMT	18 711	493	68	4	2

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEO RDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

URSACHE DER BEHINDERUNG								
BETRIEBS- WEGE- UNFALL	VERKEHRSUNFALL	HAEUSSLICHER UNFALL	SONSTIGER ODER NICHT NAEHER BEZEICHNETER UNFALL	ANERKANNTE KRIEGS-, WEHR- DIENST- ODER ZIVILDIENTST- BESCHAEDIGUNG	BERUFSSKRANKHEIT	SONSTIGE KRANKHEIT (EINSCHL. IMPFSCHADEN)	SONSTIGE URSACHE ODER MEHRERE URSACHEN	LFD. NR.
-	-	-	-	1 557	-	5	11	1
-	-	-	-	27	1	2	2	2
-	-	-	-	13	-	2	2	3
-	-	-	-	2	-	5	1	4
-	-	-	1	30	-	26	107	5
-	-	-	-	13	-	10	14	6
-	-	-	-	47	-	2	12	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	1	-	3	-	-	5	9
-	-	-	-	188	-	24	51	10
-	-	-	2	92	-	33	18	11
-	-	1	1	10	-	37	85	12
-	-	-	-	62	-	10	8	13
-	-	-	-	10	-	11	3	14
-	-	-	1	50	-	19	23	15
-	-	-	1	1 338	1	14	37	16
-	-	-	-	73	-	5	10	17
-	-	-	-	38	-	3	7	18
-	-	-	-	25	-	6	8	19
-	-	-	1	783	-	25	38	20
-	-	-	-	13	-	57	207	21
-	-	-	-	193	-	134	478	22
-	-	-	-	69	-	46	174	23
-	-	-	-	161	-	21	29	24
-	-	-	-	91	-	12	43	25
-	-	-	-	57	-	4	29	26
-	-	-	-	5	-	8	10	27
-	-	-	-	7	-	3	5	28
-	1	-	2	570	-	120	255	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	1	-	-	235	-	7	12	31
1	2	-	-	2 232	-	21	54	32
-	-	-	-	4 691	-	5	52	33
-	1	1	2	2 624	-	14	69	34
-	-	-	-	21	-	2	10	35
-	-	-	-	10	-	18	-	36
-	-	-	-	72	-	48	82	37
1	5	3	11	15 412	2	759	1 951	38

TABELLE 30: REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUR SOZIALEN EINGLIEDERUNG NACH TRAEGERSCHAFT,
30.4 SOZIAL

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	VOR	BEI	DAVON NACH	
			DER GEBURT	ENTSTANDENE	ARBEITS-	WEGEUNFALL
				BEHINDERUNG	UNFALL	
1	TUBERKULOSE	401	36	79	-	-
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	125	26	8	-	-
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	158	19	4	-	-
4	NEUBILDUNGEN	20	1	-	-	-
5	DIABETES MELLITUS	47	9	-	-	-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAEHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STORUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	79	43	1	-	-
7	PSYCHOSEN	1 215	156	42	-	-
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	395	3	-	-	-
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	312	2	-	-	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECHHE, RECHENSCHWAECHHE, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	6 805	2 013	289	-	1
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSTORUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STORUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTORUNGEN UND STORUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	2 224	347	157	2	1
12	CLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	15 046	9 266	650	1	3
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	144	14	5	-	1
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	871	134	66	-	-
15	EPILEPSIE	734	279	57	-	-
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	655	403	45	-	-
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTORUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	93	37	16	-	-
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	944	666	57	-	-
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	484	294	22	-	-
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	2 233	633	373	1	2
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	24	9	-	-	-
22	HERZKRANKHEITEN	306	55	6	-	-
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	60	17	2	-	-
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	46	13	3	-	-
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	42	11	2	-	-
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	24	5	2	-	-
27	KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	28	12	5	-	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	23	6	-	-	1
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	1 522	638	106	-	-
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	603	538	65	-	-
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTLAEHMUNG)	235	45	9	-	-
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	138	5	7	1	5
33	TRAUMATISCHE ABTRENUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	199	3	-	1	-
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	284	54	12	1	1
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	34	2	2	-	-
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	17	1	-	-	-
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	288	115	4	-	-
38	INSGESAMT	36 863	15 910	2 096	7	15

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEOEDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

URSACHE DER BEHINDERUNG

BETRIEBS- WEGE- UNFALL	VERKEHRSUNFALL	HAEUSSLICHER UNFALL	SONSTIGER ODER NICHT NAEHER BEZEICHNETER UNFALL	ANERKANNTE KRIEGS-, WEHR- DIENST- ODER ZIVILDIENTST- BESCHAEDIGUNG	BERUFSSKRANKHEIT	SONSTIGE KRANKHEIT (EINSCHL. IMPFESCHADEN)	SONSTIGE URSACHE ODER MEHRERE URSACHEN	LFD. NR.
-	1	2	1	1	1	50	230	1
-	-	-	-	-	1	67	23	2
-	1	-	-	1	-	18	115	3
-	-	-	-	-	-	4	15	4
-	-	-	-	-	-	12	26	5
-	-	-	1	1	-	9	24	6
-	7	2	2	1	-	127	878	7
-	-	-	1	-	-	33	358	8
-	1	-	-	-	-	26	283	9
-	12	2	6	2	1	1 152	3 327	10
-	2	2	5	1	1	382	1 324	11
1	27	11	22	-	3	833	4 229	12
-	-	-	-	-	-	47	77	13
-	-	1	1	1	-	610	58	14
-	8	1	2	2	1	109	275	15
1	1	-	5	-	-	70	130	16
-	-	1	-	2	-	8	29	17
-	1	-	-	-	1	57	162	18
-	1	-	1	1	-	48	117	19
-	15	5	2	5	-	120	1 077	20
-	-	-	-	1	-	3	11	21
-	1	1	-	6	-	17	220	22
-	1	-	-	4	-	15	21	23
-	-	-	-	5	-	7	14	24
-	-	-	-	9	-	7	13	25
-	-	-	-	-	-	8	9	26
-	-	-	-	1	-	6	4	27
-	-	-	-	1	-	4	11	28
-	16	2	9	54	-	208	489	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	30	4	25	2	-	40	83	31
-	39	7	17	10	-	5	42	32
-	4	1	8	146	-	8	28	33
-	15	3	7	102	-	22	67	34
-	-	-	2	-	-	8	20	35
-	-	-	-	-	-	2	14	36
-	5	1	1	2	-	12	148	37
2	188	46	118	367	9	4 154	13 951	38

TABELLE 30: REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUR SOZIALEN EINGLIEDERUNG NACH TRAEGERSCHAFT, 30.5 INS

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	DAVON NACH			
			VOR DER GEBURT ENTSTANDENE BEHINDERUNG	BEI ARBEITS- UNFALL	WEGEUNFALL	
1	TUBERKULOSE	1 976	36	80	1	-
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	158	26	9	-	-
3	SONSTIGE INFEKTIOESE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	180	19	4	-	-
4	NEUBILDUNGEN	28	1	-	-	-
5	DIABETES MELLITUS	211	9	-	-	-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STORUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	116	43	1	-	-
7	PSYCHOSEN	1 276	156	42	-	-
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	395	3	-	-	-
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	321	2	-	-	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAEENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECHEN, RECHENSCHWAECHEN, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	7 080	2 022	291	-	2
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSTORUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STORUNGEN, (EINSCHL. ANPASSUNGSSTORUNGEN UND STORUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	2 441	415	161	2	1
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	15 530	9 594	672	1	3
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	224	14	5	-	1
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	901	139	67	-	-
15	EPILEPSIE	646	298	57	-	-
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	2 053	409	46	-	-
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTORUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	181	37	16	-	-
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	995	669	57	-	-
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	523	294	22	-	-
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	3 092	641	376	2	2
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	302	9	1	-	-
22	HERZKRANKHEITEN	1 117	57	8	-	-
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	349	17	2	-	-
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	480	13	3	-	-
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	188	11	2	-	-
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	114	5	2	-	-
27	KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	51	12	5	-	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	40	6	-	-	1
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	2 490	650	108	1	1
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	645	563	82	-	-
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTLAEHMUNG)	831	49	11	295	37
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	4 107	6	7	1 117	542
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	5 279	5	6	274	48
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	4 560	55	15	1 395	163
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	67	2	2	-	-
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	57	1	-	-	-
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	490	115	4	-	-
38	INSGESAMT	59 694	16 403	2 164	3 088	801

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

ART UND URSACHE DER BEHINDERUNG DER REHABILITANDEN *)
GESAMT

URSACHE DER BEHINDERUNG

BETRIEBS- WEGE- UNFALL	VERKEHRSUNFALL	HAEUSSLICHER UNFALL	SONSTIGER ODER NICHT NAEHER BEZEICHNETER UNFALL	ANERKANNTE KRIEGS-, WEHR- DIENST- ODER ZIVILDIENTST- BESCHAEDIGUNG	BERUFSSKRANKHEIT	SONSTIGE KRANKHEIT (EINSCHL. IMPFESCHADEN)	SONSTIGE URSACHE ODER MEHRERE URSACHEN	LFD. NR.
-	1	2	1	1 558	1	55	241	1
-	-	-	-	27	2	69	25	2
-	1	-	-	14	5	20	117	3
-	-	-	-	2	-	9	16	4
-	-	-	1	30	-	38	133	5
-	-	-	1	14	-	19	38	6
-	7	2	2	48	-	129	890	7
-	-	-	1	-	-	33	358	8
-	1	1	-	3	-	26	288	9
-	12	2	6	190	1	1 176	3 378	10
-	2	2	7	93	1	415	1 342	11
1	27	12	23	10	3	870	4 314	12
-	-	-	-	62	-	57	85	13
-	-	1	1	11	-	621	61	14
-	8	1	3	52	1	126	298	15
1	1	-	6	1 338	1	84	167	16
-	-	1	-	75	-	13	39	17
-	1	-	-	38	1	60	169	18
-	1	-	1	26	-	54	125	19
-	15	5	3	788	-	145	1 115	20
-	-	-	-	14	-	60	218	21
-	1	1	-	201	-	151	698	22
-	1	-	-	73	-	61	195	23
-	-	-	-	170	223	28	43	24
-	-	-	-	100	-	19	56	25
-	-	-	-	57	-	12	38	26
-	-	-	-	6	-	14	14	27
-	-	-	-	8	2	7	16	28
-	17	2	11	624	4	328	744	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	31	4	25	237	-	47	95	31
6	41	7	17	2 242	-	26	96	32
3	4	1	8	4 837	-	13	80	33
5	16	4	9	2 726	-	36	136	34
-	-	-	2	21	-	10	30	35
-	-	-	-	10	12	20	14	36
-	5	1	1	74	-	60	230	37
16	193	49	129	15 779	257	4 913	15 902	38

TABELLE 31: REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUR SOZIALEN EINGLIEDERUNG NACH

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	REHABILITATIONS			
			OHNE ANGABE DER DAUER	MIT ANGABE DER DAUER	UNTER 2	DAVON MIT 2 - 3
1	TUBERKULOSE	2 231	1 977	254	9	2
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	169	82	87	2	-
3	SONSTIGE INFEKTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	184	131	53	1	3
4	NEUBILDUNGEN	30	24	6	1	-
5	DIABETES MELLITUS	226	194	32	-	-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STORUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	118	55	63	6	3
7	PSYCHOSEN	1 345	696	649	18	14
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	413	355	58	5	4
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	340	288	52	4	2
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAEENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECHEN, RECHENSCHWAECHEN, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	7 211	732	6 479	480	240
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTOERUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STORUNGEN: (EINSCHL. ANPASSUNGSSTOERUNGEN UND STORUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	2 520	753	1 767	70	21
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	16 154	2 838	13 316	312	82
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	254	211	43	9	-
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	959	255	704	6	6
15	EPILEPSIE	887	249	638	24	3
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	2 537	1 921	616	13	5
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTOERUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	192	104	88	2	-
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	1 026	127	899	15	2
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	533	77	456	12	2
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	3 235	1 158	2 077	68	18
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	321	304	17	2	2
22	HERZKRANKHEITEN	1 222	1 157	65	3	1
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	376	350	26	2	-
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	498	469	29	2	-
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	199	181	18	1	-
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	128	118	10	2	-
27	KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	53	34	19	-	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	41	26	15	-	-
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	2 611	1 476	1 135	54	27
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	667	147	520	52	3
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTLAEHMUNG)	1 028	913	115	3	2
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPFESKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	4 545	2 987	1 558	1 256	122
33	TRAUMATISCHE ABTRENNNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	5 981	5 946	35	10	-
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	4 819	3 267	1 552	1 353	30
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	68	48	20	1	-
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	59	46	13	1	-
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	503	278	225	4	3
38	INSGESAMT	63 683	29 974	33 709	3 803	597

*) A. REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

MASSNAHMEN

LFD.

EINER DAUER VON...BIS UNTER...MONATEN

NR.

3 - 4	4 - 5	5 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 UND MEHR	
2	8	2	11	12	28	12	168	1
1	1	1	4	2	24	1	51	2
2	2	1	8	3	4	5	24	3
-	-	-	1	1	3	-	-	4
-	1	2	2	3	2	3	19	5
1	3	1	-	2	12	8	27	6
13	27	21	45	22	181	27	281	7
1	-	1	5	4	17	5	16	8
1	2	13	3	7	8	4	8	9
278	336	218	546	421	1 406	438	2 116	10
33	62	41	138	85	466	91	760	11
118	266	139	278	276	1 805	418	9 622	12
1	3	-	1	1	20	-	8	13
7	26	10	24	19	136	26	444	14
17	27	7	30	23	175	27	305	15
11	10	17	19	13	110	17	401	16
-	3	3	10	4	12	7	47	17
5	16	16	27	13	104	19	682	18
11	10	10	21	11	31	15	333	19
32	70	43	70	44	940	50	742	20
1	1	-	-	-	1	2	8	21
3	5	-	5	2	11	2	33	22
1	1	-	-	-	11	1	10	23
2	1	3	1	-	8	-	12	24
1	1	-	2	-	7	1	5	25
1	-	-	-	-	4	-	3	26
-	-	-	-	1	7	2	9	27
-	2	1	3	-	2	1	6	28
28	32	30	50	42	219	32	621	29
5	20	16	14	14	94	15	285	30
2	2	4	10	4	19	1	68	31
59	19	5	18	5	34	8	32	32
-	2	-	1	-	6	1	15	33
13	16	8	7	3	44	5	73	34
1	-	-	3	2	3	1	9	35
-	-	-	-	-	6	-	4	36
3	12	6	9	2	19	9	158	37
654	987	621	1 366	1 041	5 981	1 254	17 405	38

TABELLE 32: REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUR SOZIALEN EINGLIEDERUNG NACH TRAEGERSCHAFT,
32.1 GESETZLICHE

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	EINGLIEDERUNG BZW. FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT ERREICHT	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT MOEGLICH	DA NACH DEM EINGLIEDERUNG NACH MEDIZINISCHEN MASSNAHMEN MOEGLICH
1	TUBERKULOSE	-	-	-	-
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	-	-	-	-
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	5	1	-	-
4	NEUBILDUNGEN	-	-	-	-
5	DIABETES MELLITUS	-	-	-	-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAEHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STOE RUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	-	-	-	-
7	PSYCHOSEN	-	-	-	-
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	-	-	-	-
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	-	-	-	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGS RUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWACHE, RECHENSCHWACHE, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	-	-	-	-
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTOE RUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STOE RUNGEN: (EINSCHL. ANPASSUNGSSTOE RUNGEN UND STOE RUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	-	-	-	-
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	-	-	-	-
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	-	-	-	-
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	-	-	-	-
15	EPILEPSIE	-	-	-	-
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	-	-	-	-
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTOE RUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	-	-	-	-
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	-	-	-	-
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORSATZES	-	-	-	-
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	-	-	-	-
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	-	-	-	-
22	HERZKRANKHEITEN	-	-	-	-
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	-	-	-	-
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	225	202	-	-
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	-	-	-	-
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	-	-	-	-
27	KRANKHEITEN DER MAENNlichen UND WEIBlichen GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	-	-	-	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEBEWES	2	1	-	-
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	4	3	-	-
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAE DIGTE)	-	-	-	-
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAE DIGUNG (QUERSCHNITTLAEHMUNG)	451	251	-	-
32	SCHAE DELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	1 808	1 589	-	10
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	342	238	-	4
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAE DIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	1 614	1 510	-	3
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	-	-	-	-
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	13	1	-	-
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	-	-	-	-
38	INSGESAMT	4 464	3 796	-	17

*) A. REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

ART DER BEHINDERUNG DER REHABILITANDEN SOWIE NACH DEM ERGEBNIS DER MASSNAHME *)
UNFALLVERSICHERUNG

VON ERGEBNIS DER MASSNAHME	EINGLIEDERUNG NACH BERUFS- FOERDERNDEN MASSNAHMEN MOEGLICH	EINGLIEDERUNG NACH SOZIALEN MASSNAHMEN MOEGLICH	EINGLIEDERUNG AUS GESUNDHEIT- LICHEN GRUENDEN NICHT MOEGLICH	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TAETIGKEIT MANGELS ARBEITSPLATZ NICHT MOEGLICH	EINGLIEDERUNG IM BERICHTSJAHR WEGEN DES VORZEITIGEN ABBRUCHS DER MASSNAHME NICHT MOEGLICH	EINGLIEDERUNG IM BERICHTSJAHR AUS SONSTIGEN GRUENDEN NICHT ERREICHT	MASSNAHME DAUERT NOCH AN	OHNE ANGABE	LFD. NR.
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	1	-	-	3	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	2	-	-	21	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	1	-	-	28
-	-	-	-	-	-	1	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
7	10	137	-	-	-	30	-	-	16 31
5	26	55	-	1	-	67	32	-	23 32
10	11	17	-	-	-	53	2	-	7 33
2	5	34	-	-	-	49	3	-	6 34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	12	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
24	52	246	-	1	-	237	37	-	54 38

TABELLE 32: REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUR SOZIALEN EINGLIEDERUNG NACH TRAEGERSCHAFT,
32,2 KRIEGSSOPFER

NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	EINGLIEDERUNG BZW. FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT ERREICHT	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT MOEGLICH	DA NACH DEM EINGLIEDERUNG NACH MEDIZINISCHEN MASSNAHMEN MOEGLICH
1	TUBERKULOSE	1 824	716	-	-
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	40	12	-	-
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	18	11	-	-
4	NEUBILDUNGEN	8	1	-	-
5	DIABETES MELLITUS	175	54	-	-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STÖRUNGEN IM IMMUNITÄTSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	39	21	-	-
7	PSYCHOSEN	61	3	-	-
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	-	-	-	-
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	12	2	-	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWÄCHE, RECHENSCHWÄCHE, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	303	68	-	-
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSÖNLICHKEITSSTÖRUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STÖRUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTÖRUNGEN UND STÖRUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	228	70	-	-
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	494	17	-	-
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	103	33	-	-
14	ZEREBRALE KINDERLÄHMUNG	35	5	-	-
15	EPILEPSIE	128	17	-	-
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	1 841	539	-	1
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTÖRUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	91	35	-	-
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	53	24	-	-
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	40	26	-	-
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	977	481	-	-
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	297	77	-	-
22	HERZKRANKHEITEN	872	251	-	1
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	313	75	-	-
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	227	103	-	2
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	156	73	-	-
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	103	44	-	-
27	KRANKHEITEN DER MÄNNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	25	14	-	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	15	7	-	-
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	1 032	492	-	17
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHÄDIGTE)	47	7	-	-
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHÄDIGUNG (QUERSCHNITTSLÄHMUNG)	331	105	-	-
32	SCHÄDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTSLÄHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPFSKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	2 594	938	-	-
33	TRAUMATISCHE ABTRENNNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	5 429	1 880	-	-
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHÄDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	2 916	1 241	-	1
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	34	9	-	-
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPESTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	29	1	-	-
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	206	146	-	-
38	INSGESAMT	21 096	7 598	-	22

*) A. REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

ART DER BEHINDERUNG DER REHABILITANDEN SOWIE NACH DEM ERGEBNIS DER MASSNAHME *)
FUERSORGE

VON ERGEBNIS DER MASSNAHME	EINGLIEDERUNG NACH BERUFS- FOERDERNDEN MASSNAHMEN MOEGlich	EINGLIEDERUNG NACH SOZIALEN MASSNAHMEN MOEGlich	EINGLIEDERUNG AUS GESUNDHEIT- LICHEN GRUENDEN NICHT MOEGlich	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TAETIGKEIT MANGELS ARBEITSPLATZ NICHT MOEGlich	EINGLIEDERUNG IM BERICHTSJAH WEGEN DES VORZEITIGEN ABBRUCHS DER MASSNAHME NICHT MOEGlich	EINGLIEDERUNG IM BERICHTSJAH AUS SONSTIGEN GRUENDEN NICHT ERREICHT	MASSNAHME DAUERT NOCH AN	OHNE ANGABE	LFD. NR.
-	-	77	-	-	-	9	574	448	1
-	-	-	-	-	-	-	15	13	2
-	-	1	-	-	-	-	5	1	3
-	1	2	-	-	-	-	3	1	4
-	4	8	-	-	1	2	75	31	5
-	1	-	-	-	-	-	13	4	6
-	-	1	-	-	-	-	57	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	3	7	9
-	3	107	-	-	1	2	116	6	10
-	1	4	-	-	-	-	143	10	11
1	3	1	-	-	3	5	458	6	12
-	1	1	-	-	-	2	48	18	13
-	1	2	-	-	-	-	22	5	14
-	-	5	-	-	-	-	71	35	15
-	-	47	-	-	1	11	852	390	16
-	5	6	-	-	-	5	14	26	17
-	-	3	-	-	-	-	18	8	18
-	4	-	-	-	-	-	7	3	19
-	6	8	-	-	-	9	410	63	20
-	1	8	-	-	-	-	162	29	21
1	22	17	-	-	-	5	412	163	22
-	5	5	-	-	-	1	125	102	23
-	9	8	-	-	2	9	55	39	24
-	10	12	-	-	-	2	40	19	25
-	11	4	-	-	-	2	34	8	26
-	-	-	-	-	-	-	5	6	27
-	2	-	-	-	-	-	3	3	28
1	14	53	-	-	1	9	236	207	29
-	1	2	-	-	-	1	19	17	30
-	3	8	-	-	-	4	147	64	31
-	4	52	-	-	-	11	578	1 011	32
9	253	116	-	-	-	60	2 102	979	33
10	215	108	-	-	1	31	877	432	34
-	1	-	-	-	-	1	12	11	35
-	-	-	-	-	2	-	17	9	36
-	12	1	-	-	-	2	29	16	37
22	623	667	-	-	12	183	7 779	4 190	38

TABELLE 32: REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUR SOZIALEN EINGLIEDERUNG NACH TRAEGERSCHAFT,
32.4 SOZIAL

LFD.	NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	EINGLIEDERUNG BZW. FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT ERREICHT	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT MOEGLICH	DA NACH DEM EINGLIEDERUNG NACH MEDIZINISCHEN MASSNAHMEN MOEGLICH
	1	TUBERKULOSE	407	9	-	5
	2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	129	19	-	-
	3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	161	10	-	3
	4	NEUBILDUNGEN	22	5	-	1
	5	DIABETES MELLITUS	51	11	-	-
	6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAEHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STOE RUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	79	4	-	-
	7	PSYCHOSEN	1 284	126	-	23
	8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	413	80	-	11
	9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	328	97	-	4
	10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECH E, RECHENSCHWAECH E, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	6 908	1 148	-	12
	11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTOERUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STOE RUNGEN; [EINSCHL. ANPASSUNGSSTOERUNGEN UND STOE RUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS]	2 292	189	-	11
	12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	15 660	399	-	21
	13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	151	23	-	2
	14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	924	61	-	1
	15	EPILEPSIE	759	31	-	1
	16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	696	35	-	-
	17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE [INSB. SEHSTOE RUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES]	101	5	-	-
	18	TAUBHEIT [EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN]	973	74	-	4
	19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	493	52	-	2
	20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	2 258	106	-	3
	21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	24	-	-	1
	22	HERZKRANKHEITEN	350	13	-	2
	23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	63	7	-	-
	24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE [OHNE TBK]	46	9	-	-
	25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	43	5	-	-
	26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	25	4	-	-
	27	KRANKHEITEN DER MAENNlichen UND WEIBlichen GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	28	4	-	-
	28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEBEWES	24	3	-	-
	29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	1 575	237	-	8
	30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAE DITE)	620	35	-	1
	31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAE DIGUNG (QUERSCHNITT LAEHMUNG)	246	61	-	2
	32	SCHAE DELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITT LAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	143	38	-	-
	33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	210	48	-	-
	34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAE DIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	289	50	-	2
	35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	34	2	-	-
	36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	17	2	-	1
	37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	297	18	-	-
	38	INSGESAMT	38 123	3 020	-	121

*1) A. REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

ART DER BEHINDERUNG DER REHABILITANDEN SOWIE NACH DEM ERGEBNIS DER MASSNAHME *)
HILFE

VON ERGEBNIS DER MASSNAHME EINGLIEDERUNG NACH BERUFS- FOERDERNDEN MASSNAHMEN MOEGlich	EINGLIEDERUNG NACH SOZIALEN MASSNAHMEN MOEGlich	EINGLIEDERUNG AUS GESUNDEIT- LICHEN GRUENDEN NICHT MOEGlich	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TAEITIGKEIT MANGELS ARBEITSPLATZ NICHT MOEGlich	EINGLIEDERUNG IM BERICHTSJAHR WEGEN DES VORZEITIGEN ABBRUCHS DER MASSNAHME NICHT MOEGlich	EINGLIEDERUNG IM BERICHTSJAHR AUS SONSTIGEN GRUENDEN NICHT ERREICHT	MASSNAHME DAUERT NOCH AN	OHNE ANGABE	LFD. NR.
-	5	3	-	4	21	342	18	1
1	3	3	-	-	1	98	4	2
1	14	1	-	9	14	109	-	3
1	9	-	-	1	-	5	-	4
1	9	6	-	3	-	19	2	5
3	8	2	-	1	3	56	2	6
19	19	38	-	62	32	950	15	7
3	28	5	-	37	17	218	14	8
3	12	2	-	45	24	136	5	9
29	80	46	-	42	57	5 480	14	10
21	43	35	-	62	60	1 851	20	11
101	95	217	-	84	113	14 557	73	12
1	9	7	-	1	4	96	8	13
13	19	10	-	8	9	797	6	14
3	22	10	-	5	9	673	5	15
29	42	7	-	5	13	562	3	16
7	14	3	-	-	-	72	-	17
30	35	3	-	8	10	803	6	18
35	18	2	-	4	12	368	-	19
13	29	44	-	4	20	2 029	10	20
-	-	2	-	-	2	19	-	21
2	243	6	-	-	3	75	6	22
1	4	2	-	-	1	44	4	23
1	1	3	-	1	-	28	3	24
-	5	3	-	-	-	26	4	25
1	4	2	-	-	-	12	2	26
-	4	-	-	-	-	19	1	27
-	3	-	-	1	-	16	1	28
32	43	30	-	5	17	1 185	18	29
9	15	3	-	2	6	541	8	30
3	8	3	-	3	1	156	9	31
3	4	2	-	-	4	89	3	32
-	13	23	-	-	4	109	13	33
-	4	21	-	2	4	187	19	34
-	1	2	-	1	1	27	-	35
-	-	-	-	1	-	13	-	36
1	5	1	-	4	1	267	-	37
367	870	547	-	405	463	32 034	296	38

TABELLE 32: REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUR SOZIALEN EINGLIEDERUNG NACH TRAEGERSCHAFT, 32.5 INS

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	EINGLIEDERUNG BZW. FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT ERREICHT	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT MÖGLICH	DA NACH DEM EINGLIEDERUNG NACH MEDIZINISCHEN MASSNAHMEN MÖGLICH
1	TUBERKULOSE	2 231	725	-	5
2	POLIO MYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	169	31	-	-
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITÄRE KRANKHEITEN	184	22	-	3
4	NEUBILDUNGEN	30	6	-	1
5	DIABETES MELLITUS	226	65	-	-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNÄHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STÖRUNGEN IM IMMUNITÄTSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	116	25	-	-
7	PSYCHOSEN	1 345	129	-	23
8	ALKOHOLABHÄNGIGKEIT	413	80	-	11
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHÄNGIGKEIT	340	99	-	4
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRÜCKSTÄNDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWÄCHE, RECHENSCHWÄCHE, RÜCKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	7 211	1 216	-	12
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSÖNLICHKEITSSTÖRUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STÖRUNGEN: (EINSCHL. ANPASSUNGSSTÖRUNGEN UND STÖRUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	2 520	259	-	11
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	16 154	416	-	21
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	254	56	-	2
14	ZEREBRALE KINDERLÄHMUNG	959	66	-	1
15	EPILEPSIE	887	48	-	1
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMÖGEN	2 537	574	-	1
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTÖRUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	192	40	-	-
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMÖGEN)	1 026	98	-	4
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	533	76	-	2
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	3 235	587	-	3
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	321	77	-	1
22	HERZKRANKHEITEN	1 222	264	-	3
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	376	82	-	-
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	498	314	-	2
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	199	78	-	-
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	128	48	-	-
27	KRANKHEITEN DER MÄNNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	53	18	-	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	41	11	-	-
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	2 611	732	-	25
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHÄDIGTE)	667	42	-	1
31	FRAKTUR DER WIRBELSÄULE MIT RUECKENMARKSSCHÄDIGUNG (QUERSCHNITT-LÄHMUNG)	1 028	417	-	2
32	SCHÄDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSÄULE (OHNE QUERSCHNITT-LÄHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPSKELETTS, DER EX- TREMITÄTEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	4 545	2 565	-	10
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	5 981	2 166	-	4
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHÄDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	4 819	2 801	-	6
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTÄNDE)	68	11	-	-
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAUCH- LICHE SUBSTANZEN	59	4	-	1
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	503	164	-	-
38	INSGESAMT	63 683	14 414	-	160

*) A. REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDNET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

ART DER BEHINDERUNG DER REHABILITANDEN SOWIE NACH DEM ERGEBNIS DER MASSNAHME *)
GESAMT

VON	ERGEBNIS DER MASSNAHME EINGLIEDERUNG NACH BERUFS- FOERDERNDEN MASSNAHMEN MOEGLICH	EINGLIEDERUNG NACH SOZIALEN MASSNAHMEN MOEGLICH	EINGLIEDERUNG AUS GESUNDHEIT- LICHEN GRUENDEN NICHT MOEGLICH	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT MANGELS ARBEITSPLATZ NICHT MOEGLICH	EINGLIEDERUNG IM BERICHTSJAHR WEGEN DES VORZEITIGEN ABBRUCHS DER MASSNAHME NICHT MOEGLICH	EINGLIEDERUNG IM BERICHTSJAHR AUS SONSTIGEN GRUENDEN NICHT ERREICHT	MASSNAHME DAUERT NOCH AN	OHNE ANGABE	LFD. NR.
-	5	80	-	4	30	916	466	1	
1	3	3	-	-	1	113	17	2	
1	14	3	-	9	17	114	1	3	
1	10	2	-	1	-	8	1	4	
1	13	14	-	4	2	94	33	5	
3	9	2	-	1	3	69	6	6	
19	19	39	-	62	32	1 007	15	7	
3	28	5	-	37	17	218	14	8	
3	12	2	-	45	24	139	12	9	
29	83	153	-	43	59	5 596	20	10	
21	44	39	-	62	60	1 994	30	11	
102	98	218	-	87	118	15 015	79	12	
1	10	8	-	1	6	144	26	13	
13	20	12	-	8	9	819	11	14	
3	22	15	-	5	9	744	40	15	
29	42	54	-	6	24	1 414	393	16	
7	19	9	-	-	5	86	26	17	
30	35	6	-	6	10	821	14	18	
35	22	2	-	4	12	375	3	19	
13	35	52	-	4	29	2 439	73	20	
-	1	10	-	-	2	201	29	21	
3	265	23	-	-	8	487	169	22	
1	9	7	-	-	2	169	106	23	
1	10	13	-	3	30	83	42	24	
-	15	15	-	-	2	66	23	25	
1	15	6	-	-	2	46	10	26	
-	4	-	-	-	-	24	7	27	
-	5	-	-	1	1	19	4	28	
33	57	83	-	6	27	1 423	225	29	
9	16	5	-	2	7	560	25	30	
10	21	148	-	3	35	303	89	31	
8	34	109	-	1	82	699	1 037	32	
19	307	156	-	-	117	2 213	999	33	
12	224	163	-	3	84	1 067	459	34	
-	2	2	-	1	2	39	11	35	
-	-	-	-	3	12	30	9	36	
1	17	2	-	4	3	296	16	37	
413	1 545	1 460	-	418	883	39 850	4 540	38	

TABELLE 33: REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUR SOZIALEN EINGLIEDERUNG NACH TRAEGERSCHAFT,

LFD. NR.	GESCHLECHT			ALTER VON...BIS UNTER...JAHREN	TRAEEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME	INSGESAMT	EINGLIEDERUNG BZW. FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TAEITIGKEIT ERREICHT	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TAEITIGKEIT MOEGlich	DA NACH DEM EINGLIEDERUNG NACH MEDIZINISCHEN MASSNAHMEN MOEGlich
MAENNlich									
1	UNTER		6			1 987	222	-	5
2	6	-	18			10 013	2 130	-	21
3	18	-	25			5 265	569	-	17
4	25	-	35			4 036	250	-	24
5	35	-	45			2 029	293	-	14
6	45	-	55			1 918	516	-	6
7	55	-	60			5 375	1 878	-	4
8	60	-	62			2 831	1 009	-	-
9	62	-	65			3 207	1 216	-	1
10	65 UND MEHR					6 863	2 822	-	1
11			ZUSAMMEN			43 524	10 905	-	93
WEIBlich									
12	UNTER		6			1 372	171	-	1
13	6	-	18			6 609	1 686	-	14
14	18	-	25			3 850	390	-	13
15	25	-	35			2 891	106	-	5
16	35	-	45			1 340	71	-	2
17	45	-	55			868	88	-	3
18	55	-	60			379	71	-	2
19	60	-	62			188	43	-	1
20	62	-	65			284	84	-	3
21	65 UND MEHR					2 378	799	-	23
22			ZUSAMMEN			20 159	3 509	-	67
INSGESAMT									
23	UNTER		6			3 359	393	-	6
24	6	-	18			16 622	3 816	-	35
25	18	-	25			9 115	959	-	30
26	25	-	35			6 927	356	-	29
27	35	-	45			3 369	364	-	16
28	45	-	55			2 786	604	-	9
29	55	-	60			5 754	1 949	-	6
30	60	-	62			3 019	1 052	-	1
31	62	-	65			3 491	1 300	-	4
32	65 UND MEHR					9 241	3 621	-	24
33			INSGESAMT			63 683	14 414	-	160
DAVON:									
34	GESETZliche UNFALLVERSICHERUNG					4 464	3 796	-	17
35	KRIEGSOPFERFUERSORGE					21 096	7 598	-	22
36	ARBEITSFOERDERUNG					-	-	-	-
37	SOZIALHILFE					38 123	3 020	-	121

*1) A. REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

ERGEBNIS DER MASSNAHME SOWIE NACH GESCHLECHT DER REHABILITANDEN UND ALTERSGRUPPEN *)

VON ERGEBNIS DER MASSNAHME EINGLIEDERUNG NACH BERUFS- FOERDERNDEN MASSNAHMEN MOEGLICH	EINGLIEDERUNG NACH SOZIALEN MASSNAHMEN MOEGLICH	EINGLIEDERUNG AUS GESUNDHEIT- LICHEN GRUENDEN NICHT MOEGLICH	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT MANGELS ARBEITSPLATZ NICHT MOEGLICH	EINGLIEDERUNG IM BERICHTSJAH R WEGEN DES VORZEITIGEN ABBRUCHS DER MASSNAHME NICHT MOEGLICH	EINGLIEDERUNG IM BERICHTSJAH R AUS SONSTIGEN GRUENDEN NICHT ERREICHT	MASSNAHME DAUERT NOCH AN	OHNE ANGABE	LFD. NR.
6	28	24	-	15	31	1 653	3	1
112	158	42	-	67	93	7 364	26	2
112	70	81	-	81	51	4 241	43	3
17	66	91	-	71	70	3 397	50	4
11	47	72	-	30	34	1 450	78	5
13	38	117	-	8	60	975	185	6
13	177	169	-	1	72	2 021	1 040	7
5	91	117	-	1	27	997	584	8
1	103	131	-	-	58	1 078	619	9
3	251	291	-	4	183	2 029	1 279	10
293	1 029	1 135	-	278	679	25 205	3 907	11
1	18	12	-	13	20	1 135	1	12
45	99	31	-	26	55	4 626	27	13
57	64	74	-	55	38	3 135	24	14
11	57	57	-	34	32	2 566	23	15
3	37	35	-	7	10	1 138	37	16
2	52	12	-	2	11	670	28	17
-	36	19	-	1	3	213	34	18
-	10	8	-	-	4	98	24	19
-	22	4	-	-	2	129	40	20
1	121	73	-	2	29	935	395	21
120	516	325	-	140	204	14 645	633	22
7	46	36	-	28	51	2 788	4	23
157	257	73	-	93	148	11 990	53	24
169	134	155	-	136	89	7 376	67	25
28	123	148	-	105	102	5 963	73	26
14	84	107	-	37	44	2 588	115	27
15	90	129	-	10	71	1 645	213	28
13	213	188	-	2	75	2 234	1 074	29
5	101	125	-	1	31	1 095	608	30
1	125	135	-	-	60	1 207	659	31
4	372	364	-	6	212	2 964	1 674	32
413	1 545	1 460	-	418	883	39 850	4 540	33
24	52	246	-	1	237	37	54	34
22	623	667	-	12	183	7 779	4 190	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
367	870	547	-	405	463	32 034	296	37

TABELLE 34: REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUR SOZIALEN EINGLIEDERUNG NACH TRAEGERSCHAFT

LFD.	TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME	INSGESAMT	VOR	BEI	ARBEITS-	DAVON NACH
NR.			DER GEBURT	ENTSTANDENE	UNFALL	WEGEUNFALL
			BEHINDERUNG			
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG						
1	ORTSKRANKENKASSEN	-	-	-	-	-
2	BETRIEBSKRANKENKASSEN	-	-	-	-	-
3	INNUNGSKRANKENKASSEN	-	-	-	-	-
4	LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN	-	-	-	-	-
5	SEE-KRANKENKASSE	-	-	-	-	-
6	BUNDESKNAPPSCHAFT	-	-	-	-	-
7	ERSATZKASSEN FUER ARBEITER	-	-	-	-	-
8	ERSATZKASSEN FUER ANGESTELLTE	-	-	-	-	-
9	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG						
10	GEWERBLICHE BERUFSGENOSSENSCHAFTEN	1 232	-	-	809	174
11	LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFSGENOSSENSCHAFTEN	19	-	-	19	-
12	GEMEINDE-UNFALLVERSICHERUNGSVERBAENDE	2 447	-	-	1 908	533
13	FEUERWEHRUNFALLKASSEN	-	-	-	-	-
14	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DES BUNDES	98	-	-	84	12
15	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER LAENDER	98	-	-	69	28
16	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER GEMEINDEN	226	-	-	188	37
17	ZUSAMMEN	4 120	-	-	3 077	784
GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG						
18	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	-	-	-	-	-
19	RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	-	-	-	-	-
20	BUNDESKNAPPSCHAFT	-	-	-	-	-
21	ALTERSHILFE FUER LANDWIRTE	-	-	-	-	-
22	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-
KRIEGSOPFERVERSORGUNG UND KRIEGSOPFERFUERSORGE						
23	KRIEGSOPFERVERSORGUNG	-	-	-	-	-
24	KRIEGSOPFERFUERSORGE	18 711	493	68	4	2
25	ZUSAMMEN	18 711	493	68	4	2
26	ARBEITSFOERDERUNG	-	-	-	-	-
27	SOZIALHILFE	36 863	15 910	2 096	7	15
28	ZUSAMMEN	36 863	15 910	2 096	7	15
29	INSGESAMT	59 694	16 403	2 164	3 088	801

*) C. EMPFAENGER VON REHABILITATIONSMASSNAHMEN ZUGEORDET NACH DEM WOHNORT DER REHABILITANDEN.

SOWIE NACH URSACHE DER BEHINDERUNG DER REHABILITANDEN *)

TABELLE 34
BLATT 676
SEITE 2 (ENDE)

URSACHE DER BEHINDERUNG								
BETRIEBS- WEGE- UNFALL	VERKEHRSUNFALL	HAEUSSLICHER UNFALL	SONSTIGER ODER NICHT NAEHER BEZEICHNETER UNFALL	ANERKANNTE KRIEGS-, WEHR- DIENST- ODER ZIVILDIENTST- BESCHAEDIGUNG	BERUFSKRANKHEIT	SONSTIGE KRANKHEIT (EINSCHL. IMPFCHADEN)	SONSTIGE URSACHE ODER MEHRERE URSACHEN	LFD. NR.
-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
3	-	-	-	-	246	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
6	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
2	-	-	-	-	-	-	-	14
1	-	-	-	-	-	-	-	15
1	-	-	-	-	-	-	-	16
13	-	-	-	-	246	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
1	5	3	11	15 412	2	759	1 951	24
1	5	3	11	15 412	2	759	1 951	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
2	188	46	118	367	9	4 154	13 951	27
16	193	49	129	15 779	257	4 913	15 902	28

